Miesbadener Caubla

"Jagbiati Daud". Edalter Dalle gelffiner von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiatt - Sane" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgene bis 8 Uhr abenbs, aufer Conntogs.

Angeigen-Breis für die Zeile: ib Big bir lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Angeiger" im entbeilinder Cahrorm, 20 Sig, in datam abweichender Cahambulptung, bewie für abe übrigen islatien Angeigen, 30 Big, für alle andivärtigen Angeigen; I M. für islate Rellamen; VM. für andsweitige Bellamen. Sange, halbe, deitzel und vereie Seitzen, dunchtunfend, nach defonderer Berechnung. Bei miederholter Aufnahme unveränderber Angesgen in furzen Swiftennaumen aufprechender Andait,

Bezuge-Breis fur beibe Ansgaben: 70 Blg. menablich R. 3.— vereieljährlich burch ben Berlag Bangaafie 21. abmr Bringerlohn W. 3.— vierzeigährlich burch alle beurichen Schanftalten, anstichliechtlich Beließgeld. — Beguge Bestellungen nehmen anhertem enigegen: in Worldoben ber Portighelle Bis-mandrung 29. jamie die Ansgabeliellen in allen Teilen ber Erabt, in Berbrich bei dertigen Aus-gabeltellen und in bem benachbarren Lauborten und im Wheingam die berieftendem Augblaff-Tröger. Angeigen Annahmer für die Abend-Andgabe bis 18 Ubr Berliner Redaftion bes Wieshabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Mmt Lutyow 5788. Jagen und Plaben wird beine Gewähr übernammen miraed: für die Rorgen-Annagabe bis 3 Uhr nachmitaga. Berliner Redaftion bes Wieshabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Mmt Lütyow 5788.

Mittwoch 1. Oktober 1913.

Morgen-Ausgabe.

nr. 457. . 61. Jahrgang.

Volkswirtschaftliche Zeit: fragen.

Amerikanismus im Wirtschaftsleben.

Bon Dr. jur. Dr. oec. publ. G. D. Meber. Wenn die deutsche Industrie nun doch auf die Weltausstellung nach Can Francisco geben wird, fo wird ausstellung nach San Francisco gehen wird, so wird diese Ausstellung Gelegenheit geben, die deutsche und amerikanische Industrie zu vergleichen. Man spricht viel davon, daß die amerikanische Industrie anfängt, in steigendem Waße der deutschen Industrie ebenbürtig, ja ein scharfer Rivale zu werden.

Diesen Ausschwung verdankt die amerikanische Industrie nicht am wenigsten ihrer Arbeitsweise, d. h. dem, was wir gemeindin dei uns mit Amerikanische Industrie micht am den gemeinden pflegen. Die deutsche Industrie

fanismus zu bezeichnen pflegen. Die deutsche In-duftrie wird anfangen muffen, sich die Weise amerikanischer Wirtschaft zu eigen zu machen, wenn sie sich nicht den Rang ablaufen lassen will. Auf der Welt-ausstellung in San Francisco wird die deutsche Induftrie Gelegenheit baben, fich über die amerikanischen Birtichaftsmethoden und bor allem über die Art der Arbeitebrozeffe grundlich gu orientieren.

Kein Land hat mit allen seinen Schähen, Wäldern, Bergwerfen und Flüssen einen ärgeren Raubbau getrieben als Amerika, sein Land aber auch schlimmer Arbeitskräfte vergeudet als Amerika, das Land, dem die alten Kulturländer dauernde Zustromquellen von Arbeitsfräften waren. In den letten Jahren ift aber eine starte Reaftion eingetreten, man hat dringend die Erbaltung der nationalen Giter gefordert. Aus der Erfenntnis, daß man die Arbeitsträfte möglich ft nutbringend verwerten muffe und die Arbeiter der Arbeit möglichst anpossen musse, sind zwei große Bewegungen erstanden. Beide sind in Deutschland fast noch völlig unbekannt. Die eine, die auch in Amerika noch vollig unverannt. Die eine, die auch in Amerika sich erst langsam durchsett, ist die der Anstalten für "Bocational Guidance", die andere ist die Bewegung des "Scientific Management". Die erste verlangte Institute für eine wissenschaft-liche Berufsberatung, die andere eine sostenatische wissenschaftliche Betriebsleitung im Landel und Andustra in Sandel und Induftrie.

Die wissenichaftliche Berufsberatung, ins Leben gerufen durch Brosessor Barfons in Boston, sucht unter Zugrundelegung der individuellen Berhältnisse und Fähigkeiten von Knoben und Mädchen diesen den Beruf nachgumeifen, für den fie am beften befähigt find. Diefe Beratung bei der Berufsmahl fett aber befonbers geeignete Berionlichfeiten als Berater boraus, damit nicht berartige Institute, wie fie icon mehrfach

in amerifanischen Städten bestehen, zu einsachen Stellenvermittlungsbureaus berabsinfen. Wenn auch die Durchführung dieser Bewegung schwierig sein wird, so ist doch ihr Kern von höchster Bichtigkeit, ba nur der zu der besten Ausnützung aller seiner Fähigfeiten kommen wird, der einen den Fahigkeiten angebahten Beruf ergriffen bat. Die böchsten produftiven Leiftungen wird er daher auch nur in diefem Berufe zeitigen.

Die Bewegung jur Beforderung wiffenichaftlicher Betriebsleitung geht zurück auf den amerikanischen Ingenieur Fredric W. Taulor, nach ihm auch benannt Taulorsusten. Ihr Biel ist, eine Organisation der wirtschaftlichen Arbeit zu schaffen, durch die Bergeubung bon Arbeitsfräften vermieben und die höchste Leistungsfähigkeit des Betriebs erzielt wird. Was ein to bedeutender Gelehrter wie Oswald in seinen Theorien für die ganze Lebensführung verlangt: "feine Energie zu vergenden", das hat Taylor in das industrielle Leben übertragen. Führende Männer der praftischen Nationalökonomie haben diese Bewegung dabin gekennzeichnet: "Daß sie den größten Fortschritt in ber Industrie bilden wurde feit der Ginführung des Fabrifinftems und der Maschinenfraft." Die produktiven Höchstleiftungen sollen aber nicht

durch eine forcierte Ausnuhung der Arbeitenden er-gielt werden, die doch nur von einem Berluft von Arbeitsfreude begleitet ware, vielmehr geht das Taylorfoftem bon ber Steigerung der indibiduellen Arbeitsfreude aus. Das Tanlorinftem fucht die technischen Sochftleiftungen eines Betriebes auf zwei Wegen zu erreichen. Ginmal foll burch eine Inbividuglausleje unter den Arbeitern oder Arbeits. fuchenden derjenige ermittelt werden, der feinen Fähig-feiten und Anlagen nach am besten für den fraglichen Arbeitsprozeh paßt. Zum anderen foll der Arbeits-prozeh, die Arbeitsmittel usw. so gestoltet werden, daß dadurch die technisch günstigsten Leistungen erzielt

Die Aufgabe der Individualauslese dedt fich also in gewisser Beziehung mit dem Ziel der wissenschaft-lichen Beratung bei der Berufswahl. Bei der Durch-führung der Individualauslese macht das Taylorsystem vor allem Anleihe bei der er verimen tellen Binch ologie, und Aufgabe dieser wird es sein, durch ausgedehnte Bersuche festzustellen, wie sich am besten burch einfache Apparate usw. Die Geeignetheit bes einzelnen für irgend einen Arbeitsprozes feststellen läßt. In diefer Beziehung bat vor allem der Deutsch-Amerifaner Sugo Münfterberg, Brofeffor der Binchologie an der Sarward-Universität, für einzelne Berufe hodinteressante Berinche angestellt und Methoden geichaffen, um die Geeignetheit einer Berson, 3. B. als Wagenführer der eleftrischen Stragenbahn, Tele-

phonistin usw., sestzustellen. Zahlreiche Untersuchungen baben erwiesen, daß die meisten Arbeitsleistungen eine bestimmte Geeignetheit voraussetzen, die nicht burch fibung oder Erlernen erlangt werden fann, vielmehr ein Brobuft ber individuellen Beranlagung ift. Das bedeutet natürlich, daß, fo bald es möglich ift, die Geeignetheit experimentell festzustellen, derjenige Arbeiter aus einem Betriebe ausgemergt ober nicht angenommen wird, der seinen Anlagen nach den Hödystanforderungen des Berufes nicht genügt. Andererseits bietet diese Individualauslese den Borteil, daß Arbeiter, die g. B. infolge von Alter gu ihrer bisberigen Arbeit ungeeignet find, auf Grund ber Fest-stellung ihrer noch vorbandenen Sähigkeiten mit irgend

einer anderen Arbeit beschäftigt werben.

In welcher Beise bas Tayloripftem burch Anderung in ber Arbeitsmetbode bobere Broduftions-ergebniffe erzielt, mag ein Beifpiel zeigen, bas bon Taylor selber berrührt. Taylor untersuchte an dem Bethlebemsstahlwerf, an dem täglich Sunderte von Arbeitern bald schwere Erzmassen, bald leichte Krümelfoblen ju iconfeln batten, die technischen Bedingungen diefer Arbeitsleiftung und fam gu dem Ergebnis, bag die alte Art des Schaufelns burchaus fraftvergeudend die alte Art des Schaufelns durchaus frastvergendend und unrationell sei. Er suchte die technisch besten Be-dingungen dieser Arbeit und hatte glänzenden Erfolg. Zu der Arbeit, die dis dahin von 500 Arbeitern be-wältigt wurde, waren nach der Schaufelverbesterung nur noch 140 Mann nötig. Ein Arbeiter leistete an-statt früher 16 Tonnen Waterial, täglich 59 Tonnen. Der Durchschnittslohn der Arbeiter stieg von 4,80 M. auf 7,90 M. und die Gesamtkosten der Fabrik für die Beichaufelung bes Materials fanfen von 29 Bf. auf 14 Bf. Dabei wurde die größere Produftivität der Arbeitsfrast erreicht ohne größere Ermübung, als bei der früheren Arbeitsmethode. Es handelt sich vielnicht in diesem wie auch in diesen anderen Fallen lediglich um eine Ausschaltung unnfiber Bewegungen und damit Ersparung des psycho-physischen Aufwandes. Den Zusammenhang des Tanlorspstems mit den

Aufgaben der experimentellen Pjychologie hat Pro-fessor Münsterberg in seinem Buche über "Bipchologie und Wirtschaftsleben" dargestellt und gezeigt, wie die Ersparung von Arbeitskraft am sichersten erzielt wird, durch eine geichidte Ausnühung bes pincho-

bhyfischen Aufwandes.
Die Wirtichaftsbetriebe in diesem Sinne unter Beobachtung aller für den Arbeitsprozeß, günstigsten Bebingungen einzurichten und zu reorganisieren, ift bie Aufgabe ber Tanlorichen Schule. Tanlor felber befaßt fich seit etwa 30 Jahren mit der Reorganisation von Wirtschaftsbetrieben. Die durch die Organisation erreichte Brodustivität einzelner Betriebe unter Eriparung von Einzelfraft und Energie ift beute icon

Radbrud berbeten.

Rückblicke.

(Bitr bas "Biesbabener Tagblatt".) Bon Julius Rofenthal.

Bei Breslau hat bas rote Korps Das blaue fest geichlagen; Es fommt nur im Manover bor, Gold einen Sieg gu wagen.

3m Ernft geht niemand bier baran, Die Blauen gu besiegen. Schon ber Gedante brachte Bann Und Acht und Unterliegen.

Im Rriegsfpiel nimmt man's nicht genau, Da fann bas fcjon paffieren, Conft aber follt' bei uns an Blau Rur einer leif mal rühren.

Der batt' bie Erften ber Ration In schwerstem Mag beleibigt, Hatt Bolf und Staat und Kirch' und Thron Befubelt, ja, befeitigt.

Denn wißt, "blau blüht ein Blümelein" Richt bitlich mir ber Elbe, O nein, - bom Mordmeer bis gum Rhein Blüht's auch, und gwar basfelbe.

Es pflüden? — wem fiel bas wohl ein? Er fonnt' fich ichon bezahlen, Stets blauer blubt bas Blumelein Trop allen roten Wahlen.

Beif ber ging's gwar bei Breslau icon, Doch wen'ge Tage fpater Im fillen Jena focht, o Dohn, Not gegen noch viel röter.

Und bennoch gab es offenbar Auch bert noch Muriofa, Die roteste Berson bort war Gang unbeftritten - Rofa. Doch ftach bie Roja blutigrot Und Betfins Mara bito,

Rach Jena brochten fie viel Rot, Jeb' Wort war ein Mosfito.

Was balbwegs reiner Wein nur war, Gie manbelten's in Gffig. Dies weibliche Genoffenpaar

Benahm fich nicht genöffig. Go beig man aber nun auch ftritt Im Deer ber Bürgerhaffer, Bar bas Jenenfer Rolorit Doch biesmal merflich blager.

Man schoft nicht mehr so blind brauflos Mit antiquierten Trumpfen, Denn die Fraktion ist heut zu groß, 11m einzig nur gu ichimpfen.

Das Schrei'n murd' langfam abgeschafft Und auch bas Rur-Regieren. Die "Bunbertgebn . Genoffenicaft" Will handelnd mitregieren.

Deshalb auch wurd' vor aller Welt Nach furzem Debattieren Der Generalftreit faltgeftellt Und wird bald gang gefrieren.

Bas Taftil anbetrifft und Ton, Läßt gar nicht fich beftreiten: In Jena roch's nach Revision, Bie nie gu Bebels Beiten.

Ja, ber Genoffe rudt uns nah, Die Eden abgeichliffen, Die Gattung "Gogi-Bourgeois" Scheint im Entfteh'n begriffen.

Ob allerdings fich Liefe Zwei So gang amalgamieren? Ber weiß co? Den Gesinnungsbrei Dugt man mal erft probieren.

An Breugens Sof war Konftantin, Der Ronig ber Bellenen, Und Dachte mit beglüdter Mien' Der Beit, ber wunberfchonen,

Die er in Arbeit ober Mug' Mit feinen Rameraben Beim Garberegiment gu Fuß Berbracht, - fich nicht gum Schaben.

Und ba nun ber gefronte Griech' Grab' burch und burch voll Huld war, Erfuhr man, bag am Griechenfieg Die preug'iche Garbe ichuld war.

So inter pocula Hingi's brab, Hört man bergleichen Worte, Trüg' nur der Schwäher Telegraph Gie nicht bon Ort gu Orte.

Doch biefer inbistrete Draft, Den die Kultur gezogen, Bringt fold ein Wort bon Claat zu Staat, Fait ch's bem Mund entflogen.

Da unfre II b I nun, wie man bort, Des Frangmanns Rachtigall ift, Ilnb, wie begreiflich, umgefehrt Es gang berfelbe Fall ift,

Co fcmedte uns bas Garbe-Lob Des Griechenherrichers prachtig. Doch Franfreich wurde machtig grob Und ichimpfte nieberträchtig.

Und Unrecht batten fie ja nicht, Die grollenben Frangolen, Rein, beinah' batten fie bie Bflicht, In bem Hall zu erbofen.

Denn ihr Bert war ber Griechen Beer, Und ihr Geld hat's gefosiet, Und ohne fie war' "Hellas Schwert" Längit schartig und verrostet.

Schien auch gu ftart bas Schimpfen fait, Begreiflich mars am Enbe, Denn Franfreich mochte man die Laft lind uns - bie Romplimente.

Nun hat zwar Konstantin den Riß Nachträglich hübsch verkleistert, Richtsbestotrob empfing Baris Den Ronig febr entgeiftert.

eine gang bebeutende. Wenn Amerika auf dem Beltmarkt trop teilweiser sehr hoher Arbeitslöhne mit seinen Waren zu Breisen konkurriert, die anderen Staaten nicht möglich sind, so hat es dies nicht zum wenigsten dieser gochemachenden Bewegung zu ver-danken. Es wird daher auch für die deutsche Industrie höchste Zeit, sich über die Ziese und die Möglichkeiten diefer Bewegung zu orientieren und fich ihre Ergebniffe nutbar su maden.

Politische Übersicht.

Der Balkan.

O Berlin, 29. Geptember.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die neuen Schwierigfeiten auf bem Baifan haben wohl feine ber europäijdjen Staatstangleien fanberlich überrafcht; fie mußten um fo ficherer erwartet werben, je beutlicher es für jeben urteilsfähigen Betrachter von vornberein mar, bag ben Friede bon Butareft nur eine Epifobe in bem fort-tauernben Birrfal barftellen fonnte. Die Umriflinien ber gogenwärtigen Lage geigen fich benn auch in überfichtlicher Marheit. Es ist Bulgarien, das die gewaltsame Revision des Friedensvertrages von Bufareft betreibt und für diefes Beginnen Bundesgenoffen in Konftantinopel und in Albanien gesucht und auscheinend auch gefunden hat. Bon den Rachrichten über einen geplanden Angriff der Türken auf Rawalla und Saloniki braucht feine im eingelnen richtig zu fein, und doch fühlt man es formlich greifbar burch, bag fich ernite Schwierigfeiten gwifden ber Bforte und bein Bellenenftante borbereiten, bem feine übergroßen Erfolge gefabrliche Bflichten ber erhöhten Bachfamfeit auferlegt haben. In Belgrad fobann tourde offen behauptet, bag der albanische Anfftand von Sofia ber geschurt und burch bie Entjenbung bon mobernem Ariegematerial unterftüht werbe. Der glimmende Brand fann alfo an verschiedenen Stellen gang plöhlich wieder zu einer hellen Feuersbrunft angefacht werben, und die Grogmächte werben neue Arbeit befommen. Bir haben auf diese Aufgabe freilich gefagt fein muffen, fie werden sich durch die abermaligen Verwicklungen nicht aus der Rube und Gelaffenheit herausbringen wollen, die als bie beste Frucht ber jeht einjährigen Balfanfrife bezeichnet werben fann. Europa bat in biefem Ungewitter ftartere Rerven befommen, und inmitten der Unficherheit fiber bie Löfning ber Streitfragen gwifden ben Balfanftaaten felber besteht minbestens bie Sicherheit, daß es zwischen ben Machten bochftens zu einem diplomatifchen Aleinkriege, nicht aber zu folgenichtveren Bermurfniffen wegen ber Swiftigfeiten im Gudoften fommen tonnte. Die ferbifch-albanifche Frage fieht überdies gefährlicher aus, als fie ift. Die Beichluffe der Lon-boner Konferenz, die ein felbständiges Fürstentum Albanten gunadit freilich nur auf fauberlichem Altenpapier geschaffen baben, werden ban ben Gerben, auch wenn fie fiegreich über bie vorläufig gezogene Grenze hinausgeben follten, geachtet werben muffen; Ofterreich-Ungarn und Italien als die in erfter Linie befeiligten Madte haben einen mohlbegrundeten Anipruch auf Innehaltung ber Londoner Befchliffe, und es befreht benn auch nirgends bie Beforgnis, bag es wegen blefer Frage gu Dighelligfeiten gwifchen ben Rabinetten fommen Unbererfeits werben aber auch bie Albanefen vorausfichtlich in hinreichender Beise davon unterrichtet werben, daß fie die Bereinbarungen ber Grogmächte nicht über ben Saufen werfen bürfen. Immerbin ift die Möglichfeit, daß die jehigen Kampfe bemnächt zu einem abermaligen Bufammen fioß zwischen Serbien und Bulgarien führen fonnten, nicht völlig ausguschliegen, und bie unvermeibliche Folge mare alebann bie Wieberaufnahme bes Rampfes zwifden Bulgarien und Griechenland. Sollte es boch noch gelingen, die augerste Ruse zu wahren, so muste man jebenfalls bamit redinen, daß die heute unterbleibende Museinanbersehung nach Monaten ober felbft nach Jahresfrift noch vor fich gehen wird. Man fagt etwas überffüffiges, weil Die Satfache von aller Welt langit flar liegt, aber man barf es wegen feiner bleibenben Bichtigfeit boch betonen, bag bas miditigfte Ergebnis biefes Commers und Derbites bies M: ber fraugbiifd.ruffifde Traum bon ber Giffung eines Baltanbunbes ift für abiebbare Beit grundlich't

gerftort. Weil fich Europa mit den verworrenen und widerwärtigen Ereignissen ba unten notgebrungen immer wieder beschäftigen muß, wird bie Größe biefes Tatbestandes manchmal ilberfeben. Wir follten aber immer wieber eingeben! fein, daß ber Berfuch, vom Ballan aus ben Bebel nicht bloff gegen bas Lonaureich, sondern auch gegen und anzuseben, willing geicheitert ift.

Jum Erbrecht des Reichs.

Mm 1. Oftober wird befanntlich bereits ein Teil ber burch die Wehrborlage bewilligten Geeresverstärfungen zur Aus-führung gelangt fein. Auch das zur Beschaffung der unge-heuren Lasten angenommene Wehrbeitrags- und das Bellifreuergeset fotvie die Novellen gu den Steuergeseten beschaftigen fortgeseht die weitesten Kreife. Roch wird ber Meichstog aber über den Geschentwurf über bas Erbrecht bes Staates gu entschen haben, beffen Bergiung in ber Bubgettommiffion befanntlich bertagt wurde, weil bie gur Dedung ber Wehrvorlage erforderlichen Mittel gefunden waren. In der neuesten Rummer der "Deutschen Juristen-Itg." weist nun Justigrat Bamberger (Aschersleben), der besamte Borfampfer bes Gebantens eines Erbrechts bes Reichs, in einem beachtenswerten Auffat baranf bin, bon welch finangieller Bedeutung eine möglichit rafche Berabichiedung biefes Gelebes fei. Da bas finanzielle Ergebnis auf 20 650 000 M. jährlich berechnet war, so bedeute, meint Bamberger, jeder Tag der Bergögerung einen Ausfall von 56 000 M. Wenn diese Emmahmen von jährlich 20 Millionen zur Berringerung ber Reichsichulb verwendet wurden, fo murden bie Steuergabler im erften Jahre an Binfen 34 Millionen, im folgenden 11/2 Millionen und fo fort mit fteigenden Beträgen fparen. Auch den Stand ber Reichsfinangen muffe es wohltatig beeinfluffen, wenn jahrlich für 20 Millionen mehr Reichsanleibe gurungefauft würden. Mag man zur Frage des Erbrechts des Reiches stehen, wie man wolle, so find jedenfalls diese Erwägungen mit Rudficht auf eine Ge-fundung unserer Reichsfinanzen sehr beachtenswert. Auch die weiteren Ausführungen des Berfaffers, in denen er noch einmal die Grunde, die für eine Beschränfung des gesehlichen Bermanbtenerbrechts gugunften bes Reichs fprechen, gusammenfaßt, dürften für jeden, nicht nur für Jurisen, son hohem Interesse sein. Justizrat Bamberger betont auch, daß von 5700 Willionen Rarl, die jährlich im Deutschen Reich aur Vererbung tommen, noch nicht 21 Millionen Mart ber Gefamtheit überwiesen werben. Das tonne man nicht radifal nennen. Auch follen ja nach dem Entwurfe bie Reffen und Richten, ber Topus ber lachenben Erben, bas testamentloje Erbrecht auch fünftig geniehen. Man darf gefpannt darauf fein, welches weitere Schichfal bem Entwurf beborsteht, gumal die Nationalösonomie sich seit einem Jahr-hundert mit der Frage beschäftigt und sich längst für die Not-wendigseit der Resoum entschieden hat.

Deutsches Reich.

* Die Anmelbung sur Abstrefchlachtbenkmalsseier in Leipzig. Jur Teilnahme an der Einweihung des Boller-ichlachtbenkmals am 18. Oktober muß die Anmeldung von Bereinen, so weit biese etwa noch im Rudstande damit fein follien, nun endgilltig fofort erfolgen, ba fonft bie notwendigen Borbereitungen für die Festgeier nicht mehr ordnungsgemäß zu treffen find. Es liegen bis jeht eine 17 000 Unmelbungen für den 18. Oftober vor. Auf bem an bem Denkmal zur Berfügung stehenben Raum können mehr benn 20 000 Personen bequem Blat finden.

X Magnahmen gegen bie Choleragefahr. Der Minifter des Innern hat angeordnet, daß die auf Grund früherer Erloffe wegen der Choleragefahr getroffenen Anordnungen alsbalb auf bie aus Ungarn und Galigien gureisenden

auszubehnen finb. * fiber bie 11. Internationale Tuberfulofe-Ronferens bat die Raiferin den Ehrenschut übernommen. Die erfte Ronfereng trat am Geburtstag ber Raiferin 1902 im Abgeerbnetenhause zusammen. Mit der Konferenz, die vom 22. dis 23. Officber im Neichötagögebäude statisindet, werden zwei achttägige hogienische Besichtigungöreisen verdunden werden. Die eine geht von Rünchen über Kürnberg-Heidel-

berg, Baben-Baben, Frankfurt a. M. und Giegen, Die andere bon Duffeldorf über München-Globbach, Leverfufen, Gffen, Samburg noch Berlin.

Mittwoch, 1. Oftober 1913.

* Die 3. Berbanbeberfammfung bes Berbanbes beutfder gemeinnübiger Schreibstuben fand diefer Tage in Roln ftatt. Aus bem Geschäftsbericht für bas Jahr 1912/18, ben ber Geichafisführer bes Berbandes, Echt (Effen a. d. R.), vorlrug, ging u. a. herbor, daß bem Berband 32 Schreibstuben angeichloffen find. Im berfloffenen Geichaftsjahr fanben 4612 Berfonen burch biefe Unftalten Arbeit und Berbienft, magrend an Arbeitolöhnen 388 000 M. ausgezahlt wurden und 1165 ftellenlose Berfonen burch bie Bermitilung ber mit ben Schreibstuben berbundenen Stellennachweife wieder feste Stellung fanden. Der tägliche Berdienst pro Ropf und Tag ichwantte zwifchen 2.61 M. und 4,07 M. Als Ort des nächsten Berbanbstages wurde Leipzig in Ausficht genommen.

" Der Deutsche Begetarierbund bat in Bonn an gwet Tagen feine 17. Bunbesversammlung abgehalten. In einer öffentlichen Versammlung, die sehr gut besucht war, sprach zunachit ber Bunbesborfibenbe, Dr. med. Geig (Baben-Baben), uber "Fieifchfost und Bilangennahrung". Als zweiter Rebner beantwortete Obersehrer Projessor Dr. Schläger (Kaffel) bie Frage: "Warum find wir Begetarier?" Rach ber geschlossenen Sauptverfammlung fand ein begetarifches Befteffen ftatt.

Darlamentarifches.

- Der litauifch-tonfervative Abg. Gaigalat ift aus ber konservativen Landiagofraktion ausgetreten, beren Hospitant er bisher gewesen war. Er will reiner Litauer bleiben. Es entzieht fich vorläufig ber Renntnis, warum herr Gaigalat die Konservativen oder die Konservativen Geren Geigalat nicht mehr mögen. Die parlamentarische Bedeutung des Herrn war fojon immer gering, fie wird jest noch geringer

Heer und Flotte.

Amerifanifde Station. Da ber Rreuger "Bremen" bott der amerikanischen Flottenstation gurgeit eine Rundreise in ben westafritanisch en Gewässern auszuführen hat und jud die amerikanische Station wahrend biefer Beit ohne bie Anwesenheit eines beutschen Kriegsschiffes besindet, ist den beiden Schulfrengern "Berta" und "Bineta" der Befehl gugegangen, in diefem Serbit tunlichtt friligeitig ihre libungs. fahrten auf ber oftameritanifden Station aufgunehmen. Und awar bat die "Bineta" zunächft in ben fübameritmifchen Gemaffern, die "Serta" in ben ber nordamerifanifchen Station ди бъгиден.

Schiffsbewegungen. Eingefroffen: S. M. S. "Iliss" am 26. September in Rimrobfund. S. M. S. "Raniber" am 26. September in Lobito. S. M. S. "Bremen" am 27. Sept. in Bonia Delgado (Azoren). S. M. S. "Eber" am 27. Sept. in Natadi. S. M. S. "Läpe" am 28. September in Dares-ialam. S. M. S. "Häpe" am 27. September in Kiel.

Doft und Gifenbahn. npo Boftwertzeichen-Automaten. Die Ginrichtung Der Bostwertzeichen-Automaten hat sich bisher sehr gut bewöhrt-und es wird bon der Reichsposiverwaltung mit der Aufstellung solder Automaten nach Mahgabe bes Bedürfnisses nicht nur bei größeren, sondern auch bei Neineren Postamtern forigefahren werden. In welchem Umfange die Bermehrung der Boftwertzeichen-Automaten in ben letten Jahren erfolgt ift, ergibt fich aus ber liberficht, daß 1910 500, 1912 aber bereits 1000 Automaten borhanden maren. Der Mbfat von Positivertzeichen durch die Automaten ist ein gang bedeutenber; er beirug 1911 etwa 80 Millionen, 1912 aber bereits über 100 Millionen Stiid.

Ausland.

Frankreich.

Beitere icharfe Aritif an ben Manovern. Baris, 20. September. Der Senator und ehemalige Offigier Sumbert, ber ichon mehrere Dal als Ranbidat für bas Griegsportefenille genannt wurde, veröffentlicht im "Journal" eine überaus icharfe Krifff liber die Herbstmanöver des Heeres, daß die Armee schlecht ausgebildet, schlecht ausgerüstet und schlecht besehligt fei und ichlieft mit ben Worten: "Wenn wir unferen

Und die Moral von der Gefchicht', Die gu oft man ermannte: Gie lautet: Schweigen icanbet nicht, Richt Burger noch Gefronte.

Buft war ber Balfaufriebe bran, Gid aubfichtsvoll gu zeigen, Da fangt ein neu Gemenet an Und macht Frau Themis fcweigen. Albaner zieh'n jum Kriegestang (Weil fie ber Tenfel norret), Die Gobne find's des Balfanlands, Das noch bes Fürften harret. Die Mächte haben langft erfannt, Bon Ordnungsfinn befeelet, Dag grab' in bem Stild Balfanlanb Roch ein Monarchlein fehlet.

Mbaner, Gerbe, - Saf und 28 ut Steh'n ba fich gegenüber, Bas beibe treibt, ift wen'ger Mut Mis hobes Mehelfieber. Albaner, Gerb', Morbluft und Dred Scheint ba fich gu bererben, Mis war's ber Rerie Bebensamed. In einem fort - gu fterben.

Der Albanef' - pro patria Bieht er gum blut'gen Streite, Der Gerbe ficht pro Abria, Mim Emb' perlieren beibe.

Camille Saint-Saons in Berlin.

Baris, 28. September. Camille Saint-Sains ift im siedenten himmelt Seit mehreren Angen berichteten "Matin", "Echo de Parid" u. a. von einem schweren Konstitt, der abermals die deutschfranzösischen Beziehungen bedrobte. Die Berliner Generalintendantur wollte "Samson und Dalkla" nicht stricklos aufführen, weshalb ber Großmeifter ber frangösischen Mufit ber hundertsten Wieberholung feines Lieblingswerfes im Ronigl, Overnbanie fernanbleiben euffarte, Darob große Freude bet

den Parifer Chaubiniften, die noch immer nicht berfteben fonnen, wie man nach Berlin geben fann, ob es icon für Runft und Willenschaft feine Grengen geben follte. Wer ben eisernen Charafter und bas ftart entwidelte Gelbstgefühl bes 78jährigen Komponisten fennt, wird nicht erstaunt fein, daß er auch der Berliner Theaterleitung die Erfüllung feines Wunfches nicht leicht machte. Ein Bunfch von Gaint-Sagns gleicht meist etwos einem Befehl. Entweber spielen Sie ohne Strick, ober ich fomme nichtl", das ist auf eine freundliche Ginlabung eine Antwort, Die icon mehr einer fleinen Ariegserflärung gleicht . . . Manner von foldem Gug pflegen mehr Bewunderer als Freunde zu haben. Ihr Korre-Manner von foldem Gus fponbent, ber Gaint-Gaans auch bon feiner liebenstourbigen Seite tennen lernte (der Meister fann bestridend liebens-würdig fein!), vermutet, daß das Mitmatum noch andere Neweggründe hatte als die jedem Komponisten schmerzlichen Striche: es war dem bedeutenden Manne unungenehm, daß bas mufifliebendste aller Länder, Deutschland, immer nur "Santjon und Dalila" und feine feiner neueren Opern, ind. befonbere "Broferpine", fpielte. Generalintenbant Graf Sulfen-Safeler baite gewiß gern ben offen geaugerten Munich bes frangoftichen Altmeisters erfüllt, für ben er bie größte Sochachtung empfindet; aber bie ritterlichften Gefühle filt ben rubmvollen Ausländer ichienen die technischen Schwieriefeiten nicht überminden und biefe Erweiterung bes Spielplans ermöglichen zu tonnen. Bu bem bon "Baris-Berlin" organifierten Rongert nach Spreeathen gefonimen, benührte Saint-Saens die Gelegenbeit, durch einen fleinen "Eelat" darauf hinzuweisen, daß man durch eine Ausnahme-behandlung noch mehr sich selbsi als ihn ehren konnte. Es depanding noch nicht find selbst als ihn einen sonnte. Es Ningt wie ein Triumphichrei, den ihm niemand verübeln wird, wenn er an den "Matin" telegraphierte: Alles ift arrangiert. Die Oper in Berlin wird "Samijon" stricklos im naditen Monat geben, und ich werde der Borfrellung beis wohnen. Saint-Saund." Der Benfiner Korrespondent bes "Ratin" telegraphiert bagu: "Enbe gut, alles gut." Die Bentichen find von Camille Caint. Coons entgudt und ber Meister ift im fiebenten Simmel. Als ich mich heute fruh out bie Generalintendantur begab, two ich outs guborfommenblie empfangen wurde, wurde mir im Tone fompa-fieldfier Bewunderung gesagt: "Gin echter Frangose, biefer Saint-Sains! Beld praditoller Mann, welches Tempera-

ment, welches Feuer trob feiner 78 Jahre! Bier wird er febr betonnbert, und die Oper gibt natürlich die Borftellung von "Samfon und Dalila" obne Strich. Der Menter wird die Aufführung selbst am 19. Oktober dirigieren, während die morgige mit Stricken stattsindet." Das kontrasiierte selksam mit einer vorausgegangenen Note der Intendanz. "Irgend ein Geheimnis blieb zu ergründen." Der "Makin"-Mann wer Soint Soins to unnabbar blieb es ergründet, trob wie ein echter Offigieller Frankreiche, Deutschlands aber Rabarras . . "Und was ich erfuhr, ift so bubich und fpricht fo gugunften bes Raifers und ber Deutschen, dag man, ftatt ein Webeimnis baraus gu machen, es an die größte Glode bangen follte. Saint-Goons verbindet mit ber Spra würdigfeit feines hoben Alters bie Aureole bes Benies, Sat Rarl V. sich nicht bor Titian berneigt? Karl V. ift biesmat ber beutiche Raiser. Als Wishelm II. die Anfunft unseres iffüstren Landemannes in Berlin erfuhr, fandte er ihm ein langes und charmanies Telepromm, in bem er ihm besonders dankte, in seine Sauptstadt gesommen zu sein, um die hun-dertste Aufführung von "Damson und Dalila" zu dirigieren. Gaint-Sogns sedoch konnie, so gerührt er über die seine Aufmerkfamfeit bes mächtigen Berrichers wer, in feiner Animort nicht verheimlichen, wie unwillig er über die Berftummelung feines Werfes war. Der Ramponist folog, bag et auch nicht nach Berlin gefommen fei, um feine Ober gu birigieren, fonbern nur gu bem Rongert. Bilbeim II. ber bie Rünftler fennt - er mußte fie immer gu entguden, fie, beren Aufgabe es ift, die andern gu entgilden - telegraphierte bon neuem an Saint-Saans, bem er recht geb, unter biefen Umfianden fein Werf nicht dirigieren zu wollen. Er fendte gleichzeitig eine Depejche an ben Grafen Sulfen-Safeler, die befahl, "Gamson und Dalila" frichlos zu geben. Mis ber Generalintenbant erffart batte, wie fower es fei, einen Rimitler fo fonell bie ungefürgte Rolle bes Samfon erlernen gu faffen, wurde ihm bom Raifer geantwortet: "Gut. Aber bas Bert bon Sains-Sagas muß in fürzefter Frift fo gegeben werben, wie ber frangofifche Romponist es will." - Diefe Darftellung ftimmt vielleicht nicht gang — aber warum fie richtigitelien, wenn auch nur in Eingelheifen, wo fie ben empfindfamen Frangosen folde Freude bereitet? Und wird "Profetpine" im Königl. Opernhanse gegeben werben?

Rarl Lahm.

Colbaten aubilden, Fortfari den, dan haben, melde it und aum eine un idenherd

Str.

30. Sep der jehi Einna im erfte genben durchich Sahre a Präfider balb et nommer meldie 1 aember Aplante fann. dem 1 bent 1. tilder 1 für Str Fleider gung 1 Seiden' Broz. ber 40 belleibt Bollga tuch 35 Brot. 1

> Die In Bobent Bobente imurben treffen Hattalf atteiten ben S Refer Neicheb mädhitjö thecarb

> > rald

Abmir

Spefulo

cin.

Wortro

Redmer

Meichs!

tracks

Bunit

body e

tut 20 Unnai forber aller ! Intell fcafte eine ! reform murbe bes 8 mach l Refer borles bertuo Weich abgai Lamb. fiellin Grite Stome teilu einer gips,

ber

Fichts

Gru

Muni

bell 1

fete Reb ben Gtt int Doll uni Bal

uni pal bei titid dir.

TIL

tt-

en

nb

iii, ite

mt

Hn

T.S m=

II.

fre

ng

dit

111=

fer

ibe.

200

al-

fa

211.

Tra

211,

TZ4

ED4

Solbaten die Mittel gegeben haben werden, fich ausaubilden, wenn wir ihnen die den Bedürfnissen des Fortschritts entsprechenden Waffen geliefert haben werden, bann werden wir noch immer nichts für fie getan haben, wenn wir ihnen nicht jene Filhrer geben, welche ihre Tapferkeit verdienen. Anstatt einer ftarken und jum Giege bereiten Armee werden wir dann mit eine ungebeure, für ben Bujammenbruch reife Menichenherbe beitben.

Mordamerika.

Der neue Zollfarif ber Union. Bafbington, 30. September. Die Tarifbill wird, wenn fie in ber jeuigen Gestalf ratifigiert merben follte, einen Einnahmesiberichus bon 16 Millionen Dollar im ersten Jahre und 18 Millionen Dollar in den folgenden Jahren ergeben. Den Schätzungen ist die durchschnittliche Einfuhrmenge während der letzten Jahre zugrunde gelegt. Die Bill tritt, sobald sie dom Bräsidenten unterzeichnet ist, was wahrscheinlich innerhalb einer Woche geschieht, in Kraft. Ausge-nommen find die Bestimmungen für Rohwolle, für welche die freie Einfuhr nach Ablauf bes Monats Deaember in Kraft tritt, für bearbeitete Wolle, die nach Ablause des Monats Januar frei eingeführt werden kann. Die ermößigten Bölle für Zuder treien nach dem 1. März und die freie Einfuhr für Zuder nach dem 1. Mai 1916 in Kraft. Im einzelnen find die Zollfähe wie folgt festgelegt: Für bannmvollene Taschentücher und Salstücher 25 Brog., Ermäßigung 20 Brog., für Strümpfe 20 bis 40 Broz., für baumwollene Unter-fleider 30 Broz., für Tijchdamast 25 Broz., Ermäßi-gung 15 Broz., für Sandtücker und Bettbezüge 25 Broz., gung 15 Broz., für Sandtücher und Bettbezige 25 Broz., Ermäßigung 20 Broz., für Seidengarn 35 Broz., für Seidenfamte und Blüsche 50 Broz., Ermäßigung 4 Broz., für seidene Taschentücher, Halbert und Bänder 40 Broz., Ermäßigung 10 Broz., für Ehisfonbekleidungsstücke 50 Broz., Ermäßigung 10 Broz., für Wolfendarn 18 Broz., Ermäßigung 22 Broz., für Wolftuch 35 Broz., für gestricke Wollstrümpse 20 bis 40 Broz. und für wollene Bekleidungsstücke 35 Broz.

Die Tagung der Bodenreformer.

In ber Montag-Mittagssibung bes Bunbes ber beutschen Bodenveformer fprach gunacht Dr. Ebeling über bie Bodenverhaltniffe und bas Bodenrecht in Serbien. Gobann wurden mehrere Resolutionen angenommen. Diefelben betreffen 1. die Monapole der Brauntohlenforderung durch den tigkehischen Finanzmann Beczef; 2. die Einführung des zweiten Teiles des 1910 deschlossenen Baugesenes, detr, den Schuh der Bauhandvoerker; 3. die Ankage der Keservessonds der Angelellienversicherung durch die Neichsbersicherungsanstalt und 4. ein Gutachten des nächtsigen deutschen Juristentages, detr. die Spho-

thetarver dulbung. Nach ber Begrüßung des als Gaft anwesenden Admi-rals Dieberich, der seinerzeit zusammen mit dem Ich. Abmiralitätsrat Dr. Schnameier Kiautschou ber Bobenspekulation entzog, trat man in die eigentliche Grörterung ein, die vom Reichstagsabgeonbecten Jäger mit einem Bortrag über die Wertzutwackssteten zuger unt einen Bortrag über die Wertzutwackssteter eröffnet wurde. Der Reinstags auf Aush-bung des Reinstanteils der Wertzutwackssteter. Wern auch die Wertzutwackssteter in manchen wachssteter. Wern auch die Wertzutwachssteter in manchen Bunften reformbebürtitg gewesen set, so fet ihre Aufhebung boch ein schwerer gehler. Dr. Botthoff (Dunelbor;) stellts im Unfclug an ben Bortrag folgende Refolution gur Unnahme: "Der 28. Bundelig ber beutiden Bobenreformer forbert alle Bunbesmitglieber und Gleichgesinnte auf, mit aller Kraft babin gu mitten, bag ber bom Reid aufgegebene Unteil an ber Bertgawachoftener von ben fibrigen Gemeinichaften in Unipend, genommen wirb, und gugleich ift auf eine Bereinfochung und Berbefferung der Steuer im boden-resonnerischen Sinne hinguwirfen." Anch biese Resolution wurde nach furger Erörterung angenommen. - Der Bortrag bes gweiten Borfibenben, Bohlmann, über bie Steuer nach dem gemeinen Wert mußte wegen eines halsleidens bes Referenten ausfallen, Boblmann hatte aber eine Refolution borlegen taffen, in der u. a. gegen ten Eingriff in die Gelbste verwallung ber Rommunen protestiert wird, ber in § 25 bed Geschenkwurfs zur Anderung des preußischen Kommunal-abgabengesches enthalten ist, und die Gemeinden zwingt, dem land- und sosinvirtschaftlich genühren Boden eine Gonderstellung badurch zu gewähren, daß an Stelle des gemeinen der Ertragswert zu treten sabe. Der Bund erölicht in der Steuer nach dem gemeinen Werl, wie sie in dem Miguelichen Kommunaladzebengeieh vorgesehen ist, die gerechteste Bernstellung der Angelichen der Ange teilung ber Grunblaften und erblidt etwaige Schoben nur in einer mangeschaften Anwendung des an fich richtigen Prin-gips, weshalb nicht eine aufhebung, sondern ein Ausbau ber Steuer nach bem gemeinen Bert nach besonberen Gefichtspunften zu erstreben fei. Die Refolution wurde in ihren Grundzügen angenammen. Die genaue Fassung foll dem Bundesvorstand überlaffen bleiben. Dit Worten bes Dankes ichloft bann ber Bundesvorsitionbe Damaichke bie 23. Tagung

Aus Stadt und Cand.

bes Bundes beutscher Bebenreformer in Stragburg.

Wiesbadener Nachrichten.

umgug.

Die Geschichtsschreiber berichten, bag bie germanischen Ballerschaften im S. Jahrhundert n. Chr. "fehhaft" geworben feien. Gie bezeichnen ben Abergang vom nomabifierenben Reben gum regulären Aderbaubeirieb in ber Regel als bebeutenben Rufturforifdritt. Wer in unferen Tagen bie Gtragen ber Städte burchwanbert, tonnte glauben, daß wir im Begriff find, erneut auf bas Aufturniveau eines Wanbervolles hinabaugleiten. Allenthalben feben wir Möbelwagen und andere mehr ober minder gum Möbeltransport geeignete Fahrgenge, bodbieleben mit Sausrat. Bom ichweren Bufett und Bucherichrant bis jum Ranarienvogel und ber Bimmerpalme wird alles im gleichen Gefährt berftaut. Gang wie bei unferen Abnen, ben alten Germanen. Blas wird heute nicht alles non einer Wahnung gur anberen mitgefchieppt? Bahllofe Untiquitaten werben beim Musaug vom Boben ber-

untergeholt, wo fie jahrelang ein beschanliches, ungestörtes Dasein geführt haben, um in ber neuen Wohnung gleich wieder in die Bobenkammern zu wandern. Würden sich alle hausbater und .mutter entichliegen tonnen, nur bie Gegenfrande von einer Wohnung zur anderen mitzunehmen, die für den Gebrauch wirklich noch in Betracht kommen, so würde vielleicht ein Biertel ober gar ein Drittel ber heute nötigen Transportmittel und Arbeitsfräfte entbehrlich werden, bei der abnorm hoben Inanspruchnahme bes Transportgewerbes ar ben großen Umgugsterminen wäre bies von unichabbarem Wert für alle Beteiligten. Am glatteften widelt fich ber Umgun in benjenigen Stabten ab, bie im Beichen des fiberfluffes von feeren Wohnungen fiehen. Gier brangen fich nicht alle Umzüge am lehten Tag bes Monats gufammen. Wer es irgendwie ermöglichen fann, "zieht" ein paar Tage früher oder fpater. Anders ist es dort, wo eine gewisse Anapoheit am Mohnungsmarlt herricht. Dier bleibt nicht ein-mal immer Beit genug, um die Wohnung für ben neuen Mieter einigermagen neu vorzurichten. Das Jahr 1918 fieht anscheinend im Beichen besonders baufigen Wohnungswechsels. Bei den teuren Beiten muß geipart merden, wa es nur irgend geht. Die erhöhten Ausgaben für ben Rahrungsmittelauf-wand zwingen weite Schichten ber Bevollferung, Die ohnebin meist sehr niedrigen Ansprüche an die Wohnung noch weiter herunterzuschrauben und an der Miete nach Möglichkeit zu sparen. Die wachsende Nachkrage nach kleineren Wohnungen und die zunehmende Bahl ber leerstehenden Wohnungen fennzeichnen besonders in den Großstädten die Situation recht treffend. Es tommt hingu, bag mit ber fortichreitenben Ber-befferung ber Berkehrsmittel ber Zug nach ber Beripherie an Stärte gewinnt. Die allmähliche Entvöllerung ber Innen-ftabt läht fich nicht nur in Berlin, sonbern auch in zahlreichen anderen Stählen beobachten. Dag die Ungunft ber Arbeitsmarfifage bie Banberluft ber werftatigen Bebalferung ftart anregt, bebarf feiner besonderen Feitstellung. Die Aber-laftung bes großtädtischen Arbeitsmarkis gwingt zahlreiche Arbeiterfamilien gur Rudwanderung in Die Probing. Gar mander, ber nur zu gern feghaft bliebe, muß, ber Rot gehorchend, die Freuden und Leiden des Umzugs durchfosten. Heute, wie zur Zeit der Böllerwanderung, bestimmen vorwiegend wirtschaftliche Momente den Grad der Wanderlust.

- Der "Wiesbabener Tagblatt" Fahrbian, Winter-Musgabe 1918/14, ift als Freibeilage ber vorliegenden Rummer eingefügt. Er tritt mit bem heutigen Tage in Kraft und behatt Gultigfeit bis gum 1. Mai n. 3. - Die in bem Fahrplan enthaltenen Anzeigen werden ber Beachtung ber Lefer bes "Tagblatts" befonbers empfahlen.

— Unter bem Roten Krenz. Die Freiwillige Sanitäts-folonne vom Roten Krenz versah Sonntag, den 28. v. M., gelegentlich bes großen Rabrennens rund um Biesbaben ben Silfeleiftungsbienft; nachmittags rudte bie Rolonne gu einer Gelandenbung aus und übte im Feld zwischen Erbenheim und Bierftadt. Die Berfehten wurden von der Jugendwehr gestellt. Auf der Bierstadter Warie war eine Kranfensammel-ftelle errichtet, dart hielt nach Schluß der fibung der Leiter, Leutnant b. R. Böning, eine eingebende Besprechung. den Abendstunden rudten bie Rolonnen und die Jugendwehr unter flingendem Spiel in Wiesbaben ein. - Abends fand ein Familienabend fiatt, berbunden mit einem Lichtbilbervortrag und Berabreichung einer Suppenfostprobe feitens ber Maggi Geseffcaft. Jum Schluf richtete Leutnant b. R. Boning Abschiebsmorte an 7 Mitglieber, bie im Berbit b. 3. in Heer und Maxine eintreten. Borträge brachten den Abend würdig zum Abschluß. — Dienstag, den 7. Offober, beginnt ein neuer Ausbildungsgang. Den ärztlichen Unterricht erteilt Oberarzt b. R. Dr. Staffel, die misitärische Ausbilbung leitet Kolonnenführer Boning. Zeilnahmefahig find unbeschottene mannliche Bersonen beutscher Staatsangehörigfeit, bie bas 18. Lebensjahr vollenbet haben. Unmelbungen werden am Gröffnungsabend von 81/2 Uhr ab in ber Oberrealfdule an ber Cranienitrafe entgegengenommen,

Liberaler naffauifder Unionsverein. Der liberale naffauische Unionsverein, der die Gebanten der evangelischen Freiheit und bes firchlichen-Forifchritts in ber naffauifchen Landesfirche hitten und durchseben will, bat seine biesjährige Tagung am Donnerstag, ben 2. Oftober, in Limburg (Gemeinbehaus). Rach einer Situng bes Ausschuffes findet um 11 Uhr die Generalversammlung statt, auf der bor affem neben einer erbanlichen Ansproche von Pfarrer Strider in Dididied, der Jahresbericht von Brofessor Dr. 28. Fresenius von bier bargeboten und bebattiert wird. Im Anschluß baran wird Professor Niebergall aus Beibelberg einen Bortrag halten über "Die unmittelbare religiofe Erziehung in Schule und Daus". Beibe Beranftaltungen find öffentlich, Gafte

— We bleibt ba bie Zeit zum Studium? In der Afa-bemie für Handels- und Sozialwissenschaften zu Frankfurt hängt folgende "offizielle Bekanntmachung" des Korps "Franconia": "Bu den offiziellen Angelegenheiten für das Sommer-femester 1913 des Korps "Franconia" rechnen: Montag. 9 Uhr abends; Korpsburfchenfondent; Dienstag, 9 Uhr abends: Biertijch im "Kaiserkeller"; Mittwoch, 4 Uhr nach-mitiogs: Bummel mit anschließendem Cass Rumplmeber; Donnerstag, 8 Uhr abends: Balmengarten; Samstag, 5 Uhr nachmittags: Bummel mit anschliegendem Café Sauptwache; 9 Uhr abends: offizielle Ancipe. Täglich, 10 Uhr bermittags: Stehkonvent auf der Hochschule über Paulboden, Erbummel, Sport ufm. Raberes bejagen bie Aufchlage auf ber Rorbsfneipe Leipziger Strahe 30. Gbenfalls bort taglich i Uhr mittags offizieller Mittagstifch . . . Benn man bie Jahl ber belegten Kollegs in Abzug bringt, fo fragt man fich untvillfürlich: "Bang treiben bie herren ihre Bribatftubien, und wann finben fie Beit gur Borbereitung auf die Borlefungen und bor allem auf die Brufungen?"

- Tieribull. Gin hubiches Tieriball tann man in Dogbeim, Wiesbadener Strafe 43, beobachten. Dort bergnügen fich in holbester Eintracht gusammen ein junges Reb und gwei große Sunde, ein Reufundländer und ein Rriegsbund. Bon irgend einer Zeindseligfeit ift nichts gu bemerten, im Wegenteil, gute Freundschaft verbindet bas eigenartige breiblättrige

— Mäuseplage. In ganz ungeheurer Zahl treten die Mäuse dieses Jahr auf; sie baben nicht allein dem Getreide geschadet, sondern sie schaden seht, da die Rahrung allmählich immer Inapper wird, in noch erhöhtem Maffiab ben Kar-toffeln. Bet einem Spagiergang burch bas Belb fieht man überall tote Maufe liegen; alle Augenblide raichelt ein fleiner Rager über ben Weg.

- Tagblatt.Sammlungen. Dem "Tagblatt.Berlag" gingen zu: Für Sommerpflege für bebürftige Rinder von Frau Dr. Bernhardi 100 M.

- Lebensmude. Rad Blelbungen aus Moln bat fich ein hiefiger jungecer Rechtsonwalt im Speisewagen bes D-Jugs Biesbaben-Roln eine Schnigberleitung beigebracht. Lebenigefabr befieht nicht. Des Motiv ift unbefannt.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

iganthen.

Rleine Rotigen. herr Gerb, Singelmann, Frantenftrage 13, gablt feit 25 3ahren ju ber Runbicaft ber Dempfbaderei Satiler in ber Taunusftrage.

Tempshäderei Saitler in der Taunusstrohe.

3fraelitischer Geitesdien, Ifraelitische Kuliusaemeinde Donnerslag, den L. und Greitag den S. Lit.,
Renjadesberg und im großen Saale der Jenpstungsge um
Rickelsder und im großen Saale der Vertreibe Under
Dampstungsge Und L. Renjahrsfelt-Bararbend Bredigt 6 Udr.,
morgens 8 Udr. Veredigt 9% Udr. Ingendogstelkleimit in der
Deutsfinagsge Rickelsderg 3 Udr. Leandbooteskingt in der
Deutsfinagsge Rickelsderg 3 Udr. Leandbooteskingt in der
Deutsfinagsge Rickelsderg 3 Udr. Leandbooteskingtelt der
Schlickel if geöfiet Sonntags den Udr. Die Kennender
biblickel if geöfiet Sonntags den 11-12 Uhr und Dienslag,
machentags den 4-6 Udr.

Hil Istaelitische Kuliusge meinde Sumgens die Udr.
Rosic Ooledonod Bombens die Uhr. Genführung des Secret
Kenlos Sulsdacker in sein Umt. Hold Daichonod margens
7 Udr. Bredigt Uhr. nachmittags 2½ Udr. Schabbos Teichungs
morgens 7 Udr. Raufland und Kortrag 9½ Udr. nachmittags
2½ Udr. deends 6½ Uhr. Schabbos Teichungs
weren Ihr. Berling und Bertrag 9½ Udr. nachmittags
2½ Udr.
Gefahred Bache morgens bis Udr. nachmittags bis.
Perf Jam Kiddung Borabend bis Udr. nachmittags bis.
Perf Jam Kiddung und Gerbend bis Udr. nachmittags
Rosic Schabend Korebend bis Udr. nachmitags
Rosic Schabend korebend bis U

Wheater, Kunft, Borirage.

Softmurin: morgens 6.15, Minichae 2.

** Des Oftween Kragramm der Antverwaltung ist wieder iche reichbosse. Begeengere Seitschung werden die tagelicher Rializaabssessige ober des Anto-Omnubus-Sapiren in die nübere und verliere Umgebung Wiesdachens forigeiegt. Die Konserte in der Kochenungen-Amege sinden nach die auch 15. Oftwoer sicht, alsdammen-Amege sinden nach die auch 15. Oftwoer sicht, alsdammen-Amege sinden nach die auch 25. Ortober sicht, alsdammen-Amege sinden nach die auch 25. Ortober sicht, alsdammen-Amege sinden nach die auch 25. Ortober sicht und Kreitog, nachuntians 5 libe, im Kelinsonie des Australies darungeben. Am 2. Oftwer beginnt das 2. Indernationale Roson-Lennis-Vernisspieler-Lurmer auf den Spotspläsen der Autrerverditung "Minmenwiele". An Extra-Vernisspieler-Lurmer auf den Spotspläsen der Menten "Dennerskan, den 2. Rieder um Sentige Gammage den 4. Reinion. Dennerskan, den 3. Rieder um Sentigermschang den 4. Reinion. Dennerskan den 3. Rieder auf Sentiger Einserfelt des Roses her im großen Soule: Opereten-Abend, Britwook, den 15.: Quiliaer Abend, Arction, den 17.: 1. Rossus-Stonzert, Einstäge, den 18. Ansählich der solligerer Bieberfelt des Zones der Stiffessam den 18. Ansählich der solligerer Bieberfelt des Zones der Stiffessam der Leinig partionisches Annaert, abend 9 liber Reumen, Willwook, den 22.: Ansählich der Schwertskaped der Schwieden werden dem 18. Bertage der Leinig partionisches Annaert, abend 9 liber Reumen, Willwook, den 22.: Ansählich der Schwieden der Richtische der Schwieden Schwieden der Schwieden der Roses der Schwieden der Schwieden der Dogelschaften der Schwieden der Schwieden der Roses der Roses der Schwieden der Roses der Roses der Roses der Roses der Roses der Ro

Dereins:liadrichten.

Die "Reue Karnebal-Gesellschaft" beschloft in der leinen Versammkung, die Gesellschaft von jede ab Kurnevalltind Wiesbadder Kinner" zu beneunen. 1. Brites ift Baut Stahl, 2. Bräses Jugo Witmader. Schrift-führer Guitad Vernig, Kastlerer Och, Lehmann, Ans Ber-einslofal besindet sich im "Bater Rhein".

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

SS Grbenbeim, 30 September. Die regelmäßigent Impfilmen der Kinder finden, da fle im Frühlung d. I. lovgen des Auftretens den Meigern, Schanlach uswe nicht der genommen werden fonnten, munnede am Wittwoch, der alten Scholer d. I., nachmittags um 1 life, in einem Webriaane der alten Schole kott. In erschenen daben als Erstinnsflinge die in 1912 geborenen Kinder und Kinder aus früheren Inderen welche entweder nicht an ersche der nicht mit Ersofg geworft waren, und als Wiederinnsflinge die 1901 geborenen Scholen inveren, und als Wiederinnsflinge die 1901 geborenen Scholen inder mid kinder nicht werden der nicht mit Ersofg geworft waren, und als Wiederinnsflinge die 1901 geborenen Scholen inder nicht wie 1900 und 1890 geborenen Kinder, die noch dar nicht oder nicht mit Ersofg geinnsflinge die 1901 geborenen Scholen inder nicht oder nicht mit Ersofg geinnsflinge der ind scholen in der nicht der nicht mit Ersofg geinnsflie mit der alle innter lieden in odigen Westellung den 16. Estader d. I., den nachmittags 1 libr ab auf Wachschan vorzustellen.

Naffauische Nachrichten.

Radjabmenemerte Berfügung. lit. Ans dem Oberfannusfreis, W September. Wie Zandsrat v. Mary mittelft, baben lougältige Beobachtungen ergeben, daß die diesjädrige Apfelernte im Kreise wennger
den den Brost berursacht werde, als bielmehr burch die
Bruven der beiden Frostpannungeren. Der Schaben, den

Mr. 45%

diese Kaupen hervorriesen, wird lich auch im nächten Jahr febr empfindlich bemerkar machen, da duch im nachen Aabet febr empfindlich bemerkar machen, da duch die abgefressenen Watter die Ausbildung der Blittenknospen notleiden nuß. Um eine Wiederdolung dieser duch ein: gewise Lassigleit derheugeführten Schaben zu bermeiden, fordert der Landret auf an jedem Kaum ohne Ausnahme Alebringe anzubringen. Wodies nicht die zum 1. Robember geschen ist, wird die Arbeit auf Koten der Baum bestier duch die Kreisbaumswärter ausgeführt. wärter ausgeführt,

Morgen-Undgabe, 1. Blatt.

- Berfong-Radrichten. Dem Gomnafialdirektor Albert Marrhaufen ift die Direktion des Gomnafiums in Beil-burg übertragen worden.

— Ordens Berfeihungen. Der Midfe'ier ber Reserve, Bandwirt Ernst Laux zu hungel im Areise St. Goard-bausen, erbielt die Rettungsmedaille am Bande.

ht Langenschwalbuch, 29. September. Der für die Zeit bom 6. dis 8 Chioler her geplante ihe ologische Ferien-kurfus bat solchen Anllang gefunden, daß dereits mehr als 50 Anweldungen borliegen. Borlejungen bezw. Borträge halten Brof. Bousiet (Göttingen). Prof. Niebergall (Derdel-berg), Pfarrer Kuiter (Döckt) und Pfarrer Philippi (Wies-berden)

berben).
F Geisenbeim, 29. September. Graf v. Ingelbeim läßt auf seiner Au die Bohrungen nach Mineralwasser läßt auf seiner Au die Bohrungen wurde ein falge eifrig fortfeben. Schon bor einigen Wochen wurde ein falg. artig schmedendes Wasser erbohrt; jeht find die Bohrungen weiter oberhalb der Au in Angriff genommen worden. Rach Durchftogung harterer Erbichichten ftief man auf eine Quelle, bie ein weniger falgarliges, aber besto bester schmedenbes Baffer gutage forderte. Es beißt fogar, ber Graf bon Ingelheim trage fich mit ber Abficht, in Geisenheim ein Bab gu

K. Dicht a. M., 28. September. Ilm ber Bohnunge. not gu fleuern und die Bautatigkeit gu heben, hat die Stadt im Nordoften bes Stadtbegirfs am Amtsgerichtsneubau und ber Oberfeldichule ein größeres Terrain fäuflich erwor-Das Gelanbe foll in Bauplabe eingeteilt und unter givilen Bedingungen an Bauluftige abgegeben merben. Die geringe Bautatigfeit wird bier vielfach auf bie Grunbftuds. berfiudelung (das Land gerfallt in biele Meine, gum Bauen wenig greignete, unter die verschiedenen Besiber geteilte Bargellen) gurudgeführt. Da die von ben städtischen Kollegien wiederholl angeregte Ronfolidation bei den Grundftudsbesithern nicht bas gewünschte Entgegenkommen gefunben bat, fo hat die Stadt in dem embahnten Begirf burch feit Jahren betriebene Grundstüdserwerbungen diese Schwierigferten beseitigt. Wenn bie Stadt nun auch bezüglich ber hipothefennot, bem Beifpiel andecer Stabte folgend, fürforgend eingreift, fo ift die balbige Entstehung eines neuen Stadtteiles gesichert.

k. Rieb a. M., 80. Geptember. Beute fruh furg nach 8 Uhr wurde die Burgerichaft durch Feuerlärm erfchredt. Der über ber Brude gelegene Teil ber chemaligen. Belatinefabrit ftand in bellen Flammen. In bem febr umfangreichen Gebäude waren bie Bertftatte ber Flugzeugfabrit Bega u. Emich und ein großes Wöbellager der Firma Gebr. Dörhöfer. Das Feuer fand reiche Rahrung. Die Löschungsarbeiten waren sehr schwierig. Bon dem auf 20 000 Mark tagierten Lager ber Gebr. Dörhöfer konnte nur ein fleiner Teil gerettet werden. Das gange Gebande dürfte ein Raub ber Flammen werden. Es ift ein Glud, bag bas Anwefen ziemlich freisteht. Das Feuer bauert fort. Es mußte bie hilfe austwärtiger Behren in Anspruch genommen

Aus der Umgebung.

Gine Berfammlung - polizeilich aufgeloft.

ht. Frantfurt a. M., 29, Ceptember. Bu unbeschreiblichen Tumultigenen, wie fie faum eine Franffurter Berfammlung erlebt hat, tam es beute abend im Borfenfaal bei bem Bortrag bes ebemaligen römisch-fatholischen, jest alt fath olisch en Briefters Dr. Alberti über "Mein übertritt gur aften taiholischen Kirche". Schon am Sonntag hatten fatholische Männer und Frauen eine Predigt bes Dr. Alberti in ber altlatholifchen Ritolaitirche gestort und fpater ben Bfarrer auf bem Römerberg burch Zurufe, wie "Jubas, Berrater, Sund, Schuft . . .", beleibigt und ihn fast gelnncht, wenn nicht ein Auto benfelben rechtzeitig in Sicherbeit gebracht hatte. In weit ftarferem Rage wiederholten fich heute bie Szenen im Borjenjaal. Schon lange vor Beginn bes Bortrags war ber Coal mit Taufenden bon Menfchen angefüllt, in ber Mehrzahl Katholifen, die in geschlossenen Massen anmarschiert maren und fich in breiten Rolonnen im Coal und bor ber Rednertribune versammelt hatten. Sunderte mußten umfchten, hielten aber ben Borfenplag bis ins lette Binfelden beicht. Dr. Alberti wurde icon bei feinem Auftreten bon einem unbeschreiblichen Tumult ber Ratholiten empfangen. Erst nach langen Minuten konnte er beginnen. Seine 11/2ftundigen Ausführungen, in denen er die Gründe feines Bustritts aus der römijch-tatholijchen Rirche barlegte, wurden von fortwährenden Zwijchenrufen, Gefang, Johlen, Pfeifen und tobenbem Gefchrei ber in ber Mehrgahl befindlichen Ratholifen unterbrochen, gegen die die Minderheit absolut Der Bortrogende wurde ichlieflich niebergeschrieen. Uhnliche Borgange fpielten fich bei ber Distuffion Den fatholifchen Disfuffionerebnern wurde rafender Beifall gu teil, die gegnerischen Rebner brullte man nieber. Schlieglich erreichte die Erregung eine folde Sobe, fpielten fich berartige Szenen ab, daß ein Boligeileutnant bas Bult betrat und die Berfammlung für geichloffen erflärte. Alls bas nichts half, pfiff er, und fofort wurde ber Saal bon etwa 20 Schupleuten mit Gewalt ge-Leert. Mittlerweise war auch ein 70 Mann ftartes Boligeiaufgebot ericienen, bas ben Blat fanberte und Die erregte Bolfsmenge in Die Rachbarftragen brangte und gerstreute. Dr. Alberti wurde burch mehrere Schutleute in Sicherheit gebracht, ba bie Gefahr vorlag, bag er gelnncht würde. - Dr. Alberti war bis bor einigen Monaten tatholifder Miffionspfarrer und erfreute fich bier megen feiner glangenden Beredfamfeit befonderer Liebe; er trat bann ploblich zum Alttatholigismus fiber und gog fich baburch ben Sag feiner ebemaligen Glaubensgenoffen gu.

Dentide Bentrale für Jugenbfürforge.

w. Darmftabt, 99. September. Beute bormittag 9 Har wurde im Caalbau bie Tagung ber Deutschen Bentrale für Jugendfürforge eröffnet. Bu ber Tagung find Damen und Berren aus bem gangen Deutschen Reich ericbienen. Unwefend find auch: die erfte Borfibenbe ber Bentrale Frau Burftin gu Bied, fowie Generalfelbmaricall Freiherr bon ber Golf und gablreiche Bertreter ausmartiger ftabtifcher Behörben. Der erfte Borfibenbe Amtegerichterat Dr. Rohne eröffnete bie Berfammlung mit einem furgen Rudblid auf die Grundung ber Rentrale und ihre Zwede und Biele und hief die anwesenden Bertreter ber Beborben und andere herzlich willfommen. Im Mamen ber Staatsregierung begrüßte Ministerialrat

Bolginger, im Ramen ber Stadt Burgermeifter Miller und im Ramen des beffifden Berbands für Jugendwohlfahrt und Jugenbfürforge Brofeffor Riffinger Die Berfammlung. Darauf hielt Frau Dr. jur. Frieda Dunfing (Berlin) ben erften Bortrag über bas Thema "Schut ber Familie gegen ben trunffüchtigen Familienvater". Die Bortrage werden heute und morgen fortgefest.

Die Aberfiedlung bes Gifenbahn-Regiments Re. 2 nach Sanau. w. Danau, 30. September. Das Gisenbahn-Regiment Rr. 2 verläßt heute mittag seine bisherige Garnison Schoneberg, um nach Hanau überzusiebeln.

hd. Frankfurt a. M., 30. September. Der Mitinhaber bes Dr. Thiesquetschen Ambulatoriums in der Kronprinzenstraße, Apothefer Beinert, wurde beute verhaftet, weil er Be-trügereien borgenommen haben foll. Er foll, wie die Blätter melben, felbit bergeftellte Billen vertrieben haben, für bie er 50 M. pro Schachtel forberte, während der Wert gleich Rull gewesen sein foll. — An der Offenbacher Schleuse wurde im Main eine weibliche Leiche im Alter von 45 bis 50 Jahren gefunden. Die Bersonalien find unbefannt. Die Bajche war K. S. begeichnet.

w. Sanau, 30. Geptember. Die aus allen Teilen bes Regierungsbezirks Raffel gut besuchte 38. Hauptversamm-lung des hessischen Bolksichullehrervereins ift heute nachmittag um 2 Uhr mit einer Bertretersitzung eröffnet worben.

m. Bingen, 30. September. Als bie Leiche ber bor einiger Beit bei Beibesbeim im Rhein ertrunfenen Gertrud Reit wurde die im Mhein bei Kempten gelandete Frauenleiche ermittelt. Das ibjahrige Mabchen hatte aus Gram barüber, daß der Bater schwer erfrankt war, Gelbstmord verübt — Das hiefige Technikum für Raschinenbau und Elektro technif wurde im gegenwärtigen Commerhalbjahr von 542 Studierenben befucht. Die fogenannte Jahresfrequens, nach der die meiften Anftalten redjuen, b. b. Die Gumme ber Befucher bon Commer- und Winterhalbjahr, ftellt fich auf faft 1100. Die Anitalt befitt große Laboratorien für Maidinenbau und Eleftrotechnif und eine bedeutende Modellsammlung. Gine eigene Station für brabtlofe Telegraphie mit etwa 600 Rilometer Reichweite fowie eine besondere Automobilabteilung ift feit einigen Jahren vorhanden. Der Leiter ber Unftalt ift ber in Jachfreisen befannte Brofeffor Borpte.

w. Gießen, SO. Sep'ember. Der Chemiser Bebeimer Hofrat Dr. Alex. Kaumaun, der heute aus dem Dienste
scheidet, wurde anlählich seines Ausscheidens dem Größberson
mit dem Komturfreus aweiter Klasie des Philippiardens
ausgezeichnet Wieichzeitig wurde ihm der Dant der Regierung für die wertvollen Dienste, die er dem Stoate der
Landesuniversität und der Wissenschaft länger als 50 Jahre
ackeistet dat, ausgesprochen.

w. Marburg a. 2., 30. Ceptember. Deute morgen murbe ber 52. beutiche Philologentag eröffnet, Ansprachen hielten Geb. Rat Profesor Bogt (Marburg) und Brofeffor Diels (Berlin). Un den Raifer wurde ein Telegramm gefandt.

Gerichtliches.

Der Prozeg Unittel. Rybnik.

an. Gleiwis, 29. Geptember. Der neue Brogeg gegen den Amisrichter Anittel bat, wie bereits furg gemelbet, heute bor ber Straffammer in Gleimis begonnen. handelt fich bei diesem Prozes, der wiederholt auch im Reichstag und preugifden Sanbtag erörtert morben ift, um folgen-bes: Amierichter Anittel mablte bei ber Landtagemahl von 1908 entsprechend bem Balladfommen zwischen Bentrum und Bolen einen Bentrums- und einen polnifchen Bablmann. Er nahm auch eine Babl in den Rirchen. vorftand an, wo er mit Polen beifammen faß. Destwegen wurde er auf Beranfaffung bes Begirkskommandos als Offigier bon ber Referbe gur Landwehr fiberftellt, worin Anittel eine Strafe erblidte. Gein Antrag auf Ginleitung eines ehrengerichtlichen Berfahrens gegen ihn felbst ging burch alle Instangen bis an den Reiser und ergab überall die Entscheidung, daß zu einem ehrengerichtlichen Bersahren gegen ihn fein Anlah vorliege. Run versuchte Anittel, feine Rehabilitierung gu betreiben, und ale er feine Rudberfebung gur Referbe nicht erreichen fonnte, rich tete er Eingaben an verschiedene Kommandofiellen, gulcht auch an ben Ariegeminifter; in biefen Gingaben griff er ben Begirfooffigier Sauptmann Rammler in Rhonif, ben damaligen Begirfstommandeur Oberftleutnant Frben, bon Bittinghoff und ben Dibifionsfontmanbeur Generalmajor b. Bindheim beftig an. Dem hauptmann Kammler, bem er bie Sauptichuld an ber Affare gab, bezeichnete er als einen bösartigen Geisteskranken. Das Landgericht Ratibor er-Marte bieje Bormurfe gum Teil für berechtigt, gum Teil als in Wahrnehmung berechtigter Intereffen erfolgt und fprach ben Angeklagten frei. Die Aufbebung biefes Urteils ift auf die Revifion, die die Staatsanwaltschaft ergriffen hatte,

In der Bernehmung des Angeklagten, der inzwischen nach Reiße verseht wurde, erklärte Knittel, daß er an sich mit bem Konpromif swiften Zentrum und Bolen nicht einperftanden war, aber ber polnifde Ranbidat Dr. Genba hatte fich schriftlich auf die Berjaffung verpflichtet, wie mir ber Suhrer ber gentrumspartei in Rhbnit mitgefeilt hatte

Der Angeflagte erflatte ferner in ber Bernehmung, es feien obne fein Biffen Babler in feinem Auftrage gur Babt herangeholt worden. Go fei er auch mit ber Mitteilung überrascht worden, daß er in den Kirchenrat gewählt fet.

Borf .: Es waren Bertreter ber fog. nationalen Parteien hinausgewählt worden. — Angefl.: Ich wußte von der ganzen Sache nichts. Als ich später erfuhr, Barteien hinausgewählt worben. bag mir baraus ein Strid gebreht werben follte, legte ich fofort mein Amt nieber. Aber an fich hielt ich es vom nationolen Standpunft aus nicht für bedenflich, im Kirchenborftand gu fiben. 3ch habe die Bolen immer befampft, bei ber Landtagswahl handelte es fich nur um eine indirefte Mahl, und ich bachte nicht, daß barens noch eiwas nach. fommen wurde. — Borf.: Alber auch Ihre indirette Bahl nuble boch ben Bolen! — Angetl.: Bas batte ich anderes tun follen, wenn ich die Gegner nicht mablen wollte? Er idifderte bann, wie er ein ehrengerichtliches Berfahren gegen fich felbit burchfeisen wollte, aber vergeblich, weil er bie Standesehre nicht verlett habe. Erft als er nicht gu feinem Rechte fommen fonnte, fet er gegen Sauptmann Rommler vorgegangen. Ich hatte mich inzwijchen zu zwei Abungen gemeldet und war nicht genommen worben, fo daß ich min fagte, baf boch irgenbtvas gegen mich bestehen muffe, und dies führte ich auf eine falfche bienfiliche Delbung

des Hauptmanns Kammser an das Chrengericht zurück. Ich tellte gegen Rammiler Strafantrag, es wurde ihm aber der 193 zugebilligt und das Berfahren eingestellt. Ich habe dann ein ehrengerichtliches Berfahren gegen den Begirlsfommandeur v. Bittinghoff beantragt. Auch das wurde abgelehnt. Meine Beschwerben gegen meine Bersepung zur Bandwehr halfen ebenfalls nicht. Ich faßte baber bie gange Sache gufammen und befchwerte mich ichlieftlich über ben Kommandierenden General beim Raifer. wandte ich mich an das Kriegsministerium. Es war nämlich furz vorher ber Fall bes Beitungsbesithers Jaenide vorgefommen, der irgendwie gemagregelt war und fich gleichfalls an den Kriegsminister gewandt hatte. — Bor f.: In dem Brief an den Kriegsminister finden sich außerordentlich ichanje Ausdrüde. - Angell.: Ich hatte diefe icharfen Ausbrude icon borber in Emgaben an ben Ehrenral in einer Angeige beim Gerichtsberen gebraucht, ohne bog gegen mich twas beranfaßt worben ware. Der Kriegsminifter follte feben, baf an ber Sache eiwas daran ift. - Borf.: Glauben Sie nicht, daß, gerade weil Sie in biefer icharfen Beife fich mogebrudt haben, es nachber für Gie schwierig werben würde, wieder als Reserveoffigier in bas Regiment bineiggufommen? — Angefl.: Meines Regiments war ich ficher. - Borf.: Sind Sie das jeht auch noch? — Angell.: Jawohl. Auch nach der Verhandlung in Natibor haben mir Kameraden bas erflärt. Ich mußte eine scharfe Form anwenden, wenn ich etwas erreichen wollte. Jedes Kind in Rhbnik weiß, daß Hauptmann Kammler nicht gang richtig ist. — Borf.: Die Gegenseite wird aber ben Gegenbeweis an-treten. Bie wollen Sie ben Borwurf hemeisen? Es fonnen och auch bloge Frrtumer bei Kammiler vorgelegen haben. — Das halte ich für ausgeschloffen. - Borf .: Sie haben bann Ihren Borgefehten "politifche Bebe" nachge-- Ungefl. Die Borgefesten boben fich mit Bolis til beschäftigt, olwohl das nicht Sache der Armee ist. Sauptmann Kammler und Oberstleutnant d. Bittinghoff saben sich den anderen politisch gegen mich ausbeben lassen.

— Bors: Sie haben dem Bezirkskommandeur d. Bitting. hoff direft ben Borwurf der Lüge gemacht. — Angeil: Jawohl. Er hat behauptet, daß die gange beutsche Bevolles rung Rhbnits gegen mich erbittert geweien fei; bas ift nicht wahr gewesen. Ich batte boch bavon etwas merten muffen, fie herrichte nur bei einer bestimmten Elique, bie aber rubig weiter mit mir berfehrte. Freiherr b. Bittinghoff hat mir uch ben Bomurf mangelhafter Ronigstreue gemacht, ben ein Offigier nicht auf fich fiben laffen fonnte. -Borf.: Freiherr b. Bittinghoff bat Ihnen bann Bescheid gegeben, bag Ihre Chre burchaus intalt ift. - Angetl.: Ich fonnte aber nicht rubig gufeben, daß die Serven mit falfchen Abschriften und unpollständigen Briefen gegen mich arbeiteten. - Bert. Mamroth (Breslau): Den Borwurf ber Unwahrheit gegen Freiheren b. Bittinghoff grunben wir auch barauf, bag er bestritten bat, jemals gefagt zu baben, er halte ben Sauptmann Rammler nicht für geiftig normal. Obenfeutnant Giefe wird befunden, bag Freiherr v. Bittinghoff ihm das gesagt hat. — Boxs.: Generalmajor v. Winds heim fühlt sich beleidigt, weil Sie das ehrengerichtliche Berfahren eine Farre genannt und ihm ben Borwurf ber Liige gemacht baben. Die Lüge erblidten Gie barin, das Generalmajor b. Windheim enticbieben bat, die Berfehung gur Landwehr fei aus bienftlichen Grumben erfolgt, wahrend Gie behaupten, fie fei aus politifden Grunden erfolgt.

Es folgte die Berlefung einer gangen Reihe bon Ginnaben und Antragen bes Angellagten gegen bie brei Reben-Nager. Die Angeigen haben alle mit ber Ginftellung bes Berfahrens ober mit Burudweifung geenbet. - In Entideidung des Dibifionstommanbeurs, in wolcher die Ginleitung eines Ehrengerichtsverfahrens gegen Anittel gurudgewiesen wird, beift es, daß bie Berichung gur Landwehr feine Wahregelung sei. Die Offiziere ber Landwehr seine Denso Offiziere bes Beursaubtenitandes wie die Reservooffiziere. Wenn Knittel seine Standesehre durch seine politische Stellungnahme verseht hatte. hätten feine Borgefehten andere Mittel und Wege gefunden, ihn gu magregeln. Rur aftives ober paffives Eintreten für Sogiaibemofraten fei mit ber Ehre eines Offigiers nicht vereinbar. Das fei aber bei Anittel nicht ber Fall gewesen, es liege feine Beranlaffung bor, gegen Anittel ein ehrengerichtliches Berfabren einguleiten, Die Stanbellehre fei nicht verleit. -Schlieflich wird ein Urteil bes Schöffengerichts Rhonif in einer Brivatflagefache bes Abgeorbneten Genba gegen einen beutiden Babler namens Bog vorgelegt. Diefer ate behauptet, Senda linge, wenn er fage, er ftanbe auf bem Boden der Berfassung. Das Schöffengericht Aubnif batte auf Freisprechung erkannt und in der Urteilsbegründung ausges führt, daß Seida in engiter Berührung mit allen nationalpolnischen Bereinen stände und als polnischer Führer anguschen sei, deshalb muffe angenommen werben, bag er bie national-polnischen Bestrebungen unterfrühe; wenn er diefe Bestrebungen unterstütze, frande er nicht auf dem Boden der Berfaffung. Genba hatte gegen bas Urteil Berufung eingelegt, die Berufungsstraflammer vertrat aber ben gleicher Standpunft, und auch die Revision wurde gurudgewiesen.

In ber Radmittagsfihung wurde in bie Beweisaufnahme

eingetreten. Bunachit wurde ber erfte Rebenffager Saubtmann b. Rammler ale Beuge bernommen. Er befundet, im Sabre 1892 habe er einen Unfall erlitten, indem ein Bferd mit ihm durchgegangen fei und ihn mit bem Ropf auf die Chauffee geworfen babe, wodurch er eine Berlebung babongetrogen batte; es fei nicht richtig, bag biefe Ropfvenlehung burch einen Buffchlag erfolgt fei, ebenfo fei es nicht richtig, daß er haufig an Ropfichmergen leibe. Die Ropfichmergen treten nur an ber Rathe auf und feien fteis fdnell borübergegangen, wenn er Brom eingenommen habe. Er habe allerbings febr viel Brom einnehmen miffen, boch fei es in ber lebten Beit beffer geworben. - Borf .: Gie follen bie Rontrollbersonunlungen oft in fomischer Beise geseitet, unschöne Borte gebraucht und ferner viele Strafen verhängt haben, — Zeuge: Das ift nicht richtig. Ich habe in ben Jahren 1908 bis 1912 bie Kontrollbersammlungen geleitet, unb mabrend die Mannichaften bon 406 auf 526 Mann angewachjen find, find die Bestrafungen von 56 auf 20 gurudgegangen. Allerdings, wenn die Leute burchaus nicht aufpaffen. wollten, ging bei mir einmal bie Bunge burch und ich fagte: "Rinder, habt ihr benn Cd) im Ropf?" (Seiterfeit.) Wenn man einen folden fraftigen Ausbrud gebraucht, wird man bon ben Leuten beffer berftenben und fpart ihnen badurch Arreititrafen. — Borf.: Wo haben Sie Knittel fen-nen gelernt? — Zeuge: In Ribnit. Ich bin mit dem Bruder des Knittel auf dem Ghmnasium gewosen und habs den Amtsrichter Knittel bei einem Liedesmahl tennen gelernt

und mit ihm haben Gie bie - Beuge: fdriften für Abbniler Bes die Stellung Richenborita Beuge: M bei ben Wat allen Dingen einwählen lo Das ift feir Rein, fait be gingen Gie und fagten berhält fich b an, ols preu geben, ben i fonnen un maden. B Beleidigende Der praftija Meferveoffig eine Anzeig als ich ibn mare, fagte Stammler b nicht mehr einer Anger thin both for 5 off berno Benge befm weien fei, Er habe fich halte fid a Sie etwas manns Kar nichts befa bei Rontrol fo foll er c ensgebracht fannt. — 9 berfammlu. fdiwer unb baron babe mann Kan im Gegeni mib gubor ber Unter fallden bie in ber peficit bal nicht nach aber ich b wahr find batte. De heim fag lity geführ He mabre er bon ihr nicht ber Mrt und grweien. worten in böhere D (fehr erre nong enti nicht im Leutnant achen. Mührer fiellung & tifden toellen n gewählt ber Bole Beuge bag mur Stanb ger Mamt tels bei toritanb borgeruf nur in national Reuge Senda (Renne ich babe mas er

PRoblemo - 8 cm Die bernont perba bem Ri Mitglic trunts barauf Wolen ! mablen den obe bei ben promif Reun pitteru Starte genett - Be odstung De3 520 Mbbni! men - Be Sar ni Matro mitali 200 (1)

boo ba

97t. 457. und mit ihm Freundichaft gefchloffen. - Borf .: Beshalb |

haben Gie die Meldung an ben Begirletommanbeur erftattei? Beuge: Dagu bielt ich mich nach ben militärischen Borichriften für verpflichtet. Ich war ber allefte Offigier im Anbnifer Begirf. - Bor f.: Gie waren ber Meinung, bag bie Stellungnahme bes Anittel bei ben Landtags. und Rirdjenvorstandswahlen nicht fonigstreu gewesen ift? -Beuge: Allerdings; nicht nur bie Stellungnahme Anittels bei ben Bahlen ärgerte mich, sondern ich ärgerte mich bar allen Dingen barüber, daß er sich in einen Berein hatte bineinwählen laffen, in welchem Boladen fagen. -Das ift fein Berein, fonbern ber Rirchenrat. - Beuge: Rein, fait basfelbe wie ein Berein. - Borf.: 2Besbalb gingen Sie bor der Gritattung der Angeige nicht zu Knittel und fagten ihm: bor mal, alle Welt fpricht fo und fo, wie verhalt fich benn bie Sache? - Beuge: Das ging boch nicht an, ols preugischer Offigier fonnte ich nicht zu einem Mann geben, ben ich angeigen muß. Er hatte mich raufichmeifen fonnen und ich fonnte feinen Gebrauch bon ber Baffe machen. Benn Anittel in bem, was ich fagte, irgend etwas Beleidigendes fand, hätte er mich fordern missen. — Vor f.: Ber praktische Arzt Dr. Schön aus Robnik, der ebenfalls Referveoffizier ist, hat Ihnen Borwürse gemacht, daß Sie eine Anzeige erstattet haben? — Zeuge: Jawobl. Und als ich ihn darant hinwies, daß das meine Pflicht gewesen märe kans er övertich. Ach was, die Mürken Rodsimin find ware, fagte er argertich: Ach was, bie Fürften Radziwill find ebenfo und werben bafür nicht bestraft. - Anget L .: Frommer haite mich einmol geforbert und wußte nachher nicht mehr weshalb. - Beuge: Wenn mich jemand in einer Angeige als hinterliftig und bosartig erflatt, muß ich ihn boch forbern. Sierauf wird Cherfifeutnant Bitting. hoff bernommen, ber früher Begirfstommanbeur war. Der Benge befundet u. a., daß er Borfibenber bes Ghrenrats ge-wesen sei, in dem über Kammler verbandelt werden sollte. Er habe fich für berechtigt gebalten, ben Borfit gu führen und balte sich auch heute nicht für befangen. — Bori.: Wissen und Sie etwas von einem geistigen Defekt des Saupt-manns Kammler? — Zeuge: Rein, abselut nicht. Mir ist nichts befannt. — Bori.: Hauptmann Kammler soll sich bei Kontrollversammlungen sehr sonderbar benommen haben, so soll er einmal ein Soch auf die Könie in Lucke fo foll er einmal ein Soch auf Die Königin Luise misgebracht haben? — Zeuge: Dabon ift mir nichts befannt. - Borf.: Die Mannschaften follen in ben Kontroll-verfammlungen, die Rammler leitete, auch außerorbentlich fcmer und bart beftraft nerben fein? - Benge: Auch babon habe ich nichts bemerft. - Borf.: 3ft Ihren Souptmann Rammler ale botwillig befannt? - Beuge: Rein, im Gegenteil, ich fenne ibn nur als einen liebenswürdigen und zuvorkommenden Mann. — Rechtsanwalt Mamroth: Wie fonunt co, daß Sie bei Ihrer eidlichen Bernehmung in ber Untersuchung gegen Rammfer wegen Grieating einer falicen bienftlichen Melbung gefagt haben, bag bie in ber Melbung behaupteten Dinge fich als magr berausgestellt haben. Ich benke, Sie sagten, Sie hätten die Angaben nicht nachgeprüft. — Zeuge: Rachgeprüft habe ich nicht, aber ich bin auch beute noch ber Ansicht, daß die Angaben wahr find, weit fie Kammler sonft überhaupt nicht erstattet batte. Der dritte Rebenkläger Generalmajor b. Binb. beim fagte aus, bag er in einer Ehrenratofitung ben Barfit geführt habe, in welcher Knittel Beuge war. Anittel habe And während der Berhandlung in erregtem Ton beschwert, wie er von ibm behandelt werde Er sagte, er sei doch Zeuge und nicht der Angekagie. Der Zeuge v. Windheim ist über die Art und Weise des Auftretens des Angeklagten sehr erregt gewesen. — An gett: Die Herren vom Ehrengerichtshof woren indigniert, daß ich als simpler Leutnant wagte, gegen höbere Offiziere por dem Chrenret vorzugeben. - Beuge (febr erregt): 3ch muß biefe Bemerfung bes Angeflagten gang entichieben gurudweisen, benn wir boben uns barüber nicht im geringsten gewundert, weil es das gute Recht jedes Leutnants ist, im Ehrenrat gegen höhere Offigiere vorzugeben. Der nachite Benge Rechtsanwalt Santaths, ber Auftrer ber Rentrumspartei in Rhbnif, bestätigt bie Dar-Stellung bes Angeflagten Anittel von ben parteipolitifden Berbaltniffer in Rhbnif. - Borf.: Bir wollen nur wiffen, ob nur biejenigen in ben Rirchenvorstand gewählt wurden, Die für bas Rompromif bes gentrums und ber Bolen bei ben Banbtagemablen geftimmt hatten? -Beuge: Das ift nicht wahr. Es handelte sich nur barum, daß nur überzeugungstreue Katholiken in den Kirchenvorftand gewählt wurden, alles andere war gleichgultig. — Bert. Mamroth: Bit es richtig, daß die Stellungnahme Anti-tels bei den Landbagswahlen und den Wahlen zum Kirchenborftand Erbitterung und Erregung in beutiden Rreifen berborgerufen hat? — Zeuge: Das ift nicht wahr. Das ift nur in einem Kreise ber Fall gewesen. — Borf.: Der nationale Bahlverein war sicher barüber erbittert. — Reuge: Das ift schon möglich. — Borf.: Haben Sie Sehda geglaubt, daß er die Berfossung halten wollte? — Renge: Natürlich, er bat es mir ja fchrift ich habe feine Beranlaffung einem Kollegen nicht zu glauben, was er mit schriftlich erflärt. — Borf.: Würben Sie als Bablmann unter folden Umftanben Sebba gewählt haben?

- Beuge: Warum nicht? hierauf wird ber Kreisbaumeifter Bog aus Ihbnif bernommen. Er ift ber Berfitende bes Rreisfrieger. verbandes Rhbnif und befundet, bag nach ber Bahl in bom Kriegerverein die Frage erörtert murbe, was mit ben Mitgliedern gefcheben folle, bie für ein Rompromif bes Bentrums und ber Bolen gestimmt batten. Bor ber Babl ift barauf aufmerkjam gemacht worben, bag alle, welche einen Bolen matiten, ausgeichloffen murben. Berichiebene polnifch wählende Miglieber find auch tatfachlich ausgeschloffen warben ober find freiwillig ausgetreien. - Borf.: Bit bas auch bei ben Mitgliedern angewendet worden, bie für bas Kompromig bes Bentrums und ber Bolen geftimmt hatten? Reuge: Ja. — Borf.: Sat bas Borgeben Anittels Er-bitterung hervorgerufen? — Zeuge: Eine außerorbentlich fiarle jogar. Ich jagte aber, wir vom Ariegerberein bürfen gegen Offiziere nicht vorgeben, bagu haben wir fein Recht. Bett. Damroth: Biffen Gie nun eiwas bon Beobachtungen, die Ihre Frau über ein eigenartiges Benehmen bes Rammier gemacht bat? — Zeuge: Rein. Die Damen Rhonits hielten ben Samptmann Rammier für ein bif. den tappig, aber nicht für gefftestrant ober gar bosartig.
- Bert. Ramroth: Sind Sie es gewesen, der unmittel-Sar nach ber Berhandlung in Ratibor im Rriegerverein ben Antrog gestellt bat, ben Sauptmann Rammler gum Ghrenmitglied zu ernennen? — Beuge: Das war nicht meine Abscht allein, sie bestand schon lange beim Borstand. — Bert. Bar bas nicht ichlecht gewählt in einem Augenblid. bo bas Gericht ausgesprochen hatte, daß Hauptmann Kanum-

ler ein basmilliger, beimtüdifder und geiftes. fommacher Menich feil - Borf.: Bas foll bas bemeifen? Beri .: Ich will bamit beweifen, daß bie Sumpaibie bes Bengen fo febr mach ber Seite des Sauptmanns Rammler gravitiert, daß feinen Ausjagen fein befonberer Wert beigulegen ift. - Giaatsamvalt: Das gilt bann aber auch naturlich von den Aussagen der anderen Zeugen. — Darauf wurde die Berhandlung auf morgen vertagt.

PC. Lensbubenftreiche. In Ober- und Rieberlahnft ein hat die dortige Boligei febr oft Sandel nat ber halb-wüchfigen Jugend. Bu einem folden tam es auch wieber am 9. Februar b. 3., als ein Boligeisergeant ben 18jährigen Chloffer Frang Frant wegen eines mitgeführten Schlag-rings vifitierte. Diefer widersette fich und wurbe bon bem gleichaltrigen Schloffer Joseph Bohm traftig unterftubt. Sie betrangien ben Beamten bernrt, warfen ihn gur Erbe ufm., bag biefer von feiner Baffe Gebrauch machen mußte. Das Rieberlabufteiner Schöffengericht batte Frant mit 15, Bohm mit 30 M. Gelbitrafe belegt. Auf die Berufung bes Umteanwalts erfaunte die Wiesbabener Straffammer gegen Frank auf 50 M. Gelbstrafe, gegen Böhn auf 3 Wochen Ge-

Sport.

Pferderennen.

" Maifons. Laffitte, 30. September. Brig be Mereville. 3000 Franten. 1. Bfigers Wampun (O'Connor) und DR. Calmanns Endiadiée (Marih), 3. Acteol. Wampun 10:10; 20:10; Endiadiée 10:10; 10:10. — Priz de Chambly, 5000 Francen. 1. Aumonts On Ferme (M. Henry), 2. Royal Fronton, 3. Le Monetier. 153:10; 80, 36, 17:10. — Priz Frances III. Tronton, 3. Le Monetier. 153:10; 80, 86, 17:10. — Prix KaintraiTes. 10 000 Francen. 1. G. Brojettes Foggia (J. Childs), 2. Discipline, 3. Clamis. 133:10; 34, 17, 25:10. — Brix des Larbes. 10 000 Francen. 1. C. de la Torres Leño 5 (J. Childs), 2. La Moalere, 3. Objejion. 147:10; 41, 32, 38:10. — Brix Sarifrage. 5000 Francen. 1. A. Foulds Re Mitto (M. Henry), 2. Darling Boh, 3. Jurua. 50:10; 21, 145, 23:10. — Brix du Berrah. 6000 Francen. 1. C. Fifdhofs Carde à Bous (Garner), 2. Disdille, 3. Reine des Felibres. 37:10: 12. 62, 61:10. bres. 37:10; 22, 62, 61:10.

sr. Neuer dentscher Gewinn Peturd. Durch den Sieg dom Orchider 2 im Deutschen Saim-Leger zu Grunseugelb dei Freiherr Su v Opwendeim seinen am Samstag ausgestell en deutschen Gewinnrelord den kall 320 M. dereits wieder um 3000 M. auf 841 320 M. erhöft. Da noch fünf Wochen die Zum Schuk der Flackrennen-Kampagne vergeden und noch dies zum Schuk der Flackrennen-Kampagne vergeden und noch wande große und wertvolle Entiderkung anssieht, so könste Veiherr Su. d. Opvenheims Gewinnsumme die William erreichen, namentlich, wenn es Kriegsgöttin gelingt, den Wiener Auftria-Preis über die Geenze zu entführen.

Biener Auftria Breis über die Geenze zu entrübren.
Clombia Macidien. Am Senniag, den 12. Oftober, bormittags 10 Udr. findet auf dem Islahe des Mombacher Turnvereins ISBI. Turnerfiraße, eine Brühung zur E fangung des Svorfabzeichens ist f. Interessenten, welche beablichtigen, an der Brühung teilzunehmen, werden gedeten, sich pünflich am genannten Tage in Mainz-Mombach einzufinden und dar herr Hoper Geren Sportpart Che. Englert, Fumführt a. M., Sanlaburgliraße 44, dubon in Kenninis zu sehen.

Neues aus aller Welt.

Groffener in Berlin. Berlin, 30. Geptember. Deute morgen brach in ber Dampfichneibemuble ber Bolgbearbei. tungsfabrif Schaul in der Reinidendorfer Strafe ein Brand aus, ber ichnell große Ausbehmung gewann. Die Feuerwehr hatte mehrere Stunden an der Lofdjung des Brandes und den Aufraumungsarbeiten zu tun. Die Jabrif und bie Dacher ber angerngenden Saufer find fast vollständig gerfiort.

Ein zweites Opfer bes Revolveraufchlags in einer Berfiner Renbitorei. Berlin, 30. September. Der Revolver-anschlag, ben gestern ber Satisfer Odert in einem Cafe in bei Oranienburger Strafe verübt hat, hat ein zweites Opfer geforbert. Rachbent Odert an ben Schustvunden, die er sich nach der Zat selbst beigebracht hat, gleich nach Aufnahme in ber Riinit gofiorben ift, ftarb heute auch die Abwafcherin Seb-wig Martin, auf die Odert aus Gifersucht mehrere Schuffe abgegeben halte. Konditor Lop, der ebenfalls von einer Rugel getroffen worben ift, wurde nicht ichtver verlegt.

Ein Brudermord. Blaubeuren, 30. September. Gestern abend ereignete sich hier eine entschliche Bluttat. Die hier anfäffigen Bruber Raft, non benen ber eine betranten war, gerieten in Streit. Der altere Bruber brichte ichlieflich bem jüngeren mit einem Meffer fo ichwere Berlehungen bei.

bag er feinen Bunden erlag, Gin Mutomobil in einen Blug gefahren. Elbing. 30. September, In ber bergangenen Racht fuhr bas Automobil des Kommergienrats Stobbe aus Tiegenhof mit 7 Infaffen, als es auf die Fahre gur Aberschung der Lake fahren wollte, burch Berschen des Chauffeurs in den Flug. Mit großer Mube gelang es, 6 ber Antoinfaffen gu reiten, mat. rend ein Dienstmädden, das unter bas Anto geriet, ertrunfen ift.

Gelbitmurb eines Gerichtsaffeffors. Elbing, 80. Sept. Gin tragifches Ende nahm ber Gerichtsaffeffor Erdmann vom Elbinger Antisgericht. Er galt als einer ber befähigtften Affessoren, doch fürchtete er, daß ein Sprachfehler ihm bei seiner weiteren Karriere hinderlich sein funnte. In einem Anjalle von Schwermut ichog er fich heute fruh eine Rugel in ben Ropf und war fofort tot.

Bur Bredlauer Gittenaffare. Bredlau, 30. Geptbr. Die Brestauer Sittenaffare hatte gestern eine weitere Berbaffung gur Folge. Es handelt fich um einen unberheirateten, in guten Berhällniffen lebenden Schlächter. Somit find jeht 33 Personen in dieser Angelegenheit verhaftet worden.

Die Gifenbabntataftrophe in Rufland. Roftow a. Don, 30. September. (Amtlich.) Die Gifenbahnkataftrophe ift burch eine boswillige Beschädigung ber Schienentvege berbei. geführt worden. Die Babl ber Toten beträgt 35, Die ber Ber-Tehten etwa 50. Die Verunglickten befanden fich in bem Poitwagen, dem Dienstwagen und zwei Wagen dritter Klaffe.

Bu ber Bluttet gweier Reger in harriften. Bondon, 30. Seplember. Bei dem Blutbad in Sarrifton (Miffifippi) find, wie jest feifficht, von ben beiden Regern, welche bie friedliche Bebölferung überfielen, neum Personen getotet und gwangig bertoundet worden. Die Berbrecher waren sinnsos betrunten, sie hatten viel Gelb beim Kartenspielen berloren, Querit scoffen sie auf die übrigen Kartenspieler, wobei ein Reger, eine Regerin und deren fleines Kind gelötet wurden. Schlieglich trieb man die Reger in eine alte Muhle, two biefe bann gefangen und gelondit wurben.

Detite Drahtberichte.

Die Kämpfe in Albanien.

Siegreiches Borgeben ber Gerben. wb. Wien, 30. September. Die Gubflawifche Korrespon-beng melbet aus Belgrad, es fei ben Gerben gelungen, Matorows und Balitidmil zu nehmen, wobei die Albanejen große Berlufte erlitten hatten. Bei Ochriba finben feit Gonntag febr erbitterte Rampfe ftatt.

Serbifde Berlufte an ber albanifden Grenge.

wb. Baiona, 30. Geptember. 800 friegsgefangene ferbische Soldaten sind aus Dibra nach Tirana berbracht worden. Die Berluste ber Serben bei Dibra betrugen, wie die "R. Fr. Pr." melbet, 1200 Tote.

Bufammentritt ber internationalen Rommiffion für Mibanien.

Berlin, 30. September. Bie bie "B. B." erfahrt, wird die internationale Kontrollfommission für Albanien, die der provisorischen Regierung bei ber Ginrichtung bes neuen Staatsmefens beifteben und insbefondere bie internationale Gendarmerie organisieren sowie die Erundlagen der Ber-fassung mitschaffen soll, heute in Balona zusammentreten.

Der Wortlaut des türkischebulgarischen Griedensvertrags.

wb. Konftantinopel, 80. Geptember. Der offigielle Text bes türfifch-bulgarifden Friebensvertrages lautet:

Artifel 7. Die aus ben von ber Türfei an Bulgarien abgetretenen Gebieten fammenben und bort wohnhaften Berfonen werden bulgarifche Untertanen. Diefe gu bulgarifden Untertanen geworbenen Berjonen werben wahrend eines Beitroums von vier Jahren bie Freiheit baben, Ort und Stelle zugunften ber ottomanischen Rationalität gu optieren durch eine einfache Erflärung bei ben lofalen bulgarifden Behörben und burch Eintragung bei ben ottomaniichen Ronfulaten. Die Mufelmanen in ben abgetretenen Gebieten, bie bulgarijdje Untertanen geworben find, werben während vier Jahren nicht gum Militarbienft berangezogen und haben feinerlei Militarfteuer gu begablen. Die Rufelmanen, die vom Optionsrecht Gebrauch machen, werben bie abgetretenen Gebiete verlaffen, und zwar bis gum Ablaufstage ber oben vorgesehenen vierjährigen Frift, wobei fie bas Recht haben, Sab und Gut gollfrei ausguführen. Gie tonnen jedoch Immobilien jeder Art in Stadt und Land behalten und fie burch Dritte verwalten laffen.

Artifel 8. Die muselmanischen Untertanen Bulgariens merben in allen Gebieten Bulgariens bie gleichen bur. gerlichen und politifden Rechte genießen wie geburtige Bulgaren. Gie werben Gewiffenofreiheit und Freis heit der augeren Ausübung bes Rultes haben. Die mufelmanifchen Gewohnheiten werben respelliert. Der Rame bes Gultans als Mhalifen wird weiterhin in ben öffentlichen Bebeten ber Mufelmanen genannt werben. Die muselmanischen Religionsgemeinschaften, die gegenwärtig bestehen oder in Zufunft errichtet werden, ihre hierarchische Organisation und ibre Bermogen werben anerfannt und refpeftiert.

Artifel 16. Die bulgarische Regierung ist auf die Rechte und Berpflichtungen ber ottomanischen Regierung gegen bie Befellichaft ber orientalifden Gifenbahnen beschränkt auf ben für bie abgetreienen Webiete ihr fongedierten Teil ber Bahnlinie. Die bulgarifdje Regierung berpflichtet sich, unverzüglich das rollende Material und andere Objekte, welche den genannten Eisenbahngesellschaften ge-hören und von der bulgarischen Regierung beschlagnahmt wurden, gurudgugeben.

Türfifch-griedifche Spannung.

O Berlin, 30. Geptember. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) In diplomatischen Kreisen sieht man die Lage zwischen der Türkei und Griechenland als ziemlich gespannt an, benn die Türkei hat durchaus keine Reigung, die griechischen Forderungen zu erfüllen. Rachdem die Bforte mit Bulgarien Frieden geschloffen hat, ist die Türkei sehr geftarft. Ihr Deer in Thrazien ift durchaus geruftet und fampf. mutig, und fo ware es nicht unmöglich, bag es auch gwischen ber Turfei und Griechenland gu ernften Reibereien fommen

Das Befinden bes Groffherzoge bon Baben.

* Rarlsruhe, 30. Geptember. itber den Gefund. beitszuftand des Großberzogs von Baben, der feit Wochen völlig zurlidgezogen in Badenweiler weilt, wird gemeldet, daß er in letter Zeit allen Festlichkeiten ferngeblieben ift. Die neuerdings wieder beobachtete ftarke Reizbarkeit des Großherzogs bei Erkältungen bat gu Fieberguftanden geführt, die ben Batienten längere Zeit ans Bett fesseln. Um dem Großberzog die Teilnahme an der Einweihung des Böllerschlacht-Denfmals zu ermöglichen, haben die Arzte jest berdoppelte Borficht für nötig erffart.

Das Befinden bes beutschen Militarattaches bon Winterfelbt.

wb. Grifolles, 30. September. Dem argtlichen Bulletin nach zeigte ber Buftand b. Winterfeldts beute bormittag feine Berichlechterung, doch dauert die Schwäche an. Temperatur 87,8, Buls 116, Atmung 20. Die Affektion der linken Lunge geht gurud.

Das Ergebnis ber Londoner Reife bes Ronigs Monitantin.

++ Baris, 30. Ceptember. Aber das Ergebnis ber Londoner Reise bes Ronigs Ronftantin liegen in Baris folgende Mitteilungen vor: Der König fühlt fich in seiner Anschauung bestärft, direfte Berhandlungen mit der Bjorte über die Inselfrage als durchaus unzulässig abzulehnen. Unbefümmert darum, welche Form eine Verständigung zwischen der Pjorte und Bulgarien angenommen hat ober annehmen fonne, wolle Griechenland feine Berpflichjungen gegen Europa erfüllen, muffe aber bonn barauf rechnen, daß Griechenlands alte Rechte burch die europäischen Mächte nicht verfümmert werden.

wb. London, 30. September. Der König bon Griechenland reifte um 11 Uhr vormittags direkt nach Trieft und Athen ab. Im Laufe der Unterredung mit feiner Umgebung bat er feine Befriedigung über die Bujammentunft mit Gir Edward Grey ausgebrudt.

Gin neuer englifder Cfaubal.

Bur Lanbung eines beuifden Fliegeroffigiere in Franfreich. ** Paris, 30. Geptember. Heufe mittag trafen in Reufchatel der Unterprafeft von Toulon und der dortige Baligeifommiffar ein, um ben beutichen Mieger, Leutnant Gtef. fen, zu verhoren und beffen Zweibeder einer fachmännischen Brufung untergieben gu laffen. Mam verfichert, bag im Befibe bes Leutnants nichts irgendwie Berbachtiges gefunden wurde; auch fell er die von einem fremblandifchen Offigier erforberlichen Ausweispopiere befiben. Der Unterpräselt legte Wert darauf, zu versichern, bag ber deutsche Ameideder nur eine in der amtlichen Beröffentlichung freigegebene Region im Diten und Guben Franfreichs uberilogen bet.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

wh. Baris, 30. Geptember. Gine amifiche Mitteilung beftatigt, daß der in Boulogne-fur-Mer gelandete beutiche Militarflieger ber Oberleuinant Steffen bom Aliegerforps in Döberit ift. Oberlautnant Steffen verftanbigte von feiner Rotlandung die beutiche Botichaft, welche ihrerfeits unvergiglich ben guftandigen beutichen und frangölischen Beharden von dem Borfall Mitteilung gemacht hat. Aus Boulognes fur-Mer tourben 50 Mann jum Schube bes Fluggeugs bes Derfeutnants Steffen entfandt. Geitens ber frangösischen Behörden wird bem deutschen Flieger großes Enigegentommen bewiesen. Man ift überzeugt, daß die Angelegenheit raid und ohne Schwierigfeit geregelt werden wird.

wh. Boulogne-fur-Mer, 30. Geptember, Der bei Renfthatel gelandete beutiche Mieger erflatte auf Befragen bes Generals Dupleffis, Befehlshabers bes Fliegerforps, er beige Sans Steffen, fei 26 Jahre alt, Leutnant bes 85. Infanterie-Megiments in Brandenburg und nach Döberih abkommandiert als Flieger. Er beabsichtigte, ben Reford Guillaug gu ichlagen, da er jeboch gegen wibrigen Wind zu fampfen batte, fei er nach Rorben abgetrieben worden und zunächst in Köln gelandet und, nachdem er wieder aufgestiegen war, bei Bruffel. Dort habe er an den beutschen Botschafter in London telephoniert, daß er nach Dover fliegen wolle. Rurg vor Boulognefur-Meer habe er bie Richtung verloren und fei gegen 51/2 Uhr bei Reufchätel gelandet. Als er einen Landmann auf dem Felde nach dem Wege gefragt habe, hätte sich ein anweiender Lehrer noch seiner Nationalität erkundigt. Er habe geant-wortet, er sei ein Beutscher, worauf ihn ber Lehrer und ber Landwirt nicht mehr aufftiegen liegen und die Behörde ber-

Gin ichweigerifch-ofterreichifder Grenggwifchenfall.

* Genf, 30. September. Zwei Schweizer Jager batten aus Berseben die öfterreichische Grenze überfcritten. Sie wurden in ber Rabe bon Sofaplana bon gwei öfferreichischen Gelbjägern gestellt und berhaftet. Einem ber Jager gelang es, ju entfliehen. Stehenbleiben aufforderten, rif er feinen Stuten bon ber Schulter und feuerte auf die Berfolger. Gin Geldjäger murbe burch einen Schug ins Berg getötet. Den Schweizern gelang es, zu entkommen. Auf die Vorstellungen der österreichischen Behörde wurde einer der beiden Schweizer verhaftet, während ber andere noch gefucht wird.

** London, 30. September. Im Olioberheft der "Natio-nal-Reduc" macht L. J. Max v. besten Artifel in der gleichen Beitichrift feinerzeit die Marconiaffare einleitete, Enthullungen über einen neuen Glandal, für bie ihm felbiiverftanb. lich die volle Berantwortung überlaffen werden muß. Rach feiner Behauptung hat mabrend bes Generalftreifs ber Berg-

arbeiter am 6. Marg 1912 ber damalige erfte Einpeiticher ber liberalen Bartei, der jehige Lord Murray, für mehr als 400 000 W. englische Gisenbahnaftien gefauft, Werte, die für ben liberalen Barteifonds bestimmt gewesen fela sollen. Mister Maxe weist auf die Satsache, das der Kurs diese Bette bon bem Streit ftart beeinflußt wurde und bag gerabe an jenem Tage die Minister Lloyd George und Sir Rubud Jaat mit Unterhandlungen über die Wirkung bes Riefenaufftanbes betraut wurden.

Die geborgenen Trummerteile bes "L. 1". wb. Berlin, 30. September. Die bei Selgoland von einem Fischdampfer geborgenen und in Dmuiden eingebrachten Metalltrimmer find nach den amt-lichen Ermittelungen Teile des untergegangenen Warineluftschiffes "L. 1". Sie wurden dem Strand-amt zur Ausbewahrung übergeben. Es handelt sich um kleinere Teile des Alluminiumgerüftes.

Der Lloubbampfer "Raifer Bilbelm ber Große" gestranbet. wb. Bremen, 30. September. Der Schnellbampfer "Kaifer Wilhelm ber Grobe" ist heute mittag bei ungünstigem Wasserftand außerhalb bes Roten Sandleuchtturmes auf Grund geraten, wird aber, wie heftimmt zu erwarten ist, abends mit dem nächsten Hochwasser seine Reise fortsehen.

Gin Gelbbrief geftohlen. wb. Köln, 30. September. Rach Mitteilungen ans Ober-hausen wurde ein von Düsselborf nach Wahum bestimmter Gelbbrief, der 9000 M. in Kassenicheinen enthielt, auf dem Bege nach bem Abreffaten entwendet.

Bon einem Genbarmen erfcoffen.

wb. Met, 30. September. In St. Bribat bei Deb fcob ber Genbarm Grabfe auf einen Bergmann, ben er wegen Mighandlung feiner Frau verhaftete, als biefer floh. Der Ungludliche wurde töblich in den Unterleib getroffen. Schwerer Gewitterfturm.

wb. Gerbere, 30. September. Gin heftiger Gewitter-fiuent rief in ber lehten Rocht eine Aberfchmemmung hervor. Der Blig totete brei Berfonen und feste mehrere Saufer in Brand.

Schwere Unwetter am Bosporus.

wb. Annftantinopel, 30. Geptember. Bolfenbruchartige Regengüsse verursachten nachts in dem am Bosporus gelegenen Bororten Terapia, Bujut Tere und Sarija Aberfcwemmungen; die Baffermaffen brangen in die aus holg gebauten Saufer. Im Bosporus treiben Balten, Dacher und Haus-gerät. Auch Menschen find umgetommen.

Gin ichwerer Unfall beim Ban ber Bagbabbabn, wb. Konftantinepel, 30. Geptember. Im großen Bogbab-tunnel der Bogbabbahn, in dem zurzeit Arbeiten ausgeführt werben, erfolgte gestern nacht eine Explosion. Mehrere Arbeiter verungliidten. Bisher wurden brei Tote geborgen.

= Reklamen. = Die einzigartige Wirkung bee Obole beruht aller 2Bahr-Scheinlichfeit nach barauf, bag fich bas Obol beim Mundfpulen formlich in die Jahne und bie

Munbichleimhaut einfaugt, und biefe gemiffermaßen impragniert. Man begreife bas ungemein Bedentfame biefer gang einzigartigen Wirfungsweise bes Obols. Bahrend andere Munds und Jahnpflegemittel lebiglich während ber wenigen Sefunden ber Munbreinigung ihre Wirfung ausfiben, wirft bas Obol noch ftunbenlang, nachbem man fich bie gabne gepuht hat, nach. Heber biefe Danerwirfung bes Obols find fehr intereffante wiffenschaftliche Untersuchungen angeftellt worben, bie übereinftimmenb ermiefen haben, bag biefe unvergleichliche Gigenschaft bes Obols bei feinem ber für bie tagliche Mund- und Bahnpflege überhaupt in Betracht fommenben Braparate fich finbet.

Wer Obol tonjequent taglich anwendet, ubt bemnach bie bentbar beste Bahn- und Munbpflege aus.

Preis: 1/1 Flaiche (Monate ausreichenb) Mf. 1,50, 1/2 Flajche Mt. -. 85. F139

Nehmen Sie

taglich ein Likörglaschen Dr. Hommels Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahl-zeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden ge-hoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. F 497

Handelsteil.

Deutschland auf den Märkten der Welt.

Ober die Verflechtung Deutschlands in die Weltmarktsinteressen gibt das soeben erschienene statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich — wie die "Deutsche Industrie-Korrespondenz" schreibt, sehr instruktive Mitteilungen. Der deutsche Außenhandel hat, wie aus früheren Mitteilungen ja schon bekannt ist, im Jahre 1912, soweit der Spezialhandel in Frage kommt, die Gesamtsumme von 19648.2 Mill. M. erreicht, also nahezu 20 Milliarden, wovon 10 691.4 Mill, Mauf die Einfuhr und 8956.8 auf die Ausfuhr entfallen. Das statistische Jahrbuch beantworiet nun die Frage, woh in die so gowaltige Ausfuhr Deutschlands geht und welche Länder an der hohen Emfuhrzisser teilnehmen, mit

folgenden Angaben:
Sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr spielt der
europäische Kontinent die Haupfrolle, denn die Einfuhr aus europäischen Ländern nuch Deutschland beträgt 6 Milliarden Mark, während die Ausfuhr aus Deutschland nach europäischen Ländern 6.74 Milliarden beträgt. Bei weitem der größte Tell der deutschen Ausfuhr bleibt also in Europa, sogrößte Teß der deutschen Ausfuhr bleibt also in Europa, so-weit wenigstens die statistischen Zillern über den Weg, den die deutschen Erzeugnisse nehmen, Auskunft gibt. Innerhalb der europäischen Länder nimmt England den größten Teil der deutschen Ausfuhr auf, nämlich för 1161 Mill. M. Es folgen dann Österreich-Ungarn mit 1035.8 Millionen, dahlnter Frankreich mit 689.4 Millionen, Rußland mit 679.8 Mill. M. In weiterem Abstande folgen dann die Schweis, welche für 120.5 Millionen, Belgien, das 493.3 Millionen, Italien, rias 401.8 Millionen, Belgien, das 493.3 Millionen, Italien, rias 401.2 Millienen und Dänemark, das 254.2 Millionen Mark der deutschen Einfuhr aufnimmt. Die Balkanstaaten aund mit verhältnismäßig kleinen Ziffern vertreien. Am stärksten ist noch Rumkreen met 181.7 Millionen an der Aufnahme der deutschen Ausfuhr beieiligt. Auf Bulgarien entfallen nur 28.6 Millionen, auf Serbien 18.5 Millionen, auf Griechenland 38.9 Millionen der deutschen Ausführ, dagegen hat die Türker im Jahro 1913 112.8 Millionen der deutschen Ausfuhr aufge-

Die mich Afrika ausgeführten Waren repräsentieren emen Wert von 185.3 Mill. M. Bedeutend größer als nach Afrika ist die deutsche Ausfuhr nach Asien, die mit 420.2 Millionen Mark zu Buch etcht. Amerika (d. h. der ge-samle Kentinent von Nord- und Südemerika) hat im Jahre 1912 1496.4 Millionen der deutschen Ausfuhr aufgenommen. An der Spitze stehen die Vereinigten Staaten von Amerika mit 697.6 Millionen Mark. Endlich haben Australien und Polynesien 99.9 Millionen der deutschen Ausfuhr konsumiert. An der Spitze steht der Australische Bund, dem dann Neusse-

land und Neuguinea folgen-Diese Ziffern beweisen die oft schon hervorgehobene Tatsache, daß die besten Kunden eines Industriestsates soiche Lander sind, die selbst eine hochentwickelte Kultur und eine weit vorgeschrittene Industrie haben, Ist doch der beste Kunde der deutschen Industrie England, der gweitheste Österreich und sind ferner Frankreich sowie Vereinigten Staaten, Belgien, Niederlande sehr aufnahmelähige Absatzmärkte, während die großen weniger kultivierten Gehiete in den anderen Erdteilen auch für die deutsche Industrie eine bei weitem geringere Rolle spielen. Damit sind die Be-fürchtungen zenstreut, die gelegentlich dahin geäußert worden sind, als ob mit der steigenden Industrialisierung der Auslandsstaaten die deutsche Industrie ihre Absatzmärkte heren wurde. Die hisherige Erfahrung hat diese Befürchtongen widerlegt, und es durts auch für die Zukunft an der Tatsuche nichts gedindert werden, daß für die wachsende In-

durstrie Deutschlands auch wachsende Absatzmärkte sich ausbreiten werden, wenn die deutsche Industrie es versteht, durch Quositătaarbeit, durch Anpassung an die industrielle Differenzierung der Welt und durch kommerzielle und technische Überlegenheit ihren Rang gegenüber den mitbewerbenden Staaten zu behaupten

Banken und Börse.

= Pronhfurter Machherse. Frankfurt a. M., 30. Sept. Kreditsktien 199% a */a, Diskonto-Kommandit 185*/a, Dresdner Bank 150*/a, Petersib. Intern. Handelsbank 211*/a. — Staaisbahn 151*/a, Loenbarden 26*/a, Baltimore und Ohio —, Nordt. Lloyd 125*/a n 126*/a, Pakeifahrt —, Phōnix 256.— a 255*/a n 266.—, Gelsenkirchener 190*/a, Harpener 191*/a, Naphtha 433 .--.

Industrie und Handel.

wh. Rohelsenverband. Köln, 30. September. In der heutigen Bauptversammlung des Robeisenverbardes wurde über die Murktlage berichtet: Der Abruf in Robeisen sowold seitens der Eisengießereien als zuch der Stahlwerke ist immer noch befriedigend, wie der Juli- und Augustversand, der je ca. 88 Proz. der Beteiltgung aufweist, gezeigt hat. Der Sep-temberversand dürfte ebenfalls befriedigend ausfallen und so-gur die Augustziffer um mehrere Prezent überschreisen. Einige inländische Verbraucher haben noch Zusatzmengen für diesjährige Lieferungen in Auftrag gegeben. Die Nachfrage aus dem Auslande ist reger geworden und erstreckt sieh teilweise schon auf das erste Semester 1914, doch macht sich bei der Hereinnahme der Aufträge der ausländische Wettbewerb sehr stank fühlbar. Die Hauptversammlung beschloß alsdann, die bisher gültig gewesenen Verkaufsbedingungen für das erste Semester 1914 mit folgenden Sätzen zu ermäßigen: Haematit 2 his 3 M., Gießereirobeisen Nr. 1 2 his 3 M., Gießereirobeisen Nr. 3 8 bis 4 M., alles je mach Verkaufsgebiet, Siegener Zusatzessen, Puddeleisen, Stahlessen und Spiegeleisen je 3 M. Die Preinfestzetzung für die Luxemburger Robeisensorten findet in einer auf den 8. Oktober dieses Jahres anberaumten gemeinsamen Versammlung statt. w. Eine neue Gesellschaft in der Elektrometallurgie ist

unter der Firms "Elektrometallurgische Werke A.-G. Horrem" mit dem Sitz in Horren; bei Köln, und mit einem Aktienkapital von 1 000 000 M. gogvündet worden. Betaligt sind die Chemische Fabrik Griesheim-Elektron und die Metalibank und Metallurgische Gesellschaft Aktien-Gesellschaft Frank-Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung der betrische Herstellung von Metallen auf dem Terrain an der Beißelgrube bei Horrem.

Kerl Fürstenbergs Austritt aus der Diamanteuregie. Der Geschäfwirthaber der Berliner Handelsgesellschoft, Herr Karl Fürstenberg, hat nunmehr die in der letzten Aufsichtsratssitzung der Diamantenregie des deutschen Schutzgebietes angedrohte Niederlegung des Vorsitzes wahrgemacht, nachdem sowohl die Förderer als auch das Reichskolonialamt eine Zwangs-kontingentierung abgelehnt haben.

Russische Millionen - Inselvenzen. Die Manufakturwarenfirms Gebr. Korośkow in Kokand hat laut "Konf." ibre Zablungen eingestellt. Die Passivan betragen 152 Millioneo Mark. — Ferner ist in Kokand das Handelshaus J. Bjaew mit 1 ¼ Mill. M. in Zehlungsschwierigkeiten geraten. — Dem gleichen Blatte zufolge befindet alch auch die Manufakturwarenfirms Gebr. Twelow in Stawropol mit 1 Mill, M. Passiven in Zahlungsschwierigkeilen

Verkehrswesen.

* Hanauer Straffenbahn, A.-G., Hanau. Der Geschäftsbericht für 1912/13 verzeichnet einen Betriebsüberschuß von 42 092 M. (42 028 M.). Der Bruttogewinn beträgt 22 104 M. (21885 M.). Nach Einbeziehung des Vortrages von 1770 M., sind 23874 M. verfügbar. Eine Dividende kann nicht auf die Aktien verteilt werden. Aus dem Brutloüberschuß werden verwendet u. a. 6313 M. als vertragliche Vergütung an die Befriebsfirma Heaker v. Ko. in Wiesbaden.

* Hessische Eisenbahn-A.-G. in Darmstadt. Die Gemeral-

versammaung erfectigte ohne Delnitte die Regutarien. Die Dividende wurde auf 4½ Proz. festgesetzt und der Auf-

sichtsrut wiedergewählt. Zur Sanierung der Österreichischen Südhahn wird aus Wien berichtet, duß eine siebenstündige Konferenz mit den Delegierten der französischen Prioritäre stattgefunden und die Delegierten vom österreichischen Eisenbahnminister Fretherm v. Forster empfangen wurden. Der Abschluß der Wiener Konferenzen, die eine prinzipielle Grundlage zur Verständigung schaffen dürften, wird im Laufe dieser Woche erwartet.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister A. Nr. 1255 wurde heute bei der Firma "Heinrich Steigerwald, Wiesbaden" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen: Die Firma ist erloschen,

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 25, bis 30, September.

berw. Welterfahrt:

Herkunft bezw. Reineniels

Dampfer:

mamourg-suca	merikanleche	Damptschittal	arts-Genellacha:	Tr.
Asunction	von dem La	Plata kom. *	t. 25. von Victor 29. von St. Vin	dent
Cordoba	von Brasilies	komm.	30. von Lissab 30. von Hahia	
Stoomysas Passage- und Re		y Nederland J		SE VIII-
Koning Willem III Koningin d.Nederl. Karlmoen.	auf der Hei	Freign *	ot. 25. in Amsterd 25. von Genus 16. Quessant p	

25. Pt. de Gallopans.

25. in Colombo.

26. von Colombo.

26. von Antwerpen.

15. Dunceness pass.

27. in Genua. Oranje Kambangan Ratian Karlmoen Pringess Juliana... Deutsche Ostafrika-Linie, Bureau: Amtl. Reissbureau L. Rettenmayer, Kaiser Friedr.-Platz 2.

cutsche Ostafrii
nobureau L. Rettena
nuf der Ausreise

> Ausreise

> Ausreise

> Heimreise

> Hascelse

> Heimreise

Heimreise er, Kaiser Friedr.-Platz 2.

| Sept. 23. Viliasingen pass. | 25. v. Hast London. | 25. v. Hast London. | 27. von Vilssingen. | 27. von Vilssingen. | 28. in Killedim. | 28. in Hamburg. | 29. in Tabora Adoiph Woermann Geogral Peidmarschall Admiral Muxusa

Köln-Düsseldorfer Rheindamp/schiffahrt. Abfahrten von Biebrich: morgens 1820, 1129 (Expressfahrt) bis Clim, mittags 1250, 139 (Güterschiff) bis Coblenn. Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Biekel, Langgasse 20. Telephon 236.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten fowie die Berlagsvellagen "Der Roman" und "Tagbiati-Fabrplan", Winterausgabe 1913/14.

Chefrebolieum M. Degerborit.

Setanimortlich für ben palitifiem Tell: A. heaerhord: für Bentlleton: B. b. Rauenbort; für illed Stadt mid kand: U. Kötherdt: für Geriddlichet: h. Diefenbach; für Sport: A. Gunther; für Semilifies, Lehte Tradificitie und Brieffolien: C. Eosacer: für handel: M. En: bir die Angeigen und Brieffolien: G. Eosacer: für handel: M. En: bir die Angeigen und Brieffolien: Dennauf; flootlich in Westberben. Tend und Serlag ber L. Schallenbergiden Del-Buchbruchen in Westbeben.

Curedflunde ber Reballien: 12 548 i Uhr: in ber policiiden Abiellung von 10 bis 11 Uhr

mr. 457

fraftbelle Mr

Neb empfehlen berbefferte: Wärme an leitung vor

> gibt de Pinsel verand Paste 1 eine kl RI

einzig Alter Mk. 2. Cr irgend aufges fornisc Mk. 2. Pari

bestim



1113

ere

en.

itte

ge=

für

ldjt

Be-

ing

17

id. ass

013

Das geistige, geschäftliche und gesellige Leben unierer Zeit beaufprucht eine außergewöhnliche Leifungsfähigfeit der Aervenund Körperkräfte. Ein Mensch mit überangekrengten, berdrauchten Rerven u. Musfeln, ab alt ober jung, leister nicht das, was seine Kähigteiten erwarten lassenscht, derliert das Gelbkvertrauen und schafti seldst der jung leigter micht das, vas seine Weilen sein Genen Weilen wird nur zu leicht auf allen Gedieten überholt, derliert das Gelbkvertrauen und schafti seldst der zusch der weilen geines übermaßigen Krastberbrauchs, is das lieden mit seber läglichen Leistung der mecht wird.

Weit übren seinen Verästelungen, die im Zeinensborgang des menschlichen Kärpers. Jeder Meis der den Körper trifft, die normase ober gesichte Funftion irgend eines inneren und außeren Dragns, in seldst unter seelisches Kürpers. Jeder Meis der den Körper trifft, die normase ober gesichte Funftion irgend eines inneren und eine ihre mirb und sert durch Bermittlung seiner und sein und Schaften wird und serib den Korpers. Der große, starte Weisligen Einstell wird den plachsichen Kussel genannt das. Der traftwolle Arm des Arbleten leistet nichts mehr, jedes beliedige (Machbrud verboten.)

Mittivod, 1. Oftober 1913.

Organ berfagt, sobald seine Verben irgendwie erschlaften. Der Magen 2. B. — er mag im übrigen noch ganz gesund sein — kann nicht mehr die Speisen gemigend verdauen, Appetislosigseit und alle ihre bösen Kolgeerscheitungen treten auf, wenn die Magennerven entkräftet ind. Die Kolge ist, das wir nur mit Rübe, unlustig und mechanisch unsere kagliche Berufsarbeit erledigen, die und keine Betriedigung gewährt. Verdos überreist, sache und Betriedigung gewährt. Verdos überreist, sache und Erholung mehr, Unlust, Unzufriedenheit, Unruhe, Sorgen randen und den Schlaf, treiben und unster under und lassen und von Schlaf, treiben und unster under und lassen und den Schlaf, treiben und unster under und lassen und noch nicht für furze Frist aufzupetischen der zu betäuben. Gegen diese Eich, das nur aus unseren verdrauchten Kerben herkomme, finden wir in unseren Weddfonnenten seine deuernde Olife, und eine Meibode hämbiger wisenstantlich erprodier Pflegt ber Kerben, welche allem wirklich besten könnte, war diese noch nicht gefunden.

Darin liegt eben bas Berdienit der Arbeiten von Brofessor. Dr. Sabermann, daß er uns ein Mittel zu einer solchen Bisege unseren Aerwen an die Sand gab, mit dem wir hoffen dursen, uniere Kerden — die icelischen Musteln — in abiehbarer Beit ebeniv früstigen zu sonnen, wie wir unsere phisisen Busseln school längit zu ichtlen vermögen!
Dieser Forscher itellte nach einem neuen, von ihm entbedien Berfahren Rervensubtanz in phisiologisch reiner Form dar.

Rach den Forschungen unserer Bebriologen und Arate ist die erdodie Rusukr von Arrvensubstanz in den Organis-mus von außerordentlicher Bedeutung für jede gesunde kebenstätigseit. Denn auch in den Aerven sindet ein Stoff-wechsel, forimährender Berbrauch und Erneuerung der Fervensudstanz italt. In dem ermüdeten, schwachen oder

franken Kerv ich windet die Rervensubstanz, wie man es am Querichnitt der Rerven unter dem Mitrostop deutlich beobackten kann. Führt man einem so gesamachten Körper neue Kervensubstanz zu, so wird diese betonders im Gehirn, Plüdenmark, überhaupt im ganzen Kervenspitem zurückzehalten und für den Lebensprozes sosort verwendet. Punterfeit, Krost, Arbeits- und Lebensfreude treten wieder ein und macken den Körper gegen leberanstrengungen wider, standssädig.

Perpensischtenz in ehrstelauften wirden den den

Mervensubstanz in physiologisch reiner Form nach dem patentierten Beriahren bon Brot. Dr. Dabermann gelangt in Biocitin zur praktischen Darreichung. Biocitin ist daber ein bertrauenswertes Kähre und Kräftigungsmittel sür jeden erschöpften Organismus in geißiger und ierpetsicher din jeden es bildet für den Schwerkrunken ein gem genommenes, leicht ver beithet für den Schwerkrunken ein gem genommenes, leicht ver beithet für den Schwerkrunken und blutarme Berbackwerige Aabrquelke für ickwächliche und blutarme Berbackwerige Rabrauelke für ickwächliche und blutarme Berbackwerige kabrauelke für ickwächliche und blutarme Berbackwerige kabrauelke sin ber Geschwerige kabrauelke für ickwächliche und blutarme Berbackwerige kabrauelke sin berbeit den Erschanzersat bei des Gesites bon kaum je gehofter Ausbarkeit.

Rorpers wie des Geines dan faum je gehöffer Ausbarfeil.
Phocitin ist das einzige Präparat, welches 10 Brosent
phistologisch reines Lecubin nach dem patentierten Berjahren den Brof. Dr. Habermann enthält, Wir bitten deher,
undedingt mindemertige Rachbunngen und Lofe abgeundedingt mindemertige Rachbunngen und Lofe abgeund genes Präparat aurücksubeifen. Biocitin ist nur in
Originalvochungen in Abotheten und Orogerien fäuslich,
nalls nicht erbaltlich oder einas anderes angeboten wird,
wende man sich direft an und. Der Berfand erfolgt ohne
Berechnung von Borto und Berbochungsspeien.
Ein Geschmachmuster nehnt einer dopulär wissenschälischen

Ein Geschmadmuster nebit einer bopulär wissenschaftlichen Abhandlung über rationelle Rervenpslege sendet auf Wunsch tostenlos die Bioeitin Fabrik, Berlin, S. 61/75.

Meine diesjährige

Modell-Husstellung

eleganter Toiletten

in jeder Preislage befindet sich für die Dauer von Anfang Oktober 1913 bis 1. Januar 1914

Grosse Burgstrasse 2, Ecke Wilhelmstr.

Meine Ateliers Karlstrasse 1 bleiben nach wie vor geöffnet.

Maison Chice Parisien

Inhaber: Charles Schaefer.

Fernruf 3894

Manteaux

Robes

Fernruf 3894

Elektrische Oesen

Reben ben großen elektrischen Desen, welche seden Kaum heizen, empfehlen wir jeht für die lählen Worgen u. Abende ganz besonders unsere verbesseren transportablen Deschen. Dieselben fradlen eine bebentende Barme aus, und brauchen so wenig Strom, daß man sie, da wo leine Krasseleitung vorhanden, wie eine Lampe an die Lichtleitung auschließen kant.

Borjührung ohne Kaufztvang in der Geschleitung auschließen kann.
Geschäftsseiter Abelheidstraße 37. — Telephon 4563.

"OJA" Nagellack "OJA"

gibt den Fingernägeln sofort durch einfaches Bestreichen mit dem Pinsel einen prachtvollen emallieartigen Glanz, der wochenlaug unverändert anhält. Ein Original-Karton OJA-NAGELLACK mit Paste und Flüssigkeit zum Reinigen der Nägel kompl. Mk. 3.—, eine kleine Garnitur Mk. 2.—. Unser OJA-NAGELLACK wird von Majestaten benutzt.

RIORET, peruvian. Seifenwurzel, glättet Ruczeln, und ist das einzig wirkende Mittel, um die Runzelbildung bis in das späteste Alter zu verhüten. Originalpaket RIORET Mk. 5.—, Musterpaket Mk. 2.—

Creme "OJA" (Schönheit des Frühlings) enthältweder Fett, noch irgend einen Farbstoff. Greme "OJA" macht die rauheste, rote u. aufgesprungene Haut augenblicklich samtweieh. Originaldose kalifornischer Greme "OJA" Mk. 3.—, ½ Dose kaliforn. Greme "OJA"

General-Vertretung u. Versand in Frankfurt a. Main Parfumerie der Einhorn-Apotheke, Theaterplatz I. Zu haben in allen einschl. Parfumerien, Drogerien u. Apotheken,

bestimmt Parfumerie Altstaetter, Ecke Long- und Webergasse. Parfumerie Mebus, Taunusstrasse 25.

Feiertags halber

bleibt unser Geschäft

Freitag

bis Freitag nachmittag 4% Uhr

=== geschlossen. ===

Warenhaus Julius Born

G. Rochow & &

Offenback wlo Kains

Briefmarten,

Albumd, Rataloge etc. in großer Auswahl vertauft preiswert. Auch Ginfanf und Tauich. Alwin Zschlesche, Bahnhofftr. 8.

Ab 1. Oktober halte ich meine Sprechstunde für Privatpatienten und Mitglieder der Krankenkasse

Wochentags 81/2-10; 3-41/2; Sonntags 9-11.

Dr. Lang, Langgasse 17, I.



Mile auf Lager habenbe Mobel, als: Es- und Schlafzimmer, Salous, Bufetts, Bertitos, Schränte, Ausziehtische, Salou-Garnituren, Diwans, Ditomanen etc. werden zu und unter Einfaufspreifen abgegeden, um bamit ichneil gu taumen,

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

L'legante, moderne Briefpapiere, sowohl in Packungen, wie in losem Verkauf, mit Namen- und Adroffen-Aufdruck, mit feinster Pragung, finden Sie in reicher Auswahl im

Papierlager Carl Koch, Hoft. Fernsprecher 6440.



Von Ärzien u. Publikum empfohlen bei nervösen Erkrankungen, geistiger Abspannung u. Blutarmut, Magen-u. Darmleiden. Anerkanntes Kräftigungsmittel f. Schwächliche u. Rekonvaleszenten. In Packungen von M 1.50 bis M 11,50. Zu haben in Apotheken u. Drogerien.

Ein Sonder-Angebot



Morgen-Mudgabe, I. Blatt.

Samthul mit Bandsaum und 9.50



Beachten Sie unsere Preise und Qualitäten. :: Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit. ::





in enormer Auswahl ganz besonders billig.



Velourethut in mod. Farben 4.75

Plischtoque mit Straus- Fantasie 12.50



Kaufhaus Albert Würtenberg Ede Ellenbogengasse. Drei Waggonladungen Glas, Porzellan

und Steingut eingetroffen! Porzellanquaften

Solgrofetten 8, 10 u. 20 Bf. 1 Dolgquaften . . 3 Pf., 5 Pf. Borgellauringe . 2 Bf., 3 Bf. Ronleaux-Rordel, weiß u. creme, 25, 45 u. 60 Bf. 2 Bfd. pr. Rernfeife u. 4 Bat. Geifenpulver Amor, bestes Bugmittel 3 Dofen 20 Bf. | Leitern in foliber Ausführung . . bon 3 .- Dit. an

Extra=Ungebot zum Umzug: Meffingftabe jum Ausziehen 4, 10 u. 14 Bf. Gardineneifen Stanbtucher . . . Bilberofen Dubend von 6 Bf. an 3 Bog. Schmirgelleinen u. I Metalltuch 25 Bf. Fußmatten in großer Auswahl . . von 30 Bf. an Teppichtehrmafchinen u. Partettbohner febr preiswert.

Gardinenftangen in allen Großen von 38 Bf. an. Camtliche Bürftenwaren in großer Ausmahl zu augergewöhnlich billigen Breifen.

Dorzellan

1000			indo.	200	- 3					
Teefannen, weiß .									25	93f
Gierfervice, 4 teilig									50	
Teller, flach, halbitart,	100	iß		0.37		6	Si	ite	95	PF.
Milchfannen, weiß .										
Gierbecher weiß	5	33	f.,	golb	8	1 2	34.,	bla	n S	Bf
Can Mildfannen									95	
Rinderbecher, bunt									12	Bf
mompotteller, Gefton								14	. 5	93f
Untertaffen										
										11/10/

Sehenswerte Spezial-Ausstellung. Raffee- und Tee-Service . . bon Mt. 2.35 an Beutiche, engl. und jap. Fabritate.

Tafel-Service, 28 teilig . . . von Mt. 6.— an Tonneugaruituren, Steingut, in mod. Mustern . . . von Mt. 3.75 an Waschgaruituren, bes. preiswert, von Mt. 1.45 an

Große Lampen=Unsstellung, Garantie für tadelloses Brennen, durch eigene Zusammenstellung besonders vorteilhaftes Angebot!

Chlas.

	-						
Bitronenpreffen						8	Pf.
Deffert. Teller in hubichen							
Butterbofen, groß				20	und	25	Bf.
Buderichalen auf Gug .				10	unb	20	If.
Gelippte Obftichale mit							
Bafen, Rriftallpreffung .				45	und	85	Bf.
Doppeltes Calgfan .						6	Bf.
Toilette-Garnituren bte	ilig	18 2.				1.	90
Mildiane, Steilig						85	Bf.
Sonigbofen mit Ginfchnitt						25	Bf.
San Schüffeln,			+	6 €	tiid	78	\$1.

Service Brüffel—Baris febr beliebt. - -

Samtliche Glafer in ber neuen Giche für Wirte poratig gu billigen Breifen.

Steingut.

Reiffchüffel .			25	3 cr	n	80	23		25	cm	38 \$1.
Runbe Schuffel											
22 cm 1						25	33	F.,	30	cm	30 Bf.
Platten, obal .			3	0 c	m	20	93	F.	24	em	12 Bf.
Blatten, vieredig								1.7	32	cm	30 Bf.
Teller, tief, flach	13			16							6 Bf.
Deffertteller, gli	att	1111	5 0	eri	owt					10	5 93f.
Sate, weiß											
Rindertaffen mi											
Butter	edi	sie	II		1	petfs	1	8	93F		
		113	imi	ebel	mi	ifter	2	0	Bf		
Calg- u. Mehln	tek	ten	TIII	t T	or	aeffa	tir	üď	man	b.	
verichiebene Duft	er							2	St	ict	95 Bi.
Waididiiffeln	33	Ö.					9				95 Bf.
2Baichfannen							-				45 31.
Beringstonnen			100					6	3		
-premieronnen											

Renganie Telephon 2001.

Bitte um Beachtung meiner 8 Barterre . Schaufenfter,

Ede Ellenbogengaffe.

Kl. Bu

in empfehlen

Tepp

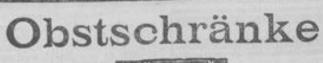
Gesetzli

1675

Mr. 457. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt

Mittwo di, Oftober 1913. 61. Jahrgang.



Kartoffel-

Kl. Burg-



Obstgestelle

Häfner-

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

gestatte ich mir, meiner verchrten Runbichaft meine

Telephon 2197

75

郛.

單f. 單f. 單f. 單f. 單f.

ot!

675



Telephon

Rheinftrafe 62

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Sociachungevoll Max Christians, Brivatfüchenmeifter,

Reinigen Sie Teppiche und Möbelstoffe aller Art

geschützt.

= Preis 35 Pfennig. = Carpetel macht die Gegenstände wieder neu. Carpetol frischt die Farben wieder auf. Carpetel greift die Stoffe nicht an. Zu haben in hiesigen einschlägigen Geschäften.

"Neu".

Gin Wort jum Baffanfrieg 20 Pf., bon Bfarrer Beibt, Wiesbaben, Bu b. Evang. Buchbanbl., Michelsberg 24.

Niederlage: Ferd. Alexi, Michelsberg 9, und in allen durch Plakate

Tapeten-, Linoleum-, Linkrusta-, Wachstuch-, Kokoswaren-Lagers

Aufgabe d. Geschäfts zu außerordentlich billigen Preisen

Unsere

Pr.-WULIIC

gehört zu den beachtenswertesten Veranstaltungen am Platze!

Diese jährlich nur einmal stattfindende Extra-Veranstaltung bietet eine überaus günstige Kaufgelegenheit in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses und liegt es Ihrem eigenen Interesse, hiervon den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Der in unserem Hause absolut zwanglose Verkehr macht es Ihnen möglich, sich persönlich von der Qualität der zum Verkauf gelangenden Waren zu überzeugen, ohne an einen Kaufzwang gebunden zu sein.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarte" foften in einheifficher Cabform 15 Big., in bavon abmeichenber Capausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Big, bie Belle,

Stellen Ungebote

Weibtidje Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

80 Mt. per Wonat. Offerien unter E. 984 an ben Tagbl. Berlag,

Bertauferin gur Mubbitte für einen Monat gesucht. Molferei Der. Bruns, Schwalbacher Strafe 47.

Bewerblides Berfonal.

Tücktige Taillenarbeiterinnen fucht für dauernd Schward-Wenl, Große Burgitraße 7.

fofort gefucht. Robler, Rieine Lang-gaffe 1, 1. Stod.

Lücktige Zuarbeiterin fucht, S. Aron, Damenschneiberei, Faritraße 25.

Lebrmadden | Gert. Bamenidneiberei gefucht. Gert. Beder, Jahnitrage 17, Gtb. I. gefucht Mauritiusfrrage 5, 1.

Berf, Biglerin für Derren Demben gesuch Sedanstraße 10. 1 r. Tückt, auf empf. Alleinmädchen zur selbitändigen Fibrung eines Junggesellendaushaltes gesucht. Off. D. 44 Tagbl.-Breath. 18 marar. 26.

Nüngere Köchin ber sosori oder später gegen guten Lohn gesucht Wiesbadener Allee 60, Abolfshöhe.

Suche für hier u. andwäris perf. Herrichafissische, beij. Haus u. Alleinmäbch. b. h. Lohn. Frau Elife Lang, gewerdsmäßige Stellenvermitt-lerin Goldgasse 8. Tel. 2268. Braves tüchtiges Mabchen

Solibes braves Blabden, bas guiburgerl, focen fann, fofort gefucht Sainergaffe 18.

Braves Mabden bom Lanbe, su jeder Arbeit millig, fofort gefucht Foulbrunnenitrafie 12, Nonditorei.

Braves Mäbchen vom Lande gef. Schwalbacker Straße 67, 2 r. Gefuckt junges träftiges Mäbchen om Lande Wallmühlstraße 51.

Todit Sweitmabden sum 15. Oft. geiudi Abeinftrage 115, 1. Befferes Mabden,

welches gut toden tonn und Saus-arbeig übern., bei habem Lohn gum 15. Oft. od. 1. Rob. gef. Ihieiner Straße 4. 9—1014, nachm. 8—5 Uhr.

Riefs, will Mabden a. 1. Oft. gei. Schwalbacher Gir. 5, Baderei. Ruchenmabden fofort gefucht.

Madden für Haus u. Rüche gesucht Meroliraße 7. Brabes Saus u. Küchenmäbchen p. foi. ges. Meltaur, Boths, Langs, 7. Juderl. Mäbchen für fl. Haushalt gesucht Abeinstraße 66, Bart. Tüchtiges faußeres Mädchen gesucht Areitraße 88, Bäderei.

Madden für Sansarbeit pefucht Borfitrage 2, Bart. B 19775 15-16fabe Madden in ft, Sansh. gefucht Göbenftrage 29, 1. B 19826 Ord. fleiß, epangel, Madden gef. Schmauch, Mifolastiraße 21, 2.

fcon gebient bat, für sofort ober Oft, gefucht Coulingtraße 8. Brav. ehrl. Alleinhausmädel. in flein. befi. Daushalt gef. Abeinitraße 60, 1, Tüchtiges Hausmädelen fofort gefuch. Venfion Billa Dabeim, Frankfurter Straße 18.

Beff. Alleinmabden mit guten 3gn aum 15. Oft. in fleiner Fam, gefucht Moribitrage 30, 8, nachmittags.

Anges bellered Möden gefucht Arbeite im Laden gefucht Arbeit im Laden gefucht Arbeitistrahe. Get Gerichtöftrahe. Jung. f. Möden gefucht Blüderitt. 48, B. B 19860 Möden ab sefort gefucht für leichte Sausarbeit. Ladin 16 Mt. Dahbeimer Strahe IS, I r. B 1988 Tüngeres willies Mode.

Jüngeres williges Madchen, welches ichen in autem House gedient und aute Leugnisse besitzt, von Neiner Kamilie gesucht. Beibilfe borhanden. Friedrichttraße 40, 2 I. Mabden vom Lanbe ber fefert gefucht hellmundftrage 12, 1. B19915

Bestere Alleinmähden, das feindurg, tochen L., in II. berrich. Saushalt gei. Wäsiche auher dem S. Hoher Lohn. Weißendurgstraße 2, 2, Tückt. Asseinmähden sofort gef. für gle Sausarbeiten. Daubeimer Etrage 40, 1, bei Lefem.

Aelteres Wähchen mit guten San. fofort gefucht, 30 Mart Lohn, Nexotal 37.

Afichtiges Zimmermäbchen auf gleich oder 15. Ofiober gegen haben John gef. Schäfer, Rögler-

Befferes Sansmädden fofort ober später gegen guten Lohn gefucht Wiesbadener Allee 08, Adolfs-

Aunges, fauberes u. williges Mädchen tagsüber für fl. Daushalt (swei einzelne Leute) gefuckt. Derrmann, Arndiftraße 8, 2.

Büngeres Madden, das gu Saufe fchlafen I., f. Sausarb, gefucht Scharnhorfffraße 26, 1 I.

Oausmädden für tagsliber gefucht. Näh, im Tagbl. Berlag. To Monatsmädden fofort gefucht bon 8 bis nach Tifch. Rah. Abolf-ftrahe to, 2.

Monatsfrou 8½ Stb. gefucht Michlitraße 4. Monatsm. v. 8—10 n. 2—4 gefucht, g. Sount. L. 20 Mt. Göbenftr. 10, 3 a. Sount. 2, 20 Mt. Göbenftt. 10, 8.

Wonatsfrau für per- u. nachm.
ie 1 Std. geiucht Schulberg 6, 2.

Saud. Monatsmädchen ob. Fran
tagsüber geiucht. Borit. b. 10—6 Uhr
Woolfsalleg 17, 1.

Saubere Monatsfrau
gelucht Selenenitraße 18, 1 links.

Tunges Morgenmädchen.

Junges Wergenmädden, tächtig im Waschen u. Euben, ab so-fort gesucht Göbenstr. 29, 1. B19943

Zuverläffiges junges Nädchen von 6—1 Uhr vorm. zum Ausfahren eines Kindes gef. Borauft. Tannus-itrahe 9, Wagichal u. Weilepp.

Jemand zum Labenpuben gefucht Wörthfiraße 12. Gegen Berrichten

von eiwas dansarbeit in Villa n. Sonnenberg erh. einf. ord. Frau ob. Mann unentgellt. Zim. mit Deizung, Näheres Klopfloditraße 1, Bart. r. Laufmübden f. Blumengefch. 1. Oft. gefucht. Reibböfer, Bulowitrage f. Orbentliches Laufmäbden gefucht. Saas, Friedrichftrage 46.

Laufmäbden gefucht, Wilhelm Reit, Markfitraße 22 Rraftiges Schutmabchen für Stobtgange einige Stunden tags-über Moribitrage 4, 2, gefucht,

Stellen-Angebote

Manuliche Personen. Bewerblides Perfonal.

Tüchtigen Tagidineiber . Kleiberflinif, Grabenftr, 82 Aelterer Gärtnergehilfe gesucht. G. Bola. Restaur Riederwaldstraße 10.

Glaereiniger gur Aushilfe bi Beigenburgfraße 10, St Suverläffiger Sansbiener, ber Rad fabren f. u. g. Empfehl. bat, sofort gesucht. Gebr. Dörner. Jüngerer sauberer Sausburfche gesucht Albrechtitraße 4, Laben.

Junger Handburfche gesucht Dobbeimer Strohe 55, Lab. Gut empfehiener Hausburfche (Madiabrer), 16—18 I., per fof. gei. bei Stillger, Arlftall, Porzellan, Harneraeste 16. Borm. borzustellen. Anftändige Leute, auch Frauen, für dauernd als Monnenten Samm-ler bei gutem Berdienft sofort gesucht Bismardring 21, Laden, B 19620

Jugenbliche Arbeiter im Alter von 14—16 Jahren gesucht, Wiesbad. Staniol- u. Wetallfapiel-Kabrif, A. Flach, Aarstraße 7.

Stellen=Geluche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

al. w. Branche, sprichi g. engl. u. fann Kaution stellen. Offerten u. B. 983 an den Tagdi. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Alefteres Fräulein,
felbitändig u. gewissenbaft, sucht Stellung zur Führung eines beheren Sausbafts. Bu erfragen bei Frau Saberhauffe, Abeggitraße 8. Verf, zuv. derrschaftschin, vr. Zan., im Baden, Einmach, ert., s. Et., edt. Aushilfe. Bleichitraße 41, Laden. Brop. fl. Mädden sucht Stelle per sof, in fl. Saushalt. Frankenstraße 22, Bart.

Aranfenpflegerin mit guter Ausbildung u. guten Zeus niffen, fucht paff., bauernde Stellung, auch nach auswarts. Offerten unter 3. 973 an den Lagdi. Serien

Junge Frau sucht Stelle in mutterl. Saushalt, wo fie siabt. Kind mitbringen fann, ohne Bergut. Off, u. R. 982 an den Tagol. Berlog. Ig. auft, Frau f. morg. I St. Plost. Dobbetmer Strafe 68, M. 8 St. Melt, Frau f. ein, Laben ober Burs au puhen; d. w. auch Ausgange be-iorgen, Keroirche 42, Ebh. Bib. Junges Mäddien judit Monathielle. Eifaner-Plat 8, Sinterd. 1 I. Biss34

Orbentliches Madden fucht Stellung von morgens bis über Mittag, Geerobenstraße 24, Sth. B. t. In. r. Fran fucht Monatsstelle, mora 2 Stb. Johnstraße 17, Stb. 1. Jung, Mäbchen fucht Monatsftelle, von 1/211 über Mittag ob. andere Be-ichaftigung. Rah. Bleichitraße 46, 1, Aeltere Frau jucht Beschäftigung zum Spulen ober Kartoffelschafen. Räheres Schachtstraße 6, 8. Stock.

Tudt. Fran fucht Bafd- u. But.B.

Stellen Gesuche

Männliche Verfenen. Bewerfilides Perfonal.

Berf. Mibelpolierer fucht Befchaft. Selenenftrafte 17, Jung. S. D.

Junger Mann, gel. Ladierer, fucht Bectrauensfiellung. Offerten u. L. 985 an ben Tagbl. Berlag.

ob. 1. Aobember Stelle als Diener. Gute Leugniffe fteben au Dienften. Off. u. R. 982 an ben Angbl. Beriag.

Gerrichaftsbiener, Kavallerist, f. Stell., g. &., ig. Diener f. Stell. d. Arat ob. i. Sanator., ipr. 2 Spt., g. Beugniffe. Fran Kathinda Derbt, gewerbsmäßige Stellen-Bermittlerin, Schulgasse 7, 1. Lelephon 4872.

Junger Mann fucht irgend eine Anjiell. bei einem Gehalt von nur 30 bis 60 Mt. per Monat. Offerten unter D. 985 an den Tagdt.-Berlag.

Siellen Angebote

Misiblidio Versonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junge Montoriftin,

perfett in Stenographie und Schreib. maidine (Abler), gelucht. Gefl. fdriftl. Off. mit Augabe ber Gehaltsaufprüche. Papeterie Sofftinoth, M. Burgftraße 9.

Fraulein für Lontor gefucht. Anfangsgehalt 40 Marf. Schöne Danbidrift Bebingung. Off, Bies-baben, Bollfach 29.

Erfte Dertäuferin

für Manufaftur, Beifiwaren u. Gar-binen fofort gefucht. Offerten an Bb. Sartenbach, Mains. F43

Cehrmidden gei. Parfimerie Backe, gegenfiber bem Rochbrunnen.

Lehrmädchen

aus auter Familie gefucht. Seidenhaus Marchand.

Bewerbfides Werfonal.

Werf. Taillen- u. Inarbeiterin gefucht Rirdigaffe 29, 2. Ginge, Suche fofor; intelligente

für mein historias Kind, in Bürich au bleiben. Abresse: Eben Sotel, Zimmer 125, Borgustell, 2—4 Uhr.

Evangelische Psiegerin au franker Dame nach Wobesberg gesucht. Offert. nebst Gehaltsanspe. u. R. 984 an den Taabl. Verlag.

für fleinen sein Laubt. Verlag.

für fleinen seinen Saushalt in ein, bentschen Mannile in England einsaches Fräusein im mittl. Alter als Stüte, die gut kochen u. nähen kann kein Kamilienanschlut, aber vorzel. Behandlung. Gute Zeugnisse erford. Geb. 30—35 Mt. mon. Kan schreiber. Milanton, Chandlersford Hanton, Gualub.

Sutblirgerliche Köchin, die etwos Sausarbeit übernimmt, nach Mainz gefncht, Borzustellen Abelheibstraße 18. 1.

Feinbürgerl. Röchin, die einen Teil der Gausarbeit über-nimmt, aum fotortigen Eintritt ges. Borzustell, vorm dis 11, 2—5 nachm. und noch 7 Uhr abends Sobhien-üraße 4 (neben Alwinenstraße). Eb. Alleinmädden

für Sausarbeit au 2 Berl. gesucht. Borzust, vorm. u. abends nach 8 Uhr Markipleis 7, 3 St. 3tt 2 Berlonen Auseinmäden für ipäter ges. Bu er-fragen im Tagbl. Berl.

Madmen, welches todien tann, fofort gefucht. (Dober Lobn.) Belenenftraße 7. Rräftiges Madden

ob. junge unabhängige Bran gefucht. Babemeifter, Schwarzer Bod. Tucht. Alleinmädchen

für Küche und Saus zusammen, mit Aufwartung zum 15. Oftober gejucht. Lohn nach Uebereinfunft. Kaifer Friedrich Ming 37, 3. Gefucht für 15. Oftober tücktiges Sausmädchen mie guten Zengnissen. Borgustellen 9—10 und 2—4 Uhr Nervat 59.

Tüchtiges Mädchen mit guten Bengniffen gu fofortigem Gintritt gefucht Badmaverftrafte 7. 1.

Inngeres Alleinmädchen, das eiwas kochen kann, für Kücke u. Sansarbeit in Neinen Saushalt obne große Wälche gesucht. Amisgerichts-rat a. D. Kühne, Raventaler Str. 20, 1 Stiege, bon 11—41/2 Uhr. Buverläsiges im Saushalt versett.

Alleinmädchen. bas gutburg, toden fann, 3. 15. Oft, für jungen finberloi, Saushalt gef, Borguft, 10-1, 3-5 Uhr. Frau Dr. Badmann, Friedrichftrage 45, 2,

Alleinmädchen, bas gutburg, todien tann, von jung, Ebepaar per fofort gefucht. Offerten u. B. 985 an ben Tagbi. Berlag, Beff. Sausmädden,

welches fehr gut naben tann, gegen guten Lohn gefucht, Rab. Belthelm-ftrabe 38, 1 St., borm. bis 10 % Uhr, mittags bon 1—5 Uhr. Sauberes tücht. Mädchen

für Saus. und Rudenarbeit bei hohem Lohn aum 15, Oft. gef. Tochter. Benfionat Bilbelmina, Schütenftrage 18.

Suche

sum 15. Oft, ein befferes gewandtes Mabdien, in Sausarbeit Bugeln u, Musbeffern erfahren, mit guten Beug-niffen. Bitturiaftrafie 15. Bur Aushillfe Bas gutburgerlich toden tann, Abetheibstraße 69, 1.

Beff. Sansmadmen, felbftänbig, welches gut naben und bligeln tann, in fleinen feinen Sans-bult gefnitt. Raberes Ronditvei Kunder. Mufeumftraße 5.

Tüchtiges fauberes Alleinmäddjen fucht per fofort Frau Dr. Raufmann, Taunubftrage 7, 2.

Oraves Alleiumäddien, evang., weldies toden tann, wird für 2 Berfonen fofort ober fpater gefucht. Dartich Un ber Ringfirche 11, 1. Inngeres gesehtes Baadmen

jum Austragen per fofort gefucht. Beter Biorn, Rirchgaffe 51 Gin brav. Laufmädchen fucht fof. M. Wiegand, Zaunusftr. 13.

Stellen Angebote

Mannliche Verlonen. Raufmannifdes Perfonal.

Agent gel. Bergut. Mt. 300.— 3. 3firgeufen & Co., Bigarr.-Fa., hamburg 22. F 135 Für ein Amisburenu zwei fteno-grabhie- und fchreibmaschinenkundige Burenugehilfen mit flotter Sanbidrift fofort gefucht. Offert. u. 2 984 an b. Tagbi. Berl.

Gin Lehrling für Burs in Gffville für balb ge-fucht, Offerten unter M. 38 an ben Tagbl. Berlag.

Behrling gefucht. Progerie Bade, gegenüber b. Rochbr.

Bewerstiches Berional.

Zachtige Elektromonteure fofort für bauernd gefucht. 20. Dinnenberg, Langgaffe 15.

Schloffer (Aufchläger) ber auch in ber Werffiatt arbeiten f., für b. gefudt. Joiel Chrift, Schloff., Sodift am Main, Gelbbergftrage 19. Tücht. Stuffateur

am Rirdenneub, in Satterebeim gef. Bu melben bei Barlier Rüber. Jüngerer Damenschneider fofort gefucht, Robler Rieine Langgoffe 1.

hilfsarbeiter für fofort gefucht. Garl Rreibel, Webergaffe 86.

Suche jum 1. ober 15. Oftober gu-verläffigen, nüchternen Chauffene, ber Rebenarbeiten in Saus n. Gart, mit übernimmt, Schlöfter beworzugt, Dr. Almonn, Lenne i. T., bei Ibstein im Tannus, Billa Almann,

Junger Mann fann fich als Chanffeur ausbilden. Beruf gleich. Antritt fofort od. frat. Brospelt gratis. B. Dagemann Automobilwert. Dalle an ber Gaale, Mittelwache 2,

Für größ. Handelshaus per fofort ober fpater wird

gefucht ein 2. Bürodiener

jüngerer Jahre, der möglichft icon einige Bortenntniffe in leichteren Baroarbeiten hat. Dif. n. IK. 898 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Lente gejucht. Blane Radler, Oranienftrafe 6.

5—10 Mf. pro Zag verdienen rebegewandte Leute jeden Standes durch den Bertrieb einer fenfationellen Erfindung an Brivate, Jede Dausfrau ift Kaufer. In meld. Bede Dansfrau ift Raufer. Bu melb. bei S. Robel, Belleinftrage 57, 2.

Abonnenten-Sammler

für einen in jedem Saushaft unent, behrlichen Artitel gesucht auf Bro-vision. Offert, u. I. 4018 an D. Frenz, Wiesbaben. Autscher

für Gefchäftsmagen gu fahren ge-lucht Aboliftrafte 6. Tüchtiger ftabtfunbiger Juhrfnecht gefucht. Gb. Bebganbt, Rirchgaffe 48.

Stellen Gesuche

Weibliche Berfonen. Bemerblides Berfonal.

Geb. Franlein, 30 3., ruh. Wefen, übern, felbständig für m. Mädden, w. 21/2 Jahre bei Buhrung bes Saushalts. Geft. Offert, mir ift, per 15. Offeber, Frau Rein-u. F. 984 an ben Tagbl. Serlag

Hausdame,

gebilb., freibent, ftattl. Ericheinung, Witte 38, berfett u. felbftanbig in Fibrung bes Saush., beste Zeugniffe, jucht Stellung bei Berrn. Off. unter 3. 984 an ben Tagbl. Berlag.

Franlein,

im Sanshalt, fowie Loden u. Sand-arbeit perf., tudt, geftlitt auf prima Zengn., balbigft Stelle in beff. Saufe als Stilbe. Offerten unter & 985 an ben Tagbi. Bering.

Munteres Franlein,

Enbe 20, im f. Sauswesen, Rähen, Sanbarbeiten ersahren, w. passenbes Engagement au paix, Hamilien-Aufchluß Bebing, Off. u. M. 818 au Ann. Exp. Rosiefsth, Isnn. F2005

Tückt, Birtischafterin, 46 I., borg. Rödein, sauber u. ordnungst., sowie in d. Kranfenyst. sehr baw., sucht St., bei bell, all, herrn ober in frauent. haushalt. Angeb. an Witwe Troft, Köln, Nachener Straße 49.

Franfein, welches langere Jahre Sanshalt ge-führt, fucht Stellung in frauenlofem fleinem Sanshalt. Geft. Offerten u. II. 984 an ben Tagbi.-Berlag,

Einfache Jungfer fucht Stelle jum 15, Offaber, Offert, unter IN. 985 an ben Lagbi. Berlag.

Empf. berf. Berrichaftstöchinnen, Jungfer, Stübe, Sausbalt., b. Saus., Zimmer, u. Alleinm. m. g. Zan. u. Botel-Benf.-Simmerm. Frau Etife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermitt-lerin, Goldgaffe 8. Tel. 2363.

Mädchen,

18 Jahre alt, fräftig und gefund, be-fibt einige Kenntnisse im Rocken und ber Schneiberei f. Hausbedarf, sucht zum 1. ober 15. Oftober Siell, als

hausmädchen. Offerten mit Lohnangabe unter 6 B. poftlag, Großröhreborf in S.

Befferes Mabchen, f. Stell. als beff. Sausmädchen in fein. Saufe ob. zu einem fi. Kinde, aum 15. Oft. Dasfelbe ift finderfieb u. im Raben bewandert. Off. unfer E. 984 an den Tagbl. Berlag.

Suche Stellung

97r. 45 Stel

Man hewer Langi

mit guten elettrifcheb un ben Tag

Befel

230 Siden t Gicobe Banga

fich zu di zweden: für Rö maren, für Tur Mattanfi

darinrane

arfitr. 3:

Nervitt. 25

Mauentale

Rimmer Schöne ne Rab. S Doub. St Bliiderftr. Emier Ct Sim.

Craulenft Rarlftraß Rheinftr. Waterloo

Huben. Dafelbit U

Ea 3 St., b Studie. Rab. Möblie

natie or Misredit Simu Dibrecht Bimm

Meinfti Bimu Entfer Schla Moriti Eing.

B.

gu ber

elle. 1934

elle. Bes

11.23.

jäft.

en IL

ften. rlag.

arbt, eriu,

incia

mng,

niffe,

inter

eima aufe 985

ihen, nbed lien-

borg. owie 6t. uenl. treft.

th He

ffert.

inen,

aus-, t. u. Elife

mitt-

und fucht als

n in linde, erlieb anter

e bei Reins

¢

Stellen-Geluche

Männliche Personen. Gewerblides Ferfonal.

Bangjahr. Majchinist

mit guten Bengniffen, gurgeit felbft. elettrifdies Gefchaft, judit Stell. als Waschinitt. Offerten unter 8. 984 nn ben Tagbi. Berlag.

Junger Mann,

28 J., tathol., feit 1% J. in ungel. Bertrauensitell. als Dausmeister, m. sehr guten Zeugn., sucht and. Stell., um heitaten zu tonnen. Besitt auch Kraftwagen-Führerzeugnis und der sieht Zentralbeisung. Kaution fann geitellt w. Gew. wird eine Lebenstiellung als Pausmeister, Aussehrer, Bureau, oder Kasendiener, Ausgebote unter A. 18 an den Lagbt. Berlag.

Junger Mann fucht Stellung als

bei Berrichaft ober in Benfion. Derf. ift in allen Saus., fowie fonftigen Arbeiten erfahren. Rab, Delimundstrafte 29, Gtb. 1. B19780

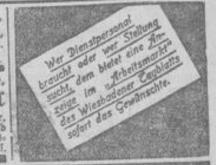
Diener

Diener, 24 Jahre alt, sucht Siellung in Stadt ober Land. Offerten unt. A. K. 100 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Berrichaftl. Diener, Chauffenr, 28 3, alt, auberläffig, nuchtern, fucht Stellung, Ungebote u. 20. 984 an ben Tagbl. Berlag.

Tudit. argil. gepruft, Babemeifter, Maffeur u. Krankenpfleger

fuche Stell, jum 1. Rov. ober Degbr, als Babemeifier u. Maffeur in irgenb einem Cotel ober Sanatorium Wies-babens. Dif. u. R. 984 Tagbt. Berl.



= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotete Augeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern umb weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermiesungen

Laben und Gefdafteraume.

Greße helle Parterre-Näume,
Langgaffe-Wagemannftraße,
im Ganzen ober geteilt, ab 1. Ott.
hu vermieien. Die Rämme eignen
jüch zu den verschiedenst. Ruhungszweden: als Kiros, Lagerräume
jür Ardel, Glas- u. Borzellanwaren, Cefen uhn., als Lehrfäle
für Turn- u. Tanzunterricht. Arbeitstaume für Schneibereien und
Plättanstalten. (Lampfdeizung,
elefte. Licks.) Die Räume fönnen
durch Umban iedem Bedarf angepast werden. Käcker Ausfunft im
Tagbl.-Köntor, Schalterballe richts,
Bisterei zu verm. Rfarentaler Six 8.

1 Dimmer.

Sarikrabe 2 1 3, u. Rüche. 2872 Karikir. 32, i v., 1 3. N., S., 14 294. Reroftr. 29 1 8. u. K. d., 1, 10. 2025 Kauenseler Strafie 5 find 1- u. 2-Kim.-W. zum 1, Off. zu d. B17888 I Simmer mit Küche, im 1. Stod, Wagaemannitrate (Methaergasie) ab 1. Offioder jahrweise zu derm. Räb. Austunff am Togblatt-Kontor, Schallerholle rechis. Gedole neu berger. I-3.-28. sof, zu d. And. Schierkeiner Strafie 18, B.

2 Jimmet.

Doub. Str. 30 LeKim. Bohn., 1. St. Blinderftr. 25 Le. W. afb., dousard, Emfer Strafte 46, Eth. 1, Bohn. von 2 Kim. u. Kitche, fowie Barterre 3 Kim. ohne Kitche zu verm. Käh. bei Reifter dafelbit. F 290 Oranienfir. 40, im Miffelb., 1 ichone 2.81m. Bohnungen auf 1. Oft, an achtbare Leute au bermieten. 2625

3 Dimmer.

Karistraße 2 3 Sim. u. Kidde. 2873 Rheinstr. 69 ich. 8-Sim.-Wohn. sum. 15. Oft. od. 1. Aob. su berm. Waterlooftr. 4, B. I., 3-Sim., W. m. Zubeh. per 1. Ofiober. Räberes bafelbit Bart. rechts. B 19615

5 Bimmer.

Rauentaler Str. 15, 8, 5-8.-Wohn. fofort gu berm. Rab. Barterre.

Staifer-Brickrich-Ming 3, im 3. Stock 6 Him., Räbchens. im Stock, Bob und fonft. Ruben. per fof. ob. fb. Breis 1400 Mt. Räh. 1. St. B19441

Möblierte Timmer, Manfarben

Mochechite. 21, Chip. 1 L., madl. Sim.
gleich od. Haier zu bermeiern.
Merite. 7, 1 L. n. Lange. ich. m. S.
Mochiterbe 1, 3 IIs., (chon mbl. Mi.
Albeiftrabe 1, 3 IIs., (chon mbl. Mi.
Albeiftrabe 12, Eib. 1, Ich. m. S. d.
Albrechiterbe 22, Eib. 1, Ich. m. S. d.
Albrechiterbe 30, 1 m. R. Id., Mocher.
Mibrechiterbe 30, 1 m. Rid. Nocher.
Mibrechiterbe 30, 1 m. Mid. Rimmer,
Am Admerter 2, Cale Langgaffe, 3 L.,
cin Ichon mobl. Rim. fof. sn vm.
Man Admerter 3, 1, gut möbl. Rim.
Mibrechiftrabe 9, 1, mobl. Rim.
Mahnbeitrabe 9, 1, mobl. Rim.
Mahnbeitrabe 9, 1, mobl. Rim.
Mahnbeitrabe 9, 1, mobl. Rim.
Mit Over ohne Kenfion su berm.
Mertramftrabe 6, 3 r., nen herver.
behagl. mobl. Rim. vom 1. ab 5. d.
Bertramftrabe 8, 1 r., mobl. Rim.
Bertramftr. 12, 1 l., Ich. m. S., Klau.
Bertramftr. 12, 2 r., Ich. mobl. 22.
Mertramftr. 12, 2 r., Ich. mobl. (cp.
Mart. Slim. mit Gas zu vm. B19072
Mismardring 7, 5. 2, mbl. S., 550.
Mismardring 36, 1 r., gat m. Slit.
Bismardring 36, 1 r., gat m. Scal.
Michitabe 27, 2 r., Ich. mobl. R.
Michitabe 27, 2 r., Ich. mobl. R.
Michitabe 32, 1, Ich. mobl. R.
Michitabe 32, 1, Ich. mobl. R.
Michitabe 34, 1 r., mobl. Rim. an vm.
Michitabe 34, 1 r., mobl. Rim. an vm.
Michitabe 37, 1, mobl. Rim.
Michitabe 37, 1, mobl.
Michitabe 31, 1 r., mobl.
Michitabe 31, 1 r., m

Ingelgen 30 Pfg. die Zeile. — Wohmung Weichnur. 42, 2 r., freundl. mödt. Zim. Weichfür. 43, 2. idoon mödt. Zimmer. Möderblas 3, 3, Baumann, fepax. mödf. Zim, mit od. odne Kem, dill. Zimderblas 3, 3 t., Baumann, m. 2. Lidderblas 3, 3 t., Baumann, m. 3. Lidderblas 6, 1 t., idon mödt. Zim. Blüderfüraße 6, 1 t., idon m. Zim. D. Blüderfüraße 26, 8 t. v., möd. Zim. Blüderfüraße 26, 8 t. v. m. 8. (18), Blüderfüraße 26, 8 t. v. m. 8. (18), Blüderfüraße 26, 1 g. m. Baifa. f. b. Desheimer Straße 4, 8., gut mödt. Binn., mit oder ohne Benison, zu d. Desheimer Str. 6, 3, mödt. Zim., mat od. ohne Kenison in dermieben. Desheimer Str. 6, 3, mödt. Zim., mat od. ohne Kenison in dermieben. Desheimer Str. 81, Dodys. ich mbl. Zim., [char., mit 3 kenisten zu vm. Desheimer Str. 81, Dodys. ich mbl. Zim., [char., mit 3 kenisten zu vm. Desheimer Str. 81, Dodys. ich mbl. Zim., fedar., mit 3 kenisten zu vm. Deshe der Zim. 2, 3, 5. Spies, mödt. ichön laud. Zim. f. Denermieder, bodenti. m. Kafice 330 Mi. Gener Straße 14, 1, m. Zim. au vm. Gener Straße 14, 1, m. Zim. www. Genere Straße 35 gut mbl. Bart. S. Kanstermaenstr. 9, 2 r., mödt. 281. Ausbermaenstr. 12, Kond., ich, m. 28. Genere Straße 15, 1 l., mbl. Zim. Haulbernanenstr. 12, Kond., ich, m. 28. Gericherstraße 15, 1 l., mbl. Zim. desiederzift. 14, 1, m. S. Danerm. Gericherstraße 15, 1 l., mbl. Zim. desiederzift. 14, 1, m. S. Danerm. Gericherstraße 1, 2, eleg. m. Zodn., u. Schläsischafte 5, 2 m. B. Denermiteres 1, 2, eleg. m. Zodn., ich. m. 3. Gerichenstraße 29, 1, ichen med. Zim. Gerichenstraße 29, 1, ichen med. Zim. desimandir. 20, 2, gr. ich. medl. Zim. desimandir. 20, 2, gr

Defiminabitrade 54, 1, erb. GejchöftsFräul. ob. Derren indl. Zim. m. g.
Mitragdijch, a. V. Riav. Wäh. B.
Sellminabitr. 56, Geb. 2, a. m. Z., 18.
Derberitr. 3, 2, ben. indl. Ball. Zim.
mit kladier forest zu vermieten.
Dermannitr. 15, 2 r., möbl. Manj.
Dirfdigraben 10, 1 Gt., icon möbl.
Riamer, 20 Mt., zu verm.
Jahnitrade 38, 2 l., m. Zim. zu vern.
Jahnitrade 38, 2 l., m. Zim. zu ver.
Geriffrade 6, Bart., einfach mbl. Zin.
Rarlftrade 6, Bart., einfach mbl. Zin.
Rarlftrade 18, 2, gut möbl. fep. Zin.
Rarlftrade 24, 1, in g. Bribath, eleg.

Rarifirade 24, 1, in a. Brivath, eleg.
möbl. B. u. Schlafstm. 5, 1, 10.,
and einzeln. Auf Bunich Benfion.
Rirdgaffe 7, Oth 9, Grall, möbl. 3.
Nirdgaffe 11, 8 r., ichon möbl. 8 m.
mit g. v. Benfion zu vermielen.
Rirdgaffe 17, 9 l. auf m. 6831 (2)

Strengasse 11, 3 L. ichon mobi. Sim. mit g. d. Bension au bermieten.

Strengasse 17, 3 L. gut m. sidd, 23.
" Schlafa. a. cina. 1—2 Betten.

Birdgasse 25, 9, frandt, schon mobi. Sim. mit Schriedtsich au berm.

Strengasse 43, 9, schon mobi. Sim. mit Bension den 60 Mf. au.

Rirdgasse 43, 3, schon mobi. Sim. mit Bension den 60 Mf. au.

Rirdgasse 53, 3, mobi. Bimmer.

Sangasse 9, 5, schon mobi. S. dinner.

Strengasse 14, 3, schon mobi. Simmer.

Brassense 9, 5, schon mobi. Simmer.

Skarstylet 11, 3 sts. großes Gimmer mit Kladict, sow. fl. mit Balton, infort su bermieten.

Branerasse 8, Sob. 3 L., cin schon mobi. Bimmer.

Menerasse 8, Sob. 3 L., cin schon mobi. Bimmer.

Menerasse 19, 2, g. mobi. Moniarde.

Branerasse 19, 2, g. mobi. Sim. schor su d. S. dil.

Morisstera 7, 2 L., schon modi. Sim. mit and obne Benton, preistoert.

Morisstraße 7, 2 L., schon modi. Sim. mit and obne Benton, preistoert.

Morisstraße 30, 3, sut modi. Sim. mit and obne Benton, preistoert.

Morisstraße 36, 2, mobi. Jim. mit sep. eleg. mödi. sep. Sim. elekt. 2 m.

Ging. gl. od. be. mit od. o. Bent. Oranicaltr. 35, 8, 2 L., m. 22, Kochol.

Rerestraße 39, 3. Cet. rechts, möd.

Simmer an dermieten.

Cranienstr, 54, Sth. 2 t., jch. m. 2., Renentaler Str. 11, 2 r., mobil. Bim. Rheinstr. 56, 2 m. Baltonz, 3n vm., Riebistraße 9, 3 t., ichen möbl. Bim., Riebistraße 10, 2 l., möbl. Ramiarde, Ribberalee 20, 3., ich. mbl. 3. fret. Röberatraße 25, 1, möbl. Bimmer. Römerbera 29, 3, mobil. Bim. 3. vm., Scharnberistr. 17, 3., L. m. 3., Cft. Edarnberistr. 40, 8, jch. m. 8., 18, Schiersteiner Str. 26, Codo. L., mbl. Rimmer, mit 1 ob. 2 Betten 3. vm., Schuster 9, Bart., jreunds, möbliert.

Schulberg 9, Bart., freundt, möbliert.
Bimmer, feb., billig an bermieten.
Schulberg 27, 2, idean möbl. Jim.
Schulberg 27, 2, idean möbl. Jim.
Schusalbacher Str. 23, 8 lfs., m. B. f., bill.
Schusalbacher Str. 71, 2, m. Bim. fof.

Schwalbacher Str. 71, 2, m. Kim. fof.

Schwalbacher Str. 73, 1, gut u. einf.
möbl. Kim. mit u. odne Bention.

Schwalbacher Str. 83, B., einf. m. K.

Serbankt. 8, B., ich. h. möbl. Kim.

Servöenite. 15, 1 c., 1 - 2 out möbl.

Kim., anch a. ank. Dame, zu vm.,

Tannuskter 26, 1, ichan möbl. Kim.

Tannuskter 26, 1, ichan möbl. Kim.

Tannuskter 26, 1, ichan möbl. Kim.

Tannuskter 47, 1, einf. mbl. 8. b.

Balramkt. 12 mbl. Ki. m. kochof.

Lebergake 8, 8, f. febl. m. Kochof.

Lebergake 8, 8, f. febl. m. 8, bill.

Bedreinkter 41, 1 c., ich. at. möbl. Kim.

Mehrinkterbe 14, 1, ichan m. Kim.,

mit ober ohne Bention, billia au b.

Bektendtr. 1, Sahler, ich. m. B. b.

Bektendtr. 1, Sahler, ich. m. B. b.

Bektendtr. 1, Sahler, ich. m. Balk.

Kim. mit Schreibitch zu berm.

Bestendtr. 15, 2 c., ich. m. B. b.

Bektendtr. 15, 2 c., ich. m. B. b.

Bektendtr. 15, 2 c., ich. m. Balk.

Bim. mit Schreibitch zu berm.

Bestendtr. 15, 2 c., ich. möbl. Kim.

Bestendtr. 15, 2 c., ich. möbl. Bim.

Bestendtr. 16, 2 c., ich. möbl. Bim.

Bestendtr. 18, 2 caut möbl. Balk.

Bibl. Rim. Käh. Bellamabitr. 82, 1.

Dill. Räh. Kapellenitrage 7, 1.

Seere Pimmer und Mensarden etc.

Leove Dimmer und Manfarben etc. Friedrichstraße 40, Mumer, 2 leere Binmer der josort zu derm. Herberstr, 25 sch. Frontspitz, a. e. B. Kortistr. 23, C., N., leer o. m., ior. 2—3 johne leere Limmer, auch eins., billig zu d. Tannustraße 38, 1.

Bermietungen

6 Bimmer.

Tannusftraße 22,

3 St., ber 1, 4, 14, 1 u. 2, Stod, per 1, 10, 14, jebe Gtage 6 Sim, Ruche, Bab, Speifer, 2 Mi. 2, M., Ball., Grier, Gas u. elefte. Licht. Rab, Taunuster. 22, Kontor. 8281

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abeggstraße 9,

nahe em Auchaus, in Brivetvilla einige möbl Zimmer zu vermiet. Albrechtstraße 23, 1, aut möbl. Zim. Albrechtstraße 33, 2, schößt möblierted Zinner soforz zu vermieten.
Abrechtstraße 36, 1 finis, ichon möbl. Zimmer b. Santer.
Abrechtstraße 36, 1 finis, ichon möbl. Zimmer b. Santer.
B 19821
Breichtraße 49, 3, ein schön, gut m. Zimmer zu verm. Näh. Laben.
Emser Straße 44, 2 l., Salon und Schlöszim, mit ober ohne Bensten, and einzeln, sofort zu vermieten.
Morigstr. 35, 1, habich möbl. Z. mit Schreibtisch, Gabel., Habegel., sep. Eing., s. d. deeign., sof.

Friedrichftr. 29, 2, Dittried, 3-4 jehr g. u. heimisch eing. jonn. Borb. Zim. mit leicht

eing. jonn, Bord. Zim, mit leicht heizb. Def., zus. od. einz., m. od. ohne Peni. preisw. zu vermieten. Müslerftraße 9 icon mobl. Bart. B. Otanienste 27, 1, eleg. m. Wohn. Wohnerftraße 40, 1, feb. neu eingericht. Limmer für ben Berrn zu verm. Werberftraße 7, 3 L. fchön möblieries Zimmer, Rübe Bingtirche, zu vm.

Breundl mubl. Zimmer in, Schreib-tifch iviert zu vermieten Albrechiftrabe 43, 2 rechts.

Eleganies Webn. und Schlafzimmer in befi. finbert, Saush m. Riab, u. Schreibt, fr. Bleichftr. 34. 3, Web. Breundich mabl. Limmer mie eleter. Licht und voller Benfton monatlich 60 Mt. Goetbestraße 22, 3. Echen nöbitertes Iramer billig mit ober ohne Pension bellig an bermieten Grabenstraße 28.

Dauermieter.

Schon mobl. Zimmer mit Schreibtisch gu verm, Defenenftraße 2, 2 rechts. Obere Rheinftraße icon möbl. Zim. an best. Herrn auf 1. Oft. ju vm. Abr. zu eifr. im Tagbl. Berlag. Cx

Shon mobl Zimmer, febarater Gingang, Schulberg 6, bei Schwerzel, gu bermieten. Schön möbl. Zimmer m. o. o. Benf. 3. vm. Meroftr. 9, 1.

Mietgesuche

Für 1. April 1914

(cvent, früher) wird eine 6-7-Zim.
Dohnung ober Einfamilien-Daus in
freior Lage, mis Garten, Bad, elefte.
Lick, sum Breis von 1500—1700 Mt.
zu mieten gesucht. Ausfahrt. Offert.
n. E. 985 an den Taght. Berlag.
Tuche für gute Wieter 4., h. und
mehr Zimmer-Wohnungen.

Jos. Bruns, Rheinftraße 21, neb. Saupty, T. 648. Wohning gesucht

auf 1. April, ca. 6 Fin., mit Garten, Treistage 1800—2200 Mr. Angeb. n. T. 985 an ben Tagbl. Verlag.

Gefucht von einer Dame für einige Monate 1 Limmer mit guter Benkon, möglicht preiswert, Offerien unter S. 3. 36 positagernb.

2-4 Bimmer-Wohnung

van einz Dame zu mieten gesucht. Sentralheizung, elektr. Licht u. Bab ift Bedingung. Ungebote mit Breis u. H. 1984 an den Tagbi. Berlag.
In einer erstellaftigen, bestgeschiefent. Fremden-Bension ober abgeschiefent. Wermden-Bension ober abgeschiefent. Ubyartement, in besterer Bodnung u. prima Knrlage gelegen, werden von einem sehr autstitnierten älteren Herrn als Dauermieter

(möbliert ober unmöbliert) gu miet.

event, jur Bubenng eines Heinen feinen Sanbhalts paffenbe gebildete Dame gefucht. Geft, Offerten unter 21. 24 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Fremden Benfions

Israel. Drivat-Penhon, Friedrichstraße 57, 2 r., Tel, 1391, a. 29, nur Mittag. u. Abenbiifch.

Villa Carolus,

Reines gemittl. Heim, Winter-Herangements non 100 Mt. p. Monot.

Erholungs bedürftige finden angenehm, Sommerausenthalt im Taunus auf dem Lande, Neizend tomfort. Billa mit groß, schön, Gart. derrliche Luft in wahrend, Gegend, Beite Berbsles, dei mäßig. Breis, Lagdgelegend, d. ganze Jahr geöffn, Offert, unt. F. W. 4330 on Andolf Wlosse, Wiedbaben.

Pflege-n. Anffichtsbedürft. and leicht Gemütstranke, die eines Antialisaufenth, nicht bedurf., finden bei sachen. Behandt. u. Beschäftig. liebed. Aufn. mit Fam.-Anschluß in Billa am Abein. la Referenz, Brosp. Ciobesberg, Billa Quissaua, Luisenstraße. — Zel. 652.

Sume

für meine Wisterst Tocker Stelle für ein balbes Johr in einem Kami-lien-Benfionat, wo fie das Kocken geinddich fernt und sich in gesellich. Vormen ausbelden kann, am liedien, wo fie mit einigen Midchen zuf. ist. Ventionspreis mit Abressen zuf. ist. A. 42 an den Tagbi.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Bis., in babon abweichenber Sahansführung 20 Big. Die Zeile, bei Anfgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile

Berlaufe.

Brival-Berflänfe.

2 Lämmer, 6 Monaie alt, su verf. Walfmühlitraße 58. 29. Chevist-Jadenfleid, aut erhalten, billig zu verfaufen Goetheftraße 21, 1.

Belfshündin billig gu verl. Biel, Bertramitraße 17.

Deutliche Schäferhfindin, pr. Sth.
u. Buckeiter bill. Lorelenting 11, F. l.

u. Bucktier bill. Voselehring 11, S. l.

14-far. golbene Herren-Kette
bill. zu berf. Wüller, Ablerfirabe 10.
Sch. junge schim Kwerg-Endel
bill. zu berf. Riebermaiditrafe 7.
Schwarz-seibenes Zastseib
mij schoner Berienitiderei und zwei
Mantel zu verkarfen. Offerten unt.
3. 985 an den Tagbl. Berlag.

Damen und Kinderfleider Bill. au derl. Molfunkliftraße 30, 1 l. 2 mod. gut erk engl. Jadenfleid, 44—46, ichwerz-jeld. Blujen, w. neu, fow. Gebrod Angug zu derf. Käh, im Lagdi. Berlog. B19942 Df

Schön, Aebergieber u. Alfter bislig Kaiser-Priedrich-Ring 48, 2 sinfs. Gerkstmantel, Plusschi, D., u. S.-Alb. sebr billig Abengraße 107, Frontid, Outes Tafelflavier bislig zu verl. Walkmühlitraße 37, 1 z.

Cape, eins, Doien, wenig getragen, 30 Fb. Robbaare, guie Lucl., Lifa E. Baichtith billig au berfauten Wellribitroke 22, 2 Jinfs. B 19979

Gut ert. Ullier preiswert absug. Sandler verbeien. Kielititraße 16, 1 x.

Begen Renanicaffung kom., Beichentig din. Betten, Stühle, Tiiche, Kom., Rückenschrauf ufw. ipotibill. Hager., Rippenheizlörtper Eljaner-Plah 4, Pert. r. B 19819 Leberberg Lia.

Einige Kodfiaden, Herrenrod u. Hofe u. 1 Biehharmonika zu verk. Baller, Wellribitraje S7, Wib. 8 L. Berfdiebene gebr. Wöbel, Betieu, Chalfelonane, Schront u. dergl. bill, zu verk. Albrechtitrahe 24, 1.

Bertifo, Anrichte, Lachtifche, Basch-fom, bill, su bert. Schachtitraße 25.

Beidentisch, verftellbar, Rippenbeiskorber billig absugeben

Sofa für 5 Mit, gu bert. Wegen Umzuge meb, bl. Diwan mit 2 Sefiel, fompl. Eich. Schlafzim. Einricht, mit 1 Bett preiswert zu berf. Glöbenitraße 2, 3 r. B 19986

Derf. Globenstraße B, S t. B 19990 Dr. gut erh Ltfir, Kfeiberschr. bislig au verf. Launusstraße 6, Hausmitr. Mleiberschr., Kom., Waschisch, Reder-Bett zu bl. Moonitr. 22, Feisp.

Riciberichtent gu bert. Kirchgaße 53, 3 St. S.-Aahmaid. (Schwingis.) w. Abr. bill, zu berf. Bleichstrape 18, S. 1 L Jabus Bollb. Bafdim, Rr. 3 (e. Dfen b. Geibel, Lothring, Gtr. 82 Ifa., 8 I. Bollfündige Damen- u. Gerren. Frifeur., somie Raden - Ginrichtung billig zu verlaufen. Offerien unter B. 43 Tagbl.-Sweigst., Bismardr. 29.

2 ichmiebeiserne Schaufasten, 1 Stauberfer, 1 Schausenstergestell billig zu berfaufen, Karl Riefner, Dallgarter Straße 8. B 19122 Auppen u. Spielsachen zu berfausen Bingeristraße 7.

Ein gebr. elegantes Coupee (Biener Sabrifat) fteht gum Berfauf Saalgaffe 28,

Gut erhaltener Rinbermagen gu bert, Michelsberg 28, 8 rechte Gut erh, Sportwag, u. Stliftel, für Kinderw, b. Balvamitr. 5, 4 r. Dien, fast neu, billig zu vert. Blücheritrage 15, 1 L.

Robienherd mit Gasanfchug, fait neu, au ber-faufen Biesbadener Allee GG, Adolfs-kas. bobe. QL Berb, Desimalin, Mlaichenfchr.,

Gas-Bratrofen, faßt noch neu, billig zu berfaufen. Räheres zu erfrag. Launusstraße 26, Gebr. Babesfen mit Roblenheigung bill, gu bert. Abelbeibitrage 85, 3.

Gr. Lufter, Glettr. u. Gas fomb., ju jed, annehmb. Breis abzugeben beinrich Bolff, Bilhelmftrage 16. Bult neuer Gas-Meffing Inglüfter, 4 Mlammen, gu berfaufen, 25 Mf. Kornerstraße 8, 2.

Barmiger Gasfüster mit Buglampe, Gasberd, Rüchenwage zu berfaufen Mauritiusstraße 8, bei Rady. 2 Gastüfter und filb Spagierfted perfaufen Scheffelftrage 8, Bar

Batunm-Reiniger, leichter Sanbbetr., 1 Heiner Grabitein gu bert. Bagner, Beinichläuche, Giltrierm., Rrahnen u. f. Rellereigeich Balramitr. 8, 3 I

Swei brima Bögeleifen, engl. Woschmangel u. geboliterie Türe gu berf. Bertramitraße V2, 1. Bartie feere Gade bill. abgug. Winfeler Str. 6, Part.

Sanbler-Berfaufe.

2000 Baar Schubmaren w. billig Martifirage 25. Celgemalbe, Stide n. andere Bilber billig au bert. Fronfenftraße 9. Faft neues Schlafgimmer, ital.,

nugh. poliert, mit Intarfien-Ginlage, 240 M.L. nugh.-pol. Bücherschr. 55, Spiegelschr., innen eich. 70, nugh.-p. Büfett 105, p. Dausapoth. m. West-Bergl. 15, Rugh.-Vertilo m. Spiegel 82 Mt. Röbelsager Blückerplat 3/4, Schlafgim., Wohngim., Birich Ruche bill, gu verl, Sellmumbir. 43. 2 f. Brachtv. Schlafgim., Ruden-Ginr., Trumeaufpiegel, Diman gang billig gu bert. Ableritrage 58, Sib. Bart.

entzüdende Schlafzimmer, bell, nußb. volliert, mit reiden In-tartien, großer Lfür. Spiegelickrant, Wafchtott, mit hober Marmorridm, Z Bettikell, Z Nachtschränke m. R., 1 Handtuchalter, 250 Mt. Mobel lager Blückerblah 3 u. 4. B19447

lager Blüderplah 3 u. 4. B19447
Haft neues Muschelbett 38 Mt.,
Baschlom. 10, rot. Plüschgarnitur,
Sosa u. 4 Sessel 25, rot. Diwan 28,
Bertiso 25, Decketten 10, Schränse
10, 25, 15 Mt., Kom. 10, Spiegel,
Tilde. Nachttische, Kinderbett spottbill. Bleichitraße 39, Bart. B 19984
Berich Betten 15—40, Reidersche.
10—22, Besch. 10—18, Küchensch.
14, Kinderh. 18, dersch. Tische, Spiege.,
Schreid. Betten 15—40, Reidersche.
14, Kinderh. 18, dersch. Tische, Spiege.,
Schreid. Betten 15—40, Reidersche.
14, Kinderh. 18, dersch. Tische, Spiege.,
Schreid. Beiten 15, Betten
mit Itell. Kossbaarmatt. (Leine aufgezupste alse Hauftentell., Betten
mit Itell. Kossbaarmatt. (Leine aufgezupste alse Hauftentell., Schrönste,
Kuszieh- u. and. Tische, Stiblie u.
bersch. mehr dill. Frankenitraße 9.
2 egale u. and. Beiten 15, 25, 40,
Deckett 7 u. 10, Kleiders u. Kuchenschr. 10 u. 15, Kanapee 10, Chariel.
15, Diwan 48, Tische, Stible, Bilder
usw. Balramitt. 17, 1. Et. B 19975
Gebr. Betikelle u. Rahmen 10 Mt.,
1 gebr. Schiffelle u. Rahmen 10 Mt.,
1 gebr. Schiffelle u. Rahmen 10 Mt.,
1 gebr. Schiffelle u. Rahmen 2 Mt.,
1 g

Birfa 100 Bfb. Robbnare & sirra 100 Sis. Roybaare a 75 St. au verk. Bleichitraße 39, B. B 19989 2 ichöne mod. Sofas, neu, billig au verk. Mübligaße 13, Edd. 1. Stock. Berick. faub., gut erh. Möbel billig au verk. Kranfenstraße 15. Schwere mod. Bichtsiche f. 130 Wt. au verk. Kleine Schwalbacher Sir. 10. Setreider, D. u. D. Schreibilich.

Gefretar, S., u. D. Schreibilich, Budericht, bill. gu bf. Franfenitt. 15. herren-Schreibtifd mit Auffah,

fait so gut wie neu, gang schwere Ausführung für 85 Mt. zu vert. Möbelgeschaft, Cranienite. 6. B19914

Dist. Schreibtisch, eichen, 75 Mt. Wäbelschreinerei Scharnboritit. 19, 2 gut näh. Singer-Rähmoschinen 25 u. 45 Mt. Bismardring 43, V. r.

25 u. 45 Mt. Bismardrug 48, S. t.
Nähmafchine, neu,
bill. zu verf. Raber, Wellrihfte. 27.
Rener Band-Gas-Baberf., In Fabr.
neueile Koufir., Garantie, iehr bill.
abzug. Klarentaler Straße 1, 3 L.
Reue guheif. Babewanne, Ia,
weih, emaill., iehr billig abzugeben
Klarentaler Straße 1, 3 L. B 19229

Raufgesuche.

Infanterie-Uniform. Maberes Größe 176,5, au f. gefucht. Bleichstraße 30, 1 St. rechts. Bianinos, Alfinel, alte Biolin. taufin. taufin. taufit. 16. Bolff, Bilbelmftr. 16. Mibbel aller Art, and Bettfebern, fauft Laframitrage 17, 1. B 19481 2 Betten, Bertito, Bafchfommobe,

1. u. 2für, Rieiberschr., Spicgelicht., auch einzeln, zu faufen gef. Off. u. M. 43 Tagbl.-Zweight., Bismardr. 29. 2 weiß fad. Metall-Bettftellen

mit Deff. gu faufen gef. Off. mit Breis Rl. Burgitrage 1, 2 r. Stanb. Anlauf gebrauchter Möbel. Bleichftrage 89, Bart. B 19501

Ausrangierte Mabel jeber Mrt, fowie bestere Robel, Altertumer, Manfarbenfachen lauft zu jeber Beit Geerobenstraße 28, Gth. Part, r.

Gebr. Möbel aller Art zu fauf, gef. Limmermamitt. 4, P, 1 gebr. Berb gu taufen gefucht. Bagner, Balramitrage 14.

Gebr, Wafdmangel u. Rahmafd. su fauf, gel. Limmermannstt, 4, B. Siridi, u. Rehhörner, Babew. guft. fauft Walramitrage 17, 1. B19550
Wediche Gläfer,
gebraucht, gesucht Hainerweg 8.

Konferben Gläfer u. g. Fahrrab zu faufen gesucht. Offert. u. U. 43 an Tagbl. Sweigft., Bismardring 29,

Bachtgesuche

mit einigen Obitbaumen zu pochten gefucht. Rab. im Tagbl. Berl. Co

Unterridi

Stellenbermittung, Wiesbaden, Frl. Th. Ilgen, Bismardr. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 llbr.

Lehrer erteilt Rachbilfe in allen hadern, außer Sprachen, Antr. u. E. 23. 100 hauptpostlagernd,

Surüchgebliebene Schüler der Gumnasien und Roalschulen finden, wie seit Jahren, energische Körderung durch gründl, erfahr. Frachmann, Man schreibe mit An-Fachmann, Man schreibe mit Angabe ber Schule und Rlasse u. R. 979 an den Tagbl.-Berlag.

Deutsche Dame fucht Frangoffin, Engl. ob. Italienerin g. Sprachen-austaufch. Dif. u. G. 984 Tagbl.-Bl. Unterricht in frang. u. engl. Sprache, Buchführung u. Maschinenicht. erteilt 3. Gierer, Schwalbacher Strafe 53.

Sprachenaustaufch fucht beutsche Dame mit Englanderin, Sif. u. S. 985 an den Tagbl. Berl.

Alavier-Unterricht ert, gründt, fonjert, geb. Lebrerin. Wielandstraße 25, Bart. I. B 19940 Klavierunterricht, beutich. Unterricht, Rachhilfe erteilt staatlich geprüfte Behrerin. Moritstraße 3, 2 St. 188.

Berloren Gefunden

Gutlaufen junger Jagdhund (Dündin), getigert, mit braunen Blatten u. gelben Ab-geichen, Um Rachricht bittet Rudolf Guad, Rifolasitraße 4. Tel. Rr. 1.

Geschäftliche = Empfehlungen

Borgfigl. ifrael, Brivat-Mittag8-u. Abendtifch bill. Langgaffe 6, 2 Tr. Borgugl. Privat-Mittagstifch bon 70 Bf. an, auch außer bem S. Sellnunditrage 30, 1 St. B 19960
Befferer burg. Mittagstifch Kirchaelle 11, 3 St. rechts.
Maler, u. Anftreicher-Arbeiten

merben gut und billig ausgeführt Kellerstrage 18, 3 St. lints.
Verf. Schneiberin f. n. Ausben in u. a. d. Hoph, Str. 100, M. B. r. Aunges Mäbchen empf. sich im Anfertigen von Blusen u. Kleidern bei jehr billiger Berechn. Off. u. S. 984 an den Logdl. Berlag.

Tüchtige Räherin empfiehlt fich für Ausbg. u. neue Wäsche, ber Aag 1.80 Wf. Rifolasitraße 33, Frontsp.

Räberin embfiehlt fich im Anfertigen u. Um-ändern einf. Garberoben, Tag 2 Mt. Off. u. E. 44 an den Tagbi-Berlag. Frifeuse nimmt noch Aunden an. Berf. Frifeufe empf. fich in u. a. b. S. Bleichfir. 27, 2. Et. r.

Berfette Bilgferin perjette Siglerin Daufe Befodiftigung. Offerten unt. D. 985 an den Lagdt. Berlag. Wisifde aum Bafden u. Bügein ierd augen. Bleichitraße 17, B. 3 L.

Bird augen. Bleichstrasse 17, B. 3 L. Garbinen-Baich, u. "Spannerei embf. Frau Klöß, Selenenstr. 9, 1, Wäsche zum Küsch wird angen. Dotheimer Straße 44, Sth. 1 St. r., Herrich., Benf., u. Frembenwäcke wird angen., schnell u. pünftl. bef. Rah. Wiesboden. Martistr. 8, 2 St. l. u. Kambacker Str. 69, Sonnenberg.

Berichiedenes.

Beffere Bitwe fucht Filiale zu übernehmen, Offert. u. J. L. 100 haubtbofflagernd.

Gefchäftswagen ober Doftor zu fahren gefucht. Räheres zu er-fragen im Eggbl-Berlag. Is

150 Marf bei monatlichen Rudzahlungen und Linsen zu leihen gesucht. Off. unt. T. 44 an den Tagbl-Bertag. B19925

Dame (Pianistin) fucht Gelegenheit zum Dus- u. Trio-Spiel, Gest. Offerien unter S. 43 au den Tagbl. Berlag. B 19709 1 Siertel Abonn. D, 2. R., 5. Reihe, Mitte, abgug. Riebricher Str. 5, 8 r.

Absunement C, Parterre, 2. Reibe, Mitte, 1 Achtel abzugeben Leberberg IIa.

Gin Achtel Abonn. B, 3. Rang, abgun. Bleichfirage 37, B. B 19958 Gin Biertel Theater-Abonnement C, 2. Rang, 8. Reibe, Mitte, abzugeben. Schiller, Gr. Burgitraße 12.

Rönigl. Theater.

2 Motel, 1. Barrlett, 2. R., Witte, abyug. Merotal 10, 2. St.

1 Steriel u. 1 Adiel Aboun. B., 3. Mang. abyug. Albrechtftr. 28, 3 L. Ein Biertel voer zwei Achtel, Abonnement B, L. Rang, L. Reibe, abzugeben Langgaffe 10, Bart.

Bonigf, Theater, Befucht 1 Achtel 2. Barfett, Mittelfib. Off. u. R. 985 an ben Tagbl.-Berlog.

Rind von 2 Juhren ab findet gewiffenhafte Bflege in guter Fam., Biesbaden (Land). Offerten unter D. 948 an ben Tagbl. Berlon.

Bräulein, 30 J., mit Ausstatt., w. f. a. berd. mit fathol. Herrn, m. aut. Tharaft., w. w. auf g. Dausfr., bie auch Geschäftsinteresse bat, reslettiert. W. Offiction unt. D. 984 an den Lagdi. Berlag.

Swei Franfein, lebensluftig, fuch ebeni. Berren zw. Beirat fennen zu lernen, Offerten u. R. 985 an ben Tagbl.-Berlag.

Bertaufe.

Frivat-Werflaufe.

Denticher Schäferhund (Rube), 5 Monate alt, gu verf. Rab. Offenbach a. D. Liliftrage 47, 2 r. Echter München. Schnauger (rauhhaariger Binicher)

für 50 mt gu verfaufen, Ungufeben Mainger Strafe 7.

Brillantring, Saphir, mit 14 Brill. (Brachiftlid), Gelegenheitst., für 140 Mf. gu vert. Dffert, an Boftlagerfarte 213.

2 ichone Briffantringe, 12 und 14 Steine, billigit für 120 u. 130 Mart abgugeben Bifbelmftrage 4, Bart. Roten f. Gef., Rl. u. Enfemble-fpiel, alte Atlanten, Bucher, einige Möbel, Betten ufw., wegen Tobebfalls an berfaufen. Abreffe ju erfragen

an borfaufen. Abreffe zu erfragen im Tagbl. Berlag. The Ging erhalt, mob, Kuftilme, Gr. 48, fawie einige Winterhite billig abangeben. Sänder verd. Emfer Sir, 46, Bart, bis 4 Uhr nachmittags.

Franz. Salon-Garnitur,

Golb, nen, holzneichnint, Umftanbe halb, febr billig Dainerg 3, Bergold, Chaifelongne, Schirmftanber, Luft, für Gas u. Eleftr., fupf. Baichteffel, Spulunlage zu verfaufen. Gerftej u. Jerael, Langaaffe 19.

Ciden- u. Ingboumfdrank, nr. Trumeaufpiegel, 2 Geffel, 1 rates Beludie Gofa gr. Spiegel Obitgeftell, Beinfdrante, Gartenmöbel ju ber. faufen Bingeriftrafie 7.

Dier Zarm. Messinaleuchter ju verlaufen Bingertftraße 7. Elektrifd. Bimmer-Bentilator ju vert. Guftau-Grening-Str. 4, B.

Sandler-Berfaufe.

Pianinos,

gebrauchte, wie neu, bon 3bach, Blutbner, Steinweg u. A. empfehle gu gunftigften Bebingungen, Heinrich Wolff, Bilbelmftraße 16.

Alchtung Branflente!

Ginftiger Gelegenheitstauf!
Schone nene Behnungs-Ginricht., befteb aus Ruche, Bohn. u. Schlafg., nur erftil, Bertftattarb., weg Laben. Aufgabe febr billig gu vert. Raberes Bimmermannstrafe 10, Bart,

alagverzeign, Möbel etc.

bie bei der Versteigerung nicht alle abgefeht, sommen jeden Lag bis nur aum 10. Oft. zu jedem nur möglichen Preis zum Berk. 1 Eich. Speliezim., 1 Nuhd. Schliezim., 1 Nuhd. Schliezim., 1 kich. Dibl., 1 Soia, 1 Ottomane, 2 Spiegelicht., 2 Vückericht., eine Waichiowende mit Loileite, Nachtische, 1 sa Geldschrant, alles neu. Sehr günftige Aufgelegenheit bei D. Levitta, Kriedrichtrahe 10.

Ein Eiden-Wohnsalon, 1 Mahagoni-Bohnfalon fehr preism. abgugeben Rirchgaffe 27, 1.
Raft neuer Diman mit 2 Geffeln 75 Mt. Bleichftrage 39. Barterre.

Mahagoni-Salon unter Orcis, Calonidrant, Ilmbau, 2ifd, 2 Ctuble Cofa u. 2 Ceffel in grauem Molett nur 600 Mit.

Gebr. Leicher. Dranicuftrage 6. Rene Schlafzimmer Eich. Schlafzim, mit Itür, Schrant, Gichen. bo., mit Itür. Schrant, zwei Mahag. Schlafzim. m. Itür. Schrant fof. bill. zu vert. Delenenter, 15, 1 L. Fahrender, Freilauf, von 20 Mt an bei Mech. Schworm, Bindperkrache 44, 1. B19950

Reue Wandgasbadesfen unt. 2jähr. Gar, a 75 Mt, 30 verf. Garl Weiß, Waterlooftraße 1. B19603

Abbrud-Material,

wie Türen, Fenster eich Tor, Glas-abschlüsse. Bafalttritte v. 1,50 vis 2 m Länge, Baubolz in Länge von 3 vis 12 m. Tel. 3617, Gebr. Schäbler, Philippsbergstraße 53. R 19785

Raufgeluche

Allte Briefe

u Briefmarten (bor 1875) bon ammie ju hoben Breifen ju f. gef. Sff. u. E. 983 an ben Tagbi. Berlag. D. Sipper, Riehlstr. II, Telephon 4878, ateiber, Edube, Balige, Bahngebiffe, Goto, Gilber.

Pratie an und upr Ga." HI. Webergasse D. I. fein Laben, Eclephon 3331, ablt bie allernomften Breife f. guterh. Dern.s, Damens n. Stinderfield., Schube, Beite, Golo, Gub., Sabngeb. Lo f. gen. Mulau gebranchter Mobel Bleichftr. 39, Bart. Gebr., aber gut erhalt. Bult faufen gefucht. Offerten unter 44 Tanbl. Smaft., Bismardr. 29.

Motorrad

gu faufen gefucht. Stürke, Pabrikat, Inlinberangabl ufm, erbeten baupt-boftlagernb unter M. L. 279,

Aur Unfflärung!

Allte Sahrraber gibt man boch nicht bem Althandler, fonbern fchreibt an: Boitlagerferte 16 bier, fo erhalt man noch bobe Breife bafür. (Ctand. Ant.) Glaichen a Art, Metalle, Lumpen, getr. Rieiber, Gade w. wie bef, geg. b. Broife anget. Still, Blucherftr. 6.

Berpachtungen :

Aeugern günftige Gärtnerei, 5 Ereibhäuser, Obstanlagen, sofort billigst zu verpachten, Raberes Baron Ritter, Riebrich bei Eltville.

Unterricht

Hoirat Faber's militärberecht. Privatrealschule, Wiesbaden, Adelheidstr. 71.

Anmeldungen werden 11-1 Uhr entgegengenommen.
Dir. Dr. Engels.

Sprechenv rein. 11 Jahr. Beginn 6, Oktober. Hotel National, Taunus-strasse 21. 8³/₄ Französisch; Mittel-kursus Montag, Conversation Diens-tag, — Englisch Convers. Donners-tag, Mittelk, Freitag. — Italien. Mittelk. Mittwoch 5 Uhr. Anfangerkurse später. Gäste willkommen. Prosp. vom Vorsitzenden E. Morgenstern, 24 Bierstadter Höhe.

> Wenn Sie es eilig haben eine fremde Sprache zu er-lernen, so besuchen Sie die Berlitz School,

Luisenstraße 7, durch deren leichte und schnelle Methode Sie in kurzer Zeit fremde Sprachen verstehen u. sprechen lernen.

%党党党党党党党党 Töchter- u. Haushaltungs-Pensionat

Frau Dr. C. Grimm, Biebrich-Wiesbaden,

Wiesbadener Allee 30,

Haltestelle d. elektr. Bahn: Tannhäuserstraße.

Telephon 341.

a) Haushaltungskurse, b) Handarbeitskurse,

c) Handelskurse,

d) Sprachkurse,

e) Musik- u. Malkurse,

f) Kranken- und Samariterkurse,

g) Sport.

Gesunde Lage, moderner Komfort, Garten etc. Eintritt jederzeit.

Beginn der neuen Kurse: Montag, den 6. Okt. er., vorm. 9 Uhr.

Sprechst. der Vorsteherin: 11-1 vorm. u. 4-6 nachm. Prospekt auf Wunsch.

知识的社会生生生生生

Energischer Lehrer

gosucht, der in Deutsch u. Latein zur Aufnahme nach UII eines Realanm-nafiums porbereitet. Sif. u. G. 44 naftums vorbereitet, Cff. u. G. 44 an Tagbl.-Imeigft., Bismardring 29.

Nachhilfestunden f. Unterfert. b. Reformrealgumn, burch energ. Lehrerod. Schiller gelucht. Offerten unter T. 983 an ben Tagbl. Berlag.

Zägliche Rachhilfe, Beauffichtigung ber Schularbeiten für ISjahriges Mabchen gewunfcht. Offert mit Angabe bes Sonorars u. Q. 985 an ben Tagbl.-Berlag.

Alt-Philologe gesucht an Unterfefundaner ale Sanslehrer ftunbenweife. Offerten mit Gehalts-anfpruden u. G. 980 Tagbl. Berlag.

Sekundaner find. Nachhilfe in den neuen und alten Sprachen, einzeln oder zu mehreren, bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele die Berechtigung zum cinj.-freiw. Dienste erlangt haben. Günst. Beding. Off. unter **0.** 981 an den Tagbl.-Verlag.

Energ. Lehrer erieilt Radbilfelb in Latein, Frans., Englifc, Dentich u. Rechnen. Rab. im Tagbl. Berlag. Tr

Oberprimaner erteilt billig Radbilfe u. beauffichtigt bie Schularbeiten, Offerten unter D. 984 an ben Tagbl.-Berlag.

Guerg. Lehrer erteilt auch während ber Actien tägliche Nachbilfe mit Beauffichtig. b. Sausarbeiten. Langiährige Erfolge mit Schülern ber hiel. Communitien und Realonitalien. Monatt Somorar 20 bis 30 Mt. Off. u. S. 42 an die Lagol.-Sweight, Bismardring 29.

Conversation by American lady. Postlagerkarte 212, Wiesbaden I.

Spanier sucht Unterricht in deutscher Sprache gegen Erlernung der spanischen und französischen. Näh. Marktstr. 25 gegenüber Café Maldaner.

Mal-, Mod llier- u. Kunst-Atelier T. Builler, Kunstmaler und akadem. Zeichenlehrer, Adolfstrasse 7. Kopf, Figur, Landschaft, Stilleb. Vorbereitung zum einjahr.-freiw. Kunstler-Examen, das Zeichen-lehrer-Seminar u. die Akademie. Glänzende Erfolge,

Sonntagyormittags findet für solche, die in der Woche be-behindert sind, Unterricht im Zeichnen, Aquarellieren, Perspek-tive, Akt usw. statt. Eintritt für Damen, Herren und Kinder jederzeit. Auch Privat-Unterricht.

Rheini Handels: Lehrans

Mr. 45

R

Œ. (Inh .: 46 Rh

Ede Die be 3., 4., 6 Jahr Buchf., et

Weckselle Kau/m. R Handelsh Schönschi Bormit mub

Mumi (Emi Juhab Rheiniss und S 46 9

Donn beginnen Mlat pur Wice Erfolg alle Pianiftin,

Sch

RI ausgeb. b u. bipl, i Stunden, Gifriebe

Ethfo fragen i 60-

> gur erft Gefchäft unter U 3IE

jof. abs La Bleichfit

EE la G

Aerztl.

tt.

2,

Rheinisch - Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt L. Ranges



(3nh.: Emil Straus). me nur: To 46 Rheinstraße 46,

Ede Morigftrage. Diele Boche beginnen nene 3., 4., 6.Monate. unb Jahresturfe in:

Buchf., einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarb. Handelskorrespondenz,

Stenogr., Maschinenschreib. Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung usw.

Formittag-, Madmittag-und Abend-Aurfe. Mumelbungen täglich.

Emil Straus

Inhaber und Leiter ber Rheinifd-Beftf. Sanbelsund Schreiblehranftalt,

46 Rheinitr. 46

Schönschreiben

Profpette frei.

lehrt gründl. Kalligraph Wolf, 113 Rheinftrage 113. Donnerstag, den 2. Oktober,

beginnen wieder neue Kurse. Mlabier-Unterricht, Biener Methode, ert. m. fich. Erfolg alle Stufen bis gur ffinftl. Reife. Borgugt. Reifezeugn. Marie Hableh, Bianiftin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Mavierlehrerin,

ausgeb. bei Brofessor Friedberg-Köln n. bipl, für Oberflasse, bat n. einige Stunden, auch für Anfänger und Mittelflassen, zu besehen. Effriede Seft, herrngartenftr. 7, 1.

Institut Bein.

Mittivoch, 1. Oftober 1913.

Rheinstrasse

Beginn neuer Vollkurse

für alle Handelsfächer, einschl. Sprachen, und

neuer Abendkurse

für Stenographie, Maschinenschr. (20 Maschinen), Schönschreiben, Buchhaltung, Rechnen etc. zu

Anfang v. Mitte jeden Monats. Einzelunterricht: Beginn täglich.

Hermann Bein,

akademisch gebild. Handelslehrer Beeidigt, kaufm. Sachverständiger u. Bücher-Revisor b. d. Gerichten des Königl. Landgerichtsbezirks Wiesbaden, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer.

Alavierunterr, erteilt grandl. (Monat 9 MIS Gr. Anti Bremer, gepr. Stonigl. Socichule au Berlin. Richlftrafie 21, 2 rechts.

Durch den lehrreichen Be-

int. Tanztonrniers Baden-Baden sind wir in den Stand gesetzt, den Unterricht unserer Mitte Oktober beginnenden

Tanzkurse

besonders in den modernen Tanzen außerordentlich viel-seitig zu gestalten.

Wie alljahrlich richten wir wieder Gymnasiasten», Abend-und Kinder-Tanzkurse ein und übernehmen die Unter-

richtsleitung von Herrschaften Privat-Tanzzirkel.

Einzelunterricht in allen Tanzen erteilen wir jederzeit, besonders für

- Boston -One step, Two step,

— Tango —
wofür auch während der Saison
ständig Spezialkurse eingerichtet werden. Der Unterricht findet in unseren eigenen Privatsalen Adelheidstraße 38 statt.

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbad, Tanzschule, Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Biolin=Unterridit

ertellt gebl. Beinemann, Mulleritr. 9, Brouchial-Leiden - Afigma erteile wieber Atmungefurfe. Heleue Krauch, Matfiftr. 25, 10-1.

Unsere diesjährigen

Janzkurse

Akademiker-, Gymnasiast. Abendkurse u. Kinderzirkel beginnen Mitte Oktober, in unserem eigenen, vornehm aus-vestatteten Unterrich ssaal

Friedrichstr. 35 (Loge Plato). Weitere Anmeldungen erbitten wir nach unserer Wohnung Adelheidstr. 85 (Tel. 3442)

Privat-Unterridit erteilen wir täglich, hauptsäch-lich in modernen Tänzen:

Tango, Rag, One-step, Boston,

Boston-Run und Laufboston.

Wir lehren dieselben auf Grund eines persönlichen Besuches in Baden-Baden in der Weise, wie solche beim Intern. B. B. Tanzturnier getanzt und prämiert worden sind. Zur Zeit finden allabendlich vornehme lehren dieselben auf Wir nehme

Tanzabende

statt zu denen Anmeldungen jederzeit erfolgen können,

Julius Bier .. Frau Lehrer und Lehrerin der bil-denden Tannkunst an Höheren

Schulen und Pensionaten.

Zang- Huterricht, ungeniert, b., ert.

Berloren Gefunden

Berioren

Montag große blonbe Schilbhatthaar-fpange. Gegen gute Belohnung ab-gugeben Gartenftrafte 20.

Geschäftliche: Empfehlungen

Elea. ichicke Iackenkleider,

Mäntel u. Sportbell. lief. n. Maß u. eritst. Berard. A. Breitrück, Damenschurcher, früh. Zuschmeider, Bleicheiter, band. u. Modern. billig. Korperpflege. Schonnelispflege.

Manicure, Pedicure. Frl. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks.

Josefine Baumsteiger. ärzilich gebr Masseufe, balt üch in ber Massage und Schönheitspilege bestens empfohl. In ibr. 9-1, 3-7, Jahnstraße 22, 1. Etage.

Maffage, Freitage für Damen, in it. außer bem Saufe. Margarethe Voll, Bellmunbfit. 43, 1.

arstiid) gept. Maffage, Marie Langner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Fr. Beumelburg, argil. gepr., Mainger

Manikure, Schönheitspflege Brieba Midel, Taunusftrage 19, 3.

Manicure

Margit Modhous Rheinstrasse 32, II. Etage.

Mantenre

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer. Manikure :: Pedikure

Wera Fedorowna. Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse, Frau Nerger, Phrenologia

(Gintreffen jeber Angelegenheit), Bagemannftr. 3, an ber Martifir. Bernlimte Phrenologin

fowie Chiromantin beutet Ropfs u. Danbe linien für Orren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Mickelsberg 12, 3. Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sandlinien. fowie Chromantie für Serren u. Damen, die erfte am Blabe. Elise Boole. Bebergate 58, Bart. Berühmte Phrenologin, langjahr. Erfahrung, ficherer Erfolg, Fran Anna Müller, Dirdgaffe 19,



Käte Häuser.

Echt Lenormand. Chiromantin Ellsa Gausch, Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

Graphologie (auch nach Harb v. 5—9 ühr. M. Fischer, Martijir. 25.

Berichiedencs

Wer bant

fleines Landhaus, 4-8. Bohn, mit Zubeh, bei löjährig, Mietzeit, mit Borfanförecht, Lage am liebsten Wier-stadier Dobe rein, beren Nebenstraß., wenn möglich Wiesbadener Gebiet? Off u. D. 983 an den Tegbl. Berlag. Mitarbetter von angefebenem

gut eingeführtem Immobilien- und oppothetengeschäft unter gunft. Be-bing, gesucht. Off. O. W. 28 hauptp.

Erfillaffige Berficherungs Gefellich. Leben u. Fener, fucht nur beff. Herrn mit guten Beziehungen als Bertreter.

Dobe Brovifionen und bei Erfolg and Bufchus, Offerten unter 23. 980 an ben Tagbl. Berlag.

Bur Uebernahme einer erftilaffig. Mebgerei-Kifiale geeiget. Berfonlich-feit gel. Dif unter R. 43 Tagbl.s Bweinftelle, Bismardeing 29.

cher allerhöchte Brovision erhält Acher, ber den Berfauf meines Schilber und Warten an Private ibernimmt. Branchelenntnise nicht erfauferlich. Ausweispapiere uim. Lingweispapiere erforberlich erforsertial, Andreas Rebenne-fchäftigung können nachweislich Mi. 10 und mehr pro Tag verdient werden, Austunft gratis, F83 Much als Rebenbe

L. Rech, Sad)cuburg.

Ein Baar fechsjuhrige, vornehme, berrichaftl. Bierbe, mit fast neuem Gummilanbauer gegen Auto gut tauiden gesucht. Offerten unter M. 34 beford, ber Tagbt. Berlag.

Miet=Planos in billigfter Breistage bei Deinrich Wolff, Wilhelmstraße 16. Tel. 3225.

Theater-Abounement. 1 Adrief 1. Barfett, 2. Reihe, aban-geben Cotel Riaga.

v. Mk. 5.- an. Schmitz, Jahnst, 40, Guche für meine 3 Jungen beffere

lieber. Mageeltern ohne Rinber für Biesbaben, Offert, erbeten unter Rr. 303 Schübenhofe ftrafe postlagernb.

Damen finden liebevolle Aufnahme bei Gran Ott, finnillet gebrufte Deb-amme, Mains, Abeinftrage 40. P42

Hebamme L Klasse

Frau Margot, Gent,

Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionarinnen.

Ich beirate hubic, gef. Derru, bin Deutich Amerikanerin, Baije, babe 50,000 Dollar frei verstägbares Bermögen, Richtanonume Zuschriften beaniwortet Schlesinger, Berlin 18.

begierer Serr, wünscht Fräulein ober junge Bitwe kennen zu lern zwecks Seirat. Richtanonbme Offerken unt, Z 983 an den Tagdi. Verlag.

23jährige Bollwaife, Differ unt, wecks Herbert Beftalt, difting, u. ged, m. grob, verkügd. Berm, lucht da alleinsteh. — auf diesem Wege durch Che gleichfalls difting, u. bonnetten Lebensgek. Aur ernitg, die, nichtanon, Antr. u. "Sünslichkeit 23 Altsna" haupthoftl. Sir. Dieser, felbitr. Fo

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Geld- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswürtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar.

Geldvertehr -

Sapitalien-Angebote.

Erbfchaften, Vermächtniffe, **Fideikommille**

beleiht Bant, Reine Borichuffe, Un-fragen u. A. 955 an ben Tagbl. Berl, -65,000 Wit. Brivataeld

jur erften Stelle auf Wohn, ober Gleicharishane anszuleiben, Raberes unter 11. 985 an ben Taght. Berlag.

Capitalien-Gefudje. Brima Rl. Hypothenen fof, abgutret, Dff. O. 105 hauptpofil.

1000 Mf. auf gleich geg. bapp. Sicherheit gefucht, Gebitte Bufchrift. u. G. 985 Tagbl. Berlag. suche auf fofort over inater 5000-6000 Mt, gegen breif, Giderh, Dir. u. 28 984 an ben Tanbl. Berl.

THE STATE OF THE S "Immobilien"

Seinen vergeremmer weigereine geben nicht Beraufenung zu erfähren, daß mit mit direite Offereibeiefe, d. b. niet isten Offere-briebe beförbern, berau Indah mit ben den bereifenden Nauchge in direftem Au-fammenhange fiede Aufraggeber ben naufigen, welche eine midbandliche Be moning unferer Offerebrief Fernintung mahruchmen, detten wir um gest Mitreilung-Der Mertag.

Immobilien-Verhäufe.

Schin gel. Bauplan, 50 R., Bierft. Sobe, gu vert. Imand, Beilfirage 2.

Ganftige Gelegenheit!

Billen,

hochberrichaftl., Rurlage, mit bubid. Garten erbteifungehalber verteilhaft gu berfaufen, ept. bu bermieten.

Jos. Bruns. Rheinftr, 21, neb. Saupty. Tel. 648.

in iconfter Billenlage Wiesbabens, mit 8 Bimmer, 4 Dachftodzim, ufw. für 70 000 Mt. Bitte gu ichreiben u. 29. 983 an ben Tagbi. Berlag.

Moderne Billen 3n 40,000 Mart, 3n 50,000 Mart,

31 60,000 Mart und gu hoberen Breifen gn ber-Julius Allstadt, Riefiftrage 12. Saus mit Baderei

und rentabl. Rebengefchaft fofort au bert, ober gu verm, Offert. 3. 44 an bie Tagbl.-Zweigft., Bismardring 29.

Botel = Reftaurant, nachweistich rentabet, wegen Sterbfall zu verlaufen. Julius Allstadt, Richlftrage 12.

Bauplage :: 311 Mf. 350 pro Mute

Lage, ju vertaufen. Julius Allstadt, Riebifir. 12.

Telephon 2721.

und ju höheren Breifen, je nach

Ein Grundftud, w. mit Obit bevflangt, Rabe Gifter-babnhof Beil, in preiswert gu verk, Rab im Zagbl-Berlag. Th Fabrit- und Baugelände in ber Gemarfung Biebrich

vertauft August Schneider, Joppet, Kronpringenftrafie 4.

Immobilien-Raufgefudje.

gu taufen gefncht. Julius Allstadt, Richiftrage 12.

Zmmobilien gu vertaufdien.

Renten- und Geschäftshaus

gegen Ginfam. Biffa eingutaufden. Off, u. DR. 981 an ben Tagbi. Berl.

Aunstgewerhl. Malereien a. Glas, Bora., Solg, Karton ufm., fam. Dipl. u. Blatate fertigt M. Beuchelt, Johannisberger Strafe 9, 1.

für penfionierte Beamte. Anftändiger Nebenverdienft. Offert, unt. D. E. 637 an Daube & Co., Frantfure am Mein,

Makulatur

In Pänken za 50 Pfg., der Zentnor Mk. 4.ra hiten in Tagbiatt-Verlag. Languages of

Lang's Schreibftube Bleiditr. 23, E. 3061. Div. Mafdinen.

Internationales Patent-Büro,

Moritzst asse 7.

Et la carda at is mans. Gicht und Ischias. Kurze Spez.-Behandlung. Aerztl. empfohlen. Grösster Erfolg.

Felix May, Langgasse 39.

Telephon 2721.

Meinecke, Möbel- und Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48 50 :: Ecke der Wellritzstrasse 2. Grosses Lager in Möbeln aller Art

Komplette Salons, Schlafz mmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen. in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Kurhaus-Restau

Wiesbaden.

Morgen: Ansgabe, 2. Blatt.

Während der Winter-Saison freier Eintritt für Nicht-Abonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Beginn und Schluß der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Bier-Salon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen 5 Minuten vorher bekannt gegeben.

Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle. Dienstag, Mittwoch und Freitag, nachmittags von 5 Uhr an, Tee-Konzerte im Wein-Salon.

Im Bier-Salon ermässigte Preise.

W. Ruthe.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Roecki-Handschuhe Grosse Burgsir. 1

Borzüglichen

Mittagstifch von 70 Bf. an, im Abonnement billiger. Kirchgaffe 43, 2, Benf. Martini. 🗆

Wrivat-Mittagstisch, febr gut anbereitet, jebe Diat gern berlidfichtigt, in feiner Sandlichtet, auch gange Benfion. Offert. unter P. 984 an ben Tagbi. Berlag.

Nenwascherei Horn & Haas übernimmtHerrschaftswäsche,Spez Herren-Wasche, Gardinenspannerei, Wörthstraße 3, Laden.



ges. gesch.

ohne Schliesse ohne Schnürung

Boquemer, praktischer Verschluss!



kann unterschiedslos von jeder Dame getragen werden. Namentlich in Verbindung mit der untengenannten Herbün-Reform-Büstenstütze vereinigt es durch Sitz und Schnitt die Vorzüge des modernsten Corsets mit den weitgehendsten Ansprüchen der Reformbewegung: keine Schnürung, keine Schliesse, kein Bruck auf die Organe. Herbün-Reform-Corset-Ersatz verbindet wunderbare Weichheit im Tragen, sanftes aber kraftiges Heben von Leib und Hüfte mit der denkbar einfachsten Handhabung: einfacher Zug und Druck genügt zum An- resp. Auskleiden. Die, namentlich bei den langen modernen Gorsets schwierige und zeitraubende Schnürung, welche stets nach kurzer Zeit die Form wieder verliert, fällt fort. Schmale Hüfte und normale breite Taille wird erzielt.

-Reform-Büstenstütze

bricht mit dem bisherigen Prinzip, die Brust von der Schulter aus zu tragen. Herbun-Reform-Büstenstütze besteht aus einem sich unterhalb der Brust um den Körper legenden Rumpfschnitt, durch welchen die Brust von unten her gestätzt und getragen wird; jeder noch so leise Druck auf die Schultern, welcher bei allen Büstenhaltern, die von der Schulter aus getragen werden, unangenehm empfunden wird, fallt fort.

Kneipp- u. Reformhaus Jungborn, Wiesbaden

Inh. H. MEYRER

Rheinstrasse 71

Alleinverkauf der Herbün-Fabrikate für Wiesbaden und Umgebung.

zur Mitwirkung im Derein für Kinderhorte G. V. Wiesbaden.

Der obige Berein hat in den 15 Jahren seines Bestebens so sehr an Ausbehnung gewonnen, daß sich ein Mangel an freiwilligen Silfskäften geltend macht. In den 6 Dorten mit insgesamt 520 Jöglingen wirfen

geliend macht. In den 6 Hotzen illi insgejamt das Johnsgen kitten ca. 100 Damen und Herten.

Raturgemäß treten i. L. der Jahre seis Beränderungen ein. Durch liedersiedelung, Berheitatung oder aus Gesundheits-, Familiens oder Berufstücksich haben fürzlich eine Angabl Damen und Herten ihr Amt niedersgelegt; es erglit sich die Kotwendigseit, für Ersch zu sorgen.

Damen und Herten, die geneigt sind, in der Berwattung ein Amt zu übernehmen, und edenso Damen, Francen und Mädchen, die als Helferinnen feineren, aber doch wertvollen Hortpslichten sich zu widmen, sind uns wills fammen.

Die Arbeitszeit der letteren beschränkt sich auf die Stunden von 4 bis 7 Uhr einmal wöchentlich. Die Art der Tätigkeit ift eine so vielseitige, daß jeder einen seiner Individualität entsprechenden Birkungskreis sinden kann. Briefl. u. munbl. Anmelb. erbittet herzl. Arathe Merttens, Reuberg 2,

Morgen Donnerstag, permittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnenb, versteigere ich gufolge Auftrags wegen Auflöfung eines haushaltes und

anderer Auftraggeber in meinem Berfteigerungsfaale Wellrigh

nachberzeichnete gebrauchte Mobiliargegenstänbe, als:

Rugb. Bufett, Rugb. Pancelbiman mit Spiegel, eleg.

Rußb.-Büfett, Rußb.-Paneeldiwan mit Spiegel, eleg.
Eck-Umban mit Sofa (Seibenbezug),
eleg. Rußb.-Umban mit Sofa u. 2 Seffel (Blifchsezug), Rußb.Spiegelschrant, Rußb.-Derren-Schreibtisch, Anßb.-Beristo, 10 Leberflüßle (Eichen), Rohr. und andere Stüßle, runde, ovale und bieredige Lische, Außzugtische, 4 Eichen-Speistische, nußb., bochbäupt.
und andere Beiten mit Roßhaarmatragen, Jederbeiten und Rissen,
Bfeiler- und andere Spiegel, Waschmoden und Rachtische mit
und ohne Marmor, Polipergarnituren. Sofaß, Kameltaschenbirgen,
I. u. Lürige nußb. u. lad. Aleiderschränte, Rußb.-Kommoden,
Konsolen, Regulateur-Uhren, Eichen-Schränichen, Ripp- und
Bauerntische, Eriumphitahl, Rußb.-Baneelbrett, Danbtuchhalter,
Bücherregale, Delgemälbe und andere Wilber, 9 Rehgeweihe, Jagbflinte, Lütter sur Gas und Elektrisch, Linoleum, große Bartie
Teppiche und Läufer, Blumentisch, Rähmaschine, Wüstenständer,
Badewanne, große Partie Bächer, Nipp-, Deforations- und Kufftellfachen, Erammophon mit Platten, somplette Küchen-Einrichtung,
Gasberd, größere Obsteller, Elas, Borzellan, Küchen- und Kochgescher und vieles andere mehr; ferner 1 Ladeniheie, 1 verniceltes
Erfergestell mit Warmorplatten, 1 Warmorwage Erfergestell mit Marmorplatten, 1 Marmorwage

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. — Besichtigung gestattet.

Georg Jäger,

Anttionator und Taraise.

22 Wellribftrage 22. - Gegrunbet 1897.

heute Millwod, 1. Offober, nachmillags 2 Uhr beginnend, im Scale bes Gafthaufes "Bur Rrone" in Sonnenberg folgenbe gum Rad-

laffe ber + Frau Brivattere 3ba Mlein gehörigen Mobiliargegenftanbe, als: 2 bolljändige Betten, Waschsonsole, Ltür. Rush.-Wascheschunt,
1. u. Lürige Kleiderschränke, L Kuşd.-Berilo, Sosa, Etageren,
antlier eingelegter Tisch, Ripp., Kah. und Sosatische, Stühle,
Sessel, Spiegel, Bilder, Kähmaschine, Rippsachen, Bücher, Teppicke,
Gardinen, Weißseug, Frauen-Rieder u. Leidwässe, Damen-Uhr,
div. Schnudsachen, Kicken. Röbel, Küchen. und Kochgeschurg,
Babewonne und dergl. mehr
meisselsend, ovoen Larzahlung.

freiwillig meiftbietenb gegen Barzohlung. Befichtigung bor Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Taxafor, Telephon 2941. - Biesbaben, 23 Schwalbadier Strafe 23

aller Mrt. Biesbabener Stopf-Repardincen antialt, ci. Betrieb, Stoppage Barifien, Parifer Runftftobf-Sehlek jun., Dranienftrage 3. Zelephon 4604.

Dr. Bretschmar. Sprechstunde jetzt

Taunusstr. 36, P., 3-4 Uhr.

Von der Reise zurück Kaake

Nikolasstrasse 17, Part.

Rino-Creme

verhindert und beseitigt Mitesser, Pickel, Finnen, Hornhaut, Wundlaufen, Gesichtsröte, macht rauhe Haut weich u. elastisch unempfindlich gegen Kälte und grelle Sonnenstrahlen

zarf u. weiss.

In der Kinderstube bewährt gegen Wundsein. Sparsam im Gebrauch

Dose 25 Pf., Tube 60 Pf. Nur echt mit Firmat Rich, Schubert & Co. G.m.b.H. Weinbibla Drogerie Siebert am Schloß. Gentral-Drogerte, Friedrichftr. 16. Drog. Bade, gegenüber Rochbr. Drogerie Otto Lille, Moristir. 12. Schilbenhof-Apoth., Langache 11. Schiftenhof-Apothe, Langgaffe Bittoria-Apothete, Rheinftrage

20iesbab. Auto-Berfehrs-Gefellichaft.

Fahrpian-Aenberung. Bis auf Beiteres verfehren gwifchen Bieshaben Chanffechaus- Chlangen. bed und Langenichwalbach nach bisherigem Fahrplan auf der hinfahrt

nur noch die Fahrten Ar. 3, dieselbe fährt jedoch schon um 10 Uhr ab Kusser-Friedrich-Blay, Ar. 11, 13, 7, 17, 19 u. 9; leptere nur die Schlangenbab.

Auf ber Rudfahrt unr noch bie Fahrten Mr. 4, 12, 14, 18, 8, 20 und 10.

Rr. 24 nur im Bebarfsfall, wenn minbeftens für 7 Berjonen Blage besteat finb.

Im Abrigen wird auf bie aushängenben Fahrplane verwiefen. 1687

August Kraft. bergogen bon hermannftrage 19 nach Moonstrafe 5, empf. fich im Wiecht, v. Stühlen u. Körben u. im Berl. v. Bürft, u. Befen. Bill. Preise. Früher Zögling ber Blinbenanstatt.

früher Mühlgaffe 17) jeht Sonnenberg Bierftabter Str. 8, embf. fich in Tag- u. Rachtpflegen, Zel. Frit 1640.

50 Drd

97r. 45

1914 für b

Direttion h fiegelt und bedürfniffer

über die 8 Liegen bei Werkingen Einsicht au gebühr in

Angebote t

weber ange rudfichtigt. Am Serwaltun

Servation für die Bei lich meistbi Bemer ist, die der Kartoffeln, des Hierde Glefängnis Glefängnis

Grant

Feinst fett, tag 7—12 %

Phi

00000 Mugtot Brifett bo.

D

Razūni Zeleph

en.

CT#

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Zeit vom 1. November 1913 bis 31. Oktober 1914 für die hiefige Gefängnis Verwollung erforderlichen Verpflegungs Keinigungsbedürfnisse, somie des Pierdefutters soll im Wege der icheitschieden Verdocken Vermissen von der Verdocken V

weber angesehen, noch Abschrift derselben bezogen haven, werden kanner filt rücksichtigt.

Am Samstag, den 4. Oktober 1913, vormittags 10 Uhr, ebenfalls im Berwaltungsgedände des Strafgetängnisse, hier, werden die Küchenahfälle Verwaltungsgedände des Strafgetängnisse, hier, werden die Küchenahfälle Verwaltungsgedände der Schafter 1914 öffentlich die Auflieferung eine Erseichterung eingeführt Bemerkt wird, das in der Anlieferung eine Erseichterung eingeführt Bemerkt wird, das alle Lieferungsgegenstunde mit Ausnahme der ist, die darin beiteht, das alle Lieferungsgegenstunde mit Ausnahme der ist, die derstinden Fleische und Keitwaren, der Butter, der Eier und des Kierbefutters an die Eisenbahnstation Frankfurt a. A. Bonames geliefert werden können, bon welcher die Absud nach der Arecht und Gefängnisverwaltung unentgeltlich übernommen wird. Die Fracht und alle Rebenfosen hat iedoch Lieferen zu tragen. Eiwaige diese Verdingung beireffenden kantagen find an die Gefängnisbtrestion, dier, zu richten.

Frankfurt a. M. Breungeöheim, den 10. September 1913.

Die Direktion des Küniglichen Strafgefängnisse.

Gelegenheit für Wirte!

Ohne Anzahkung auf Miete, Kauf eber Berrechnung bes Einwurfes geben wir 50 Orcheftrions ab. I. Spiegel & Sohn, Bärenftrake 8.

n kalten Wintertagen

wird der Genufy einer Tasse warmen Kaffees immer angenehm empfunden. Man verwende ruhig billigen Bohnenkaffee oder Kaffees Ersatz, vergesse aber nie

Weber's Carlsbader Kaffees

Gewärz zuzusetzen.



Feinste Dafermaft. Ginnie! jung. fett, tagl. frijd geichl. ib. gerupit. 7-12 Bib. a Bib. 55-60 Bf., Enten 65-70 Bf. b. Bid. verl. g. Boitnachn. Otto Banger, Gutöbel., Schilletwethen b. Grob. Friedrichsbort (Ditpreußen).

in großer Auswahl, bestes Fabrikat, Merkel & Kienlin, das Lot von 5 bis 11 Pf.

Phönix-u. Seidenwelle Sport- n. Häkelwolle. Kath. Ries,

rft.

CHa

htt

um

ere

nn

87

Webergasse 39. Das Neu- und Anstricken wird bestens besorgt, 1677

04000000000000000000000 Michtung.

Rugtohlen . . . 3tr. 1.50, 1.40 n. 1.30 bo. Rumpf 29, 27 n. 25 Pf. Britetie 9 Stück 10 Pf. Solgtobien, Bechentote. Industrie-Kartoffeln Rumpf 25 Pf. Telephon 1343. hiridgraben 22.



bebeutet in unjerem Gelchafte bie Bezeichnung bes bentbar beguemften Schubwerts für ben empfindlichften Fuß.

Rur garantierte Qualitaten.

19 Rirchgaffe 19

an ber Quijenftrafie. 3010 Telephon 3010.

Deute morgen 61/4 Uhr entichlief nach furgem, ichwerem Leiben unfer innigfigeliebter, guter Bater, Schwiegervater und Grofpvater, ber Obit- und Gemulebandler

herr Carl Loos.

Die hinterbliebenen: Carl Loob. Maria Loob, geb. Rourad. Robert Lood. Emil 2000.

Wicobaben, Schweinfurt, Gffen, ben 30. Gept. 1913.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 3. Oftober, nachmittags 31/2 Uhr, vom Bortale bes Gubfriebhofes aus fiatt.

Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil u. Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn

Sie stehen sich besser

mit Persil und sparen viel Aerger, Zeit, Arbeit und Geld!

Ueberall erhältlich, nie loss, nur in Original-Paketen,

das selbsttätige Der grosse Erfolg

HENKEL & Co., DOSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.



ROECH Ausnahman rivater rivater Grosse Burgstr. 1

Montag nacht entschlief nach langem Leiden unsere liebe Verwandte und gute Freundin,

Frau Rentner

Auguste Appel, Witwe

geborene Roettig.

im 75. Lebensjahre, wohlverschen mit den heiligen Sterbesakramenten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wieshaden, den 30. September 1913. Jahnstraße 44.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 2. Oktober, vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Jahnstrasse 44, aus nach dem Nordfriedhofe.

Die feierlichen Exequien am selben Tage, morgens 91/4 Uhr, in der St. Bemifatiuskirche.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, den

Privatier

wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit abzuberufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Harsy.

Wiesbaden, den 30. September 1913.

Die Beerdigung findet im Sinne des Entschlafenen in aller Stille statt. — Wir bitten, von Blumenspenden absehen zu wollen.

Ab Mittwoch, I. Oktober:

Original-Dekorationen und Kostümen.

Josef Weinzierl ==

Spatenbräu-Schankbier vom Faß.

Siluss Sonntag, den 12. Oktober.

Berechtigte Candwirtschaftsschule ju Weilburg an der Safin.

Das Winterhalbjahr beginnt am 14. Oltober, morgens 8 Uhr. Die Anf-nahmeprüfungen finden am 43. Oft., morgens 91/2 Uhr, ftatt. Anmeldungen find tunlichst vor dem 13. Oftober zu richten an Die Birektion.

Kunstgeschichtliche Kurse.

- I. Kurse von je 10 Stunden:
 1. Romanische und gotische Architektur. Mittwoch von 5-6 Uhr. Beginn 15. Oktober.
- 2. Italienische Architektur der Renaissance. Mittwoch v. 5-6 Uhr. Beginn 14. Januar 1914. Kursus 20 Mk.
- II. Kurse von je 20 Stunden:
- 1. Malerei und Plastik der italienischen Renaissance. Montag von 5-6 Uhr. Beginn 20. Oktober.
- 2. Moderne Malerel. Donnerstag v. 5-6 Uhr. Beginn 16. Oktober. Kursus 35 Mk.

Bei angemessener Hörerzahl finden die Vorträge im Kunstsalon Banger, Luisenstraße 9, statt. — Anmeldungen daselbst oder bei d. U. (Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag v. 11—1 Uhr.) — Auf Wunsch auch Einzelunterricht u. Abendkurse.

Dr. phil. Adele Renter, Amselberg 2. Tel. 4744

Die Kurse in Mensendieck-Gymnastik

finden vom 1. Oktober ab nicht mehr Nikolasstrasse,

sondern Rheinstrasse 117 statt.

Aline Schutz, dipl. Lehrerin für hyg. - ästhetische Gymnastik. ******

Literarische Nachmittage (oder Abende)

×

×

×

×

×

×

durch Resitation klassischer und moderner Dichtungen, veranstaltet in besten Gesellschaftskreisen, Töchter-Pensionalen etc.

Adolph Tormin, Vortragsmeister - Dramaturg des Residenz-Theaters,

Ausserdem:

Unterricht in Resitation u. Gesangs-Vortrag.
Aufragen schriftlich oder mündl, tägl, v. 9-10 Uhr vorm.
(auch Sonntags) Zietenring 4, III.

Wiesbadener lanzschule

Sonnabend, den 4. Oktober, abends 81/2 Uhr, im Saalbau Schwalbacher Straße 8:

Reunion

mit Sele-Tanzeinlagen der modernen Tanze

One step - Boston - Tango,

getanzt von Herrn Fritz Sauer und seiner Partnerin.

Ball-Anzug für Réunion-Teilnehmer (Herren: Frack oder Smoking)

Vorschrift. — Karten für Teilnehmer an der Réunion (Saal) 2 Mk., für

Galeriebesucher 1 Mk., reserv. Platz 2 Mk. in der Hofmankallenhandl.

Heb. Wolff, Wilhelmstraße 16, im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchrasse 33, Filiale Taunusstraße 29 und in der Wiesbadener Tauzschule, Adelheidstraße 33, Telephon 4555, sowie an der Abendkasse zu haben

Warum bleiben Sie frant?

Viele Taufende lind gefund geworden

burch eingehenbe Behandlung seitens tuchtiger Verste ober Seitfundiger, bie burch eingehende Behandlung seitens tüchtiger Aerzte oder Heistundiger, die 28 verstanden, erprodte Heissteren der verschiedenen nahurgemäßen Wethoden o zu einem einheitlichen Aurolan zu verdinden, daß die von allen Seiten mächtig unterstützte Lebenskraft Kransheiten übenwinden fonnte, die vorher neter Behandlung tropsen. Geden Sie die dossinung nicht auf! Ihre Kransheit möge heihen, wie die wolle! Bon organischen Dekrustionen größeren Umscags abgesehen, gibt es teine unhelbaren Kransheiten, wo noch genügend Lebenskraft vorhanden ist. Bei dem Raturheitsundigen Edröder tostet eine gewissender Untersuchung und Berntung dem Mark. In Behandlung ninnut er nur solche Batienten, die denen er durch sein Heilderen Erfolg rechnen kann.

Sprechzeit von 9-11 und 3-7 Uhr.

Schröders Kuranstalt für das gesamte Unturheilverfahren u. Homoopathie, Staifer-Griedrich-Ming 5, neben der Ringfirch e.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen

Martifirche. 6 Uhr: Orgelfonzert. Reroberg. Radim. 4 Uhr: Ronzert.

Gratis-Ausfunfts- und Fürsorgeftelle für Alfoholtrante in Diesbaden. Jeden Mittwoch, 12 bis 1 Uhr, Delenenftr. 21, 1, Allg. Poliffinit, unter ärzilicher Leitung.

Bereins-Nachrichten

Turns Berein. Rachm. 2—8 lhr:
Aurnen der Mäddenabieilung II,
3—4 Uhr: Aurnen der Mäddenabieilung II,
4—5 Uhr: Aurnen der Käddenabieilung II,
Abends 8—9 Uhr: Schwimmen im
Augusta-Bistoria-Bad, 8—10 Uhr:
Aurnen der Damenabieil. II u. III,
Aurnen der Damenabieil. II u. III,
Aurnen der Damenabieil. II u. III,
Aurnen der Dädden-Abieilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Aurnen der
Andenabieilung; 8.30 Uhr abends:
Kürturnen der Mädden-Abieilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Aurnen der
Andenabieilung; 8.30 Uhr abends:
Kürturnen der Asidm. 3—4
Uhr: Aurnen der Mädden-Abieilung;
4—5½ Uhr: Aurnen der
Knaben Abieilung; 9—10 Uhr:
Aurnen der Franen Abieilung;
9—11 Uhr: Probe des Sängerdors.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uebungsiptel.
Jugendvereinigung der fädt. Korthbildungsschule. Bon The—9% Uhr:
Bolls. und Jugendipiele.
Stolzeicher Stenogr. B. C. S. Stolze.
Edweb. 8.30 Uhr: Nebungsiptel.
Bian-Arens-Berein. E. S. Abends
8.30 Uhr: Beibelbesprechung.
Christ. Berein in. Männer. E. S.
8.30 Uhr: Bereinmelung ebemal.
Schüler höherer Lehr-Anstalten.
9 Uhr: Boraunenchor.
Wiesbabener Briefmarten-SammlerBerein. Abds. 8.30 Uhr: Sizung.
Swanglose Bereinigung für Musit,
Gesang, Literatur usw. 8.30 Uhr:
Unterhaltungsabend.
Sprachen-Berein. Abends 8.45 Uhr:
Unterhaltungsabend.
Sprachen-Berein. Abends 8.45 Uhr:
Genglisch für Ansänger.
Biesbabener Dileitanten - Orchester.
Abends 9 Uhr: Weide.
Grifft. Berein j. Männer Wartburg.
9 Uhr: Bibelbesprechung.
Rausm. Berein. 9 Uhr: Berjamml.
Rheinsänder Aberein. Ebends 8.45 Uhr:

×

×

Abends 9 Mr: Brode.
Chriftl. Berein i. Männer Wartburg.
9 Mhr: Bibelbesprechung.
Kaufm. Berein. 9 Mhr: Berjamml.
Rheinländer-Berein. Abends 9 Mhr:
Lufammenkunft.
Babener Berein. E. B. Deute abend.
Monatsverjamml. im Bereinssofal.
Oft- u. Weitberuben-Berein. Abends
9 Mhr: Cemsist. Beisammensein.
Cuttempler - Loge Taunuswoodt 778.
Abends 9 Mhr: Cihung.
M. Gej. Berein Briede. 9 Mhr: Brode.
Cuartett-B. Wiesbade. 9 Mhr: Brode.
Cuartett-B. Wiesbade. 9 Mhr: Brode.
Sängercher Wiesbaden. 9 Mhr: Brode.
Deutschnationaler Dandlungsgetut.
Berband. (Ortsgruppe Biesbad.).
9 Mhr: Veriammlung.
Damenfrisent- und Berüdenmacher.
Gehilfen-Berein Wiesbaden. 9½
Mhr: Verjammlung.
Mischosgegnerbund (Ortsberein Biesbaden.)
Mischosgegnerbund (Ortsberein Wiesbaden.)

Theater Concerte

gönigliche W Schauspiele.

Mittwod, 1. Dit. 220. Borftellung. 1. Borftellung im Abonnement A. Reu einflubiert auf einem ftilifierten Schauplay:

Die Braut von Messina ober: Die feindlichen Brüber.

Ein Trauerspiel mit Choren in 4 Alten

von Schiller. Donna Jabella, Fürstin von Meljina . . . Frf. Eichelsheim Don Manuel, ihre . . . Herr Everth Don Cejar Sohne . . Herr Albert

Die Melteften von Meffina. Eine größere Pause finder nach dem 2. Aft (3. Bild) statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Meine Breife,

Refibeny-Cheater.

Mittivoch, ben 1. Eftober. Dugend- und Gunfzigertarten gultig gegen Rachzahlung.

Erfter Rammerfpiel . Abenb. Professor Bernhardi.

Romobie in 5 Aften von A. Schnipler. Spielleitung Dr. Hermann Rauch. Berjonen:

Dr. Bernhardi, Brof. für innere Medigin Dir. b. Elijabethinums Miltner-Schonau

Dr. Ebenwald, Projessor für Chirurgie, Bicedirektor am Elisabethinum . . . Reinhold Hager Dr. Chorian, Prof. f. Retvenkrankheiten am Elisabethinum . . Ernst Bertram Dr. Bflugfelber, Brofeffor für Augentrantheiten

Dr. Hilis Brof. für Frauenkrantheiten am Etijabethinum . hermann Schröber Dr. Tugendvetter, Professor für Hauftrantheiten am Etijbethinum

am Effibethimm . Mag Deutschländer Dr. Lowenftein, Dogent

für Kinberfrantheiten am Elifabethimm . 9t Dr. Schreimann, Dozent für Halskrantheiten am Elifabethimm . . . 9 Rubolf Bartat

. Willy Ziegler

Dr. Abler, Dozent für pathologische Anatomie am Elisabethinum . Nifolaus Bauer Dr. Ostar Bernhardi, Aijistent Bernhardi am Elijabethinum Fr. Beug Dr. Rurt Pflugfelber, Affifient Bernhardi am Elijabethinum hin. Som Sochroispoinbner, Randibat Lubwig Repper

ber Mebigin . . Lubmilla, Grantenichwester E. hermann Dr. Feuermann, Begitfsargt . . Billy Schafer in Oberhollabrunn

Brofeffor Dr. Flindt, Unterrichtentinifter . Rurt Reller-Rebri

Hinterticheminister, um Hoferichteninisterium Kifolaus Bauer Franz Reber, Bfarrer ber Kirche gum heil. Florian . Herne Resseträger Kulfa, ein Journalist . Ludwig Kepper Dr. Goldentsal, Becteibiger W.Schäfer Dr. Wenger, Affiftent

Tugenboetters hermann hom Ein Diener bei Bernfarbi Gg. Bierbach Ein Diener im Elifabethinum . Pfifterer Ein Diener im Unterrichte-

ministerium Billy Langer Wien um 1900,

Rach bem 3. Afte findet bie große Baufe ftatt. Ende nach 10 Uhr. Anfang 7 1thr.

> Anr-Theater. Mittwoch, ben 1. Ditober. Bum erften Dale:

Marifer Luft. Operette in 3 Alten bon Alexander

Engel und Julius Sorft. Gefangtegte von Louis Taufftem. Rufit von Martin Anopf. Berfonen:

Heftor Laurant . Herr Steinmeher Flore, bessen Frau . . Frl. Betri Gistert Brunier Derr Eggers Dechen Ribiane, bessen Frau . Frl. Richard Brosper Lesperon . Derr Aman Dorothee, bessen Frau Frl. Naimann Eustache Detournelles . Herr Kuscher Mandine Freiogue . Frl. Barro Claubine Breloque . . . Fri. Barre Hermange Fri. Reval Mariette . Hrl. Schwill Bertin, Tapezierer Herr Müller-Diener François, Zimmerpuher . Herr Kern Gaspard, Eleftrifer . Herr Brand Catherine, Concierge . Frl. Wittmann

Zengo getangt von Frl. Reval und herrn Eggere-Dechen.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Gintrittspreife:

Brosceniumloge 4.10 Mt., Fremben-loge ober Orchesteriesiel 3.60 Mt., Sperriib 3.10 Mt., Seitenbalkon ober Barfett, 1.—4. Reihe 2.60 Mt., Promenoir 2.10 Mt., Barfett, 5.—8. Reihe 2.10 M., 9.—15. Reihe 1.60 M., Parterre 1 Mt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 1. Oktober 1913. Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt vormittags 10 Uhr ab Kurbaus nach Hobenwald.

Frühkonzert am Kochbrunnen, Städtisches Kurorchester, Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr. Programm in der gestrigen Abend-A. Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt 2 Uhr nachmittags ab Kurhana nach dem Feldberg. 21/2 Uhr ab Kurh.: Mail-ceach-Ausfing.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtlacher Kurkspellmeister.

Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr: Programme in der gestrigen Abend-A. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Kenzert.

Ban - Coach

Abfahrt 3 Uhr täglich Kurhaus nach dem herrlichen Taunus.

Von jetzt ab wieder jeden Mittwoch 6 Uhr:

Eintritt frei.

Meichshallen. Stififtraße 18. Telephon 1306.

Mittwoch, den 1. Dliober 1913:

Eröffnung der Winter-Saijon Attractions-Programm :

Brolongiert ! Prolongiert!

Selmar Baich ber hier jo beliebte Sumorift mit nenem Repertoir.

Erne Bolla, Bartmont, Coubrette. moberner Bilbhauer. Frères Essédras. Doppel-Red- Barren-Mit.

Camilla Corenta, James Morton, 3tal. Soubrette. Runftrabfahrer. Morley& Moar, fom. Drahtfeil-Alt. Les Dorinas, Joe. Lang-Ductt. Runftpfeifer. Weichwifter Ballot, Looping the loop.

Anfang 83/4 Hhr. Dir. Paul Becker.

Kaisersaal

Ab 1. Oktober täglich Konzert vom berühmten

Willy Fried's Salon- und Stimmungs-Quartett.

Heute Mittwoch: F367

Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

Sam

Mu

Schleife

Filz-Tr Trotter Haar-Frauer

> 30 ci 2.2

Fal

ron gar stücke in unse







Damen	-Hite				
moRem Farbense	rtiment	Stück	3.75,	2.50,	ğ

Trotteurformen prima Woll-Velour in allen Modefarben . . . Stück 4.50, 3.95 Haar-Velourformen la Qual., mod. kleids. Formen, in all. Farben Stück 9.75, 7.50 Frauenformen la Filzqualitäten in schwarz Stück 5.95, 4.25, 3.95 Kinder-Hüte.

Südwester aus gemusterten engl. Stoffen			Stack	1.25, 95 3	85.3
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE				Particle was a la	
Astrachan-Südwester weiß, schwarz und farb	ig .			Stück	4.70

Echte Pariser Straussfedern und Fantasies.

	Straus		
		breite volle	Ware
30 cm	40 cm	45 cm	50 cm

14.75 6.95 2.25

Moderne Fantasies

Kleine moderne Flügel
Stück 1.50, 1.25, 95 A
Feder-Posen in mod. Farben Stück 1.25

Kleine moderne Flügel
Stück 1.50, 1.25, 95 A
Moderne Flügel-Schleifen . . Stück 2.95 Elegante Stangen-Relher, schwarz und weiß, besonders vorteilhaft.

Echte Pariser Straussfedernköpfe schwarz und weiß

Stuck 14.75, 18.75, 21.50, 24.50, === bis 42 M ====

Langgasse

Beachten Sie m.Schaufenster

Meine Geschäftslokale befinden sidt jetat

Bahnhofstrasse 6, Telephon 4888. nahe Rheinstrasse,

Hugust Seel,

Fahrräder u. Automobil-Zubehör, Werkseuge und techn. Gummiwaren.

Alleinverkauf für: Opel-Fahrräder und Goodrich - Auto-Pneu.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872

Prima Strauss-Federn

Schicke Hite. Pantasie

Neueste

Modelle

Moritzstr. 16, 1, Ecke Adelheidstrasse.



Die Abholung von FRACHT- und EILGUT zur Kgl. Preuß. Staatsbahn erfolgt durch 1371

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. (Sonntags nur Vormittags.) Bestellung beim Speditions-

bureau: NIMOLASSERASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Alleiniger Amtlicher Reisegepäck-Abholedienst. (Amtt. Abfertigung und Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor

Abroise!) Bestellungen beim Amtl. Relsebureau, Kaiser-Friedrich-Platz 2. (Tel. 242).

Königlicher Hotspediteur

Gelegenheitsfauf.

Sochherrichaftl. Villa in Wiesbaden Liquidationshalber zu verfaufen.

Die Billa ift sehr solid gebaut und hochherrschaftlich ausgestattet. Sie enthält 10 große Zimmer, serner Manjardengeschoß mit sieden Zimmern. Reichl. Zubehör, Zentraspeizung, sowie seder Komfort vorhanden. Räheres unter F. B. Z. 666 an Rudolf Mosse,

Vorzüglichen Privat-Mittags- u. Abendtisch

Telephon 2197. Rheinstrasse 62 Telephon 2197.

Max Christians, Privatküchenmeister.

Anerkannt erstklassige Kuche. :: Kein Trinkzwang. :: Zivile Preise. Gemütlicher Pensionsaufenthalt.

Menagen a. d. Hause. =



Fracht- and Eilgütern

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten

ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59

Zum Umzug

Spottbillige I C

Rudolph Haase

Kl. Burgstrasse 9. Telephon 3618.

Reste zu jedem Preis. -





Corlet Bequem das Belte.

Corlet Bequem das Bequemite.

Corfet Bequem im Tragen das Billigite.

Corlet Bequem von hieligen Arzten empfohlen.

- Verlangen Sie koltenion Profpekt! -

Vorführung und Erklärung ohne jeden Kaufzwang.

Webergasse 18 Goldstein Webergasse 18 Gegrandet 1877.



Raifertoffer in prima Fabritat gu bill. Breifen Rengaffe 22, 1.

Malien. Rugb. . Chlafzimmer mit 1., 2. u. Iflammig, febr breism. bei Buchner, Oranienstraße 40.

3ntarfien, groß. 2tur. Spiegelicht. für Betr. Herrenfleiber und and, 31 Buchner, Oranienstraße 40.

Für Althändler

Schürzen-Extra-Angebot



Jede Schurze Mk. 0.95



Jede Schürze Mk. 1,95



Jede Schürze Mk. 2.95

Haus-Scharzen	Nr. 1836 aus gutem gestreiftem Siamosen mit Volant und Tasche, sowie Paspelgarnierung	0.95
Blusen-Schürzen		0.95
Blusen-Schffrzen	resche mid Keninckier works	0.95
Blusen-Schürzen	MANUAL AND MANUAL REPORT OF THE PARTY OF THE	0.95
Blusen-Schürzen	amonigamorning	1.25
Haus-Schürzen		1.65
131 01-1-11	No. 1709 to Siamoson in hübschen Streifenmustern t	4 AF

Blusen-Schürzen Kleider-Schürzen Kleider-Schürzen Kleider-Schürzen

Nr. 1716, Satin, marine mit weißen Punkten, eleg. Borden und Paspelgarnitur Nr. 1720, mit Aermel, hellfarbig gestreift Siamosen, sehr solide Ausführung, mit Schrägstr. u. Paspelbes. Kleider-Schürzen Nr. 2032, mit Aermel, hellgestreift Siamosen mit dunkler Passe, breite Blenden und Knopfgarnitur . Kleider-Schürzen Nr. 2012, mit Aermei, dunkeitarbig, ein führung, mit viereckigem Ausschnitt . Nr. 2012, mit Aermel, dunkelfarbig, eleganter Aus-Nr. 2061, mit Aermel, Ia Siamosen, sehr praktische dunkle Dessins, Schrägstreifen und Paspelgarnitur . mit Aermel, in hell- u. dunkelfarbigem Ia Siamosen, tadelloser Sitz und Blenden-Garnitur. mit Aermel, aus doppelseit. Druckstoff, marine mit weiß, sehr prakt. Ausf., m. rot. Paspel- u. Knopfgarn.

Vergleichen Sie die angeführten Nummern mit obigen Abbildungen.

Mädchen-Schürzen

aus dunklem Siamosen, uni, mit getupftem Besatz. Grössen für 2-10 Jahre für 11-14 Jahre

Mädchen - Schürzen gestreift Slamosen, Reform-Fasson mit Blenden- 1.00

Mädchen - Schürzen

aus buntfarbigem Satin mit Blenden - Garnitur 1.10 Mädchen - Schürzen bellfarbig mit Falten, Volant und Bändern . . 1.40

Dirndl-Schürzen

letzte Neuheit. Allein-Verkauf für Wiesbaden.

Fantasie-Schurzen

in weiss und modernen Farben, mit u. ohne Trager. *****************************

Schwarze Damen-Schurzen

Blusen- und Kleider-Fasson, sowie glatte Haus- und Geschäfts-Schürzen in jeder Qualität und den ein-fachsten bis zu den eleguntesten Fassens.

Servier - Schürzen und Kleider in reichhaltigser Auswahl.

Knaben - Schürzen

hellgestreift Siamo en mit E Taschen und rotem Besatz Grösse 50

> 40 35 \$

Knaben-Schurzen

gestreift Siamosen mit grosser Tasche und Bildern Grösse 50 45 50 45 8

Knaben-Schürzen

marine mit weiss gestreift, 2 Taschen, Passe u. Knopf-garnitur Grösse 50 45 65 60 8

Knaben - Schürzen

hellgestreift mit getupfter Passe und Besatz, sowie mit Grösse 50 2 Taschen 65 60 3

********************************** Wir bitten auf unsere drei Schürzen-Spezial-Fenster in der Marktstrasse zu achten.





dimit

ermarkt. 6 a deschi a deschi a desert desert desert 0 0 W dene

BRE

HoneBett.

Source of the control of the control

generificatitifer Benegant ber Echaupitete" um Brich Schaffer, Stein Schaffer, Stein Schaffer, Stein Schaffer, Die Schaffer, Die Schaffer, Die Schaffer, Die Schaffer Stein Schaffer Schaffer und 1912 der Schaffer Schaffer Die Schaffer Stein Schaffer Schaffer Die Schaffer Stein Schaffer Schaffer Die Schaffer Schaffer Die Schaffer Schaffer Schaffer Die Schaffer Schaffer Schaffer Die Schaffer Schaffer Schaffer Die Schaffer Schaffer Die Schaffer Die Schaffer Schaffer Di



经验证的证据的证据证明证明证明证明证明证明证明证明证明证明证明证

Tagblatts. Wiesbadener 200 Morgen-Beilage

Mittwod, 1. Oftober.

1313.

100

nr. 229.

Dorft Bobemer. Jung. Roman bon Der

gum nächften Countagnadmitteg nachen ber Jung die Gar näch zufrieben von der mit sich dem erstens soh er Genen dem inn vonderte nach gebut. Gar nicht zufrieben von er seinem deren felten sich eine benen dem erstens soh erner beiten über dem erstens soh erner beiten über er sich manche füngeren gebeget Geschau. Dem benen beiten ihn Splitzbeges abgelegte Schau. Dem bestensten grüßer des der Skriftsguiß Schau. Dem sich der sichen glinden der sichen geren Gesche der sichen der Gebe. Za, ja, an manche Kusgaben muß fich der Recht gerubhen — um des sieden Unsagnen glide von ersten der sichen under sich er der sich sieden zu der sich er der keine beregsiche Recht gegen der sich er sich er ben schlie Schau gehon gleigt noren, ber finne beite den schlie Schabe gleigt noren, ber finnen Geite, en paar finder Spatischen Schabe gleigt noren, ber hinhvoll ster den schlie Schabe gleigt noren, gene kannte ober die Schäussburg, den schlie und Schlie schlie und Schlie der Aben schlie der hin schlie ber schlie schlie schlie schlie und Schlie der der schlie schlie und Schlie nicht schlie schlie schlie schlie schlie nicht schlie der zu der Schlie schlie nicht schlie schli

Der Jung ließ sich einen Teller geben und ging in nachdendlich über die Zanglutigen gleiten, griff in die Holentalich und legte ein paar Großchen in den Teller aus eigenem Kapital. Hosffenlich waren die Reginer Aug gema, um ihn zu versiehen. Sonst schmist ihn die

billigenb faß er in bie blanken Gefähler und bann ging's nat dem Reuspolfa.

Das nore ein gefünderes Breifen für die Bebürer.

Das hare ein gefünderes Breifen für die Bebürer.

Das hare her Edipenig übers Gefähl tief- bei mit vollegen her Edipenig übers Gefähl tief- bei mit vollegen in dem Zelfer happen lieder Bertan Grüngen ber Burden in dem Zelfer happen licht Edipenig übers Gefähl tief- bei auch, der des har den Share viele Bigare angekenntt und dach gut nicht mas Beiterhijten. Ba fingen bei Buldgen am, nitetinander zu tildelin, ein Gerößen nach dem anderen flimperte in dem Zelfer. Ba figter bei Buldgen am, nitetinander zu tildelin, ein Gerößen nach dem anderen flimperte in dem Zelfer. Ba figter hand dem anderen flimperte in dem Zelfer. Ba figter hand die Edo- on der hab ist die feiblig und die Faglen nach gelehn!

Sammer voller nurde de. Much in gerößen; nem Bade in gat trager; Gerößen han zu Gerößen in der ba gerößen; geren giebt immer, Jose er fingen der et den der genighen kan zu Gerößen han zu Gerößen; der genigen han zu Gerößen han zu Gerößen; der genigen han zu Gerößen han zu Gerößen; der genigen han der er norn genillt, die gintlige Konjuntur mit allen ferifer aussampen. Der Grüner der genigen hier der genigen hier der Grüner geren füngen gerößen; der der genigen hier der Grüner geren füngen gerößen; der der genigen gerüßen der füngen der füngen der füngen der füngen der genigen der füngen gerößen; Globben Bollbart, um einen Edipit mit Gere der der genigen gerößen der geläßen ger gelämen gerifficter geläßen ger gelämen gen gelichte gere gibter ger gelämen gerifficter der geläßen ger gelämen g

Das hübsche Mäbchen war ihm schon ausgefallen. "So," sogte er nachbenklich, "bas ist also die Zungfer." "Ru ja! So neunt man nämlich die Näddens, die sich die Damens zur persönlichen Bedienung nehmen. Rätten und nähen mussen sie können, womöglich auch kristeren, und das hat Mariechen Greiser sein gelernt — in Stotp." Bezngd-B Langgafte i Bettellgeft. mardring gabeftellen

Der Barthon

balfenen teit und fchen E

in Pari französis konve der Ant

deshalb ichen B

eines

Stac tender Minister

Mörder berlode "Wir h müjjen intime 311, iibe

ciner 1 Gefühle Robes

Mnnabe

Poinca Lop

Mit a Spania Busan

Begeifi

Gild

was fi

eines Beine

-

ner ©

logien Kunjti und it getond gu Or Geeler Doch man Boeth offent Gdiön bannt hermu feiner bante 200 1 mar :

> ftanb Erra

Jeht war der Jung im Bibe. Seine brannen Kugen laugten ich jeh an der keinen konden Nicken, die seinerte und die ärgeftig abwendet. Der auch die gefriedet land die Argen der die eine in den Kun nahm, der vonfte end, wos er in Handen. Der Kung fach in die Leiden in die Argent keit die gestellt. Der die die die gestellt die gestel

Die Burschen trampelten mit den Füssen, schrient "Lost Lost Anster sich die Kehiner doch nicht von einem Geknarer wegischappen lassen.

Der Jung lächelte nachsichtig und vandte sich an Mariechen Greller.

Der Jung lächelte nachsichtig und vandte sich an Mariechen Greller.

"Rein Fräudein, haben Sie besondere Wünsche, was ich pieten soll?"

"Ja, Herr Vendsche, kennen Sie den schriche, was deuter: Hupf, met Mädele, hupf recht hoch?"

Ratterlich kannte ihn der Jung, aber er stellte sich dumm, wiegte den Kopf hin und her.

"Dunkel erinnere ich nich." Leise versucht er sein hem genähigen derchote, wiesdrichen Greller ban schlen Anterdale er molken Aktorden ein und sah Wariechen Greller dat.

Die war so gerührt, daß sie haltig ihr zierliches, von dem gnädigen Fräulein abzelegtes Portemonnaie herauspog und ein sunselnagelneues Füsslundswanzigpsennigstächen Greller worft, Der große Bursche mit dem roten Schlips sah es, tumpen lassen wollte er sich nicht, ein Fünssissen Greiler, nachdem er "Extratour!" gedrüllt, durch den Scaler, nachdem er "Extratour!" gedrüllt, der die er eich wärgen Begahtung war doch ein annehmbares Bissafier.

aber die reiche Bezahlung war boch ein annel Pflaster. Und als dann der gemeinsame Tanz wieder zeigten die Kehiner wahrhaftig, daß jie jich nicht ließen. nicht lumpen

Lefefrucht. (Borlfebung folgt.)

Selbst das glindlichte Leben Dornen und engen Soblivegen. minbet Did. oft amischen

HIS der eifernen Seit: Die von Kaffel. Befreiung

Wohl die glänzendte und fühnlie Unternehmung, die in den "Barteigängerfämpten" der Beitretungskriege ausgeführt wurde, ist der verwegene überfall des rufflichen Generals Tichernischen auf Kassel, der dem Kassel, der Gereichaft Jerodnes, des Bruders Raposcons, und dem Königreich Besthalen ein jährs Ende Genebung und dem Königreich Westhalen ein Jährs Gede Genebungung zu dem Juge gegeben, "in Lübetracht, das des Genebungung an dem Juge gegeben, "in Lübetracht, das des Genebungung einer solchen Unternehmung den französischen Genstluß in Nordheren einzuhnung. Ich binnen zwei Bedeu mieder dein Kondben febr erschüttern musse", der unter der Bedingung, sich binnen zwei Prontte Tichen gelang, war von einer ganz außerordentlichen moralischen Kirtung. Mit 2000 Reitern und 6 Geschüßen glichte es ihn, auf sehr beschwertichen Schlieb vorzubringen. Ein dichter, schwerer Herbeitaben, der alles in dankte Schleier hillte, beginstigte seinen Arabien des Gegeners auherordentlich überschäube, der alles in dankte Schleier hillte, beginstigte seinen Arabien des Gegeners auherordentlich überschäube. Erhöben der unter sicherer Keunde erhich, die Streitkräfte des Gegners auherordentlich überschäube. Erhoben weit überlechen waren, so in Bocksporn jagen, das er unter sicherer Bedeung mehrerer Bataillane und nahmen es gefungen; danm drangen sich mit Beelden und nahmen es gefungen; danm drangen sie Mehrel ein Arafel eine nahmen aus gescharft gesten den der int Bestellen und das bier siehende westfälliche Bockellung und nahmen es gefungen; danm drangen sie Massel ein

nommen, so daß sie einem Teil der Stadt behaupketen. Dem stehenden König sandse Tickerniticken den Oberschen Flein Venkenden König sandse Tickerniticken den Oberschen Benkender nach, der sich auf die Rachhut wart, so Diffiziere und 250 Mann gesangen nachm und einen großen Teil des königlicken Gepäcks eroberte. Nit Mibe und Not rettete sich der König, dessen. Denist das "Morgen wieder lustif" gewesen war, nach Nardug nach kann dann in einem recht kläglichen Auszug nach könlenz.
"Mein Mann", so schried die Königin klagend, "hat seinen Klichen missen missen kleid auf dem Leibe antreten missen; alles, was er besat, ist tatsäch-

so schrieb die Königin Kagend, t einem einzigen Aleid auf leu; alles, was er besoß, ist tat des Feindes. Er ist nur von jend, "bat auf bem fi tatfäd-bon febr

feinen Michaus mie einem einigen Richt auf den ber Gechalt des Feindes. Er ist nur von icht ich in der Gechalt des Feindes. Er ist nur von icht vernigen Rechauf des Feindes. Er ist nur von icht vernigen Rechauf des Feindes. Er ist nur von icht vernigen Rechauf des Feindes. Er ist nur von icht vernigen Rechauftschau datt ienem Kords sernentidte. In der Abeliefe General wertete den Angriff der der verhiftliche General des in der Abeliefen ind deb inderen ging purüd; er war seiner Leuden nicht ab. inderen ging purüd; er war seiner Leuden nicht ab. inderen ging purüd; er war seiner Leuden nicht in Auflet leibt ergriff jedermann sitt der General wertete den Angriff der Abeliefen nicht ab. inderen General wertete den Angriff der Erwivillig gefongen in Auflet leibt ergriff jedermann sitt des Beschaftlich, das den langlähutgen Widerlader Jechnes Haufen Michael der General Alle, dem der Feripiligen ein Silfsbatallich, das den langlähutgen Widerlader Jechnes Haufen Michael der General Alle, dem der Feripiligen ein Silfsbatallich, das den gestellt date, er freihe General Alle, dem der Feripiligen ein Silfsbatallich, das den gestellt date, er freihe gestellt, der der des nur der General Alle, dem Michael Barrischen in der Erdah und und entfalossen int Breude und Jude begrüßt. Run muß Allf schitulieren; er lich dem Sieger noch den Bürgern mit Freude und Jude begrüßt. Run muß Allf schitulieren; er lich dem Sieger noch der Britzberg mit der mehr 2700 Wann ab. von den Berlig der mit den kreigstaftet. Ein ranfdender, jenderen Freihig hermiffen putäl. als er am 1. Städer in den Barren und Dernadetes der am 1. Städer in den Barren und Dernadetes der Allfang der Barren der Barren der General der Stehen gestellt. Er der Beite den bernaden Schituren Freihig herben die Michael wei der Alle der alles underlicht, nur ein paar berten den Britzber den Benaden der den Kreige Galader. Dernamen der den Kreige Galader Dernamen der General des gestellten den Schituren der Greichen der General der General Gestellten der der der der der der der

III Bunte welt. III

Die Bebeutung des Beiefmarkenfammetns. Der und in Hamaber abgehaltene Philateilitentag war geeigne recht die Bedeutung des Beiefmarkenfammetns zu sein Bedeutende Sammler aus aller Berren Ländern waren i den sollsählig erschienenen Briefmarkenhändern den seitel, und von seiten der Stadt Hamaber wurde die deutung diese Sammler-Kongresses dadurch datumen das ein Empfang durch den Pagistaat statisand. Bur han zive gebeutung des Philateilitentages denten au ban zive großen Bertiner Firmen veransfalleten öffent Bertfeigerungen zweitner wertvoller Briefmarkenfammfu Die Bedentung b ns. Der unläng!!
war greignet, so
eins zu senweien.
bern waren neben
rlenhänblern zur
re wurde die Berch dasumentiert,
ttsand. Hur Ers denten auch die
steten öffentlichen
artensammlungen,

betrau ethen fot. Site man aus verletenbem fiest, baben bigtungen Unoch, be beitlegenbem fiest, baben bigtungen Unoch, be bestehen feit, baben bigtungen Unoch, be bestehen feit, baben bigtungen Unoch, be bestehen fiest, baben bigtungen Unoch be bestehen fiest, baben bigtungen Unoch be bestehen fiest, baben bigtungen under bestehen fiest bestehen bestehen fiest bestehen fiesten fiesten fiesten bestehen fiesten fiesten fiesten bestehen fiesten fiesten fiesten fiesten bestehen fiesten fie

Wiesbadener Caqblati

"Zagbiert-Cane".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt dans" Rr. 6650-53. Ben & Ilbr morgens bot & libr abenet, anger Conntagt.

Angeigen-Preis für die Lelle: ib Dig für lotale Angelgen im "Arbentwartt" und "Kleiner Angeigen" in einsentlicher Sahterm. 20 Sig. in taben abrenchenter Sahandinbrung lower im alle normen lotalen Angeigen. 30 Dig für alle auswärtiger Angeigen. 1 ML für lotale Actionen. 2 Mt. im answärtige Bellansen. Gange, dabe, deine dem werter Seiten, durchtaufend, nach befonderer Berechnung. Bei wiederhalter Angeabene undersänderter Angeigen in turgen Janichentaumen enthprechender Andeil.

Beings-Breid für beibe Ausgaben: 20 Big mmatich. In 2.— biertelgabriich burch ben Berlag Langgaffe 21. obne Bringerlahn M. 3.— vertreigabrlich durch alle beutichen Estanftalten, avsichlieftlich Beiträgelb.— Begings-Refestlungen nehmen ausgehbem eutgegen: in Werbaben bie Jivergabrlie Beitragen und der Beitre ber Stadt, in Berdrad bie borrigen Ant-murdeung D. towne die Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt, in Berdrad bie borrigen Ant-gabeitrillen und in den benachbarten Landotten und im Abeingan die berreffenden Tagblatt-Arager. Angeigen Annahme: But bie Abend Ausgabe bis 19 Ubr Berliner Rebaftion bes Wiesbadener Lagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Umt Lutow 5788. Zagen und Plagen wird teine Genate nbernemmen.

Dienstag, 30. September 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 456. . 61. Jahrgang,

Ein französisch-spanisches Bündnis?

Barthous Reden und Boincares Bifite.

Der Bejuch des frangösischen Ministerpräfidenten Barthou in San Sebajtian und die dort von ihm gebalfenen Reden, worin er den Spaniern die Rüblichteit und Rotwendigfeit einer frangofifch - fpaniichen Entente darzulegen suchte, bilden das bemerfenswerte Boriviel zu der Ansang Oftober
erfolgenden Reise des Bräsidenten Poincars nach
Madrid, welche eine Erwiderung der Liste darstellt, die König Mions XIII. im wunderschönen Monat Mai in Paris gemacht bat. Schon damals wurde von der französischen Presse der Gedanke einer Militär-kondention mit Spanien lebhaft erörtert, und seit der Anfündigung von Boincares Reise nach Madrid find die Barifer Beitungen mit überschwänglichem und deshalb verdächtigem Gifer befliffen, ihren "romanischen Brüdern" jenseits der Aprenäen den Ruhen eines französisch-ipanischen Bündnisses in den lodenoften Farben auszumalen.

Staatsmanner muffen felbftverftanblich gurudhaltender sein als die Journalisten, aber auch der Ministerpräfident Barthon hat in seinen in dem spanischen Seebad San Sebastian gehaltenen Reben, wie wir das mitteilten, aus feinem Bergen feine Mordergrube gemacht und ben fpanischen Buborern die berlodendsien Sirenengesange jum besten gegeben. "Wir haben uns einander genähert", erflärte er, "nun mussen wir uns eng anichließen." Die Form für die intime Einigung der beiden Länder, fo fügte er bin-Bu, liberlaffe er bem Brafidenten ber Republit, ber "mit ber Autorität feines Amtes und dem Bauber seiner persönlichen Gabe erklären werde, welches unsere Gefühle sind". Der spanische Minister des Außern Love, Munos war etwas zurüchaltender und diplomatischer, aber auch er versicherte: "Es wäre ein geschichtlicher, politischer und moralischer Widerfinn, die Annaberung zwiichen Frankreich und Spanien berhindern ju wollen, Spanien erwarte den Prafidenten Boincare mit offenen Armen."

Lopes Munos batte vielleicht gutreffender gejagt: Mit offenen Sanden! Denn wenn auch in Spanien neuerbings eine ftarte Stimmung für ein Bufammengeben mit Frankreich ift, fo ift man boch feineswegs geneigt, fich ben Frangofen kampflos und bedingungsloß in die Arme ju werfen. Aus reiner Begeifterung ober aus bem Gefible romanischer Raffenbermandtichaft, auf die fid die Frangojen immer befinnen, wenn sie von den lateinischen Schwefter-nationen et mas haben wollen, ift "fern im Gud bas icone Spanien" auch heute noch zu feinem Opfer bereit. Bas aber wollen die Frangofen und mas follen die Spanier haben und geben?

Die Levorelloliste der frangofischen Forderungen ift recht inhaltreich. Bunächft foll, Spanien für den Fall eines europäischen Krieges — worunter man an der Geine immer einen deutsch-frangofifden Rrieg verfteht ben in Rorbafrifa ftebenden Truppen Frantreichs auf dem Landwege den Durchzug nach ber

Beimat gestatten; das beifit, Spanien foll einen Reu-tralitätsbruch begeben. Ferner foll es für einen folden Sall die Berpflichtung eingeben, den Garniondienft in den nordafrifanischen Schutftaaten Franfreichs, in Algier, Marofto und eventuell in Tunefien, gu übernehmen. Und endlich foll@panien ben Franzosen zur Verteidigung ihrer Mittelmeerinteressen die spanische Kriegsflotte, welche allerdings recht geringen Wert hat, jur Berffigung stellen und eine Anzahl svanischer Safen, die freilich famtlich in mangelhaftem Zuftande find, als frangofifche Flotienftlit.

punfte freigeben. Man fieht, es ist reichlich viel, was Frankreich von den Spaniern verlangt. Bas aber bietet es ihnen? Bunachft die Bufage einer Unterftiihung Spaniens bei der Befämpfung der Mauren in Nordmarotfo. Dies Berfprechen loft in Madrid ftarte Beffemmungen ans, denn man weiß bort, daß Franfreich ben Spaniern nur auf ben Drud Englands bin einen Teil Maroffos überlaffen bat, und man fürchtet vielleicht nicht gang ohne Grund, daß die Frangolen Diefe Silfe gegen die Mauren nur als - fünftige Erben des umstrittenen Gebietes leisten wollen. Positiver und von braktischem Wert sind zwei weitere in Aussicht geftellte Bugeftandniffe, nämlich ber Abichluß eines für Spanien gunftigen Sandelsvertrages und die heihersehnte Unterstützung burch Aufnahme einer größeren Anleibe. Aber beides ift leichter gesagt als getan. Die frangösischen Weinprodugenten mollen von der erleichterten Bulaffung ber ipanischen Weine in Franfreid, nichts wiffen, mabrend anderer-jeits die fatalonifden Induftrie jum Schmerg ber Franzosen die hoben Schutgölle aufrechterhalten will. Was nun weiter die Anleihe betrifft, so soll diese nach dem Willen der Franzosen zum Ausbau der spanischen Flotte und zur Berbesserung der Häfen bes nutt werden, während man in Spanien das Geld für die dringend notwendigen wirtichaftlichen Aufschaft naben verwenden will.

Man fiebt, es find bier tiefe Gegenfate, fiber bie nicht fo leicht hinweggutommen ift, und die weiterblidenden fpanifden Bolititer begen ernfte 3meifel, ob die Frangofen binreichendes Aquivalent für Spaniens Degradierung jum Trabanten Grant. reichs bieten. Innerhalb bes Dreibundes betrachtet man diefe Reden und Bifiten mit um fo fühlerer Rube, da Spanien obnebin ichon im Fabrwaffer ber Tripel-Entente ichwimmt, die durch feinen offigiellen Beitritt nicht einmal allgu viel gewinnen wurde. Um fo mehr batte vielleicht Spanien bierbei gu berlieren, und eben beshalb dürfte noch viel Baffer durch Die Geine und den Manganares fliegen, bis aus biefen Biffiten, Reden und Berbriiderungsfesten fich ein fran-Bindnis entwideln wird.

Gin Telegrammwedifel swifden Rumanones und Barthon. wb. Baris, 29. September. In Erwiderung auf bas

Telegramm bes ipanifchen Ministerpräsidenten Romanones fprach ber frangofifche Minifterprafibent Barthou telegraphifch mit herglichem Dante aus, welch tiefen und gunftigen Ginbrud die Zeierleichfeiten in San Gebaftian auf ihn gemacht

Die Binger Guboftfrantreichs gegen eine Anberung bes Sanbelevertrage mit Spanien.

wh. Baris, 29. Geptember. Der in Rimes tagende Berband ber Binger Gudoftfranfreiche fagte einen Befchlugantrag, in welchem erflärt wird, bag die Beinbau treibende Bebolferung fest entichloffen fei, fich nicht als Opfer für diplomatische Kombinationen benuten zu laffen, und daß fie beshalb ihre parlamentarifche Bertretung beauftrage, mit allen Mitteln jebe Regierung gu befampfen, bie eine Inberung bes gegenwärtigen zwifden Franfreich und Spanien bestehenden Sandesbertrages beantragen follte.

Parlaments=Eröffnung in Banern.

wh. Munden, 29. September. Die Kammer ber Abge-vebneten trat heute nachmittag 4 Uhr gu ihrer ersten Sihung in ber zweiten Scffion 1913 Bufommen. Erichienen waren bagu famtliche Zivilstaatsminister und ber Griegsminister. Bigeprafibent v. Bucha, ber an Stelle bes burch ben Tob feiner Gemablin am Erfcheinen gehinderten Brafibenten Dr. v. Orierer ben Borfit führte, gebachte in einem längeren warmen Rachruf, ben bas Saus stehend anhörte, bes Sinscheibens bes Bringregenten Quitpolb, beffen Beimgang mit bem gangen bagerifden auch bas bentiche Bolf und der Raifer mit ben übrigen Bundesfürften tief beflagt habe, und hob bann auch berbor, wie febr ber verftorbene Regent ben Reichsgebanten geförbert habe. Weiter gab ber Rigepräsident erneut bas Gelobnis ber Treue gegenüber bem Bringregenten Ludwig, ber bas Erbe feines berftorbenen Baters angetreten habe und ber mit ben Beburfniffen bes Landes innigft vertraut fet und feit vielen Jahren warmes Berftandnis für die Intereffen aller Stande und bas Blüben und Gebeihen aller Berufszweige gezeigt habe. Dabei gebachte ber Rebner mit warmen Worten ber Feiern aus Anlag bes Regierungsjubiläums bes Raifers und betonte, die Glüdwünsche, die bamals ber Regent an ben Raifer gerichtet habe, batten in Bayern freudigen Biberhall gefunden. Schlieglich erinnerte er noch an die vaterländische Gebenfreier in Relbeim und bie Anteilnahme bes beutschen Kaisers sowie der Bundesfürften an berfelben. Die unerschütterliche Treue, mit der Bayerns Fürft und Bolf am Reichsgebanten bangen, baben bei biefem Rationalfest einen würdigen Ausbrud gefunden. Darauf gedachte ber Bicepras fident noch der berstorbenen Abgeordneten und bereidigte bann bie Reneingetretenen.

über bas Rechnungsergebnis für 1912/13 teifte ber Finangminister Breunig mit, daß die Eifenbahnver-waltung für 1912 einen überschuft von 18 486 053 M. ergeben habe, bag aber 1913 ein Rudgang ber Einnahmen eingetreten In ber Boit- und Telegraphenverwaltung muffe mit einem Ausfall von 1 bis 11/2 Millionen Mart für beibe Jahre gufammen gerechnet werben, bagegen fei bei ber Staatsforfiverwaltung eine Mehreinnahme von 7 bis 8 Millionen, bei ben Berg-, Sutten- und Salgmerfen von 1 Million Mart in ber Finangperiode gu erwarten. Im gangen burfte in ber Finangperiode 1912/13 nur ein fleiner fiberichug bes allgemeinen Staatshaushalts zu erwarten fein. Bei ber Ginbringung bes Bubgets für 1914/15 wies ber Finaugminifier auf die Ginwirfung der letten Reichsfinangreform bin, Die für Banern einen jährlichen Musfall von ungefähr 2 Diffi 0. ven bedeute. Insgesamt balancieren Ginnahme und Ausgabe in bem ordentlichen Budget mit 745 333 899 IR. und bem außerordentlichen mit 39 784 861 M., zusammen mit 785 668 750 M. Der Finanzminister fuhr fort, materiell sei

Berliner Theaterbrief.

Reinhardis "Caffo".

Goethes Taffo ware die echtefte Ehrgeig-Aufgabe moberner Schaufpielfunft. In Diefer Dichtung, Die alle Bathologien des Rünftlermenschen bloftlegt, die aufdedt, wie ber Runftler in feinem Gigenbereich hoch über ber Welt fteht und im Leben immer wieber verzagend und feiner Situation gewachsen fich und anderen in unbezwinglicher Gemutsart au Qual und Argernis mirb, in diefer Dichtung ift alle Geelendeutung, Die Erfenntnis und Erfchütterung bringt. Doch nicht Hinisch, forschermagig analytisch, nacht ober, wie man in einer verfloffenen Beriode fagte, naturaliftifch. Boethe bat bie ichrantenlofefte, unbarmbergigfte Rrantheitsoffenbarung mit ichöpferifch-pragenber Sand, ohne jebe Schönfärberet in eine bobere Berfunbigungsform bineingebannt. Er wollte peinigende Zustande des Innern aus fich herans ftellen, die Dichtung fich jum Burgatorio machen, feiner eigenen beimlichen Taffo-Geele ber ftarfenbe mit Gebanken befestigende Antonio werben. Richt aber vermochte er tos in einem wild fich auswütenden Erhibitionismus, wie in unferer Beit Strindberg und Webefind fich entblogten. Er war nicht mehr im Werther-Tumult, er war orphisch geworben und führte mit meisterndem Griff auch bie bamonifchen Gemalten gum Reigen im Umfreis bes Lebens,

Sier liegt, wie ich im Anfang fagte, Die Lodung für die neue Schauspielfunit. Raing hatte als Erfter bas Migberitandnis aufgehoben, daß Tafio ein Beklamatorium schöner Strache fei. Er gersprengte die Goldatterstäbe der edelgefilgten Berse und lieh die entschletten Gewalten des verstörten franken Geiftes fich ausrafen. Man tonnte fagen, er fpielte ben Taffo Josensch. Das Wert ward so in seinen tiefften Ge-

Darftellung gewiß nicht im höchften Sinne Goethijch war. Deute aber einen Schritt weiter, ba bie Rultur ber Form nicht ale eine Rethorit, fonbern ale fublimes Gefäh für menichlich offenbareriichen Dafeinsinhalt neu erfannten Wert gewann, fonnte bies Webicht in rein berichmolgener Ginheit ieines Schönen und Furchtbaren zugleich erflingen, Solche Wege fuchte Neinhardts Aufführung.

Mit Marmoriveih und Ihpreffengrun, mit Barlauslliden voll Beite und Stille, gufammengehalten, wie burch einen rhathmischen Reif, burch bas Hingende Rund ber vorgeichebenen Profgeniumbühne begab fle fich.

Und Taffe war Moiffi. Er fab fnabenhaft und gart aus, und in verftorten Momenten, mit verftellten Gebarben, unter bem Lorberfrang, idudjalgezeichnet wie bie Dantebufte. Er erreichte aus instinttibem Künftlertum in manchen Situationen jene gorm ber Transponierung ber entrudten Daritellung.

Die Tragodie ber an Gelbitgiften franten tonbulfivifc gudenben Geele, die gwijchen Sochflug und Berfolgungswahn, gwifchen Singebungsfehnfucht und bes maglofen Berfiorungstriebes gerabe gegen bas Geliebtefte ichmanft, entichleierte fich, aber nicht burgerlich nab, fondern wie zwischen himmel und Erbe, als eine Bifion, als eine Geelenlandicaft.

Im erften Zeil am erfüllteften, wie ba über lichte Anmut schwebendes Mag bie Wolfen zogen und in Sarmonien foneidender Mifflang gellte. Dies filmatifche Fluidum warb febr fiart erfühlt. Und am gangeften in ber großen Szene mit Untonio, im hinreigenden Aberichweng ber bom Leonorenglud truntenen Seele, Die fich ichrantenlos berichwenden möchte, und berfaftet, geschmaßt, hiffies, wie ein perirries Rind, frierenben Blide ins Leere ichaut.

Spater, in ben ichweren Serifen und Ausbruchen, in ben

und Untergründen neu entdedt, wenn auch die | Natastrophen überreigter Nerven, fand ich Moissi nicht so überzeugend. Es war hier oft etwas Zerftudelies, flachig fcien mandmal bie Brojeftion. Die Einheit von Form und Enthullung ging nicht mehr jo gujammen. Es war, als ob jest ber Formwille die Enthüllung bemmte, und umgefehrt, als ob der Bunich, Die Leibenichaft berausgulaffen, Die Formgrenge annagte. Zwiespaltigfeit, bie nicht gu einer hoberen itberwindung gelangte. Und doch unvergehbar in dem gro-

gen jeelenweitenben Austlang ber Schlufivorte. Radit Roift feffelte Gife Beime als Bringeffin; ichene Blume and bem "leichtverlehlichen Geschlecht", "frubgereift und gart und traurig", boll blaffen Winfchens. Gin Rlagen fcmebte um fie, wie um eine Todgeweihte.

Der herzog (Winterftein) und Antonio (Abel) ericbienen aditbar, aber viel ju bourgeoishaft für die Sphare. Antonio bente ich mir als Macchiavell, der Chandjroid, der Menichenfpieler, ein Ergengel in fühlem Stabl. Abel war nur lou und nuchtern und jum Schluf ein bieberer Bonhomme. Dies ruft man nach Baffermann. Und die andere Leonore (Frau Ronftantin) hatte von Ferrara feinen Saud verfpurt. Telix Boppenberg.

Rus Kunft und Teben.

""Der Papa ber Aunft", Etienne Dujardin Beauench, ber forpulente Biedermann mit bem weißen Bari, ber burch lange Jahre bindurch im Ramen bes Staate ben Malern und Bilbhauern die hoffnungslofeiten Atelierbuter abfaufte, ift in Paris im Alier von 61 Jahren geftorben. Bon Deufe aus ein Barifer batte er felbit ben Binfel gefdzwungen, und afo Schüler Cabanels entfleibete Frauen in elnfifden Gefiften guderfuß pemait; bann, als bie Dobe gu ben Schlach. tenbildern gurudfehrte, trat er in die Sugftapfen Reubilles, Wiesbadener Tagblatt.

456.

e Serns

eteltib.

diftr. 5,

Sdjett, B 19621

fenelt, Dff.

minen-

herger. 16 J. B. 16 D.F.

Sim.,

enfion, Daners

ind

möbl. itiagsilligite. F187

äft

ie bon u fof. Off.

n ben

iglidie

or 25 n die 19.

amer.

Heft.

terre

e

wöchentlich

2/10

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Buf: "Zagbistr-hand" Nr. 6650-53. Ban 8 Uhr morprus bis 8 Uhr abends, außer Connings.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Dig wonatlich. M. L.— verreigibrich burch ber Berlag Langaste 21. ohne Bringertabn: M. 3.— verreigibriich burch alle beutiden Sobarfiniten, ausschlieben Befrägelb.— Seguge-Beitellungen nebnen außerbem entgegen: in Wiebenden der Sweisliebe Hismandting M. ieme die Ansgabeltellen in aller Leien der Etabt. in Bebrich die beriegen wiegabeitellen und in den benachbarten Landurten und im Rheingan die betireftenden Lagblati-Träger.

Angeigen-Breis fur die Zeiter 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitamarti" und "Aleiner Ungeger" in einbenficher Captorn, 20 Big, in baben aktivendender Captonblutung, fotore für alle übrigen lotalen Angeigen, 30 Big für alle anktörigen Angeigen; 1 Al. für fotale Bietlamen, 2 Ml. für ausbedrige Bietlamen, Ange halbe, deritel und werter Geiten, dereklaufend, nach besondere Berechnung.— Bei norberbolter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zweidensammen entiprochender Anbeit.

Angeigen-Annahme: Fur bir Meine fin 12 ubr medmittags. Berliner Mebaftion bes Biesbabener Tagbfatte: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lubr nachmittags. Berliner Mebaftion bes Biesbabener Tagbfatte: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lubr nachmittags.

Mittwoch, 1. Oktober 1913.

Abend Ausgabe.

Mr. 458. . 61. Jahrgang.

Die Carnegie-Stiftung.

Bon Brofeffor Dr. Offrich Rippolb (Obernrfel a. I.)

Unter den zahlreichen Carnegie-Stiftungen nimmt diesenige, die dem internationalen Frieden dienen will, einen so hervorragenden Plat ein, daß wir sie wohl ohne weiteres als die Carnegie-Stiftung ichlechtbin bezeichnen können. Es ist für den Fernerstehenden an sich nicht leicht, sich ein Bild davon zu machen, wie weit die Birkungen einer derartigen Institution, die mit so reichen Mitteln arbeitet, zu reichen vermögen und in welchem Waße sie sich im einzelnen sichtbar machen. Die Carnegie-Stiftung selbst bietet aber bierfür ein Mittel in ihrem Jahrbuche, dessen zweiter Band vor einiger Zeit erschienen ist und in dem die Verwaltung nicht nur Bericht erstattet über ihre Tätigseit, sondern auch die Prinzipien darlegt, nach denen sie ihre Virsamseit gestaltet hat. Es versohnt sich wohl, aus diesen grundsählichen Darlegungen hier einiges bervorzuheben.

An weittragendsten in ihrer Bedeutung und ihrem Einfluß ist unter den drei Abteilungen, in die die Tarnegie-Stiftung zerfällt, zweisellos die unter der Leitung des Bräsidenten Risolas Murran Butler von der Columbia-Universität in New Yorf stehende "Division of intercourse and education", die sich speziell mit der Friedenspropaganda besaßt. Und es ist von besonderem Interesse, konstatieren zu können, von welch hoher Warte und mit welch weitem Blick die Ausgabe dieser Abteilung von ihren Leitern ersaßt worden ist. Bunächst sei bervorgehoben, daß ihre Tätigkeit sich über die ganze Welt die Abteilung ein besonderes Bureau in Baris eingerichtet, das unter der Leitung des Senators Baron d'Estournelles de Constant fielt, dem ein berafendes und ein aus-

Wenn aber die Wirksamkeit der Stiftung sonach einerkeits ge og rap die fc eine ziemlich unbegrenzte ist, so dat sie sich andererkeits von vornherein für ihre Tätigkeit doch auch wieder Grenzen geseht, und zwar aus Gründen, denen man seine Anerkennung nicht versagen kann. Es wäre denkbar gewesen, daß die Stiftung überall da, wo sie in Aftion frat, eigene Organisationen für die von ihr befolgten Zwecke geschaffen bätte. In weiser Zurücksaltung hat sie aber biervon abgesehen und es vorgezogen, überall die bereits de ste he n den Organisationen nach Möglichkeit zu fördern, um auf diesem Wege dem Ziele zu dienen, das der Stiftung gestehen Wege dem Ziele zu dienen, das der Stiftung gestehen werden — auf diese Weise bereits viel Gutes gewirkt.

Aber noch eine weitere Alippe hat die Leitung ber Stiftung mit genialem Blid zu umichiffen gewußt. Die Gefahr lag an fich nabe, daß die Stiftung bei Befolgung des obigen Grundfates fich ausschließlich in den Dienft der in den Friedensgesellschaften organifierten pringipiellen Friedensfreunde stellen wurde. Dies batte gur Folge gebabt, daß der Einfluß der Stiftung sich ebenfalls auf diese Kreise beschränft batte. Ihre Birtjomfeit wurde fich für weitere Rreife bonn wobl faum füblbar gemacht ba der Carnegie-Stiftung bat aber ihre Aufgabe mit Recht gleich in dem viel weiteren Ginne erfaßt, daß fie nicht nur der "Friedensbewegung" in der engeren Bedeutung ber pazififtischen Organisationen, sondern allen auf Erhaltung des Friedens gerichteten Beftrebungen zu dienen bat. Und dadurch bat fie fich von vornherein einen gang anders weitreichenden Einfluß gefichert. Es gibt eben viele Menichen - man barf ruhig fagen, daß die überwiegende Mehrzahl der Menichbeit ju ihnen gebort -, bie wohl für ben Frieden find, die ober nicht fo meit geben wollen wie die eigentlichen Pagififten. Und diefer Wegenfet prägt fich auch in den bestehenden Organisationen aus. indem es neben den Friedensgesellschaften noch eine gange Reibe anderer Organisationen gibt, deren Beitrebungen ebenfalls in der Richtung auf Erhaltung des Weltfriedens gelegen find, die fich aber ein beicheideneres Biel steden und nicht alles billigen, was bon bagififtifcher Geite gefchiebt.

Die Carnegie-Stiftung bat nun mit flarem Blid erfannt, daß sie in dieser Frage einen neutralen Standpunft einnehmen muß. Sie bat es sich zwar vor allem angelegen sein lassen, die bestehenden pazifilktichen Friedensorganisationen in bervorragendem Maße zu fördern und zu stüben. Das Berner Ariedensburcan, das die Friedensgesellichaften repräsentiert, und das Office central des Associations internationales in Brüssel, Lafontaine, geleitet wird, sind in erster Bureaus, Lafontaine, geleitet wird, sind in erster Linie gesördert worden. Aber die Carnegie-Stiftung ist dabei nicht sieben geblieben,

ondern ift auch in Beziehungen zu anderen Organilationen getreten, die nicht auf pagifistischem Boden fteben. Unter diefen find namentlich die Berbande für internationale Berftändigung zu nennen, über die der Bericht der Stiftung fich folgendermaßen außert: "Ber-bande für internationale Berftandigung find nach Anficht des leitenden Direktors beffer geeignet als Friedensgesellichaften, um auf die öffentliche Meinung zu wirfen, weil die Erfabrung zeigt, daß sehr viele ein-flugreiche Berionlichkeiten, die mit Friedensgesell-schaften in teine Beziehungen treten würden, sich den Berbanden für internationale Berftandigung anichließen. Besondere Aufmerksamfeit wird auf den Erfolg gelenkt, den die Organisation des deutschen Zweiges der "Association for international Conciliation", der "Berband für internationale Ver-ständigung" erzielt hat, der seinen Sitz in Frankfurt am Main hat. Diefer Berband, obichon erft vor kurzem begründet, feht fich aus vielen führenden Berfonlichfeiten Deutschlands zusammen und hatte eine hervorragend erfolgreiche Bersammlung in Beidelberg im Oftober 1912. Bum erften Dale besteht jest in Deutschland eine kompakte, gut organisierte Körperschaft von einflußreichen Bersönlichkeiten, die für die Sache arbeitet, die das Ziel der Carnegie-Stiftung ist. Der leitende Direktor stellt fest, daß in Anbetracht aller Umstände diese Tatsache wohl als das erfreulichste und hoffnungsvollste Ereignis des Jahres auf dem Tätigkeitsgebiete der "Division of intercourse and education" betrachtet werden barf."

Der Berband für internationale Berständigung darf sich der Anerkennung, die seinen Bemühungen hier gezollt wird, gewiß freuen. Aber das Wesentliche bleibt der grundsätliche Standpunkt der Stiftung, dem man anch dann beipsischen müßte, wenn der deutsche Berband dabei nicht im Spiele wöre. Die Carnegie-Stissung hat undedungt recht, wenn sie ihre Ausgade möglichst weit sast und sich nicht durch eine bestimmte Richtung monopolisse nach der Carnegie-Stiftung aus den Areisen der Pazissisten gänzlich underechtigte Borwürse wegen ihres neutralen Standpunktes dat machen wollen. Die Stiftung nuß alle Bestredungen zu sördern suchen, die ernsthaft dazu beitragen können, den Frieden zu erhalten. Das die Leitung der Stiftung dies erfannt und bei Besolgung dieses Grundsabes mit bemerkenswerter Dejekt dit ät zu handeln verstanden hat, dazu kann man ihr nur aufrichtig Elück wünschen. Denn sie hat damit den Beg beschritten, auf dem allein ihren Bemühungen ein Erfolg beschieden sein kann.

Die Kämpfe in Albanien.

Das Borgeben der Serben. Belgrad, 30. September. (Serbiiches Bressebureau.) Rach Meldungen des Kräsesten in Krizrend bereinigte sich eine Keine Zahl Albamesen aus Liuma mit anderen, die von Brunitsch auf Prizrend zogen. In Brizrend ist die Gesahr beseitigt. Im Departement Prizrend und an der Erenze vis Djakowiha, edenso in Vitelia (Monasiir) berrscht Kuhe und Ordnung. Serbische Truppen zogen nach Echrida, um sich des dulgarischen Bandensührers Tichaulzest zu dem sich des zogen in Galitschrift und Chernotonibe ein, wo sie Lehörden einsehten. Amslich wird gemeldet, die Modilisierung der Drinadivision erssolgte auf den eriten Aufruf. Ariegsmaterial mit der Gestinnung nach Pulgarien passierte gestern Orchoda. — Der serbische Thronsolger ist gestern abend hier eingetrossen.

Die Miederlage der Serben bei Dibra, Bien, 30. Sept. Die "Albanische Korrespondenz" meldet aus Durazzo: Eine Armee den 20 000 Albanesen und 4000 mazedonischen Bulgaren verjagte die serbischen Truppen aus Dibra und Strugg und irieb sie bis Gostivar. 300 serbische Soldaten selen von den Anfiländischen gefangen genommen und 20 Geschütz sowie viel Rumition sei den ihnen erbeutet worden.

Borfchiage Effab. Bufdjas. 98 i en, 30. Ceptember. Auf eine Anfrage ber "Reuen Freien Breffe" an Effab.Bafcha über feine Blane und fein Berhalten gur proviforifden Regierung ließ Effab-Baicha folgenbes antworten: Die Albanejen find einig barin, rabifale Reformen einzuführen. Asmael Remal hat nur Balona für fich, die meisten Stabte und Begirle ftellen folgende funf Forderungen auf: Der Git ber Regierung ift nach Duraggo gu verlegen. Die Bilbung eines veranswortlichen Segbinetts hat zu erfolgen. Bei ben Grogmachten find bringende Schrifte gu unternehmen, um die unvergügliche Ernennung eines Turften burchguführen. Die Regierung von Ralona foll aufgefordert werben, der Ration eine betaillierte Rechnung über bie Ginnahmen und Ausgaben von ihrem Amtsantritt bis gum heutigen Tage torzulegen. Bor Unfunft bes Fürften foll feinen Muslanbern irgend eine Rongeffion erteilt merden. Singugefügt wird, in allen Gebieten von Albanien berriche Rube, aber die Bevolferung beharre auf ihren berechtigten Borberungen.

Die Lage in Monaftir fritifc. Galonifi, 30. Sept. Die Lage in Monaftir ift fritifc. Die in Aufregung verfeste

Bevöllerung verlöst fluchtartig die Stadt, um auf altserbisches Gebiet oder nach Salonifi zu flüchten. Die Monastirer Bolfsmiliz, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung gebildet wurde, ist der Panif gegenüber machtlos. Es verlautet, daß zwischen den ausgerücken Truppen der Monastrierer Garnison und irregulären Albanesen in der Umgebung der Stadt ein großes Glesecht statissindet.

Albaniens Seeressommande. Basona, 30. September. Dem zum Kriegssommandenten ernaunten Seised Postma ist eine zwölfgliedrige Kommission, bestehend aus sechs Albanesen und sechs Bulgaren, an die Seite gestellt worden.

Ause an der montenegrinisch albanischen Grenze. Eettinge, 30. September. (Meldung des Presse-Qureaus.) Die Nachricht über die angebliche Ginnahme von Tuzi durch die Nalissoren sowie über Kändse zwischen montenegrinischen Truppen und aufständischen Albanesen des Slava und Gusting sind erfunden. Ebenso die Nachricht von der Erschleizung angeschener Albanesen in Gustinse. An der montenegrinischen albanischen Grenze hat seine Nabeltörung stattgesunden.

Basiliss über die Lage. Barts, 30. September. Der serdische Ministerpräsident Passidits die gab einem Mitarbeiter des "Temps" gegenüber u. a. solgende Erstärungen ab: Ich din wegen des albanischen Angriffs durchaus nicht beunruhigt. Wenn wir den Albanesen von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen werden, dann wird das Ergeduis nicht zweiselhaft sein. Die Albanesen baben ihren Angriff vorbereitet, aber wir haben unsere Berteidigung nicht vordereitet, denn wir hatten Verkrauen zu dem Worte der Erozumächte, welche dadurch, das sie uns zur Känmung Albaniens zwangen, uns gegenüber eine Berantwortung auf sich genommen baben. Daraus lassen Joden. In acht Tagen, die die Albanesen errungen haben. In acht Tagen, dieselicht noch früher, wird unsere Konzentrierung vollendet sein und wir werden den entschedenden Schlag sühren können. Unsere Generale werden seinen Eroberungskrieg, sondern einen Sicherungskrieg unternehnun. Ein Schuh und Aruhdündnis Serdiens mit Griechensand und Rumänien würde, so sage Vassischen weiter, den Frieden nicht gesährben. Mit Osterreich unterbalte Serdien freundschaftliche Beziehungen, und Vassischen Benschen Ausbruck, dei seiner Ausbruck, die ihn über Wien führt, Gelegenheit zu haben, mit dem Grasen Berchtold zu sonserveren.

Die italienische Eskorte für die albanische Grengkommission. Rom, 30. September. Die Alpenjägerkompagnie, die die internationale Kommission zur Bestimmung der Grenzen Südalbaniens bei der Begehung der Strede Jegleiten soll, ist gestern nacht an Bord des Posidampfers von Brindissi nach Balona abgesahren.

Gine vorläusige griechische Anleihe in Baris? Wien, 30. September. Gin Telegramm aus Athen meldet, daß sich ber Präsident der griechischen Rationalbank, Balavritis, auf Ginladung einer Bariser Bankengruppe nach Paris begibt, um dort eine vorläusige Anleihe von 200 Millionen Franken abzuschließen.

Der Hansa-Bund über den Bund der Verteuerer.

Bom Sanja-Bund wird uns gefdrieben:

Am 20. September 1913 fand eine Sihung des Direktoriums des Hanfa-Bundes statt, welche bor allem ans allen Kreisen der Industrie start besucht war. Das Direktorium beschäftigte sich zunächst mit den vielbesprochenen Borgängen im Zentralvervand Deutscher Industrieller, welche einer ausführlichen Erörkerung unterzogen wurden, und kam zu folgendem Beschluß:

"Rach ben Erflärungen des Geschäftsführers des Zentral» verbandes Deutscher Industrieller fteht fest, bag er, was tomm ohne Einvernehmen mit maßgebenden Berwaltungsfreifen gescheben sein tann, bereits im Anfang August biefes Jahres in einer bertraulichen Besprechung mit Delegierten bes Reichsbeutichen Mittelstandsverbandes und "Bertretern ber Landwirtschaft" ausführlich die Frage erörtert hat, in welcher Beije biefe Gruppen und ber Zentralberband Deutscher Inbuffrieller gu grundfablichen Fragen wirtichaflepolitifcher und fogialpolitifder art gemeinfame Stellung nehmen fonnten. Aus ben Erfforungen aber, welche berfelbe Geschäftsführer balb nochher auf dem Leipziger Rongreg des mit dem Bund der Landwirte eng liferten Reichsdeutschen Mittelftanbeberbands abgegeben bat, erhellt, daß ber Geichafteführer bes Zantralverbandes auch einer Einbegichung des Bundes der Landwirte in die Zwede und Ziele jenes Berfuches einer grundfaglichen Berftandigung febr fampathisch gegenüberftond

Andererseits scheint nach den uns zugegangenen Berichten festzusteben, das in der letten Tagung des Jentralverbandes Deutscher Industrieller aus den Kreisen seiner Ritglieder heraus eigen sede Berifändigung mit dem Bund der Landwirte lebhafter Widerspruch erhoben wurde, dem mit der Erstärung der zupändigen Stellen begegnet wurde: "daß irgend welche Abmachungen handelspolitischer oder sonstiger Art nicht ersertert und noch weniger getroffen worden seinen".
Demungsachtet durf nicht übersehen werden, daß der

Demungeachtet burf nicht überseben werben, daß ber gange Borgang offensichtlich nur ein Glieb in elner großen Rette von abnlichen Borgangen ist, welche seiner-

geit auch zum Austritt eines Teils ber im Bentralberband bertreienen schweren Industrie aus dem Sansa-Bund geführt haben und welche auf die Neigung gewisser Kreise des Bentralberbandes Deutscher Industrieller ichließen laffen, ben Kampf gegen ben Bund ber Landwirte einzuftellen, um in eine engere Gublung mit ber extremen Rechten und beren wirijchaftlichen und politischen Berbanben gu freten.

Da eine folde Reigung auch in ber Folge fortbesteben tonnte, halt es bas Direftorium bes Banfa-Bunbes für feine Bflicht, auch in Bufunft wachsamen Auges auf bem Boften gu frehen und nachbrudlichst barauf hinzuweisen, daß weder die Zaffiff bes Bunbes ber Landwirte, noch die Berfonen feiner Leitung bis auf ben heutigen Zag irgend eine Under ung erfahren haben, und daß beshalb jede Annäherung an biefen Bund und jedes Battieren mit bemfelben bei Fortbestand leiner agrarbemagogischen Richtung nicht nur die Lebensiniereffen ber Induftrie und bes Sanbels, fonbern auch bes Aleingewerbes, bes handwerts und ber Angeftellten aufs empfindlichfte fchabigen muß.

Gerade der Bund ber Landwirte bat u. a. die organische Ausbildung bes Ranalnebes, jebe burchgreifende innere Rolonifation, die Goldwährung, Reichsbanfberfaffung und Bermaltungs. reform, die Exportinbuftrie und ben Export. handel beständig bekämpst und hat auch die Kartellpolitik der Unternehmer, die er als "Rartellunwefen" bezeichnele, durch ein Karteligesch zu zügeln vorgeschlagen. Er hat alle gewerblichen Kreise burch steis wieberholte Antrage auf immer neue Steuern, Stempel, Revifionen und Rontrollen fortwährend beunruhigt, ben 3mifdenbanbel, fo weit irgend möglich, burch feine Organisationen überall auszuichalten gefucht. Mittelftand und Sandwerf mit leeren Berfprechungen ober mit Leiftungen hingezogen, die nichts toften und nichts nützen, und würde ihnen bei Durchführung feiner Bollforberungen die Lebenshaltung und Robmoterialien immer weifer berieuern.

Dieje Haltung des Bundes ber Landwirte hat bie Grunbung einer gemeinfamen Front von Gewerbe, Sanbel und Induftrie zu einer unabweisbaren Rotwendigfeit gemacht. Der trobbem bei einem Teil ber ichweren Induftrie immer wieder bervortrefende Bunfch gu engerer Fühlung mit ber wirtschaftspolitisch extremen Rechten beruht ohne Biveifel in erfter Linie auf ber irrigen Unficht, bag nur bie egireme Rechte wegen ihrer eigenen Jolliniereffen auch biejenigen ber Schwerinduftrie gu fcuben gewillt fei.

Denigegenüber ftellen wir wiederholt fest, bag ber Sanfa-Bund unter ben heutigen nationalen und internationalen Berhältniffen sowohl der Industrie wie der Landwirtsichaft den ihnen notwendigen Bollichub, unter Ablehnung jeder Erbobung der bestebenden Agrangolle und bes ludenlofen Bolltarifs, su gewähren bereit ift, wie immer die politifchen Berteien, mit benen fich ber Sanfa-Bund überhaupt nicht identifizieren tann, fich zu diefen Fragen ftellen mogen.

Gegemiber bem Bund ber Landwirte aber, ber mit allen Mitteln bestrebt ist, ben mobernen Staat nach ungemein gahlreichen Richtungen wieder ben Berhaltniffen und Bielen bes einstigen gebundenen und geschlossenen Agrarstaates angupassen, wird der Hansachund mehr denn je für die Aufrechterhaltung einer mittleren Linie in allen wirt-ichaftspolitischen und sogialpolitischen Fragen, für die Durchführung unbedingter Gleichberechtigung bes Burgertums im gesamten Staatsleben und bafür eintreten, dag nie bergeffen werde, daß bas gewerbliche Bürgertum feine erbitteriften und geführlichften Gegner fowohl auf ber extremen Linfen wie auf ber extremen Rechten

Die Auflösung der italienischen Kammer.

* Rom, 1. Oftober. Die "Gagetta Uffigiale" veröffentlicht bas fonigliche Defret, bas bie Rammer aufloft, bie Reuwahlen auf ben 26. Oftober, bie Ginberufung bes neuen Barlaments auf den 27. November festjeht und damit die 28. Regislaturperiode beendigt, die im Mars 1909 unter bem Gindrud ber Deffina-Rataftrophe begann und bier Jahre intenfibster und fruchtbarfter Arbeit umfaßt, in benen, wie es heift, Italien politisch, fogial und fulturell vielleicht größere Fortschritte gemacht hat als in den 20 vorhergegangenen Jahren.

Aber die Kolonisterung Libnens wird gesagt: Das Unternehmen muß baber weiter betrieben werben, bis die italienische Autorität fich wirffam in der gangen Kolonie durchsebt. Um dies zu erreichen, beabsichtigt die Regierung, so weit als möglich friedliche Mittel anguivenben, wenn es jedoch nötig fein wird, wird die Regierung nicht gogern. Gewalt angumen-

den, wie fie es füngft in Libnen tun mußte. Auf jeben fall beabsichtigt die Regierung, in Libben die vollständige Bazisi-gierung zu erzielen durch strenge Achtung der Religion, des Familienlebens und der Sitten und Gebrauche biefer Boller, und ihnen die großen Wohltaten ber Bivilifation angebeihen gu laffen, ebenfo die Borteile einer burchaus unperfeifden Megierung.

In bem Erpofe wird weiter hervorgehoben: Das bem Auflojungsbefrei vorangebende neue Bablgefet bringt bie Rotwenbigfeit allgemeiner Wahlen mit fich, bamit bie Rammer gur Bertreferin aller Burger werbe. Die neuen Liften gewähren 8 672 249 Bürgern das Wahlrecht, was eine Bermehrung um 5 358 249 bedeutet. Da bas neue Gefet ben Abgeordneten eine Entschäbigung gewährt, fo berfebt es bie Wählerschaft in die Lage, ihre Bertreter auch unter benen zu loablen, welche nicht die Mittel besithen, ihre mit ber Ausübung ber Mandate zusammenhangenden Ausgaben zu beftreiten. - Das Expofs führt bann bie wichtigften Reformgefete an, fo bie neue Strafprozefjordnung, bie Juftigberfaffung fowie gablreiche Gefebe über öffentliche Arbeiten, und verweilt namentlich bei brei Reformen, welche politischen und fogialen Charafter haben: bei ben Geseigen über ben Bolfsschulunterricht, ber Berftaatlichung bes Lebensberficherungswefens und dem politischen Wablgeseh. Das Gefeh über ben Bolfoichulunterricht, welches bestimmt ift, bie Schande des Analphabetentums ausgulöfden, bat die jährlichen Roften bes Bolfeschulunterrichts von 20 auf 58 Millionen erhobt. Das nationale Lebensversicherungsinstitut erreichte in wenigen Monaten bie gahl von 22 119 Bolicen bei einem Rapital von 172 721 801. Außerdem übernahm es 122 206 Bolicen bon 23 fruheren Gefellichaften über ein Rapital bon 796 Millionen; bas ift ein neuer Beweis fur bas Bertrauen, welches die ftaatlichen Einrichtungen einflogen.

Weiter wird gesagt, die internationalen Be-Erneuerung bes Preibundes fichere Europa eine neue Periode des Bleicogewichts der Krafte, das feit vielen Jahren die sicherfte Garantie des Friedens unter den Großmuditen fei. Die Erhaltung bes europäischen Friedens fei auf die Dauer nur möglich, wenn bas Gleichgewicht zwischen ben Streitfraften ber Machtegruppen ftreng aufrecht erhalten werbe. Im Rüftungswettfampf, ber in ber lebten Reit eine augerordentliche Dedung erforberte, habe Italien nicht bergeffen, die Seerestoften mit ber finangiellen und wirtichaft. lichen Lage in Ginffang zu bringen. Es werbe an ber zweijährigen Dienstzeit festhalten und durch Abschaffung des Einjährigen-Dienstes foll bie Baffenpflicht auf alle Boltsflaffen gleichmäßig verteilt werben.

Beiter heißt es: Die Mittel für ben Bau von Ariegs. schiffen muffen nach unserer Ansicht burch ordentliche Krebite beichafft merben, bie ben gur Berfügung ftebenben Mitteln und anderen Zweden entsprechend find. Unfere Finangen find gut und die im lepten Krieg von unferer Widerftandelraft abgelegte Probe hat in der Welt den Kredit Italiens noch gehoben, dem es auch zum Borteil gereicht hat, daß es niemals zu ausländischem Kapital seine Zuflucht zu nehmen brauchte. Das Expose schließt mit dem Ausdeud des vollfommenen Bertrauens in die Weisheit und den Patriotismus des italienischen Bolfes.

Deutsches Reich.

* Hefe und Berfenel - Nachrichten. Der Kronprinz traf am Wontog in Berlin auf dem Schlösischen Bahnhof ein und degab sich nach seinem Bakais. Die Kronprinze ffin ist ebenfalls gestern in Berlin eingetroffen und dat sich gegen 814. Uhr nach ibrem Balais begeben.

Der Größbersog bon Baben hat dem "Staats-anzeiger" zufolge dem Direttor im Reichsjustigam, Wirft. Geb. Mat Dr. Doffmann, das Größtrus des Ordens dom Zöbringer Löwen berlieben. Der Neichstanzler ift gestorn wieder nach Berlin Der Re aurückefehrt.

Bur Erfrantung ber "Rönigin" von Boringal befogt ein in München ausgegebenes Bulletin, bag die Königin am 18. Geplember an einem Fieber mit gaftrischen Stamptomen erkrankt fei. Die Erkrankung ist durch Darmbakterien berurfacht, welche bas rechte Rierenbeden in Mitfelbenschaft gezogen haben. Die Kranke bat auf den Rot ihrer Argie am 22. September bie medizinische Abteilung bes mituntergeichneten Brofeffors von Romberg im Krantenbaufe Links ber Mar aufgesucht. Es besteht begrundete Ausficht, bag bie Bieberherstellung in absehbarer Beit erfolgen wirb.

* Die erfte Sihung bes Bunbeseats ift wegen Abevefenhoit des Staatsfefreiars bes Innern Delbrud, der gur Teilnahme an den Sipungen bes Deutschen Museums nach München gefahren ift, bom 2. auf ben 3. Oftober verfegt

* Bum Rudfritt bes hanfeatifden Gefanbten Dr. Rlugmann. Der Bremer Genat hat bem bisberigen Gesandten Dr. Mügmann in Berfin in Anerfennung feiner lengjahrigen dem bremijden Staate geleifteten wertvollen Dienfte bie bremijde Berbienitmeboille in Gold berlieben. Die gleiche Musgeichnung wurde bem Gefandten bon ben Geneten in Hamburg und Lübed verlieben. — Die "Korde, Allg. Fig." schreibt: Rach mehr benn siebzehn Jahren erfolgreicher, wertgeschählter Tätigkeit als Bertreter ber brei Hanfestabte in Berlin triff der außerordentliche Gefandte Klügmann am 1. Oftober gurud. Ein Staatomann von hervorungenden Babigfeiten, hinterlagt Rügmann überall, insbesondere beim Bundesrat, beffen Mitglied er war, chenso am Raiferbofe din portrefflices Andenten. Radi den Biographie bes Gefandten beift es meiter: Mugmann rechtfertigte vollauf die auf ihn gesehten Erwartungen; besamt ist seine ausgedehnte Tätigleit als Referent im Bundesrat, namentlich bei handelspolitischen, steatsrechtlichen und folonialen Borlagen. Er war Mitglied bes Reichsdisziplinarhofes Leipzig. Reben jo ftarfer Beschäftigung und eifrigen Studien blieb bem berbienten Manne geeichwolf Gelegenheit, fich mit kanstlerischen und wissenschaftlichen Broblemen anseinanderzusehen und fogar auf biefen Gebieten zu arbeiten; bas gab und erhielt ibm den hoben Schwung, der in ibm bei ber politischen Anbeit lebte. Go wurde ihm bas Bertrauen guieil, wie es nur ein langes, pflichterfülltes Leben emberben

Mittivoch, 1. Oftober 1913.

fann. Die Einberufung bes preufischen Lanbtages. Trob bes Drangens nach einer herbsttagung bes preußischen Land-tages fann es jeht als ausgemacht gelten, daß eine frühere Einberufung bes Landiags nicht erfolgen wird. In den kreisen der preustischen Regierung berrscht nömlich, so heißt es in der "Ragd. Zig," die Ansicht nor, daß bei einiger Selbitzucht der Abgeordneten einer rechtzeitigen Erledigung des Einis sowie sonstiger bringender gesetzgeberischer Aufgaben nichts im Wege ftebe, fo bag fein Anlag vorliege, den Landlag zu einem anderen, als dem gewohnten Termin einguberufen und bamit bie Ungutraglichfeiten einer gleichzeitigen Tagung des Reichstags und des Landtags nicht ausgubehnen.

" Schon wieber ein Genoffe ale Fürftengaft. Bie aus Minchen gemelbet wirb, war bei ber Tafel, welche Bringregent Ludwig am Montog aus Anlag der Enthüllung des Denimals feines Baters gab, auch der zweite Borfipenbe des Gemeinbefollegiums, der Sozialdemotrat Kaffenborftand 28 itt i eingeladen und erschienen. Es dürfte fich alfo wieder im Lager ber "Unentwegten" ein Wehegeschrei über ben Ginber erheben.

* Gine Ginigung swifden Rrantenfaffen und Argten? Beim Oberversicherungsamt in Berlin bat fürzlich eine Gifning gwifden den Bertretern ber Arantentaffen und bem Berliner Zontralverband der Krankenlassenärzte statigefunden, die zu einer Einigung führte. Die getroffenen Bereinbarungen werben noch ben zuständigen Delegiertenverfaminlungen unterbreitet werben. Die fürzlich von ärztlicher Seite scharf fritisierten Einigungsvorschläge bes Oberberficherungs. amis wurden in ben wefentlichen Bunften gugunften ber Arste abgeandert. Es find Einigungsverhandlungen für das ganze Reich zwischen familichen Kranfenfesserbärden und bem Leipziger Berband ber Argte eingeleitet. In einer bertraulichen Berfammlung der Berneter der Kranfenfaffenberbande, die gestern abgebollen murde, foll es zu einer Ginigung mit ben Ergten gefommen fein.

Das gefährliche "Alte Lager". Rach einer Feitstellung der "Lugemburger Beitung" besteht das von Gena-tor Beranger im Barifer "Watin" als bedrohlich für Frank-reich erwähnte Willtärlager bei Wasserlich lediglich aus der Orisbezeichnung Affied Lager", die von einem Lager des Generals Erseguh aus dem Jahre 1689 herrührt. Man kann gespannt sein, ob der "Walin" diese Richtigstellung bringen wird, die beweist, in wie gewissenloser, seichtsertiger Weise bon aben ber in Frankreich gegen Deutschland geheit

wirb. Gin rheinifch westfälifder Führer ber Sozialbemofraten geftorben. Der fogialbemotratifche Stabtverorbneie, Redafteur Wilhelm Gewehr ift in Elberfeld im Alter von 55 Jahren gestorben. Geit 1903 war Gewehr Borfibenber bes Riebernheinischen Agitationstomitees, 1890 murbe er in Hamm-Soeft und 1803 in Altena-Ifersohn für den Reichstan aufgestellt. In Alliena-Jierlohn tam er mit bem Demofraten Lengmann in bie Stickwahl, unterlag aber, Spater bat er dann steis in Effen kandidiert, wo er wiederholt mit bem gentrumskandidaten in die Stichwahl kam.

" Der lippe-betmolbifdie Titelfdivindel, burch ben ber angebliche Abbofat Dr. be Male de Chafet Geld zu verdienen erhoffte, hat fich, wie von vornherein vermutet, als gewöhnliche Soch it apelei herausgestellt. Die bom Deimolder

Jenilleton.

Aus Kunff und Teben.

Daheim Stammbuch. Zu ihrem bljährigen Geschäftsjubiläum hat die Zeitschrift "Dahe im" (Velhagen u.
Klasing, Leipzig) auher anderen recht geschmackvollen Druckschriften ein prächtiges, Heines, 20 Blätter enthaltendes
"Stammbuch" zum Judiläum des "Daheim" herausgegeben,
in dem sich die zahlreichen Mitarbeiter der Zeitschrift,
darunter Sterne erster Ordnung, in Wort und Vild berewigt
haben. Wir machen gern auf dieses interessante und wertvolle Mäppohen aufmerklam, für das einige der zumeist als
Falsimile wiedergegebenen Widmungen sprechen mögen,
Beier Mase zu er schreidt: "... Ich habe nichts und din
müde. Zu dem Daheimspibiläum meinen herzlichsten Glüdnunscht! Ein Siedziglähriger oder ist nicht zu beglüdnünschen und Alter ist fein Verdienst.", Von Vaul Den se
sinden wir solgenden Eintrag: "Das ist ein Zustand übler
Art, — Wenn man sich seldst bistorisch ward, — Denn die Geschichte pflegt mit nichten — Begangene Febler mild zu richten. — Und Redliche treiben leicht zu weit — Die strenge * Dabeim Ctammbuch. Bu ihrem 50jahrigen Gefchäfts. ten. — Und Redliche treiben leicht zu weit — Die itrenge Selbitgerichtsbarfeit, — Dag ein gefülichtes Bilb entiteht — Aus reiner Objektibität." Auch Sofprebiger Obly (Berlin), für ben man fich gurgeit in Blesbaden befonders intereffiert, ift mit einem hanbidriftlichen Dentipruch vertreten. Er fdreibt: "In ber Belt bes Beiftes fich immer mehr babeim zu fühlen, aus innerem Werben und außerem Wirfen fich ein perfonliches Dabeim gu bauen, alles geitliche Dabeim als Brophetie bes einigen zu verstehen, ist das Geheimnis ge-funder Lebensentwidlung." Unter den Künstlern, die mehr eder wenig slächtig und zumeist für den besonderen Zwed hin-

geworfene Zeichnungen für das Stammbuch beigefteuert ! im u. a. was liebermann, Sans Thoma, A. b. Berner und Grübner.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Der in der Berbannung gestor-bene ruffische Schrifteller Andrejanoff hat ein Revo-litionddroma "Der Reffel" hinierlassen, welches in der Aberseigung bon Otto Rofenberg am Stadtibeater in Brinn mit außerordentlichem Ersolg zur Darstellung gelangte. Die Uraufführung für Deutschland hat der Wiener Verlag Kare-zag dem Direktor Poffin anderstaut, der das packende Werf im Anjang Nodember am Stadttheater in Rübthausen i. Th. herausbringen wird.

M. Ferner und E. Bleithner, ift eine Dramatisserung bes bestannten Ramans "Bollmondzauber" von Offip Schubin,

der demnächt an die Bühnen zum Berfand gelangt. Aber eine neue Arbeit von Anatole France, die dinnen furzem der Offentlickeit übergeben werden wird, macht Jean Lefranc auf Grund eines Besuches dei dem Dichter im "Temps" einige intereffante Mitteilungen. arbeite wie ein junger Menfch", erflärte ihm Anaiole France freudig und ergantte bann, daß er sein Marmifript eines neuen Romanes, der den Titel "Engel" erhalten wird, alle bollfommen umarbeite, bor allem ben zweiten Zeil, und eine gange Reihe bon neuen Kapiteln einfügt. Der erste Teil bieses phantaftijd-ironischen Romans versehte bie Engel auf bie Erbe, mabrend ursprunglich im zweiten Teil bie Sandlung fast ausschlieglich auf die übernatürlichen Wesen überging. In der endgultigen Gaffung werben die Engel auch im zweiten Teile mehr in ben Sintergrund treten und den Borbergrund der handlung den im Rampfe mit der Birflichteit liegenben gewöhnlichen Sterblichen überlaffen.

Bifbenbe Runft und Mufit. Carufo bat gelegentlich feines eben beenbeten biesjährigen Gaftfpiels an ber Rundener hofoper eine hohe Ausgeichnung, bas Gorenfreug bes baperijden Berbienftorbens bom beiligen Michael, erhalten, das ohne Band auf ber Bruft getragen wird wie ein Ordensstern.

Der Romponist Cavier Beroug beendet foeben die Bartitur eines neuen Berfes, das nach feinem Stoffe eine Art Fortschung von Mozaris "Sochzeit bes Figaro" sein foll. Es banbelt sich um eine Operette, zu ber hennegnin und Delorme ben Text geschrieben haben und bie ben Titel führt:

"Die Tochter des Figaro".
Die große Duffeldorfer Kunstausstellung 1918 wich nur noch die zum 12. Ofioder c. geöffnet sein. Befanntlich bietet sie einen interessenten überdlich über das Kunftschaffen ber Jehtzeit in ben Kunftstädten Duffelborf, Berlin, München, Dresben, Karlöruhe, Königsberg, Weimar, Kassell und Wien und vermittelt durch Sonderansstellungen bemerkenswerter Künftler wie L. Corinth, J. B. Jung-hanns, E. Kampf, Gotth. Kucht, F. Mehner und L. But die intimere Befanntichaft mit beren Aunfischaffen. Das Musland ift burch Kollestionen bon belgischen, englischen und fronzösischen Künstlern bertreten. Eine besondere An-ziehungskraft übt die angegliederte Naumkunstausstellung aus, die den Düsseldorfer Architekten unter Rimpirfung erfter Mabelfirmen ins Leben gerufen ift.

Biffenfchuft und Tednif. Bie und and Frankfurb berichtet wird, burfte bie im biefigen Vollerfundemuseum ausgesiellte hauferide Sammlung bon menschlichen Aberroften aus ber füdfrangösischen Gisgeit nun boch in ber Stadt Franffurt bleiben, ba die gum Ansauf nötigen Mittel teilweise schon aufgebracht find und auch die enfarberliche Reftfumme gezeichnet fft,

458. r. Kliigejandten er lang-Dienfte n. Die Genoten ig. 8tg." täbte in nn am argenben re beim aifer= lad bev m recht. belimmt mbespat, th folo-

cifrigen genheit, оп анве cbeiten; ihm bei ctrouen civerben Trob Banh. frühere In ben o beigt einiger

n (Fr

erifder orliege,

Termin

gścich-et cusie aus ring= üllung fibenbe densire th alto i über raten?

cine b bem gefun= eccinam ne Seite enmaß. n der n fun änben einen affen. einer elfung Sena

rants der Bann ingen chebt emp. bnete, : bon embere

nt en bent an. emen olber

(E) uno hrt: gm ein. das orf, MIT, igen.

ing bie usdnu Mingmu nng

int 11271 hen. ber tteI

60tag paten bei. ge= Bar.

Act

ide

jebeimen Kabinett beantragte Ermittelung ber Berliner Ariminalpolizet hat nach dem "Hann, Courier" ergeben, dah der angebliche Advokat keinerlei persönliche Beziehungen zum Detmolber Sofe ober gu Berfonlichteiten, Die mit bem Detmolder Gofe in Berbindung stehen, hat. de Mole besitht weder einen Movofaten- noch den Doffertitel, und er hat erfiart, lediglich in Rot gehandelt zu haben, um sich Getd zu ver-schaffen. Da er Ausländer ist, hat die Kriminalpolizei seins Austreifung beautrogt.

Wattfroch, 1. Offober 1913.

" Stabtifche Turnhalle und fogialbemofratifche Turnerjugend. Bei der Borberatung des Antrages der fogialdemofratischen Stadtverordnetensraftion in Berlin wegen fiberlaffung bon städtischen Turnhallen an die Jugendabteilung des Turnbereins Sichte murben gestern mit überwiegender Rehrheit aus sachlichen und formalen Gründen beide Teile des Antrages abgelehnt.

Rechtspflege und Derwaltung.

50jahriges Dienftjubilaum eines Reichsmilitärgerichts. rats. Gein 50fahriges juriflifdes Dienftjubilaum feiert beute in Charlottenburg ber Reichemilitärgerichtsrat Bunber. Bunber trat am 1. Oftober 1900 bei ber Schaffung bes Reichsmilltärgerichts in diesen höchsten militärischen Ge-richtshof ein, vorber war er Richter an den Landgerichten Aachen und Trier und später Oberlandesgerichtstat in Köln. Am Tage feines Jubilaums tritt Bunber in ben Ruheftand. Bor wenigen Tagen ift ihm der Stern gum Kronenorden gweiter Maffe verlieben toorben.

heer und Slotte.

50jahriges Dienftjubilaum bes Generale Freiherrn von Biffing. Seute blidt der General der Ravallerie Morit Frhr. b. Bissing auf den Log gurlid, an dem er vor fünfzig Jahren in seiner schlesischen Seimat in das Dragoner-Begiment Nr. 8 in Ols mit 19 Jahren als Junker eingertrien ist.

Der nene fatholifche Armerbifchof. Bie bie "Germania" aus sicherer Quelle erfahrt, ist als Rachfolger bes aut 1. Oktober in ben Rushestand tretenben Armeebischofs De: heinrich Bollmar Dr. theol. heinrich Joeppen in Breslau bestimmt. Dr. heinrich Joeppen ift gebenen in hills am Rieberrhein (Kreis Rempen), im theinischen Anteil bes Bistums Münfter im Jahre 1858 am 9. Merez und wurde gum Briefter geweiht in Munfter in Befeften am 10. August 1875. Er war langere Beit als Gubregens am Briefterfeminar in Münfter und als Redafteur des munfterschen Pajtoralblaties tätig. 1894 wurde er Divijonspjarrer in Wejel und verblied in dieser Stellung bis zum 1. Oftober 1908. In gleicher Figenschoff nach Münster in Weitfalen

verseht, erfolgte am 1. November 1910 seine Ernennung zum Militäroberpfarrer des 5. und 6. Armeeforps in Vredian. Stellenwechsel im Neichsmarineamt. Marineintendan-terten darafteriserter Wirflicher Admiralitätsrat De. Scherber ift gum Birflicen Abmiralifatsent und Bortragenden Rat im Reichsmarincamt und der charafterifierte Marine infendanturrat Grießmeher zum efntsmäßigen Marineintendanturrat ernaunt worden. Dam Geheimen Abmiralitätsrat und Borträgenden Kat im Reichsmarineamt Ab d wurde die nochgesuchte Entlassung aus dem Reichs. bienfte mit Benfion bewilligt.

Die alljührliche Serbstberatung ber Militäreisenbahnbe-hörben findet gegenwärtig in Minchen ftatt. Darnn nehmen teil: Obersteintnant Gröner, Chef der Eisenbahnabteilung im Großen Generalftab, Gebeimer Oberbaurat Lohse vom Reichseisenbahnamt, Geheimer Baurat Jacob vom preußtschen Ministerium der öffentlichen Arbeiten, ferner Bertreter des Ariegsministeriums, des Arbeitsmittenants, familiche Linienfommanbanten und Bevollmächtigte aller beutichen Gifenbahnverwaltungen.

Augergewöhnliche Ehrung eines Marinebaurais. Der Raifer hat burch Erlaft vom 28. September biefes Jahres Beheimen Marinebaurat und Majdinenbaudireftor Nott die nachgesuchte Entlaffung aus dem Reichsbienfte mit Benfion und unter Beilegung bes Charafters als Birflicher Geheimer Maxinebaurat mit bem Range eines Konterabmirals fowie mit ber Erlaubnis gum Tragen ber Ifniform erteilt. — Es bedeutet das eine ganz außerordenkiede, in den Annalen unserer Warine bisher nicht dagewesene Ehrung eines Warinebaurats, die sich gründet auf die her-derengenden Berdienste Botis um die Ausgestaltung der Motte. — Rott ist im Jahre 1847 geboren. Er trat 1875 in die Marine ein, wurde 1876 Unteringenieur, 1885 Jugenieur, 1890 Baumeister, 1891 Bauinspelior und 1897 Baurat, 1899 wurde er Oberbaurat und Geheimer Marinebaurat.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Luche" am 28. September in Schanghai, S. M. S. "Arcona" am 29. September in Wilhelmshaven. In See gegangen: S. M. G. "Arconn" am 29. September von Emben.

Ausland.

Frankreich.

Das Befinden b. Binterfelbts. Grifolles, 30. September. Der heutige Tag ift für den deutschen Militarattache v. Winterfeldt ziemlich ruhig verlaufen. Die Brüfung der Lungen hat keinerlei Berletung er-geben. Puls 112, Temperatur 38,2, Atmung 22.

Der König ber hellenen auf ber heimreise. Calais, 30. September. Der König ber hellenen ist beute nachmittag bier eingetroffen und mit bem Simplonerpreß nach Trieft abgereift.

Der Marineminifter über ben Flottenansbau. St. Nagaire, 30. September. In Anwesenheit des Marineministers Baudin wurde das Pangerschiff "Lorraine" vom Stapel gelassen. Bei dem Bankett hielt der Minister eine Rede, in der er sagte, er freue fich fiber die Schnelligkeit, womit die Schiffsbauten ausgeführt würden. Schon Ende 1916 werde das aftive Geschwader, das die "Danton"-Rlasse umfasse, aus 17 Banzerschiffen besteben und eine Streitmacht barftellen, die fich mit bem furchtbarften Gegner meffen könnte. Bielleicht werbe burch die am 6 Januar erfolgende borgeitige Aufstapellegung eines weiteren Bangerichiffes die Brogrammanhi auf 18 gebracht werden fonnen.

3tallen-

Bittere offigioje Anflagen gegen ben ofterreichifchen Bunbesgenoffen. Rom, 30. Geptember. Aber ben in ber "Reuen Freien Breffe" angefündigten Erlag bes I fei nicht in ber Lage, seinen Ramen auszusprechen. Ein jun-

Statthalters von Trient, der die Entlassung von Kommunalbeamten italienischer Nationalität vorschreibt, sagt die "Tribuna": Die Nachwirkung des Erlasses des Statthalters von Trieft ift nicht erloschen. Die letzten Erlasse werden einen febr ungünftigen Eindrud bervorrufen, benn die öffentliche Meinung in Italien wird darin den Beweis für ein bestimmtes Spftem sehen. — Augenscheinlich ist nan in Ofterreich einig, sich in vollständiger Abereinstimmung mit den Gesehen des Landes und dem Bolferrechte zu befinden, aber felbst das zugegeben, kann es unsere Erörterungen nicht dadurch beeinfluffen, benn bie Biele auf gute und bergliche Beziehungen zwischen den beiden verbündeten Ländern sehen wir mit Bedauern gefährdet, jedoch nicht durch unfere Schuld. - Wir glauben nicht, daß die öffentliche Deinung in Italien diesen ichmerglichen Bustand bald bergeffen wird, wenn nichts getan wird, um ihn in Bergeffenheit zu bringen. Dringende Probleme und gemeinschaftliche Interessen fordern Ofterreich und Italien auf, zusammen in völliger Abereinstimmung gegenwärtig und in der Bufunft im naben Orient gu arbeiten, aber wir fonnen nicht feben, wie ichlechte Stimmungen ber Geifter gute und fruchtbare Beipredungen fördern fönnen,

Afrika.

Die spanischen Kämpfe in Maroffo. Larraid, 30. September, General Silvestre ift glüdlich nach Arfila surudgefehrt und hat 35 Gefangene mitgebracht. Affen.

Die Anerfennung ber dinefifden Republit gefichert. Pefing, 30. September. In einer Bersammlung von Auslandsvertretern wurde man im Prinzip fiber die Anerkennung der Republik einig, welche wahrscheinlich unmittelbar nach der Bräfidentenwahl am 8. Oftober erwartet wird. Duanschikais Wahl erscheint

Ein neues Attentat auf die indische Bolizei. Kal-futta, 30. September. In Maimanfing wurde beute der Bolizei-Inspektor durch eine Bombe getötet. Der Tater ift entfommen.

Hordamerika.

Gin felbständiges Rordmerito. new Port, 30. September. Aus El Bajo in Mexito wird gemelbet: In einer Konferenz in Bermofillo beichloffen bie fünf Rordstaaten Mexikos, von ber Bundesregierung abzufallen und einen eigenen Staatenbund gu griinben.

Mittelamerika.

Der Auffiand auf Can Domingo. Rem Dort, 30. September. Nach einer Depejche aus San Domingo hat sich am Sonntag Buerto Plata, das Hauptbollwerf der Aufständischen im Rorden, den Regierungstruppen ergeben.

Luftfahrt.

Gin Weltpaffagierretorb. Johannisthal, 30. Gept. Der Flieger Sablatnit ftieg mit brei Baffagieren bis 2830 Meter auf und ftellte bamit einen Weltreford auf.

Freitaffung bes benifchen Fliegeroffigiers in Frantreich. Berlin, I. Oftober. Wie ber Barifer Korraspondent bes "Lot.-Ang." bort, wird ber beutsche Aliegeroffigier Steffen, der in Reufchatel in ber Rabe von Boulogne-fur-Mer lanbeie, die Erlaubnis gum Beiterfluge erhalten. Damit fei der Zwischenfall erledigt.

Die Behandlung frember Luftfahrzeuge in ber Edweig. Burich, 80. Geptember. Die Schweigerifche Bunbebregierung übermittelte ben fantonalen Regierungen eine Reihe bon Borschriften für ben Fall, daß ausländische Luftfahrzeuge auf schweizerischem Boben niebergeben. Junachst ist in folden Fallen bon ben Boligeis ober Gemeindebehörben Berfunft, Art, Gewicht, Gigentumer, Subrer und Inhalt bes mit bem Fahrzeug nicht gollpflichtige Sandelswaren unvergollt in die Schweiz gelangen. In ben Gallen, wo entweber ber Bubrer ober die Reifenden des ausländischen Luftsahre geugs freude Militarpersonen in Uniform find, ift das ichweizerische Militärbepartement telegrophisch bavon zu unterrichten. Die Beiterreife ber Militarpersonen wie bie Abfahrt des Luftfahrzeugs ift erft nach Ermächtigung durch bas fcmeigerische Militarbepartement gu gestatten.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

— Bortrog über Susgestisn und Supnotismus. Dr. med. D. Fulda aus Frankfurt a. M. ist in Wiesbaden kein Frember mehr. Bor einem Jahre hielt er an gleicher Stelle im Festsalls im Auftrag des Kaufmännischen Bereind", einen Boxtrog über das gleiche Ahema. Doch wußte er diesmal durch ganz neue Experimente zu überraschen. Der eiwa einstindige Bortrog, der den Grperimenten vorausging, im Plauderton gehalten, hätte wohl mehr Aufmerksankeit verdient, da er leicht fastlich und interessant war, aber alles bromute darauf, die Theorie in der intereffant war, aber alles brannte darouf, die Theorie in der Pragis angewandt zu sehen. Und was es da zu sehen gab, war wirklich erstaunsich. Nur zögernd meldeten sich Männ-lein und Weiblein zur Ohdnose und siegen zagbaft auf das Podium. Bald aber meldeten sich mehr und mehr, die unge-Kodium. Bald aber melbeien sich mehr und mehr, dis ungefähr die gewünschte Zahl zusammen war. Dr. Fulda hat
jeht die Kunst ersernt, durch Gedankemibertragung zu hypnotisieren. Seine "Patienten" schliesen auf Besehl ein, wachten wieder aus, ohne daß er sie derührte. Das Materiat, das
sich ihm zur Versügung gesiellt hatte, war so gut, daß alle
Experimente einwandirei gelangen. Ein Herr sonnte im
wachen Zustand seine Sand nicht dan der des Arztes lösen,
obgleich beider Sände nur lose auseinanderlagen. Derselbe Herr führte dann im wachen Zustand einen Beschl aus, den
er in der Shpnose erhalten batte. Er ging durch die Witte er in der Shpnofe erhaften batte. Er ging burch die Mitte bes Saales, frempelte feine Sofen auf und fprang über einen Bach, den er bort fliegen fab, auch verficherte er gehorfam, bag er Sophie beife, mabrend fein eigener Rante Karl, ihm nicht mehr über bir Lippen fant, als Dr. Fulba ihm fagte, er

ges Madden reagierte ganz ähnlich, nannte alle Zahlen, nur Nummer Drei konnte sie nicht aussprechen, da der Arzt ihr das Rennen dieser Aummer untersagte. Eine andere junge Dante sang ohne Scheu, sosort nach dem Erwachen, die erste Stropbe von "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall" mit lauter Stimme in ben Saal, und auch ein anderes Experiment führte sie richtig aus, nämlich in wachem Zustand die Hände fdmell umeinanderzudreben, von einer geheimen Rraft getrieben, der fie fich umfonft gu entziehen fuchte - bis Dr. Zulda das erlösende Wort sprach. Schlieglich holie ein anderes junges Madden, ebenfalls burch die starke Macht des Arzies getrieben, in wachem Zustand, mit der Garberobe-nummer versehen, einen Stod aus der Garderobe. Sie erklärte später auf Befragen, "sie habe so handeln müssen". Das Publikum benahm sich während der Borführungen sehr berftandig, ging auf alle Intentionen bes Argies ein, fonnte aber freilich manchmal ftarte Heiterkeit nicht unterbrüden. Arothdem hatte der Bortrag nichts von einer Schauftellung, nichts Senfationslüfternes. Dr. Julda wußte dem Ganzen nichts Sensationslüsternes. Dr. Fulda wußte dem Ganzen etwas Ernstes zu geben, der Abend war nicht zur Unterhaltung da, sondern zur Belehrung. Er warnte vor den Gesfahren dieser Macht, aber er wies auch auf ihren Auhen hin. Er zeigte nicht, "wie es gemacht" wird, das Gebeimnis des hielt er für sich, und er tot recht daran. Er sazie zu auch selbst, diese Wacht sei in der Hand des Gelehrten edenso ungefahrlich, wie das Dhuamit in der Hand des Ehemifers — nur für den Laien sann das Umgeben mit derartigen vershängnisvoll werden. Alle, die dem Abend fernblieben, haben etwas Wertvolles versäumt, aber man kann dem Publikunt diesmal wahrhaftig keinen Rangel an Teilnahme vorwersen, denn der große Saal war dis auf den lehten Plat beseht. benn der große Saal war bis auf den letten Plat besett.

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

— Bas will ber Monistenbund? Diese Frage bilbete bas Thema eines Bortrags, ben ber bekannte Bolitiker und freireligiöse Brediger Dr. Max Maurenbrecher aus freireligiöse Teediger Dr. Max Maurenbrecher aus Manuheim, der lürzlich erst der sozialdemokratischen Partei den Rüden gewandt bat, gestern abend auf Veranlassung der Crisgruppe Mainz-Wiesbaden des deutschen Monistendundes in der "Loge Plato" hielt. Maurendrecher ist ein guter Redner; er hat Temperament und versieht es, das Wesen und die Ziele des Monismus gewissermaßen in poetischer Verlärung zu schlieden. Er packe, und mancher Zuhörer mag dei sich gesdacht haben: "So ungefähr hört man's zuweilen auch don Pfarrern". Aber nur is ungefähr! Denn das Geheimnis, das unergründliche Kätsel der Welt und des Menschen, an dem sich die Keligionen nähren, ist hier ausgeschaltet. Was tem sich die Aeligionen nähren, ist hier ausgeschaltet. Was toir nicht erfassen können, geht uns nichts au; wir suchen nicht zu beantworten, was sich wissenschaftlich nicht erreichen könt. So etwa der Monismus! Was er will? Eine ein-beitliche wissenschaftliche Weltanschauung. Das beiht, eine Weltanschauung, die nicht zwischen den Erkenntnissen der Biffenschaft und ben religibfen Spekulationen bin- und berichwankt. "Der Monismus hatte bereits gefiegt, als ber erfte Blihableiter auf eine Kirche fam." So gitierte Maurenbrecher einen Redner bes letten beutschen Monisteninges Der Monismus will fein neues Dogma, fein wiffenschaftliches Dogma aufrichten, sondern lediglich die Weltanschauung auf die Ergebnisse wissenschaftlicher Erarbeitung stellen. In der Methodit: die Frommigleit des Agnoftigismus, in der Praxis: Die Frommigfeit des Determinismus. Alle mithologischen überlieferungen muffen vollständig ausgeschaltet werben. Es geht auch fo. Was der Redner fiber die monistis sche Erzichung ber Jugend sagte, flang durchaus plaufibet und erschien auch bon einem freieren christlichen Standpunkt aus annehmbar. Der konfessionelle Moralunterricht, der auch nach unserer Ansicht häusig genug versagt, soll allmählich durch eine allgemeine, wissenschaftlich begründete sittliche und staatsbürgerliche Erziehung der deutschen Jugend ersett wer-den. Bielleicht sagt uns etwas Naver noch, als das Mairenbrecher in seinem rhetorisch schönen, aber mehr malenben als belehrenden Vortrag getan hat, eine Mugichrift, was im übrigen der deutsche Monistenbund will: "In praktischer Sinsicht erstrebt der Monistenbund eine weitschauende Kultur» politif auf Grund nature und kulturwissenschaftlicher Eine ficht, eine Sogialpolitit nach ben Grundfaben aneifernben Bettbewerbs und gegenseitiger Silfe, eine Bolts.
politif im Intereffe fraftiger Erhaltung und haberer Entwidlung unseres Staatswesens und eine Beltpolitit, beren Endziel in der organischen Zusammenfassung der menschlichen Gemeinwesen zu einer wohlgegliederten Kultureinheit liegt. Der Monistenbund will ferner das durch die Erfahrungen der Raiur- und Kulturgeschichte gewonnene Berftandnis der Welt und bes Lebens durch Schriften, Vorträge und durch Stellungnahme zu allen wichtigen Kulturfragen färdern. Der Monistenbund will endlich dahin wirken, daß seinen Mitgliedern die in unseren Staatsversassungen gewährleistete Glaubens. und Gewiffensfreiheit auch tatfächlich gesichert werbe." Dr. Maurenbrecher, ber nahezu zwei Stunden fprach, erntete lebhaften Beifall. Die Zuhörerzahl war Uein; die Mitgliedsliste, die nach dem Bor-trag ziefulierte, hatte offenbar einen sehr bescheidenen Zu-Ramen zu verzeichnen. Eine Diskussion wurde nicht beliebt.

— Ausstellung ber Wiener Werkstätte. Ann ift sie auch zu uns gekommen, die vielgenannte "B. B.". Aber Berlin— sie soll bei Gerson Furore gewacht haben — und heidelberg landete fie in der Galerie Banger, die ihren großen Saal zu diesem Zwed sehr geschmadvoll herrichtete. In dem zwang-lesen Arrangement der gemütlichen und lauschigen Edchen, ten verschwenderisch verteilten Blumen, ber hubich aufgebauten kleinen Bubne spürt man die feinsinnige Sand bes Architelten Kurt Hoppe. Die "Premiere", die ihren An-fang um 11 Uhr nehmen sollte, stellte die Gebuld ber Juschauer auf eine harte Brobe, denn erst furz vor 19 Uhr betrat der erste Mannequin die kleine Bühne. Eine pikante Britnette, eine Bienerin, der alles gum Entzuden fteht. Ob fie nun im leichten Gesellschaftstleid umberfcoebte, fich in Promenadentoilette annutig drebte oder im schweren Sant-Neid, mit Pelz verbrämt, den Hut so tief in die Stirn drücke, daß von den schönen Augen nicht mehr viel zu sehen war, immer stand ihr die oft recht bizarre Robe der "B. B.". Sie trug Paniers mit der gleichen Grazie wie die jupe appuchon, den Zusdenzoch, den Zusdenzoch, den Frinzeline Krinoline — ein Mannequin, wie man ihn sich nicht besser wünschen fann. In jeder Stellung ein Modebild, direkt zumt Photographieren. Die übrigen Damen, die mit den aparten Modellen umbergingen, zeigten wieder, wie schwer biese Mode zu trogen ift, eine Mode, die nur die hundertste fleidet, viels leicht auch bie nicht einmal. Fliegende Stoffe, fliegende Linien, graziofe Raffungen, bogwischen großblumige Mufter, viele Grzeugnisse ber Runftgewerblerei. Und gerabe ber Stoffreichtum, der boch fo fraulich wirft, der bas Mieder überflüssig erscheinen läßt, der die Formen verwischt, den Leib vorläusscht, gerade diese Wode, die Fülle verbeden soll, ist eigentlich mur für Schlause hübsch. Auch das komme man

13

fi

t o

fei

eh

eir

erj

Bir

übe

Hijd

De

Gr

ber

Den

per

gin

alle

Buf

mii

mol

fön

bab

non

Ber

bie.

fchu

Ster

Stic

jeni

11 gt

Tag flus

Her

gibt R e

setz

81336

Mol

fahr

lich

bad

chau

war

selb

akt

Bati

Dre

bare

übe

Li

Sch

mail

Di

schl

Ges

tori

1881

6490

782

Nun

300

10

nur

Kon

dem

beutlich fonftatieren. Jedenfalls ift die Borführung fehr intereffant und der Galerie Banger ift es zu danken, daß fie biefe bier ermöglichte. Wenn auch nicht allan biel biefige Damen fich entichliegen werden, bon ben Mobellen gu faufen, eine Augenweibe bieiet bie "B. B.", und fie fann ftolg fein auf ihre felbständige, fellfigeichaffene Mebe, die fo eng Sand in Sand geht mit echter Runft.

Abend.Ansgabe, 1. Blatt.

- Tobesfall, Der Gutsbefiber Freiherr gom bon und au Steinfurth ift hier in feiner Wohnung, Rieberwaldftrage 7, im After von 76 Jahren geftorben.

Refrutenfürforge. Much in biefem Jahre batte ber Areisfriegerverband Bieebaden Stadt für die im Berbft biefes Jahres in heer und Marine gur Ginftellung fommenben jungen Leute Bortragsabenbe eingerichtet, die im Berfammlungsfaal der Oberrealichule in der Oranienstraße abgehalien wurden. Beutmant b. R. Boning fprach am 22. Geptem-ber über die Allgemeine Behr- und Dienstpflicht, am 24. Geptember über Ariegsarlifel und Sahneneib und am 29. Gep-tember über "bie erste Woche in bes Königs Rod". Stabsargt b. 2. Dr. Otto iprady am 26. September über Alfohol und am 27. September über Gefchlechtofrantbeiten. Die Abende waren recht gut besucht. Jebenfalls gaben tie Aus-führungen ber Bortragenben, die aus bem Schat ihrer Erfahrungen sprechen fonnten, ben Zuhörern wichtige Aufflärungen und wertvolle Anregungen, die bazu beitragen werden, ben Ubertritt in einen neuen und ernften Lebensabschnitt wefentlich gu erleichtern. Um 29. September, nachbem herr Boning feinen Bortrag beendet, richtete der 2. Borfibende des Kreisfriegerberbands Oberpostafisstent Krat unter Abstattung bes Danses an die Bortengenden warme Abschiedelworte an die Jungmannschaften und erstärte ihnen in furzen Zugen Zwed und Aufgaben ber Rriegerbereine. Mogen die jungen Leute, die bis Mitte Oftober ihr Elternhaus ober Wiesbaben verlaffen, um ihrer Dienst- und Ehrenpflicht zu genügen, als gereifte und waffengeubte Manner gludlich wieder beimfebren.

- Abidichefeier. Geftern abend fand im "Biesbabener Dof" die Abidiebafeier für ben bisherigen Rapellmeifter ber bortigen Rapelle, Beren Otto RIcemann, ber von heute ab an den Balmengarien zu Frankfurt a. M. als Konzert-meister verpflichtet wurde, statt. Das Restaurant war über-füllt und im Laufe des Abends konnte der beliedte Künstler bie größten Gfren- und Beifallsbezeigungen entgegennehmen.

Stanbeben. Das Mufitforps bes biefigen Bufilier-Regiments v. Gersborff (Nurbeff.) Rr. 80 brachte geftern nach-mittag 5 Uhr bem icheibenden Oberften und Regimentstommanbeur, nunmehrigen Generalmojor und Brigadefommanbeur v. Buttlar Branbenfels bor feiner Bohnung Bainermeg 6 ein Ständen,

- Die Wiesbabener Erholungeftatten. Am Conntag bat bie Balberholungsftatte am Chausiechaus ihre Bforten für biefes Jahr geschloffen. Am 1. Mai 1914 wird ber Betrieb wieder aufgenommen. Der Besuch war noch in ben letten Tagen febr gufriedenstellend, noch am Schluftage waren 18 Grholungiuchende in ber Anstalt, b. i. etwa ein Drittel von beren Belegftarfe. - Das Raufmanns-Erholungsheim bagegen ist befanntlich auch im Berbit und Binter geöffnet. Gegenwärtig befinden fich dort nicht weniger als 98 Benfionare, mabrend im gangen eine 180 Betten gur Berfügung

Jubilaum. Mm heuligen Tage ift Berr Joseph Thiel 25 Jahre bei der Firma Gustav Erfel, borm. E. B. Boths, als Buchhalter tätig. Aus diesem Anlas wurden ihm seitens der Sandelssammer eine Ehrenursunde sowie bon bem Inhaber der Firma und dem Personal Chrengeschenfe

- Biebbabener Auto-Berfehrögefellichaft. Der Gabrplan zwifchen Biesbaden-Schubenbaus-Chauffeehaus-Georgenborn Schlangenbad-Bambach-Langenichwalbach hat bon beute ab eine Einschränfung bes Berfehrs erfahren. Wir verweisen auch an diefer Sielle auf die beränderten aushängenben gabrplane bes Unternehmens.

Die Sanbtafdie geftoblen wurde von gwei Baffermannichen Gestalten einem Lehrmadden aus ber Balbitrage. Sie fanben barin allerbings nur wenig Gelb, aber leiber auch bie Monatszeitfarie bes armen Madchens, die vielleicht einmal gur Zestnahme der Unbolde, welche schon längere Zeit dort ihr Befen treiben, führen bürfte.

- Unfalle. Geftern abend frürzte in feinem Garten am Leberberg ber 33 Jahre alte Briefträger B. aus ber Rellerstraße so unallidlich bon einem Baum, bag er fich schwere innere Berlegungen gugog und bon ber Sanitatswache nach tem Rrantenbaus jum Moten Areug berbracht werden mußte. - In ber Mobelfabrit von Christians in ber Gartenfelbitrage geriet heute morgen ein 34 Jahre alter Arbeiter aus Connenberg mit bem rechten Urm in eine Frasmafchine und gog fich dabei schwere Berlegungen zu. Die Sanitätsmache brachte ben Schwerverlegten nach bem St. Josephs-Sospital.

- Mus bem Genfter gefturgt ift bas vierjabrige Rind eines Arbeiters in der Feldstraße. Es spielse am Fenster, berlor das Gleichgewicht und siel auf das Trottoir. Das schwerberlebte Kind wurde den seinem Bater in das städtische Rranfenhaus gebracht.

— Zimmerbrand. Seute morgen furz bor 8 Uhr ent-ftand in dem Hause Richlstraße 11 im zweiten Stod des Mittelbaues ein Zimmerbrand. Die Feuerwehr hatte die Gefahr rafd befeitigt. Der Schaben ift nur gering.

Mietsjubilaum. Frau Regierungsfefretar Rnop wohnt heute 25 Jahre lang in bem Daufe Guftav-Abolf-Strafe 14 und, ist während diefer Zeit auch Abonnentin bes "Biesbadener Tagblaits".

Debensberfeihungen. Der großberzoglich befiffche Ober-und Gebeime Banrat Georg Schoberib bierfelbit, bisher bei ber Gifenbahnbireftion in Maing, erhielt ben Roten Abler-urben triver Rlaffe.

— Personal-Rachrichten, Der Affmar Brühl vom biesigen Amssgericht ift an die Staatsanvorlischaft in Reuwied berseht. Die Hisgerickssdiener Semann von Servorn und Ritter von Weden sind an das hielige Amssgericht verseht. Sterfer Bon Leeben und ein die Biestadener Tansschale (In-baber Brid Sauer) beranfindlet nächten Sams ag abends 81/5 Uhr, im Saddan Schwalbacher Strafe 8, erstmalig eine Reunion, bei welcher Glesegendet; die neuesten Gesellschafts-tänze zur Borführung gesangen.

Chester, Hunft, Dortrage.

Rönigliche Schauspiele. Seule abend geht, wie bereits mugefeilt neu einstudiert Schillers "Braut von Messina" auf einem fillisterten Schaussch in Siene (Abonnement A). Die neuen flasisischen Tesonationen find in den Werksätten des Königl. Theaters bevoeltellt worden.

Nassauifche Nachrichten.

= Orbensverleihungen, Der pensionlerte Gisenbaln-weichensteller Jakob Eufinger zu Gfe im Kreise Limburg

und der bisherige Eisenbahnebermaschinenpuber Johann 28 üller ebendaselist erbielten das Allgemeine Ebrenzeichen, ds. Weilmünfter (Oberlahnfreis), 30. Geptember, Oberargt Dr. Beder von bier ift an bie Landes Deils und Bflegeonitalt in herborn verfeht worden.

Aus der Umgebung.

ö. Mains, 30. September. Regierungs, und Baurat Meitegang, Mitglied ber Gifenbahnbireftion Rains, fit am Bergichlag plöblich geftorben. Er hatte bas Sochbanbegernat, seit er von Köln noch Mainz verscht war. Außer gobireichen fleineren Bauten bat er ben Reubau bes Babuhofs Darmstadt projektiert und geleitet. Biele Berdienste hat er auf bem Gebiet ber Wohnungsfürsorge. Braftifche und gut eingerichtete Wohnhaufer für Gisenbahner hat er in Bifchofsheim, Biebrich, Rierftein uflo. gebaut.

-s- Sanau, 1. Oftober. Das Gifenbahn-Regiment Nr. 2 ift heute bormittag aus feinem feitherigen Standort Berlin-Schöneberg nach Sanau übergefiedelt. Es wurde festlich empfangen. Auf bem Baradeplat fand ein Begrüßungsaft itatt.

w. Raffel, 1. Oftober. Auf bem Ralibergwerf Bothen fturgien awei Bergleute mehrere hundert Meter tief in einen Schacht und blieben mit gerschmeiterten Gliebmagen

Gerichtliches.

Der Prozeg Knittel : Rybnik.

II. sh. Gleiwin, 30. September. Bu Beginn ber beutigen Sibung gab ber Bertreter bes Angeflagten Anittel, Juffigrat Mamroth (Breslau), im Auftrag seines Manbanten eine längere Erklärung ab, in welcher Knittel sich bereit erklärt. ben 28 abrheitsbeweis für feine in ber Gingabe an beis Beriegsminifter im Glauben an ihre Richtigfeit gemachte Behauptung als nicht erbracht anzusehen, und daß er es hin-Sichtlich bec Anwentbarfeit bes § 19,3 für unerheblich erachte, eb der Wahrheitsbeweis als erbracht erscheine oder nicht. -Der Staatsanwalt lehnte ein Eingeben auf eine so ber-flausulierte Erflarung ab. — Der Bertreter bes Rebenklägers Sauptmann Rammler, R.-A. Bied, erflärte, ben als Beugen und Sachverständigen gelabenen Argt Dr. Schon aus Anonit, ber bem Angeflagten wieberholt berichiebene Ratichlage in feiner Chrengerichtsaffare gegeben batte, als der Mittaterichaft berbachtig und baber als befangen für tas Amt eines Sachverstandigen nicht afgeptieren zu können. Das Gericht beichlot, die Ablehnung Dr. Schons als Sachverständiger. -Der als Benge bernommene Amtsborfteber Ucherred bon Rybnif weiß weber etwas von einer agitatorischen Tätigleit Rmittels, noch von einer Erbitterung ber Bewohner Rhbnifs barüber, noch weiß er etwas von einem ungebührlichen Benehmen bes hauptmanns Rammler Damen gegenüber, wie er auch bestreitet, ju ber Frau bes Dr. Schon geaugert gu haben, Rammiler fei Rolainist und Morphinist. - Dr. Schon befundet als Zeuge, er habe Rnittel wieberholt von icharfen Redemendungen in feinen Gingaben abgeraten, was diefer auch ab und gu bebergigt habe. Aber bie Stellungnahme Anittels jur Frage bes befannten Kompromiffes fei er gwar nicht erfreut gewesen, er habe fie aber versteben fonnen, ba auch ihn bie Ihbnifer politischen Berhaltniffe nicht befriedigt batten. Gine Migstimmung über Knittel habe bochftens in Rriegervereinsfreisen geherricht, wo die Stimmung mehr ober weniger gemachte Cache fei. Rammler balt er nicht für geiftig normal, aber auch nicht für bösartig ober heimtüdisch. Rammler habe allerbings mandmal fomifche Ibeen gebabt, fo über die Lofung ber Bolenfrage, wo er meinte, man folle einfach ben Belagerungszuftand verhängen und alle Bolen furgmeg über ben haufen ichiehen. - Beuge Boftamtsbireftor Braun aus Rhbnif bezeichnet Kammler als etwas "eigenartig", halt ihn aber nicht für geistesschwach und weiß nichts bon einem ungehörigen Betragen Kammlers in Damenfreisen. - Generalmajor 28 unbt, ber früher Rommanbant bes Regimente war, gu beffen Referbeoffigieren Anittel geborte, begeichnet biefen als einen febr beliebten Offigier. Ge babe infolge bes Berichts bes Bezirkstommandeurs die Berfebung Knitiels gur Landwehr beantragt. - Gine Reibe meiterer Bengen befundet, bag Rammler die Mannichaften bei den Kontrollversammlungen mit rohen Schimpsworten, wie "Schweine" und "Hämmel", belegt und wegen geringer Bergehen exemplarische Strasen verhängt habe. Auch habe er berart obigone Reden geführt, daß ein Beuge fich weigerte, biefeiben öffentlich wiederzugeben, fondern biefelben mit leifer Stimme bem Borfibenben guffüfterte. - Der Zeuge Ge-ichaftsführer guche ergabit, Rammler fei bor 6 Jahren einmal in fein Gefchaft gefommen und habe fich dort wie geiftesabtvefend benommen; er habe gum Golug eine Rifte Bigarren heruntergeloorfen und fei gegangen, ohne eiwas gelauft zu aben. - Rammler beftreifet bas. - Gin Rence will have einem Maurerpolier erfahren haben, Kammler fei, weil er einmal nachts geftort worden fei, im Bemb mit Dienftmube und gezogenem Gabel auf der Strafe herumgelaufen. Er habe einmal Leute bor bem Beitritt gum Kriegerverein, ben er als "Arüppelverein" bezeichnete, gewarnt und gesagt, ber Borjtand nehme ihnen nur das Geld aus der Tasche und schmeihe fie bann heraus. Der Zeuge ift felbft Borftandsmitglied und hat fich beshalb bie Augerung befonders gut gemerft. — General der Infanterie b. d. Groben fagt aus, er habe bas Gefuch Knittels um Ginleitung eines Disgipfinarberfahrens gegen fich abgelehnt, weil bie Berfetung von Referveoffigieren gur Landwehr feine Strafe ober Magregelung bebeute.

hd. Der Sahnarat ale Sittlichfeiteverbrecher. IR.-Glab. bach, 30. September. Die hiefige Straffammer verurteilte ten gahnarzt Joseph Joch im s, ber sich seit längerer geit mehrfach an feinen Batientinnen, jum Teil noch jugendlichen Biffere, vergangen hatte, ju 2 Jahren Gefangnis. Der Staatsanwalt hatte davon abgesehen, Buchthausstrafe gu beanfragen, weil bet ärztliche Gadwerftanbige erflarte, bag Jochima febr willensschwach fei.

bd. Danifche Rebafteure. Flensburg, 1. Oftober. Bwei banijche Rebatteure, Sanffen bom Danenblatt "Seim-bal" in Apenrade und Achafteur Otfen bom "Dabbolcoften" in Conberburg, murben gestern bon ber Mensburger Straf. tammer wegen Beleidigung bes Landrats Schoneberg in Conderburg gu je einem Monat Gefangnis verurteilt. Beide Beitungen hatten bie Anordnung des Landrats fcharf fritifiert, nach ber Danen und einem Rorweger Offigier bas Salten von Bortragen und bas Landen in Solftein berboten

Neues aus aller Welt.

Mittwoch, 1. Oliober 1913.

Kein Choferafall in Samburg! Samburg, 30. Sept. Das Medizinalanit iellt mit: An dem an der Berliner Börfe derheiten Gerückt den einem Cholesafoll in Samburg ift lein kadtes Wert.

Ein Erdbeben im Codifden Meer. Darmfrabt, 30. Sept. Die Erdbebenwarte Jugenbeim nielbet: Den's frih 8.38 ilbe g Sefunden wurde ein fetwodberes Mittelmeerbeben verzeichnet.

9 Sekunden wurde ein schwäckeres Mittelmeerbeben verzeichnet.
Nach der Berechnung liegt der derh des Bedens im Agdischen
Meer. 2100 Lilometer entfernt in der Räbe der Inies Rhoted.
Ein sonderbarer Beiliger. Paris, 30. September. Der
78jäbrige ehemaliger Walländer Boologe Arofessor Amposetti
wurde im Bariser Jardin des Klautes festgenommen. Ge ist
anischenend geistesgeltört. Der Arofessor berneilte off hundenking der dem Schildfrötenvavisson und machte den Schildfröten
im underdöcksten Angenblicken eine Einspritung mit einem
Mittel eigener Erstudung, angeblich um die Tiere aus Kasblitten in Warmblitter zu verwandeln. Die sonst vblegmalischen Tiere vollführten darauf die unglanklichien Sprünge
und Keinsegungen.
Die Unwerterfatastrabbe in Cerbere. Rexuis nach

und Bewegungen.
Die Unwertersatäfteshe in Gerbere. Bernignan.
39. September. In der Unweitersatüsrenhe in Gerbere wurde weiter gemeldet: Drei vom Sis in Brand geschte Haufer sind eingestiffen, wober acht Bersonen gestiet und medrere verlett wurden. Es in Sisse derrbin gesandt worden. Acgengüße basen dem Einstura eines Eisendahndanumes berursät, wodurch der Berseiche achers, ist Rach amslichen Feistellungen wurden dei der Kossirophe 14. Bersonen getätet und 30 verlett. Das Unglick soll durch die Erdsosion eines Beiroseundepole der Dos Unglick soll durch die Erdsosion eines Beiroseundepole zeinerzegerusen sein. Nan bespräcket, das sich unter den Erdimmern des Gedaudes noch mehr Leichen brinden. Durch das Universien Teil gerkört. Der angerichtete Schaden beträgt über 114. Wissisch.

Tette Drahtberichte.

Dom Balhan.

Gebrüfte Stimmung in Belgreb. * Belgrab, 1. Oftober. Die Greigniffe in bem neuen ferbifden Aufftandsgebiet, die entgegen ben aus offigieller ferbifder Quelle frammenden Rachrichten eine unginftige Wenbung nehmen und wenigstens in diefem Augenblid in Neuferbien eine fritische Situation erzeugt haben, haben hier eine febr gebrudte Stimmung bervorgerufen. Diefe Stimmung wird nicht gufeht durch die Lutfache vertieft, daß sich die Mobilisation, die immer größeren Umsung annimmt, sehr schleppend vollzieht.

Die Rudwirfung ber albanifden Rampfe in Montenegro. hd. Wien, 1. Oftober. Die "Albanische Korrespondeng" melbet aus Cettinje: In der letten Woche sind bier Neinere Berwundeten-Transporte den der montenegrinifd-albanifden Grenze eingetroffen. Die Rampfe, bie insbefondere in ber Malifiia und in Djatowa heftig find, erzeugen unter ber Bevolferung Montenegros große IIngufriebenheit. Es berricht Erbitterung barüber, bag bie Regierung bei Beginn bes erften Krieges in bem Glauben, daß fie fich ben Malifforen daburch verpflichte, biefen einen beträchtlichen Zeil ber Borrate an Baffen und Munition geichenft hat, die in den türfifchen Grenzbesestigungen vorgefunden worden waren. Durch bie Aberlaffung diefer Kriegsbeute bat bie montenegrinifde Regierung ben Albanefen felbft bie Mittel in bie Sand gegeben, um mit Montenegro Krieg zu führen. Rach Mittei-lungen aus ber Malissia sind die Aufständischen auch im Befit mehrerer Ranonen aus ben eroberten fürfifchen Grenzbefestigungen.

Der Abidlug eines türfifd-griechifden Abtommens beborftehenb.

* Ronftantinspel, 1. Ottober. Bie authentisch mitgeteilt toird, ift ein Modus gefunden morden, um die brei Sauptpunfte, welche die türfifch-griedifche Unnaberung erfchweren, gu regeln, so daß in den nächsten Tapen ein Einverständnis mit Griechenland getroffen merben tonnie.

Schweres Gifenbahnunglud auf ber Strede Boun - Röln.

wb. Bonn, 1. Oftober. Gin folgenichweres Gifenbabnungliid ereignete fich beute nacht auf der Strede Bonn - Roln ber Rheinuferbahn in unmittel-barer Rabe ber Station Bonn . Ellerftraße. Der um 12 Uhr von Köln abfahrende und aus zwei Magen bestehende Schnellgug, der fahrplanmäßig um 12 11br 40 Min. in Bonn - Ellerstraße eintrifft, tonnte aus bisher unbefannten Gründen por ber Station nicht jum Salten gebracht werben. Der Bug fuhr in boller Bahrt burch bie Station und geriet an einer febr icharfen Rurbe an der Ellerftrage ins Schleubern. Die Wagen wurden von bem Rabergeftell abgeschoben und ichlugen um. Bon den etwa 15

i). Sept. er Börfe g ift lein

158.

Oftober, n Gölf-

ptember. der durch perichiete und die n gegen ni gegen ni In erfonen, erjonen, osporus tife alle n. Beint Arbeitée 1. Unier aft flark

0. Sept. 38 Ilhe scichnet, gairden Rhotes. r. Der upofetti Er ist tunben-ibfröten einem 5 Sali-blegma-öpränge nan

wurde er find beriebt engüsse vodurch wurden Dos Dos berbor-mmern is Un-te gum at über nanna, be bei gmann Wan

orbe,
ift am
n find,
Sept.
bobniften. d erbier In ercite

enen eller titige f in rben, afen. tieft, fang ena" nere

enber, bic. nen hen Re-Be. pen

griins

His Φt+ em, 114

ęŧ te TT

Bersonen, die sich in beiden Wagen besonden, sind eine Berson getötet und neun Bersonen teils ichwer, teils leichter verletzt, in die chirurgiiche Universitätsflinik gebracht worden. An dem Anf-kommen von drei Schwerverletten wird gezweifelt. Der Führer, der unverlett ift, gibt an, auf der Jahrt ohnmachtig und daher nicht in der Lage gewesen zu fein zu bremfen. Das Rähere muß die Untersuchung ergeben, Der Waterialschaden ist bedeutend. Bor elwa drei Jahren ereignete sich an der gleichen Stelle ein abnliches Ungliid, bei dem mehrere Berfonen ichwer verlett wurden.

Bur Landung bes bentiden Fliegers in Franfreid.

Berlin, 1. Oliober, (Eigener Bericht des "Biesbabener Tagblatis".) Det Flieger Steffen hat anfangs, als er zu-erst Leute traf, nach seiner Landung erstärt: Ich bin Osterreicher und reise zu meinem Bergnügen. Wein Ziel ist London. Wollen Sie nicht die Gefälligkeit haben, den Propeller meines Apparaies in Bewegung zu seinen. Die Frangosen aber wurden mißtrauisch und sehnten bas Aufinnen bes Offigiers ab und holten ben nachsten Burgermeifter. Bu biefem fagte bann Berr Steffen: 3d muß Ihnen gesteben, ich bin nicht Ofterreicher, fonbern

3d muß Ihnen gestehen, ich bin nicht Osterreicher, sondern Ossisier in der deutschen Armee. Ich habe den Leuten meinen Ramen und meine Rationalität zuerst verschwiegen, weil ich seindselige Kundgebungen besürchtete.

Berlin, 1. Ostober. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatis".) Der Jug des Leutnants Steffen über die französische Grenze hat in Gerliner politischen Kreisen Beunruhigung hervorgerusen. Der Jüger hätte auf seinen Fall die französische Gernze übersliegen dürsen. Dabei hat er sicher lich nicht bloß veriret, sondern er ist absichtlich nach Frankreich geslogen, denn Brüssel, wo er landete, liegt vereits 90 Kiloneter von denn Bruffel, wo er landete, liegt bereits 90 Kilometer bon ber beutiden Grenge entfernt, und Boulogne, wo er nieberging, jogar 280. herr Steffen bat fich auch nicht mit ben vorschriftsmäßigen Dofumenten verschen, welche Flieger im allgemeinen, wenn sie in gesährdete Gegenden fliegen wollen, aufolge des deutsch-französischen Anfiadkommens haben müssen. Der Flieger hat, wie er sagte, nach England gewoollt, und in England hätte es ihm, wenn er in eine verzbotene Zone gekommen wäre, sicher noch diel übler erzehen können als in Frankreich. Wie aus Paris gemeldst wird, haben die französischen Behörden sich durchaus tahellos der nommen. Man erkennt das bier in Berlin bölls der nommen. Man erfennt das bier in Berlin völlig an. In Berliner politifchen Areifen ift man bon bem falle um fo unangenehmer berührt, als fitrglich bereits, gwei beutsche Bibilflieger, Friedrich und Reichelt, in Franfreich gelandet

ichalbigung genügen icht. Japan berlange nun, bas ber General Chanfung feiner Benfion als Gouberneur von Riangiu enthaben werbe, und weiter, bag alle bie-jenigen Thinefen, die an dem Ranfinger Bwifchenfall betetgt waren, boitraft werben follen.

Rettung auf Gee.

wb. Hemburg, 1. Oftober. Der auf der Fahrt von Sam-burg nach Baltimore befindliche Dampfer "Arfabia" der Samburg-Amerika-Linie erhielt am 29. Geptember, furg bor Mitternacht, von dem englischen Dampfer "Templemore" die brabilose Meldung, daß dieses Schiff in Flammen siehe und schnelle Hilse benötige. Die "Arfadia" änderte so-fert ihren Kurs und konnte nach wenigen Stunden die Wannich aft des brennenden Schiffs aufnehmen und nach Baltimore bringen. Das Brad des "Templemore" treibt 30 Grad, 27" nördlicher Breite und 65 Grad 26' weitlicher

* Arafau, 1. Oftober. Gin Hochzeitsfest in einem benachbarten Dorje enbete mit einer wuften Schlägerei, bei ber etwa 50 Berfonen gum Zeil ichwere Berlehungen babontrugen. Bwifchen ben hochzeitsgäften und mehreren Bigeunern fam es gu Streitigleiten, bis die Rubeftorer von dem Wirt ichlieflich an die Luft gesetst wurden. Daraufhin rudte die gange Zigeunerbande, eiwa 80 Mann ftart, beran und brang in bas Tanglofal ein. Es fam zu einer beillofen Rauferei, die auch dann nicht ihr Ende nahm, als der Birt die Lichter auslöschte. Schließlich schritt die herbeigerusene Gendarmerie ein und machte der Schlägerei ein Ende. Sieben Personen trugen erhebliche Messerstiche bavon.

Gin Fabritbrand.
* Budweis, 1. Ofiaber. Geftern find fünf Objefte der fürftlich Schwarzenbergischen Zomwarenfabrit in Iliw niedergebrannt. Der Schaben beträgt über eine Million Rronen,

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. #. Oktober. S thr vormittags.

1 = sehr bicht 2 = mant, 5 = sehwach, 4 = mang, 5 = frisch, 6 = stark,

7 = sisif, 8 = stormisch, 9 = Starm, 10 = starker Sturm.

Heob- achtungs- Station	Barous.	Widdens	Wetter	Therm. Cels.	Beob- achtungs- Station.	Parom,	Wind- Richtung a-Stärke	Wetter	Thorna, Cale,
Weburg.	735.H	NOS 02 0803	Nobel heiter	+11	Sailty Aberdean Paris	7046	NOS O2	heiter wolkig	14.5
Memal	767.9 759.9	NOS	halbbed.	1 9	Visslagen Christiansand	700,7		welkig	+13
Hannover	783.7	04	welkig	+301	Skagen Kopenhagen.	200904	ONOR	wolken).	+10
Breslau	761.9	0.2	Charles Maria Color	-4-E01	Stockholm Hagara-da . Poteraburg .			e melleni	2000
Frankfurt,M. Carisruhe, &	WHILE	NO 1	witting	+ 10 + 10	Wien	200.0	64	Regen	4.15
tüsthes Cussitze Valensia	12810	801	wolkig		Rom			Nebel	+13

Beobachtungen in Wiesbaden von der Weiterstation des Nais. Vereins für Naturkunds.

SU. eptember.	7 Chr morress.	2 The	# Hhr	Millie's
Barometer auf 0° und Normaleshwere Barometer auf dem Meerenspiegei Thermometer (Geisins) Dunstapannung (mm) Beistive Fenchtigheit (%) Wind-Richtung und -Starka Niederschlagshöhe (mm)	85 7.8 94 20.3	749.9 739.1 18.6 10.4 85 NO 3	7(9,7 779,8 13,3 9,5 85 84ill	780.1 760.3 13.4 9.2 81,3

Wettervoraussage für Donnerstag, 2. Oktober, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins an Frankfurt a.M., Zunächst noch heiter und trocken, später zunehmende Trübung, vereinzelt Morgennebel,

Wasserstand des Rheins



Frohgelannte Kinder, gesunde Kinder. Binte für Wintter.

Edinfe für Bünter.

Du darsit den deinem seinde eindet einarten, daß es die sagt, was und wo iben einen seinte eindet einarten, die Kluster, dift naturgemäß die, welche kiglich das Besen und Treiben der Meinen überwacht und jede Störung, sosset erkennen solle. Son dir wird zu auch zustererit kla und dilse einenteit, ung der den die seinen alsbald durch ein Rachesten des Spieleisers, durch ein Scheinen alsbald durch ein Rachesten des Spieleisers, durch ein Scheinen alsbald durch ein Rachesten des Spieleisers, durch ein Scheinen alsbald durch ein Rachesten des Spieleisers, durch ein Scheinen alsbald durch ein Rachesten des Spieleisers, durch ein Abbeit und der kaben der

3n allen Apolhefen au baben, au Mf. 150 bie Blaide; crita arose Blaide Mf. 250 Beilt. Syr. fici Californ, 75, Ext. Senn, liqu. 20, Elix, caryoph, comp. 5.



-Kinder- Herroragend bewährte nahrung Nahrung. Die Kinder gedeihen Kranken- vorzüglich datei kost. Verdauungsstörung. №

Das Pädagogium Neuenheim-Keidelberg mit klein. Gymnasia!- und Reakklassen, modern bewährten Eierichtungen, Sport, Spiel, Wandern, Werkstatte, Gartenarbeit, Förderung körperl. Schwacher, mit Schülerheim (Zimmer mit 1, 2 u. 3 Betten) hat im Klassen-Unterricht kein Drill) immer gleich gute Erfolge zu verzeichnen. Uebergeleitet wur ien 1912/13 in Unter- und Oberprima 8/9. Kl. Gymnas., Real-Reformgymnas. u. Oberrealschulen 20, in der Obersekunda (7. Kl.) 8 Schüler. Einjährige 1913: Ostern 3, Herbst 14. Prufungs rgebnisse, Jahresbericht. F141

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berlin, 1. Oktober. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Gegenüber den verschiedenen ungünstigen Einflüssen zeigte sich die Börse recht widerstandsfähig, was sich durch den gebesserten Geldstand erklärt, der in der Herabsetzung der Privatsätze zum Ausdruck kommt. Auch gibt man die Hoffnung auf eine Diskontermäßigung der Reichsbank in nächster Zeit nicht auf. Den Herabsetzungen der deutschen Roheisenpreise (vergl. Telegramm in der heutigen Morgen-Ausgabe) stellte die Börse die Harabder heutigen Morgen-Ausgabe) stellte die Börse die Herab-setzung der Zölle in Amerika gegenüber, infolgedessen man eine Erhöhung der Exporitätigkeit und damit eine Besserung der Konjunktur der heimischen Industrie erhofft. Da sich die Meldung von Gholerafällen in Hamburg und von der Schulffebrispool-Aufkündigung nicht bestätigten, vermochten Schaff-fahrtswerte die gestrigen Verluste wieder einzuholen, nament-lich Süd-Amerika. Deutsche Banken ruhig, russische fest Für Sproz. Reichsanleibe bestand gute Meinung. Naphtha-Nobel steigend. Geld vorbörslich zu 7 Proz. stark gefragt, plus Reichsbankzuschlag, später leichter zu 6½ Proz. erhältlich. Privatdiskont 4% bezw. 4% Proz.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 1. Oktober. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatis".) Die Stimmung der heutigen Börse charakterisierte sich als lustlos. Auf den meisten Märkien war die Geschäftstätigkeit sehr gering. Das Publikum blieb dem Geschäfte fern. Auch heute stand die Börse unter denselben Emflüssen wie gestern. Von den Balkanangelegenheiten ging ebenfalls eine unbehagsche Stimmung aus. In Bankaktien waren die Umsätze bescheiden. Österreichische Banken konnten sich behaupten, von heimischen Banken Drescher und Dieconto gefingter. Bahnen behauptet. Lombarden unverländert. Schiffshrisaktien fest auf die Nachricht ihre die Eineungswerhandlungen zwischen Hanne und über die Einigungsverhandlungen zwischen Hapag und Lloyd (vergt, besonderen Bericht). Von Elektrizitätsaktien Schuckert abgeschwächt. Edison behauptet. Am Montan-markte war die Tendenz fester. Phönix-Bergbau gut preshaltend. Heimische Anleiften lebhafter. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Tendenz bei ruhigem Gcschäft ziemlich gut behauptet. Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft und lustioser Tendenz, Privatdiskent 425/m Proz

Banken und Geldmarkt.

* Personalien. Der Vizepräsident des Reichsbankdircktoriums, Geb. Oberfinenzrat Dr. jur. Otto v. Glasenapp. feierte gestorn seinen 60. Geburtstag.

w. Pramienziehung der Braunschweiger 20-Talerlose von 1889. Ziehung am 30. September: SI 000 M, fielen auf Scrie 6400 Nr. 43, 10 800 M, auf Serie 4804 Nr. 3, 7500 M, auf Serie 7827 Nr. 47, 5400 M, auf Serie 4609 Nr. 83. Die nitzigen Nummern der am 1. August gezogenen Serien werden mit je

300 und je 84 M. eingelöst.

* Neze 4proz. Gelsenkircheuer Stadtanleihe. Auf die in voriger Woche zu 93.30 Proz. zur Zeichnung aufgelegten 10 Mill. M. obiger Anleihe wurden, wie die "F. Z." berichtet-nur ca. 370 Mill. M. gezeichnet, während der Rost unter die Konsortialmitglieder aufgeteilt werden soll.

Berg- und Hüttenwesen

* Mannesmann-Röhrenwerke. Die Geseilschaft, die mit dem Röhrenwerk Haunheim bei Frankfurt a. M. in Verkaufs-gemeinschaft steht, hat dieses Werk jetzt känflich erworben.

Man beabsichtigt, den Betrieb tellweise stillzulegen und die Erzeugung auf ein anderes Werk der Verkaufsgemeinschaft zu übertragen.

Industrie und Handel.

w. Auflösung des Zementsyndikates, Bochum, 30. Sept w. Auflösung des Zementsyndikales. Bochum, 30. Sept Nach der gestrigen Versammlung der Vertrefer der rheinischwestlösischen Zementwerke war an die in der Versammlung nicht vertretenen Werke telegruphisch das Ersuchen gerichtet mitzuteilen, ob sie dem Beschlusse, die Verkaufstätigkeit bis zum 1. November hinauszuschieben, zustimmen. Zustimmungserklärungen waren bis auf zwei eingelaufen. Nicht zustimmten die Werke Burania und Deutschland-Büren. Die Norddeutsche Hütte in Bromen, will ihre Zustimmung nur zustimmten die Werke Burania und Deutschland-Büren. Die Norddeutsche Hütte in Bremen will ihre Zustimmung nur unter gewissen Bedingungen geben. Die Verwaltung des Zementsyndikates gibt somit zufolge des Beschlusses der gestrigen Versammlung am 1. Oktober den Verkauf pro 1914 frei. Dumit wird das Syndikat mit Ablauf des Jahres 1913 aufgelöst

* Die A. E.-G. und der preußische Sinat als Konkurrenten. Die Vereinigung elektrotechnischer Spezialfabriken schreibt uns: Der preußische Sinat, vertreten durch die Weser-Sirombauwerwaltung in Hannover, verhandelt gegenwärtig mit der

uns: Der preußische Staat, vertreten durch die Weser-Sirom-hauverwaltung in Hannover, verhandelt gegenwärtig mit der Regierung des Fürstentums Lippe wegen Versorgung des Fürstentums mit elektrischer Energie aus den staatlichen Tal-sperrenwerken im oberen Quellgebiet der Weser. Demgygen-ther bemüht sich die A. E.-G., das Elektrizitätswerk der Stadt Lemge, dessen Versorgungsgebiet für eine einheitliche Versorgung des Fürstentums von wesentlicher Bedeutung ist, in sorgung oder bekommen. Sie hat zu diesem Zweck der Stadt Lemge ein Pachtangebot auf das Eicktrizztätswerk für die Dauer von nicht weniger als 45 Jahren vorgelegt. Nimmt de Stadt Lemgo das Angebot an, durfte es der A. E.-G. ein leichtes sein, auch die übrigen Teile des Fürslentums unter ihre Kontrolle zu bekommen. Daß die A. E.-G. mit einer Pachtung des Lemgoer Elektrizitätswerkes einem staatlichen Eingreifen vorheugen will, geht deutlich aus folgender Vertragsbestimmung

"Löst einer der Vertragsschließenden auf Grund gesetzlicher Bestimmungen diesen Vertrag vor Ablauf der vertragsmäßigen Frist auf, hat er dem anderen Vertragsschfießenden eine Entschädigung im Betrage von 200 000 Mark in bar zu zahlen."

Da das Lemgoer Elektrizitätswerk gegenwärtig einen Wert von rund 460 000 M. hat, bedeutet diese Vertragsbestimmung, daß dieser Wert gegenüber dem Staat um mehr als 40 Proz. erhöht wird, um ihr von einer eventuellen Übernahme abzu-halten, im Hinblick auf die Dauer des Pachtvertrages eine sehr schwerwiegende Bestimmung, die die lippesche Regierung ver-anlassen sollte, sich eingehender damit zu befassen.

* Eine neue Aktiengesellschaft. Die Firma Konrad Scholtz in Hamburg, weelhe die Herstellung von Trefbriemen und Transportbändern betreibt, ist in eine Aktiengesellschaft mit 2 000 000 M. Kapital umgewandelt worden. Dem Aufsichtsrat gehört Direktor Weiser von der Droscher Bank, Zweigstelle

Verkehrswesen.

* Eine Verständigung in der Großschiffahrt in Sicht. Der "Nordatlantische Passagepool", eine Unterableilung der "Alfgemeinen atlantischen Konferenz", dem die festländischen und die englischen Linien, die nach Nordamerika fahren, angehören, und der am 31. Dezember des Jahres ablaufen würde, hätte gestern gekündigt werden müssen, andernfalls besteht er weiter fort. Die Kündigung ist aber bis zu dieser Stunde von keiner Seite erfolgt, obgleich die Hamburg-Amerika-Linie vor

einiger Zeit erklärte, daß der Pool aufhören werde, falls nicht eine Einigung zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd erfolge. Man scheint aber diese Kündigung jetzt noch nicht für nötig zu halten oder sie hinausschieben zu wollen. Es findet nämlich heute in Paris eine Schiffshriskonferenz der am Mittelmeerpool Letallieben Geschieden für geste auch die Hemburgteiligten Gesellschaften statt, zu donen auch die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lioyd gehören. Man nimmt in Hamburg an, daß es in letzter Stunde doch noch zu einer Verständigung zwischen Pakelfahrt und Lloyd dert

kommen wird.

*Bayerischer Lleyd, Bei Gründung des Bayerischen Lleyd waren auf das Grundkapital von 4 Mill. M. 25 Proz. einbezahlt worden. Die Verwaltung hat nun, da sich dieses Kapitai für Geschiechaft als nicht renügend erdas erste Programm der Gesellschaft als nicht genügend er-wiesen hat, nunmehr zur Vollzahlung des Kapitals die restlichen 75 Proz. einberufen. Der Lloyd wird, wie in Aus-sicht genommen, im nächsten Frühjahr den Betrieb aufnohmen.

Weinbau und Weinhandel.

Zum Zusammenbruch der Weinfirma W. Schlieben. Der gestrige Prüfungstermin im Konkurs der Weinhandlung Schlieben u. Ko. in Berlin mußte auf den 20. Januar vortagt werden, da der Konkursverwalter erklärte, daß über 2000 Forder ungen angemeidet sind, über die eine Übersicht noch nicht möglich ist. Drei kleinere Anfechtungen prozesse sind bereits gewonnen worden, wegen der übrigen schweben aussichtsreiche Vergleichsverhandlungen. Des strafzehliche Ermittelungsverfahren ist gegen den Ermenningber rechtliche Ermittelungsverfahren ist gegen den Firmeninnaber Schlieben im Gange.

Genessenschaftswesen.

= Der "Allgemeine Vorschuß- und Sparkasseuverein zu Wiesbaden E. G. m. b. H.", Geschäftsgehäude: Mauntius-straße 7, veröffentlicht in vorliegender Ausgabe die Überschiseiner Einnahmen und Ausgaben für 1913 bis einschließlich 30. September, die wiederum sehr günstig lautet. Es beträgt der Umsatz 195 265 554.15 Pf., die Bilanzsumme auf jeder Seite 14 248 330.71 M. gegen 14 087 359.05 M. am 30. September 1912, mithin mehr 160 971.66 M.; die Mitgliederzahl 5143 gegen 5054 am 30. September 1912, mithin mehr 89; der Zuwuchs an Milgliedern im 3. Vierteijahr betrug 79, und in der Zeit vom 1. Januar 1913 bis einschließlich 30. September 1913 251.

Marktberichte.

E Pruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 1. Oktober. Weizen, hiesiger und kurbessischer, 19.50 bis 19.70 M., Roggen, hiesiger, 16.40 bis 16.60 M., Gerste, Wetterauer, 16 his 17 M., Franken, Pfalzer, Ried, 16.50 bis 17.50 M., Hafer, hiesiger, 16.50 bis 17.20 M., Mais 14.40 bis 14.60 M. Alles

— Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M., vom 1. Oktober, Kartoffeln in Wagenlaching 3.50 bis 3.75 M., im Detnil 4.75 bis 5.50 M. Alles per 400 Kilo.

Die Abend-Ausgabe umfafit 12 Seiten.

Chefreballrur M. Degerharit.

Bergumorfilch für ben gelitiffen Teil A. begenbunk; für Genilleton: C. v. Ramenburk; für Ervicklichen: D. Llefenbach: für Spreit. A. Saniver, für Erwildtes und Brieflichen: E. Seader: für gaubel: 28. hit vie Gnaugen und Reliamen: D. Dornauf; jamiloh m Biebbapen.

Ernd und Berlag ber E. Schellen bergilden Dol-Buditruderei in Wieshaber

Spreastine ber Siebalrion 12 les i Uhr, in ber politiden Ubteilung non 10 hab 11 Uhr

Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. =

I fl. h		200	0.0			(8)	11	1,70
7 Block	Cipide	Rubel .	100				*	3,20
1 Mub	el, alte	r Kredit	-Rul	bel	50			2.45
I Peso		* 4 7	100	1	8			4,
1 Doll			1220					4.20
7.11, 11	iddeut	iche Wi	irg.					12-
I Mk.	Bilco		-	200				1,50

Die	Pank Abiton	T- 00		
91/3 6 10 81/3 7 61/3 7 10/4 13 8,86	Berliurr Handelages, Commerz- u. DincB Dumstüdter Bank Deutsche Bank D. Eff u. Wechselb Discouto-Commandit Dreadney Bank Meininger HyoBank	107.75 116, 248, 111.70 185, 149.75 132.90 114.25	12 10 30 25 14 30 15 12 14	Rheinische Sta Riebeck Mont Rombacher H Wittener Stahl Chemische Albert, Chem. Bad, Amilin u. Oriesheim Ele Höchster Parb Milch & Co. Rötgerawerke Aug. Wegelin
91/2 6 6 9 15 2/3 5 7 0 7 6 6/4 6 ⁴ /2	Bahnon und Schi Canada-Pacific Balimore und Ohlo Deutsche EBetr. O Hamb. Am. Paketi. Hanna-Dampfschill. Niederwaldbahn Nortid. Lloyd Oesterr. Sidb. (Lonb., Orient. EBetr. O., Pennsylvania Südd. Eisenhahn-G., Schanning-Eisenb. Brauerelen,	Mahrt. 232.75 24.75 24.75 145.75 26.75 121.75 123.10	25 14 5 10 10 10 8 71/2 6/2 Mas 30	Mektrizitätsge (Akkunulatoren Allgem, Eisekr Bergmann Eise Bergmann Eise Bertsch Ueber El. Untern. 20 Oes. f. eiektr, Russ. Allg Eie Schuckerr Eise Schucker Eise Schuckerr
Bau 0 52 52 52 6 7	Beton- and Monierbau Deutsche Erdöl-Ges. Geblandt & König Neue Boden-AO. rgwerks-Uniernehm Aumets-Friede Baroper Walswerk Bochumer Gußatahl Buderes: Euspawerke	21.50 crachm. 161.75 267. 202. 85.80 magen. 167. 146. 222.60 106.50	16 10 14 0 11 11 18 12 Pag	Gasmotoren De Kromprinz, Mei Ludwig Löwe i Franz, Méguis - Orenstein & Ko Rheim, Mrtsillw, Rocketz, & Sch Stlesia Emaillier Ver, D. Nickely Wegelin & Höll Mier- n. Zelli Ammenderfer Koutheim Zellul Varziner Papier
11 12 1 12 1 18 1 15 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	be Berghan Conigs a, Laurahilite auchhammer kon, eoohBraunkohlen dannesmRöhrenw. töth, Bergwerkiv, berschl. Kokaw. bönix-Bergb. u. Hitt.	206.	20 110 135 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Textilinds Mech. Web. Lie Nrdd. Wolkidm Verschlie Adier PoetlCen D. Walf u. Mu indes Eismasch farkt- und Kähl tohel-DynamTrorzeitanfabr. K ossteer Zuckerr peitbank, AO. fer. Köhn Rottw outh Westafries ürkemlose
	Frank Staats-Papiere.	1.2	Œ,	
21.	a) Dautacha	Post day 1 40	/2 / C	to La A. Dioritalia

Be	rline	er	Börse.	adian.	
Aktien, idelages DiscE Bank nk	In % 102.40 107.75 116. 248.	12 10	lv.	w. 153.	1800
Vechselt mmandit nk yp. Ban ditbank Deutsch ditanst, stern. Bi	185, 149.75 k 132.90 114.25 l, 118, 198.25 k 210.10	30 25 14 30 15 12 14	Bad, Amilin u. Sod Griesheim Elektron Höchster Farbwerk Milch & Co. Rötgerawerke Aug. Wegelin	437. 540.5 244.8 609. 266. 190. 215.	
	ffnhrt.	25	Elektrizitätsgesells (Akkuuulatoren	chaften,	
d Ohlo BetrQ 'akett. schiff.	232.75 94.75 107.25 145.75 314.20	14 5 30 10 10 8	Allgem, ElektrGer	128. 106. 184.50 78. 157.40	0.55
Stantsh (Loub)	26.75	Ma	schinen- u. Metal	Hndustrie	ä
trO. ahn-G.	121.75	30 10 20 0	Adler Fahrradw. Bremer Vulkan Bruchsal Maschinen Breuer-M. Höchst/)	35.40	١.
Riebeck nembr.	260.	28 12 13 21 16	Dürkopp, Bielet. M. FederstInd. Cassel Gasmotoren Deutz Krongrinz, Metalit. Ludwig Lowe & Co.	290.75	
	161.75 267. 202. 85.90	10 14 0 11 11 18	Ludwig Löwe & Go Franz Méguin & Co Orenstein & Koppei Rocketr. & Schmid Silesia Emaillierwerk Ver. D. Nickelwerk	137. 135. 267.	
ernebn	ungen.	12	Wegelin & Hübner	163.75	1
werk Satuhl worke	167. 146. 922.60 106.50 311.	28 12 12	Ammenderier Kostheim Zeilulose Varziner Papierf.	nbriken, 307. 129.50 130.	
gbun nb. B. hūtte aft ale erksv	143.10 338. 185.50 217. 215.	20 10 36	Textilindustri Mech. Web. Linden Nrdd. Wollkimmerei Ver. Glunzstoff-Fabr.	310.75 143, 530.25	
senwerk werksy,	165,00	0	Verschledene Adler PordCement	110.25	
bau Stahl	191.90 332.75 495.	25	D. Walt, u. Mun, F	816.	
rabilitie kon,	168,75	10	Markt- und Kühlhalle Nobel-Dynam,-Trust Porzeitanfabe, Kahla	170.	١.
ohlen renw. ksv.	176.80 206. 164.85	10 24 18	Rositzer Zuckerraff. Spritbank, AO. Ver. Köln Rottweller	119.10	1
m. n. Fish. ergw.	227. 254.60 229.	71/2	South Westafrica Co. Türkenlese	115.75	77

	Eigene Drahtberichte	des	W	iesba
550 550 550 550 550 550 550 550 550 550	Vorl. Letzt. 6/1 0/18 B. Hyp. B. L. A. B. # 109.8 6. 6. Comm. u. Dirc. B. 107.5 6. 6. Comm. u. Dirc. B. 107.5 6. 6. Comm. u. Dirc. B. 107.5 6. 6. Comm. u. Dirc. B. 110.5 6. 6. Co. Darmstidter Bk. 110.5 6. Co. Comm. u. Dirc. B. 110.5 6. Co. Comm. u. Dirc. B. 110.5 7. 7. Deutsche B. S. I.X. 248.5 7. 7. Deutsche B. S. I.X. 248.5 9. Co. Co. C. R. u. W. Thi. 111.9 9. Co. Oberseebank 113. 9. Q. Co. Oberseebank 113. 9. Q. Co. Oberseebank 114. 9. Q. Co. Disconto-Ges. 184.10 10. Ili. Disconto-Ges. 184.10 11. 185.21 10. Ili. Disconto-Ges. 185.20 10. Ili. 186.22 10. S. Elsenbahnbank 187. 9. Ili. 150.23 10. Elsenbahn-R. Bk. 105.70 9. P. Frankfurter Bank 184. 90. Q. Frankfurter Bank 184. 90. Q. Frankfurter Bank 184. 90. Q. Gothaerd. CB. Thi. 90.5 9. Q. Gothaerd. CB. Thi. 90.5 10. Rainble U. Met. O. A. 134. 11. 12. Nürnb. Vereinsbl. 19.30 10. The Metallike u. Met. O. A. 134. 11. 12. Nürnb. Vereinsbl. 249.50 11. 12. Nürnb. Vereinsbl. 19.35 11. 12. Nürnb. Vereinsbl. 19.35 12. 7. PEBz. Bank 6122.30 13. 8. Oest. Ungar. Bk. Kr. 148. 14. 7. 7. PEBz. Bank 6122.30 15. 6. M. Hypot. Bank 184.50 16. 6. Go. Hyp. A. B. 184.50 17. 7. Bhein. Credit. B. 198.50 7. 7. Rh. West. Disc. O. 177.50 17. 5. Schaallh. Bankver. 107.55 18. B.	% V V V V V V V V V V V V V V V V V V V	orl	Letzt. Wag Nap
0	70/2 70// Wiener Bank-V. + 132, 7. 7. Wärttig Bankaust. + 131,90 50/s 6. do. Notenb. s. + 117,30 7. 7. do. Vereinsbk. B. 131,90	34.1 15	6	Oberse Phonis
8	9 9 BanqueOttomane Fr	12	6	Riched V.Kön.
5	Deutsche Kolonial-Ges.	19	26.	Östr. /
0	11., 10. Otaviminen Fr, 108,25 5., 7½ SouthWestAlr.C. > Ult. > 115.50 Div. Industric-Aktien. Vorl Letzt. In % 14., 20. Alum.Nesh.(50s/a)Fr, 277. 10. 10. 10. Aschrög.Buntpap. 4 173. 8. 8. MaschPap. > 119.40 12.n 12. Bad. Zetd. Wagh. II. 204. 3., 0 Baug Südd.1.50w/c. 2. 56.50 15. 15. Bleist.Faber Nbg. > 283. 10. 10. Brauerei Binding * 176. 7. 7. 7. Henningre Fr, 216.75 9. 9. Herkules Cass. > 149.50 31/2 347 * Hofbr. Nicol. * 68. 7. 7. 7. * Kennfff * 118.	Di Vori 81/2 7 81/2 81/2 6 6	vid. Ltet 0./2 7 83/2 5 63/2 71/2 81/2 0 0 7	Lübeck Allg. D do. Loi Berline Cass. g D. Eis El. Hor Schaml. Schaml. Swestd. Hamb., Nordd.
1	7 7 » Kempff » 112. 3 3 » Löwenbr. Sin. » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	111/11		Juschte lo. otUn

In %	Vorl. Letzt. In 95
09.80	9 9.0 Napht-Pr-O Nob. 448.50 3. 3. Offib. Ver. D. 8 168.90 11. 12. Potzellan Wessel 8 60.
18,50 8, 1,90 3,36 3,	7. 8. Schriftgiesa Stemp. 200.
6.75 4.10 5.25 8.90	1415 Sieg. Elisenb.u. Bckb. 8 9 Glasind. Siemens > 7/2 Bler Sleam Romans = 148.60 5 8 Spinn. Tric., Bes. > 161. 8 9 Westd. Jate = 115. 9 9 D. Verlags-Aust. > 168.50
0.25 7. 5.70 4. 6.50	29 25 Zockerfab. Frankeut 389,80
7.50	Div. Bergwerks-Aktien. Vort.Ltrt. In %
4.	12. 0 Anmete-Friede 4 Uit, 167.37 BerrelinsBensberg 150.
9.30	14. 14. Boch, Bb. B. O. & 221.80
9.50 9. 3.50 7.60	9. 9. BrannkW.Leonh.» 174. 6. 7. Boderus Ehenw. » 108,80 16. 19. Conc. BerghG. » 314. 11. Dentsch-Luxemb. » 144.
8.85 2,30 1,50	8 8 Eschweiler, Bergw. • 215.75
7.50	10. 10. Gelsenkirchen
3.50	8. 0. Harpener Bergs 181.50 9. 1113 Hilbernia Bergs 181.50
.50 .50 .20	10. 10. Kallw. Archerst. > 141.20
50	J. 6. Königin Marient, 50 Lothrong Eisenw 50 Oberschl, E-B. 132,80
.50 .50	35.2 6. Oberschl. EisIn. 9 73.50 4
	12. 12. Piebeck, Montan * 200. 4 4. 6. V.Konu.LauraThir. 4
	19. 26. Ostr. Alp. M. 6.fl. 168.75
25	Aktien v. TranspAnstalten.
.50	Vori Litt. a) Destache. In %.
96	7. 7. Allg. D. Kleinb. * 126. 4 51/2 9. do. Loku.StrB. * 165.80 3 81/4 81/2 Berlinergr. StrB. * 163. 4

Aktien Divid. Vorl. Ltrt.	-1 5	nspA		
Bir's Bir's L 7. 7. A 11/2 9. d 18/2 9. d 18/2 81/2 81 5. 5 C 6 6 D 10/2 81/2 8 6 71/2 8 6 8 0 0 8 6 10 0 8 6 10 0 10 0 1 10 0 0 0 1 10 0 0 0	illg. D. 1 o. Lok erliner gr ass. gr. f. Eis-Be l. Hochb chant E idd. Eise Vestd. Eise 4mbAn	Geinb. z.StrB. r. StrB. StrB. trGes. Berlin BAkt. nbGes. tenbG.	163 107 107 130 124 121	80 12 50
b)	Auslän	dische.		

ANTON ANTALOT AND ANTALOT ANTALOT AND ANTALOT AND ANTALOT AND ANTALOT AND ANTALOT AND ANTALOT AND ANTALOT
101/2 12 do. Lit. B 22.
7 7% OstUng. StB. Fr. 151.12 0. 0. do. Sild. (Lomb.) 28.60 6. 4 Prag-Dux PrA.ö. 8.
507 5 do. StAkt. + 71.20
7 5. Orient-EBBetrO. 183, 6. O. Haltim. u. Ohio Doll. 84.87
6. Pennsylv. R. R. 111. 5. 5 Anatol. EisB. 4 116.80 6 8. Prince Henri Fr. 167.
Pr. Ohliget v. Transp. 8 pet

t.	a) Deutsche.	In Va.
	illg. D. Kleinb. abg.	
· 10	illg.Lobu.StrB.v.9	8 > 99.70
/2 8	ad. AO. f. Schiff.	* BB.
	asseler Strassenbalm	
	. EBBetrO. S. II	
	EsbO.(Pf.)S.IIu.I'	
	ordd. Lloyd uk, b. 00	
	o. 1908 uk. 1913	
	o. v. 02 unk. 07	
	idd. Eisenbahn v. 07	
r isi	idd. Eisenbahn	P 97.80

31/2	do. conv. v. 74 *	U0.50
31/2	do. v. 1903 Lit. C	1000
5	do, Lit. A. stf. i. S. 6. fl.	-
31/5	do, conv. L. A. Kr.	70.
31/4	ido. von 1903 L. A. >	100
5, .	do. L.B. stfr.S. ö. fl.	-
\$1/4	do. conv. L.B. Kr	76,
F/2	do. v. 1903 L. B	-
5	do. Sild(tent.) sf. i.O. #	97.
4	do.	82.80
2500	do. Fr.	53.40
25/10		-
5	do. Staatsb. 73/766	4.27
5.	do. Brunn-Ros Thi.	100.90
1		88.70
3.	do. XX. L-VIII. Em. Fr.	75.40
3.	do. IX. Em. * do. von 1885 *	79.80
3.	do. v. 1895 stf. i. G 6	72.
500	Prag-Dux (806atf.), O. O.fl.	72.50
1	RaabOd, E. atf. I. O	77
4	Rudolfb.Salzkg. stf. i.G	88.90
25/20	Livorn, Lit.C, Du. D/2 >	Charles and a
25/10	SüdItal. S. AH. Le	
	Toscanische Central .	107,30
5.	Westsizilian, v. 79 Pr.	99,80
54.4	do. von 1830 Le	98,30
51/2	Gotthardbalm Fr.	90.50
10.0	KurskKiew.stfr.gar. 46	
031	do, Chark. 89	86.40
11/2	Mosk, Kssan EB. 1909 .	90.20
1331	do, uk, 1915 stfr. Q. » do, Wor, ab 1910stfr. »	86.50
Pra I	do, Wor, ab 1910stfr.	-
100	do. von 95 stf. g	86.
40	Podolische verl. 1915 »	93.20
100	Russ, Slidost v. 97 »	
	do. Sildwest stfr. g. *	86.
	Warsch,-Wien stfr.gar. *	0.00
	Władikawkas v. 1912 *	94.30
	Anatolische L. G. »	92,25
1/2	Port. EB. v. 891. Rg	72.10
	Saloniki-Menastir .	63.40
	Telmantepec rekr. 1914 »	Sec. 1

y,	9 1 00 1 1 B 11 8	> B4.	í
	4. D. HypB. Berlin S. 10 4. do. S. 14, uk. b. 1916	D. 1. 10-10	Į
а	4. do. S. 14, uk. b. 1916 4. do. S. 22 u. 23 uk. 21	BR.	Į
э	4. do, S. 22 u. 23 uh. 21 3% do, 13 u. 13a uk. 13	* 95.	
э			Ĺ
П	4. Frkf. HypB, Ser. 14	* 83. * 95	3
и			į
3	4 do. Ser. 21 ak. 20	95.	٩
-1	4. do. S. 16 a. 17	3 04	è
а	4. do. Ser. 21 uk. 20 4. do. S. 16 u. 17 3/2 do. S. 13, 15 u. 19	98. 96. 84.	ń
а	31/2 do. Kom Ob. S. 1	* 86.	ľ
1	31/2 do. KomOb. S. 1 4. do. HypKredV.S.15-	10	
4	4. do. 21-27, 31, 34-42 5. 43 uk. 1913	» D3.	Š
н	4. do. S. 43 uk. 1913	× 84.	Ī
4	4. do. S. 46, kdb, 08 4. do. S. 48 ak. 1917	94,	
1	9, 100, 25, 48 00, 1017	* 1:34.2	5
3	6. 100. N. 51 Hz. 1920	× 05.	
1	4. do. S. 52 uk. 1921	> 95.1	
1	3¼ do. S. 44 uk. 1913	3 88.E	5
4	34/2 MO. S. 28-30 H. 32	* BB.5	ä
1	41/2 Land, Credb, Fkf, uk. 17 4. do. unkb. 1907	£	
1	4. do. unkb. 1907	· 75.	į
Ł	4 Hambg. H. B. S. 141-470	98.5	8
П	4. do. 471/540 unit. 1916 4. do. 541/610 ult. 1918 4. do. 611/690 » 1921	A 93.5	P
1	4. do. 541/610 uk. 1918 4. do. 611/690 > 1921	. 94.	
н	4. do. 611/690 > 1921 31/3 do. S. 1-190, 391-330	» 95. » 84.	
ş.	31/1 do. S. 1-190, 391-330 51/8 Mecklib, Hyp. S. 1 31/4 do. S. 2, u. 3	6.7	
ı	31/4 do. 5.2, u. 3	· 83.6	í
t	4 . Mein, HypB. S. 2,6 n.7	. 93.	
	4. Mel2, HypB. S. 2,6 u.7 4. do. S. 5 u. 9 uk. 11 4. do. S. 11 > 1916	93.2	ĺ
ø	4. do. S.11 + 1916	93.6	ĺ
الا	4 14. 0.12 1 1012	# 1 10:00:40	и
П	4. do. 5.13 * 1018	» 93.8	þ
П	4. do. S.14 1919	94.1	þ
		94.7	þ
L	4 do. S. 17 2 1922	» 95.	
г	4. do, S.17 ± 1922 3½ do, Rb. ab 05 ii, 97 3½ do, Ser. 10 4. Mitteld, BC, 24 4. do, S. 7 ribekg, 1922 3½ do, iink, h, 1906 Nordd, Ordk, Weim, 1937		
۲.	31/2 do. Ser. 10	85.	1
и	4. Mitteld, BC. 2-4	92.7	Ę
10	4. do. S. 7 rbekg, 1922		
	3V1 do. unk. b. 1906 .		
ш	. Nordd, Ordk, Weim.	92.	ì
		The section of the se	
	4 [Pfülz, HypB. uk, 1917 »		
В	30/s (do. s	84.80	۵
3	41/2 Preuß. BodCrActst	-	
	4. do. 5, 17, 18 a, 21 a	92.20	9
8	4. do. 8.22 uk, 1915 v)
16	6. do. 8.25 > 1918 >		ľ
80	6. do. S.26 = 1919 +	93,40	į
83	do. S.27 > 1920 s do. S.28 > 1921 s	93,50	ì
и	1 100, 5.20 × 1921 ×	93.90	۲
3	1. do, 8.29 · 1921 » 3 V do, 8.20 · 1913 » 4 v do. 5.23 · 1915 »	95.	
13	Wi do. 5.23 * 1913 *	87.50	í
- 5	1/2 do. S. J. 7, 8, 9 A	87.50	ï
54	Pr. CentrBCB. v 00 .	88.20	í
. 10			
:/6			н
Ĝ	. do. v. 1906 > 16 >	99.50	
4	do, v. 1906 > 16 > do, v. 1907 > 17 >	92.90	Ì
440	do. v. 1906 > 16 > 16 > 16 > 16 > 16 > 16 > 16 >	92.00 92.00 93.20	Ì
444	do. v. 1906 > 16 > do. v. 1907 > 17 > do. v. 1909 > 19 > do. v. 1910 > 20 +	92.90 92.90 93.20 94.20	
4444	do. v. 1905 > 16 > do. v. 1907 > 17 > do. v. 1909 > 19 > do. v. 1910 > 20 > do. v. 1912 > 22 > do. v. 1912 >	92.90 92.90 93.20 94.20 95.	
44443	do. v. 1905 > 16 > do. v. 1907 > 17 > do. v. 1909 > 19 > do. v. 1909 > 19 > do. v. 1910 > 20 > do. v. 1912 > 22 > do. v. 1912 >	92.90 92.90 93.20 94.20	
444433	do. v. 1905 > 16 > do. v. 1907 > 17 > do. v. 1907 > 17 > do. v. 1907 > 19 > do. v. 1910 > 20 > do. v. 1910 > 20 > do. v. 1912 > 22 > v. do. v. 1912 > 22 > v. do. v. 1915 > 0. d	92.90 92.90 93.20 94.20 95. 83.80	
日日日日日 日子日日	do. v. 1905 > 16 > do. v. 1907 + 17 > do. v. 1907 + 17 > do. v. 1909 > 19 > do. v. 1910 > 20 + do. v. 1910 > 20 + v. 1910 > 20 + v. 1910 > 20 + do. v. 1910 > 20 + do. v. 1910 do. v. 1904 db. 13 > do. v. 1904 db. 13 > do. v. 1904 db. 13 > do. do. Kom 91 kb 10 > do.	92.90 92.90 93.20 94.20 95. 83.80 83.60	
日日日日日 日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1909 19 v. do. v. 1910 22 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1903 uk. 13 v. do. v. 1903 uk. 13 v. do. do. v. 1903 uk. 13 v. do. do. 03 uk. 17 uk. do. 03 uk. do. uk. uk	92,90 92,90 93,20 94,20 95, 83,60 94,	
444433444	100, v. 1005 s 16 s 100, v. 1907 s 17 s 100, v. 1909 s 19 s 100, v. 1910 s 20 s 100, v. 1912 s 22 s 100, v. 1901 s 10 s 101, v. 1901 uk. 13 s 100, v. 1901 uk. 13 s 100, v. 1901 uk. 13 s 100, v. 100 uk. 13 s	92.90 92.90 93.20 95. 83.80 94. 94.20 96.30	
日日日日日日田田日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	100, v. 1005 s 16 s 100, v. 1907 s 17 s 100, v. 1909 s 19 s 100, v. 1910 s 20 s 100, v. 1912 s 22 s 100, v. 1918 89 04 06 s 100, do, v. 1904 uh. 13 s 100, do, v. 1004 uh. 13 s 100, do, v. 1004 uh. 13 s 100, do, 87 v. 100 uh. 21 s 100, do, 87 v. 100 uh. 22 s 100, 87 v. 100 uh. 17 s	98.90 92.90 93.20 95. 83.80 94.20 96.30 83.90	
日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do, v, 1005 16 do, v, 1907 17 do, v, 1909 19 do, v, 1910 20 do, v, 1912 22 do, v, 1908 89 04 06 do, v, 1908 89 04 06 do, v, 1908 18 do, 03 uk, 17 do, 12 uk, 22 do, 87 v, u, 96 do, Hynoth, Act. 18	92.90 92.90 93.20 95. 83.80 94. 94.20 96.30	
日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do, v, 1005 16 do, v, 1907 17 do, v, 1909 19 do, v, 1910 20 do, v, 1912 22 do, v, 1908 89 04 06 do, v, 1908 89 04 06 do, v, 1908 18 do, 03 uk, 17 do, 12 uk, 22 do, 87 v, u, 96 do, Hynoth, Act. 18	98.90 92.90 93.20 95. 83.80 94.20 96.30 83.90	
日日日日日田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田	do. v. 1005 16 v. 1007 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1909 19 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1904 uh. 13 v. do. v. 1904 uh. 13 v. do. v. 1904 uh. 13 v. do. Sr. 125 auf 1 v. do. do. Sr. 125 auf 1 v. do. do. do. Sr. 125 auf 1 v. do. do. do. do. Sr. 125 auf 1 v. do. d	82.90 92.90 93.20 95. 83.80 84.20 96.30 84.20 86.30	
日日日日日田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田	do. v. 1905 16 v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1909 19 v. do. v. 1910 20 v. 1910 20 v. 1910 20 v. 1910 20 v. 1900 40 do. v. 1900 40 do. v. 1900 40 do. v. 1900 40 do. d	82.90 92.90 93.20 94.20 94.30 94.30 94.30 83.90 84.30	
母母母母母等等母母母等官理婦母院	do. v. 1005 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 do. v. 1912 22 do. v. 1904 uk. 13 do. do. Kom. 91 kd. 10 do. do. 68 mk. 17 do. 12 uk. 22 do. 37 v.n. 96 do. 37 v.n. 96 do. 37 v.n. 96 do. 38 mk. 17 do. 38 mk. 18 do. 38 mk. 18	88.90 92.90 93.20 95. 83.80 94. 94.20 96.30 84.30 84.30	
母母母母在京衛母母在衛衛衛衛衛衛衛	do. v. 1005 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 do. v. 1912 22 do. v. 1904 uk. 13 do. do. Kom. 91 kd. 10 do. do. 68 mk. 17 do. 12 uk. 22 do. 37 v.n. 96 do. 37 v.n. 96 do. 37 v.n. 96 do. 38 mk. 17 do. 38 mk. 18 do. 38 mk. 18	92,90 92,90 93,20 94,20 95, 83,80 94,20 96,30 94,20 96,30 84,30 91, 83,10 92,50	
母母母母也可能是我在思想的好好的人人	do. v. 1005 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 do. v. 1912 22 do. v. 1904 uk. 13 do. do. Kom. 91 kd. 10 do. do. 68 mk. 17 do. 12 uk. 22 do. 37 v.n. 96 do. 37 v.n. 96 do. 37 v.n. 96 do. 38 mk. 17 do. 38 mk. 18 do. 38 mk. 18	82.90 92.90 93.20 94.20 95. 83.80 83.80 96.30 84.30 96.30 84.30 91. 83.10 92.50 99.30 99.30	
母母母母也想要母母也想因因此我们在我们的	do. v. 1005 16 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1910 20 v. 1910 20 v. 1910 20 v. 1910 20 v. 1910 20 v. 1910 v. 1912 22 v. v. do. v. 1904 u. 1912 22 v. do. v. 1904 u. 19 u. do. d	92,90 92,90 93,20 94,20 95, 83,80 94,20 96,30 94,20 96,30 84,30 91, 83,10 92,50	
母母母母也等因母母也可以不好我以在我们的	do. v. 1905 16 s do. v. 1907 17 s do. v. 1907 17 s do. v. 1910 20 s do. v. 1910 20 s do. v. 1910 20 s do. v. 1912 22 s do. v. 1901 uk. 13 do. do. W. 1901 uk. 13 do.	82.90 92.90 93.20 94.20 95. 83.80 83.80 96.30 96.30 96.30 91. 83.10 92.50 93.10 93.30 93.10	
日日日日日田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 do. v. 1904 uk. 13 do. v. 1904 uk. 13 do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	82.90 92.90 94.20 95.20 95.83 83.80 94.20 96.30 83.90 84.30 91. 83.10 92.50 99.30 93.30 93.60 94.40	
母母母母在京京母母在京京京都在京都在京都的	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 do. v. 1904 uk. 13 do. v. 1904 uk. 13 do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	82.90 92.90 94.20 94.20 95. 83.80 84. 94.20 96.30 84.30 9.30 92.50 93.10 93.10 93.10 93.10 93.60 94. 89.10 94.	
母母母母也等因母母也可以不好也以在我们的我们以	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1901 13 do. v. 1901 14 15 do. do	82.90 92.90 94.20 95.30 95. 83.80 94. 94.20 96.30 84.30 91. 83.10 92.50 93.30 93.30 93.30 93.30 93.30 93.30 93.30	
母母母母也可以母母也可以可以我们在我们的人的人的人	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 v. 190 do. v. 1904 ult. 13 do. v. 1904 ult. 13 do.	82.90 92.90 94.20 95.2 85.80 85.60 94.20 96.30 84.30 91. 83.10 92.50 92.50 92.50 92.30 92.30 92.30 92.30 92.30	
母母母母也等等母母也等不好也不好也不好的人	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1904 v. do. do. v. 1904 v. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	82.90 92.90 94.20 95.38 95.83 95.83 94.94 96.30 93.90 84.30 91.83 91.83 93.10 93.60 93.60 94.89 92.80 93.50 93.50 93.50	
母母母母也等等我在在事的事材也就是我们的我们的我们们们们	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1904 v. do. do. v. 1904 v. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	82.90 92.90 94.20 95.28 85.80 94.20 96.30 84.30 91.0 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50	
母母母母也等等母母也等不好我們我們我們我們我們我們們	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1913 22 v. do. v. 1914 13 v. do. v. 1904 u. 13 v. do. do. 03 u. 17 v. do. 12 u. 22 v. do. 60 87 v. 0. do. 57 v. 0. do. 57 v. 0. do. 57 v. 0. do. 58 v. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0.	82.90 92.90 94.20 94.20 95.20 96.30 83.80 94.20 96.30 84.30 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 92.50 93.60 94.50 95.50	
母母母母也可以母母也可以可以我们也是我们的人的人人人们的	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1913 22 v. do. v. 1914 13 v. do. v. 1904 u. 13 v. do. do. 03 u. 17 v. do. 12 u. 22 v. do. 60 87 v. 0. do. 57 v. 0. do. 57 v. 0. do. 57 v. 0. do. 58 v. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0. 0. do. 0. 0.	82.90 92.90 94.90 95.90 95. 83.80 94. 94.9 96.30 93.90 84.30 91. 83.10 92.50 93.10 93.60 92.80 92.80 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50	
母母母母也等等母母也等不好我的人人人的好好的人人人人以外的	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 v. do. v. 1907 17 v. do. v. 1909 19 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1910 20 v. do. v. 1912 22 v. do. v. 1904 ult. 13 v. do. v. 1904 ult. 13 v. do.	82.90 92.90 94.20 95.20 85.80 85.80 84.20 96.30 84.30 92.50 92.50 93.10 93.80 94.20 93.80 94.80 93.80 94.80 93.80	
母母母母也等等我看在事可可以我们我们在我们的我们的人们以外的	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1900 do. v. 1900 do. v. 1900 do.	82.90 92.90 94.90 95.90 95. 83.80 94. 94.9 96.30 93.90 84.30 91. 83.10 92.50 93.10 93.60 92.80 92.80 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50	
日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1900 do. v. 1900 do. v. 1900 do.	82.90 92.90 93.20 94.20 95. 83.80 94. 94.20 83.90 84.30 91. 83.10 92.50 93.30	
日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 do. v. 1904 uk. do. v. 1904 uk. do. do. v. 1904 uk. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	82.90 92.90 94.20 95.20 95.83 83.60 94.20 96.30 83.30 94.30 92.30 92.30 92.30 92.30 92.30 92.30 92.30 93.30	
日日日日在日本日本日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1904 do. v. 1904 do. v. 1904 do.	82.90 92.90 94.20 95.20 95.20 95.30 95.40 96.30 83.90 94.30 92.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50	
日日日日在日本日本日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1900 19 do. v. 1900 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1912 22 v. 19 do. v. 1912 22 v. 19 do. v. 1904 u. 13 v. 1904 u. 13 v. 1904 u. 13 v. 1904 u. 19 v. 1904 u. 1	82.90 92.90 94.20 95.20 95.20 95.30 95.40 96.30 83.90 94.30 92.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50	
日日日日日至日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1901 41 do. v. 1901 41 11 do. do. do. (1901 41 11 41 do.	82.90 92.90 94.20 95. 83.80 95. 83.80 94.20 96.30 83.30 92.30 92.30 92.30 92.30 92.30 92.30 92.30 93.3	
日日日日日至日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1901 41 do. v. 1901 41 11 do. do. do. (1901 41 11 41 do.	82.90 92.90 94.20 95.20 95.83 83.60 94.20 96.30 83.30 94.30 92.50 93.10 92.50 93.10 92.30 92.30 92.30 93.50	
日日日日日至日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1901 41 do. v. 1901 41 11 do. do. do. (1901 41 11 41 do.	82.90 92.90 94.20 95.380 95.83.80 95.90 84.30 96.30 96.30 96.30 93.10 93.10 93.10 93.10 93.10 93.50	
古日在日本市等日本在本面的国际和中的人工作品的,如果是一个人工作的人工作的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1900 do. v. 1900 do. v. 1900 do. do. v. 1900 do.	82.90 92.90 94.90 95.90 95.90 95.90 95.90 96.30 96.30 96.30 96.30 93.10 93.30	
古日在日本市等日本在本面的国际和中的人工作品的,如果是一个人工作的人工作的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的	100	82.90 92.90 93.20 94.20 95.83 83.80 94.96.30 83.90 84.30 91.83.10 92.50 93.10 93.10 93.10 93.10 93.50 94.80 93.50 94.87.50 83.25 87.50 83.25 87.50 83.25 87.50 83.50 93.60 93.	
古日在日本市等日本在本面的国际和中的人工作品的,如果是一个人工作的人工作的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的	100	82.90 92.90 93.20 94.20 85. 83.80 84.30 94.20 83.90 84.30 93.10 93.30 93	
日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1901 do. v. 1901 do. do. v. 1901 do.	82.90 92.90 94.20 95.20 85.80 85.80 94.20 96.30 84.30 92.50 92.50 93.50	
日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1901 do. v. 1901 do. do. v. 1901 do.	82.00 92.90 94.20 95.30 95.0 95.0 95.0 96.20 96.30 96.	
古日在日本市等日本在本面的国际和中的人工作品的,如果是一个人工作的人工作的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的人工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的工作品的	do. v. 1905 16 do. v. 1907 17 do. v. 1909 19 do. v. 1909 19 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1910 20 do. v. 1901 do. v. 1901 do. do. v. 1901 do.	82.90 92.90 94.20 95.20 85.80 85.80 94.20 96.30 84.30 92.50 92.50 93.50	

Rolchsbank-Diskont 6 %.

=	lame.	Seems and	The state of the s
96	1 Zf.	In 9	6 Zf. Th at
95	4 B. w. Hyp n. W - Hk	97.	
50		86,5	20 4. Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 + 97.30
	31/3 do. S. 1, 3-6, 20, 21 a	80,	3'4 (00, Dis mid. 5, 52 + 85,50
	6. do. BdCA., Wabg. 3 302 do. S. 1, 3-6, 20, 21 4. Nürnb.VB., S. 13, 20, 21 6. do. S. 36 n. 39 uv. 20, 21	96,5	N. 8 . GO. S. 8 . BR.CO
	31/2 do.	85.2	5.3 H. 4 > 83-60
0	61/2 Berliner Hypothekenh, > do.	99.	4 Württ, HB. Em. b. 92 . 95.
-	34/1 ido.	91.2	10 31/2 do
	4. Braun.Han Hypb.5.21e.21 4. do. S. 23 *	93,	31/1 do + 12 + 88
	31/4 do. \$ 20 m	93.5	0 4 Württ. Vereinsb. > 20 > 00.
0	4. D. Or Cr Onthe S Av. 7.	93,	3/2 00, * 15 * 86.50
	8. 00, S. 19 mk, 1921 a	05.	Staatlich od. provinzial-garant.
0	3 1/2 do 5 n. 8 .	84.	4. Ld. HessH. uk. 1913 6 98.60 3/2 do. Serie 1, 2, 6-8 2 84.30
0	4. D. HypB. Berlin S. 10 » 4. do. S. 14, uk. b. 1914 »	92.5	O 4 % + Hawk Cass IS 22mb total one no-
-	4 do. S. 22 n. 23 uh. 21 »	95.	4. do. S. 24 uk 1001 a on nov
	30/2 do. 13 u. 13a uk. 13 a 30/2 do. klindb. ab 1995 a	87.	4. do. 8, 25 * 1922 * 88.
	4. Prkf. Mon R. See 14 a	83,14	0 4. Nass I -B I V v W 15 - 20
		95.50	
7	4. do. S. 16 n. 17 s	96,30	3% do. Lit, U = X 905. 3% do. Lit, J 91.50 3% do. F, O, H, K, L 91.50 3% do. M, N, P, Q 91.50 3% do. Lit, R, S 91.50 3% do. Lit, R, S 91.50 3. do. Lit, O. 88.
0	3"1 UV. 3, 12, 13, 13 H, TV 8	84,50	3 3 do. F, O, H, K, L . 91.50
5	31/2 do. KomOb. S. 1 + 4 do. HypKredV.S.15-10	86.	30 do. LR R, S, 91.50
0	1 21-27, 31, 34-42 >	93.50	3/2 do. Lit. T 1 91.50
и	4. do S 46 bills 00 a	94.	J. ido. Lit, O 88.
2		84.50	
5	4. do. S. 51 uk. 1920 *	95.50	fin 6%
5		88.50	4. : Anchaffb.Buntp.Hyp. # -
4	31/2 do. S. 28-30 n. 32 * 41/2 Land. Credb.Fkf.uk. 17 «	85.50	1 4 (Dodgrus Finenwerk + 1 98 50
Я	4 do. mkb. 1907 v	75.	1 4. Committee Heidelber a 1 9.6 50
1	4 [Hambg, H. B. S. 141-470»	99.50	1 442 Caem, Bad. Anil. > 100.
	4. + 100. 541/010 mk, 1918 * 1	93.50 94.	41/2 do. Griesheim El. > 99.
1	4 do. 611/690 * 1921 *	05.	4/2 do. Farbw. Höthst > 97.50 4/2 do. Ind. Mannh. > 98.30
4	51/8 Mecklb, Hyp. S. 1 3	84.	4. de. Kalle & Co. H. s 94.
	31/4 do. S. 2. u. 3 .	83.60	4. EsbB. Frankf a. M. * 99.50
1	4 Meia, HypB. S. 2,6 n.7 s	93. 93.20	31/2 do
1	4. do, S.11 > 1916 >	93.60	
Ш	4. Ido. \$ 13 × 1918 *	93.60	41/2 Elktr.Allg. Ges., S. VI . 99.00
T	4 do 9 to 1010 s	94.10	4-17 do. S. VII s 100,
1		94.70 95.	41/2 do. Ges. Lahmeyer > 97.70
Т	31/2 Ido. kb. ab 85 ii 97 a 6	34.	4. do. 41's do. Rheingan uk. 17
L	31/2 do. Ser. 10 4. Mitteld, BC. 2-4 4. do. S. 7 rilekg, 1922	85. 92.75	493 do. Schuckert v. 06 . 98.
40	4. do. S. 7 rbckg, 1922 * 1	95.	4. do. > 95.50
1	ava uo. unk. b, 1900 s E	14.	41/2 do. Setr. AO. Siem 99.40
В	31/2 do. 2 0	ETE.	410 do. Siem. u. Habite *
		6.60	Yala do. Volgt u.Haeff, Fkf. s 100.
	30's do. 8	4.80	4V: Helfel Nassau, Wiesb. > 98.
10.5	6, do. 5, 17, 18 n. 21 + 9	2.20	4V2 PEGE T annel Ches
В	4. do. 8.22 uk, 1915 v 9 6. do. 8.25 v 1918 v 9	3.70	4. Metall. Ger. Frankf. 99. 4. Oellahr. Verein 1. 100. 4. Scilindust, Wolff Hyp. 100.
В	5. do. S.20 = 1919 + D	3.40	44 Seilindust Wolff Hon J. 100.
		3.50	449 Zellat, Waldhof Mannh 27-0
103	. do. S.29 * 1921 * 9	5.	
	The second second second second	7.50	Zf. Verzinsl. Lose. In %.
3	1/2 do. S. J. 7, 8, 9 4 B	4.50	5. Donau-Regulierung 6. ft.
1		2.50	291 [LOUIS PT. PRIOT, L. 1307, [119.70]
109	. do. v. 1906 > 16 > 81	0.00	3. Hamburger von 1866 » 3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl. 110.75
4	do. v. 1907 * 17 * 95	00.5	3% Köln-Mindener Thir. 136.50
- 4	., do. v. 1910 > 20 + 94	1,20	3. Madrider, abgest. 70.20 4. Melning, PrPidbe, Thir. 187.50
0.4	. do, v, 1912 = 22 + 81	5.	4. PARRIETTEREN, V. 1000 O. H. 280.
3	Va do. v. 1904 uk. 13 a 83	08.5	3. Oldenburger Thir. 126.70 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. —
4	. do. Kom. 01 kd. 10 . 84		5 do. v. 186-6 a. Kr. + -
4.		1.30	21/2 Shahlweissb.RGr. 5, fl. 110.50
(8)	6 do 87 v o 66 - 97	00	ar and a second

	omure, v. which	C+
	I. a) Deutuche.	In the
3 4 4 3 3	D. RAnil, unk, 1935 b. D. Reichs-Aniethe do. Pr. Kons, unk, 1918 Pr. Schatz-Anw, 1917 Preuss, Konsots	99.40 97.80 84.90 76.40 97.75 97.20 84.95
4.	- 1 CO. 200 1912 -	DIM HA
31, 31, 31,	2 do. Ani. (abg.) 2 do. von 1892 u. 1894 s 2 do. A. 1902uk.b. 1910 s 3 do. 1904 unit b. 1912 s	88.50 85.45
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	do, E. I. A. Aniuk 1033 do E. H. A. Aniuk 1033 do E. B. Aniethe do, Pišiz, E. B. Prio, s. Elsass-Lothr, Rente s. Hamb. StA. 1900. 09 s. do, R. 87, 91, 93, 99, 94 s. do, T. Hass. 1899 s. do, unkb, 1921 s. do, (abg.) do, Sāchalsche Rente s. Waldeck-Pyrm. abg. s.	97.90 99. 83.70 74.70 97.80 74.70 96.30 78,20 96.60 98. 73.90 76.50 84.40 97.40
31/2 34/2 3 5 14/10 13/4	do. 1903 » do. 1996 » b) Auständische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 a Francos. Rente Fr. Oriech. EB. stfr. 00 Fr.	75.50 89.50 76.
3 4 374 290	do. MonAni. v. 87 » do. 87 2500° » Holland. Ani. v. 96h. II., Ital. amort. 89, S.3 v. 4 Le cons. stfr. Rtc. i. G. do. Rente i. O.	57. 78.20 96.
67/8 67/8 6 6	Ost. Papierrente 6. fl. do. Goldrente 6. fl. do. Silberrente 6. fl. do. Silberrente 6. fl. do. einbfl. Rte., cv. Kr. do. Staats-Rte., 20007 *	89.80 84.60 81.10 82.50
4/2 3 5 4	Poetug, TabAnt, do, unif, 1902 S, III w do. > S. III (Spec.) > Rum. amort, Rtc.v.03 >	97. 84.50 9.90 99.
4	Done Manney Come	
4.	do, amort.Rte.v.1896 » Russ, Steatsanl.ntfr.05 »	88. 88. 99.00 88.60

# Russ, Statisan Laftr, 05 do, Kons. Ani., v., 1850 do, Cold. do, v., 1889 do, CH. S. Fu, 1202 do, S. R. v., 1902 stfr do, Goldani. 94 stfr do, Goldani. 94 stfr do, B50 stfr Serb, stfr. Gold. do, anort. v. 1895 TürkEg. Bagd. S. I do, Ani. von 1905 TürkAni. von 1908	90.60 90.60 88.30 79. 80.50 75.10	30, do, v.1837, 90, 93, 02 * 31/2 do, v.1837, 90, 93, 02 * 31/2 do, v.1903 S. 1, 11 * 4. Worms v. 1001 u. 07 * 4. Christianta vom 1894 * 4. Kopenbg. v. 01 u. 11 * 32/2 do, v.01 1830 af 6. St. Baem-Air, 1892 Pea, 5. do, 1909 i. G. (409) Lt. 41/2 do, v.88 i. G.	95. 95. 96.
do. 1911 * Ung. StR. 1913 * do. 1910 * do. StR. v. 97 stf. Kr. do. Els. Tor Gold * 46	74.20 90.20 71.50	Div. Bank - Aktien. Vorl. Letzt. 9 81/4A, Deutsch. Creditan. 61/6 01/2 A. Eleins. Bankges.	1173
II. Aussareuropäische Arg. 1967 mtk. 1912 Pes. do. 1909 igb. ab 1910 a do. šuas. EB. i. O., 90 s 1 do. šuas e. do. 38 . d do. šuas. OAni. 1897 a Colle-Aul. von 1911 a	98.00 99. 00.40	4. 4. do, Bod, CA., W. s 8.nd 8.ndo, Franteishk, n. fl. 13/644, do, Fryp, u. Wechs, s 646 64/Barmer Bank-V. s 7. 70/Berg, Märk, Bank, al 96/2 91/Bert, Handelson, al	184. 182. 146. 184. 112.

Let,	in %	1000
402 Chile Gold-Ant. v. 00.	A) 91.5	
6 Chin. StAni. v. 1995	6	
5 Chin. StAnl. v. 1895 ;	87.70	31/2 3
41/2 do. 1895 a	90.00	7. 4
5 do. StEB.v. 11 Hk.	88.60	
5. do. St. E. H.v. 11 Hk. a 5. do. St. E. Tient, Puk.	92.	10 1
5. CubaStA.04 mf.i.O.	90.	9.45
5. CubaStA.04 mf.i.Q. at 41/2 do.stf.i.Q.tob.ab1919 .	101.30	7 3
41/2 do.stf.i.O.tgb.ab1919 a	97.50	0 6
er laban, whr. S. II 1	89.70	3 T 111/4/11
4. do. v. 1905 S. 12-19 .4	A CONTRACTOR	8. 8
Marokko van 1910 .	101.30	
mex. nm. tun, I-V Pen	77.50	10, . 10
A. UO. CORE. BUIL 99 Str. 4	93.75	7 8
do. Gold v. 1906 stir. A	76.50	8, , 8
do. cons. inn.5600r Pes.	50.20	
TARREST PART COACH TO SE	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	71/2 7
Sao Paulo v. Osi. O. E	96.50	11/2 TO
I do, EB. in Gold .4	97.30	
The state of the s	01.00	6, 8
Decutestal W.	201113	50, 30 7, 8, 12, 14,
Provinzial- u. Kom	munal-	4, . 0,
zt. Obligationen	10.50	12, , 14,
	. Till 40°	· 1960 (1989)
Rheinpr.20, 21, 31-34 .#	95.50	30, . 30.
94 L DO. 22 H 92 4	82.30	0. 0
Vio do. 30 •	S19 50	
V2 do. 10, 12-16, 10, 24, 20	84.50	12 12.
/a do. + 18 .4	83.50	30, . 30,
	80.50	14, . 15.
Pr.Oberhess. unt. 17 »	82.50	
Frkf. a. M. v. 00 u. 14 a	-	
. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 a	-	18, . 18,
. do, v. 1910 unt. 1920 *		12, . 12.
do. v. 1911 unt. 1922 » do. Lit. Nu. Q (abg.) »	96.50	144. 144.
/r do. Lit. Na. Q (abg.) .	05.70	5., 10.
THE PARTY OF THE P	91.10	8, 8.
do. L.H. S von 1886 a do. W v. 98 u. 08 a do. StrB. v. 1899 c		25, 1257
/s do. W v. 98 u. 08 *	87.50	14 14.
do. StrB. v. 1899 e	07.00	5 5.
do. v. 1901 Abt. 1 >	-	7, 7,
	87.50	5, 37
/1 do. A. II, III >	_	5, . 51/
	- OFF	10 10.
# 1 HOV 4900 A. L. 11 %	87.30	0 8.
do. v. Bockenheim »	Anna Contract	4. 4.
T Berlin von 1880/92 *	-	5, 0,
. Darmstadt v. 09 n.16 +	84.50	7. 70
do. v. 05 am. ab 1910 .	86.50	11, 12,
. Giessen v.1907a.1917 »	0000	12., 12.
Giessen v.1907a.1917 » do. v. 03 ukb. b. 88 »		71/2 81
Homb.v.H.k.1880 n. 90		70/1 788
White man thorn is not a	2.00	4.00
. Köln von 1900 u. 06.46	94.	12, 12,
2 Limburg (abg.) .	1155-83-51	60/2 61/2
Mainz 1907 uk, 1916 » do. (abg.) 1878 u. 83 »	94,50	70/2 74/2
3 GO. (abg.) 1878 u. 83 *	85.50	10, 10,
do. (abg.) 05 uk. b.15 » Mannh. 1912 unk. 27 »	85.50	Trat fin
- Mannin, 1912 and, 57 »	94.	0 1 Dec
do, 1904-1905 a	84.20	9 9
. Milischen v. 12 ulr.42 »	97.40	The second second
Nürnberg v. 12 uk.47 .	98.	7. 7.
Wieshanson w swooms	90.	7. 7.
Wiesbaden v. 1900/01 »	25	0 0.
Nürnberg v. 12 uk.47 * Wiesbauen v. 1900/01 * do. v. 1903 nk. 1910 * Wiesbaden 1908, S. I. *	1	8. 9. 8.
do 1000 6 15 1, 8	77	19 19
do. 1908, S. II, u.1910 - do. 1912, S. III, u. 22 - do. (abg.)	-	12 12
do. 1912, S. III, u. 22 »	; me) ()	9. 9.
00, (10g.)	-	9- 27-
	-	71/2 71/2
do, v. 1903 S. 1, 11 »	86.80	3 5
The expense as about 10 fth at 1	93,30	10 10
Christiania von 1894 »	and the same	30 30
	BEER	30 30 6 7
	95.50	
Neapel at year 17-	86.50	12 12
Stockholm Lire	2000	28 28
Stockholm v, 1830 A	93.70	10. 12.
St. DoenAir, 1892 Pes.	See 1777	
Neapel st. gar. Lire Stockholm v. 1830		0 0
do. v. 83 L Q.	-	9 7
		5 0
w. Bank-Aktien.		18 23
1. I adab	To the	8/2 9.
l. Letzt.	In %	17. 18.
8VgA. Deutsch. Creditan.	50.40	6, 8,
6VrA, Elnins, Bankeres L	17.25	\$58.0W(\$13000W)
7. Studieche Back, p. 3.	34.50	9 9
10. R Led History 70s al	84.50	21. 19.
4. do flod C A W	22.30	7(d) B/d
S. W.do. Manufalalah	46 40	744 84
10. B. f.el. Untern. Zür. a. 1 4. do. Bod. CA., W. s. 1 8. ado. Francishk. s. fl. 1 14. do. Hyp. u. Wechs. s. 2	94.60	8 9
14. do. Hyp. u. Wechs 2	12.50	1 Sec. 1 8 Sec. 4
60/Barmer Bank-V 1	45	16 16

ŏ	3. 3. > Liwenbr. Sin	111
	3. 3. S. Löwenbr. Sin. S. — 10. 9. SMainrer Br. S116.7; 9. Nürnberg 172.	9 7
	9. 9. * Nürnberg * 172.	0.
0		6,
0	0 0 * SchöfferhBg. * 46.50	15
× 1	11% 11% Stern Oberrad 198. 8. Brouzef, Schlenk 126.	1 7
0	8. 8. Bronzef, Schlenk * 126, 12. 9. Cellni., Bayr. (W.) * 150,	6.
0	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON OF THE PE	6.
5	7 8 s F. Karlst. s 118.50	5.
0	8. 8 Lothr. Metz . 114.	64
۸,	10. 10. Cham. u.ThW.A. + 144.50	10.
0	71/2 7// Chem.AC. Quanos 121, 25. 28. Bad.A.u.Sodal. 540,	100
0		Pr
- 1	50. 30. D.Gold Sl-Sch. 599.	Zt.
•	0. 0. * Bici, Silh, Braub. * 85. 7. 30. * D. Gold., Sl-Sch. * 599. 7. 6. * Fbk, Gerrush-H. * 212. 12. 14. * Fabr, Gdbg. * 235.	
9		13.
Ç.	30, . 30 » Farbw. Höckst » 60B.	47/2
5 1	M. I will a Phar Mohilbeim a 1- Day Moh	4
1	20 20 Fabr., V. Mannh 330,50	43/2
2.1	12 12 * Weiler-ter-Meer * 210.	973
	30 30 » Werke Albert » 437,50	41/2
4	12. 1201 a Rituerswecke a 189 50	
н	18. 18. • Schramm L. Farb. 280, 12. 12. • UitFabr. Ver. • 232,	Sec.
98	12, . 12 s UitFabr. Ver. s 232.	31/2
и	14. 14 Wegel, Rasid. > 213.	1
ж	5., 16. Opfkrb. u.Prh. Helb 8. S. Drahtind., Sudd. 4117.	
i B		4
	ASSESSED A WIND PRINT BELL & BAND	5
Œ	5 3 » HergmWerke » 197.70	31/2
4	7. 7. 8 BrownBoy &C. 140.80	5
10	10 10 » DischObersee» 166,25	31/2
T.	0 Felt.u.Quill. L 145.	31/4
	7. 1. 2. 8 BrownBov. SC. 2 160.80 5. 50 2 Contin., Nhrmb. 2 10. 10. 10. 2 Disch. Discree 2 168.25 6. 8. 2 Felt.u. Gaill. L. 2 145, 145, 145, 145, 145, 145, 145, 145,	50.
-10	7 71/4 - 1 7-14 - 17-14 - 17-14	11/2
В	7. Th Licht u, Kraft 127. 11. 12. Liel. On, Berl. 198. 12. 12. Rein, O., Sch. 197.75	5
B	12. It do . I a them I've Sen a 1107 we	Sec. 1
		250a 250a
13	12 12 a Class of Hale a particular	5
10	602 641 * Siemens, Betr. * 120, 701 702 * TL-G, Duch.A. * 122, 10., 10. * Voigtorfacffn, F. 181.	See. 1
1,	10 (10 a Volet/Vitaeffe Fixes	1.
16	To all the Printing Street, Notice 1, 1 1 25	3.
10	O - D. Estiment Linux. 1 05 no	3
10	9 9. Cummif.BeriFrkf.	3
	9. 9. Cummin. Berl. Frkt. 9 0 0 do. Mitteld. (Pet.) • 78. 6. 7. Hafenethl., Fkf. M. • 124. 7. 7. Med. Kpf. u. 50d. Kw. 111. 8. 9. Illikirch. Mylly Strass 100	3. 1
18	6 7 Hafenmhl., Pkf. M 124. 7 7 Hed. Kpf. u. Söd. Kw. 111.	4
15	8 9 Illkirch Mhlw Straat 120.	25/20 1
I,	8. 9. Illkirch Mhlw Strash 120. 8. 8. Jungh Geb Schramb, 125. 2. 12. Kalk Rh. Westf. #171.	24/19 3
I i	9 0 Kunstseidel, Frict.	5 1
R	9 0 Kunstseidel, Frkf. > 9 9. Lederf. N. Spier > 183,	5
В	71/2 71/3 * Rothe, Krenzu. * 105.	31/2 (
1	3. 5. Löhnberg, Mühle * 77.50	4 9
3	0, . 30 Masch. A., Kleyer » 402	Acr 0
13	6 7 > Armat Hilpert > 97.	41/2 A
13	0 V Baden, Weinir 144.50	61/2 d
3	8 28 . Hielefeld D 340	4 0
H	3. 2. Lonnberg, Munic 9 77.50 0. 10. Ludwigsh, WM. 163. 0. 30. Masch, A., Kleyer 9 402. 6. 7. 3 Armat, Hilpert 9 77. 0. 9. 8 Baden, Wessh 124.50 2. 72. 8 Beck a. Henkel 161.50 3. 28. 8 Hielefeld D. 346. 0. 12. 2 Daimier-Mot. 340.25 6. 6. 5. Esslingen 8 87. 2. 7. Faber u. Schl. 121.	4 F
В	6 0 * Essingen * 87.	4 B
		4
18	S. 6. Fahrzg Eisen * 98, 8. 23. Flit & Br. Enz. * 303, 8/2 9. S Gaem. Deutz * 131.	41/2 V
	9 Oasm. Deutz . 131.	41/2 A
17	7 18 Scritza., Durl 274.	41/2 P
15	0. 8. > Karlaruher > 168.50	B S
0	1/2 131/2 * ManneumR. * 205.60 2. 9. * Musch. u. A. Kl. * 141.90	
:24	179.50	The
1.7	(a) 8.4 * Mot. Oberurs. * 169.	Pfa
10	1. 9. Pokorny u.W. 146.75 1. 12. Philz Nah Kays. 157.50	. V.
43	12 Pfflz Nah Kays. 157.50	24.

b) Ausländische. 4. [Elisabelih.stfr.in Gold.4] 5. Ost. Nordwests. v. 74 - 101.20 do. conv. v. 74 - 101.20 do. conv. v. 74 - 101.20 do. v. 1903 Lit. C 10.50 do. Lit. A. stf. I. S. 6. fl. 30 do. conv. L. A. Kr. 76 10.50 do. conv. L. B. Kr 76 10.50 do. do. Startsb. 73.74 - 4 do. Startsb. 73.74 - 4 do. Brünn-Roß Thi. 100.90 do. ven 1885 - 75.40 do. V. 1895 stf. I. G 8 do. V. 1895 stf. I. G 8 Prag Dux 1896stf. I. G 6 Rudellb. Salzkg. stf. 1. G 72. Rudellb. Salzkg. stf. 1. G 8 Go. von 1885 - 10 Golthardbahn Fr 105.00 Golthardbahn Fr 105.00 Golthardbahn Fr 105.00 do. von 95 stf. g 90.50 do. Sidwest stfr. g 40 do. von 95 stf. g 90.50 do. Sidwest stfr. g 90.50	4. do. v. 02 unk. 07 * 4. Südd. Eisenbahn v. 07 * 3½ Südd. Eisenbahn	97.80
5. Ost, Nordwestb. v. 74 * 101.90 102. do. conv. v. 74 * 103.90 103. do. v. 1903 L.H. C. *	b) Ausländloche.	
## do. E. v. 1871 i. G. > - do. Staatsb. 73/74 ## - do. Staatsb. 73/74 ## - do. Staatsb. 73/74 ## - do. Staatsb. v. 83 ## - do. Staatsb. v. 83 ## - do. Staatsb. v. 83 ## - do. V. 1. VIII. Em. Pr do. v. 1885 ## - do. v. 1895 stf. i. G. ## - Prag-Dux1896stf. i. G. ## - Rudollb. Salzkg. stf. i. O. * - Sad. i.	4. (Elisabelli b. stfr. in Gold. # 5. Ost. Nordwestb. v. 74 * 10s. Conv. v. 74 * 10s. Conv. v. 74 * 10s. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 10s. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 10s. do. conv. L. A. Kr. 10s. do. von 1903 L. A. * 10s. do. Lit. B. stfr. S. 6. fl. 10s. do. conv. L. B. Kr. * 10s. do. V. 1903 L. B. * 10s. do. Sld(tamb.) stf. i. G. #	76. 76.
\(\text{Va} \) Südltai, S. AH. Le \(\text{Toxanninche Central} \) \(\text{Vestsizilian}, v. 79 \) \(\text{Pr.} \) \(\text{do.} \) \(\text{Von 1880} \) \(\text{Le on 1880} \) \(Le o	**************************************	53.40
do. von 95 stf. g. 93.20 Podolische verl. 1915 9 93.20 Russ. Sildost v. 97 do. Sildwest stfr. g. 96. Warsch. Wien stfr. gar. 9 Washkawkas v. 1912 9 94.30	va Sid-Ital, S. AH. Le Toucanische Central Westszillan, v. 79 Pr. do. von 1880 Le Gotthardbahn Pr. Kursk, Kiew. stfr. gar. do, Chark. 89 do, Chark. 89 Mosk, Ksaan E. B. 1909	99,80 98,30 90,50 86,40
T I THE RESERVE TO THE PARTY OF	do. von 95 stf. g. Podolische verl. 1915 Russ. Südost v. 97 do. Südwest stfr. g. Warsch. Wien stfr.par.	86. 93.20 86.

Pfan	dbr. u. Schule	tvar	sche
v.H	ypotheken-B	nest	ounille.
28.	3 hornescu-P	OPILE	In Wa
31/2 (All)	RA., Stuttg.	414	Language of the Language of th
	Ver-B, München	100	88.
	Handelsb.	-	97,40

Augsburger Brainschweiger Mailänder do., Meininger Oesterr, v. 1864 do., Cr. v. 58 Türkische Ung. Staatsk, Venebaner		33.2 199. 33.8 570. 505. 164.8 389.
Geldsorten, Engl. Sovereig, p. St. 20 Franca-St. Oesterr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. Gold Deliars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Gand. Scheideg. Hothlalt, Silber Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Belg. Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Listr, Frz. p. 100 Fr. Holl. p. 100 Hz. Ital. p. 100 Le.	20.45 16.18 	1 Octd. 20.4) 16.14 4.15 215. 27. 84.60 4.199, 80.25 20.40 80.20 80.90 108.85 80.25
OestUng. p. 100 Kr. Ross. Gr. p. 100 R. do. (1 n. 3 R.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	84.80 80.85	
	211 241	and the

Unverzinsliche Lose.

97

gel fich Fa mir uni Ge

Amsterdam , fl. 100 168.95		censel.	In:M	lark
Antw. Brüssel Fr. 100 80.45 fallen Line 100 80.05 London Lstr. 1 20.41 Madrid Pr. 100 NYork(3T.S.) D.100	51/a 51/a 51/al/a 41/29/a 4a/29/a	Paris . Pr. 100 Schweiz . Fr. 100 St. Peterab. SR. 107 Triest . Kr. 100 Wien . Kr. 100	80.95 80.80 84.80	41/50a 41/5 61/5
Long	lone			

Londone	r	B	ö	rs	0
Schlasskurse vom	30.	Sent	mil		~

London	er Borse.
October 25 - Aug to	1 30. Sept mber:
Amerikanische Bahnen,	
Atchison Top. common D7.25	LAC Deers deferred 1 10.14
Baltimore und Ohio 06.50	Last Killid
Canada Pacific 236 62	t trending
Chicago-Milwaukee 108.50 Denver v. Rio common 20.	1 MODELE 1 DO 600
Erie common 20.	Conditional
Great Western 14.	Moddenfortell 6.24
Louisville u. Nashville 140.	Modderfontein 11.25 Premiers 10.87
Mis, Kns. Texas	Rand Mines
New York Ontario West . 30.	THE REAL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR
Pensylvania Railroad 58.	Fonds,
Reading	5 Argentinier von 1890 . [102.50
Southern Pacific 92 50	4 do. von 1907/1905 103.
do. Hairway Common 9960	Argent. Navigatord 20,78
Steen common 61 75	do. prefered
Trunc common oa vo	Jos Ottenos Aires
Union Pacific common 163.62	5 Chipesen von 1896 103
Minen,	4'v do. vos 1999 193
Amalgamated , wowe	3 Deutsch, Reichsauleihe . 76.
Anaconda . wee	2% Engl. Konsots 73.63 4 Griech. Mon. 53.
Mio limio.	4 Impaner von 1905
1 AND CARLO	4'A do. II . 91.50
Utali Copp. 16.68 Centr. Min. 8.50	Ava into Rupees Ant. 1 63.75
Contr. Min B.50	5 Mexican, kon, Ani,

458.

83.75 97.30 85.50 92.30 93.30 83.60 95. 96. 86.50 96. 88. 96.

96.60 84.20 96.50 96.80 98. 90.50 90. 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 81.50

In was

96.50 160. 97.50 97.50 98.30 97.50 98.30 94. 97.50

93.50 99,90 100. 102.60 97.70

98. 95.50 95. 99.40

97.50 98.

99.

In No. 180.50

19.70

10.75 36.50 70.20 37.50

80, 26.70

in Mk. 33.20 90.

83,80 70, 05, 84,80 89,

Jeld.

10.41

5.

4.60

0.25

0.75

\$5% \$5%

90.0

.25

75

62

Allgemeiner Vorschuss-u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden

Mittivoch, 1. Offober 1913.

Gingetragene Genoffenichaft mit befchrantter Baftpflicht

Meberhant

der Cinnahmen und Ausgaben pro 1913

his ciniditionlish 20 Contomber 1918

Einnahmen.	Souti.	Musgaben.
Mart. 1987.	stoutt.	Mart. Pf
2,435,495 24	Boricuffe	6,954,949 73
9,000 -	Spothefen und Reftfauffchillinge	320,594 30
46,244 49	Sypothefen-Ronto II	Secretary and the
9,661,180 14	Wechfel	12,061,410,64
2,922 43	Mûdwediel	8,139 02
1,272,804 50	Bantwechfel (Brima-Distonten)	1,633,804 50
158,498 41	Gegenwechsel für Rantions-Atgepte	504,492 28
504,492 28	Rautions-Mfgepte	158,498 41
10,830,560 75	Ronto-Rorrent-Debitoren	15,264,352 19
25,241,358 77	Stonto-Rorrent-Rrebitoren	21,246,687 28
7,285,683 47	Spartaffe bes Bereins	2,160,003 26
2,564,066 66	Darleben auf Runbigung	255,493 24
16,406,471 24	Giro-Ronto bei ber Reichsbant	16,412,621 37
	Berfehr mit anberen Bantinfrituten	
8,526,999 28	(Banten-Ronto)	9,226,054 46
1,061,406 26	Intaffo-Ronto	1,070,232 02
1,078,097 19	Rommission	984,716 60
2,099,452,86	Sched-Berrechnungs-Ronto	2,105,939 82
-,,	Boft-Sched-Ronto (Ro. 250 in Frant-	-,200,000
1,472,466 94	furi a. M.)	1,472,541 97
951,544 54	Rupons und Sorten	971,016 06
2,824,059 96	Rommiffion8-Effetten	2,824,059 96
670,013 65	Bereins-Effesten	1,214,226 91
271,155 -	Refervefonds (Rudlage 1)	1,01E,02U 01
420,000 -	Spezial-Refervefonds (Ridlage 2)	
25,000 -	Delfrebere-Fonds (Rudlage 8)	
1,400,995 32		51,408 57
1,200,000,02	Gefchäfts-Anteile (Mitglieber-Guthaben)	01,40001
9107010	Saus-Ronto I (Gefchäftägebäube	215,000
	Hauritinsfir, 7) Hands-Konto II (" Hochftättenftr. 4)	128,500 —
	Hand Ronto II (" Hochfidtenftr. 4)	745 81
	producti stemio	14007
	Binfen:	
	Mt. Af. Mf. Af.	
	52,725 45 Hebertrag aus 1912 60,113 90	
	170,716 10 Borichuft-Zinfen	
	tanfidiflinge-Binfen	10 00 00 00
	Darlebens Binfen . 68,778 95	
	19,212 20 Effetten: Binfen 4,105 28	100000000000000000000000000000000000000
	5,068 39 Griro-Binjen 459 68	MARKET IN
383,266 02	122,963 98 Disfento 5,794 45	139,252 16
8,913 78	Www.iffor	655.76
91,80 —	Brovifion	699 10
2,662 50	Schrantfachmiete	
28 15	Continual Catalian	1,038 85
The second second	Poft-Sched-Gebühren	74 160 10
60150	Berwaltungsfosten	74,162 18
604 59	Gefdaftsfosten	28,219 63
1,981 25	Sausverwaltungs-Ronto I	1,063 53
8,914 79	Hausberwaltungs-Konto II	3,009 38
72,984 21	Divibenbe	69,653,51
8,259.88	Gewinn-Ronto September 1913	400 -
	Maijen Bejrand am 30. September 1913	189,688 45
97,702,621 30		97,702,621 30

Bugang im 3. Biertelfahr 1918: 79. Biesbaden, ben 1. Oftober 1913.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein ju Wiesbaden

Gingetragene Benoffenichaft mit beichrantter Saftpflicht H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Mergenthal.

Beichäftsgebäude: Mauritiusftraße Rr. 7.

Sernfprecher: Beichäftstotal Rr. 560.



Ohne Siebe stets gleichmäßig klar .u. ohne Satz! Keine Reparaturen. Große Ersparnis an Kaffee. "Melitta" paßt auf jede Kanne!

Aluminium Erich Stephan Kl. Burgstraße, Preis 2.25. Erich Stephan Ecke Häfnerg.

Oberbeamter für Organisation und Atquisition

jur Huterfrühung bes geichaftoführenben Generalagenten, von einer bie Rebends, Anfalls und Haftblicht-Bersicherung betreibenben erften Bets ichenungsgesellschaft gesucht. Derren, die ich über erfolgreiche Tätigseit im Hache ausveisen können, bietet sich hier die Gelegenheit zur Erlangung einer mit großer Selbständigseit ausgestatteten, babei außerordentlich einträglichen und nicht die Röglichkeit zu Delkredere-Berlusten in sich schließenden Stellung. Gewährt werden außer Reiselspesen hobes seites Gehalt, namhafte Abschlung. provifionen und Gratififation.

Geeignete Bewerber, benen Berichwiegenheit augesichert wird, wollen ihre Melbungen unter S. P. 1675 an Haasensteln & Vogler, A.-G. in Roin gelangen laffen.



Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 147 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden.

Ausgabe 33/4 % u. 4 % Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots).

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber). Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-F 276 geldern.

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Zeichnungen auf die neue,

4¹/₂°/₀ Fürstenbergische Standesherrl, Anleihe

zum Emissions-Kurse von 99 % werden bis spätestens 4. Oktober provisionsfrei entgegengenommen v.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95. Zeichnungen auf die neuen mündel-

sicheren

zum Vorzugskurse von 98 40 % werden bis spätestens 7. Oktober provisionsfrei entgegengenommen v.

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Farbabichlag. Glangölfarbe Bib 40 Bf. la Buddenlad Kilo 1.40 Mf. Letnöffrenig Liter 68 Bf. Tußbobenöl Schoppen 30 Bf., bei 5 Kilo bas Kilo 5 Bf. billiger. Stahlfpäne Paf. 20 Bf. Kreibe n. Gips Bfb. 4 Bf. 1670. Bib. Bagemannstr. 31 (Webgerg.)

des Städel'schen Kunst-Instituts : zu Frankfurt am Main.

Beginn des Winterhalbjahres: Montag, 13. Okt. 1913. Unterricht in Bildhauerei, figürl. Malerei und Land-schafts-Malerei, Radierkunst und Kunstdruck. :: Vorlesungen über Konstgeschichte, plast Anatomie, Perspektive. — Prosp. durch das Sekretariat, Dürer-strasse 2, walches auch weitere Auskunft erteilt.

Die Administration.

F77

Geschäftsverlegung.

Hierdurch feile ich meiner werfen Kundschaff, Freunden und Bekannten mit, daß ich mein

> Zigarren-Geschäft, Langgasse 25,

aufgegeben, u. dasjenige von Herrn A. Koecher,

Rranzplatz 3 4

käuflich übernommen habe.

Hochachfungsvoll

Hlex Fromholz, Zigarren-Spezialgeschäft.

das Leben ohne Gesundheit Die bewährten und erprobten hygienischen Schriften sind zu beziehen durch

Norderfunktionen und ihre Heilung. Dr. Baczfowsti. (0.80 M.)
Ar. 50. Arterienverfallung des Herzens und des Gediens mit besonderer Berückschiigung der Lähmungen und des Schlagslusses. Dr. Walfer. (0.50 M.)
Ar. 49. Die Ohrenerfrankung, eine Selbst. oder Balterienvergiftung. Wie entgriet oder heilt man dieselbe. Dr. Walfer. (0.80 M.)
Ar. 58. Wigrane und sonstige Kopfickmerzen. Urlachen, Bedandlung, Vordeugung. Dr. Paczfowsti. (0.50 M.)
Ar. 59. Blindbarmentzündung. Dr. Walfer. (1.20 M.)
Entsteden, frühzeitiges Erfennen, Verhütung, Helung. Ar. 37. Handfrankbeiten u. Kautanofchläge. Verhütung und Seilung. Dr. Walfer. (1.20 M.)
Ar. 58. Die Hersfrankbeiten, Ursachen, Ersennung, Verhandlung. Dom. "Diologischen Standbungtt. Dr. Walfer. (1.50 M.)
Ar. 65. Vlutarmut und Vleichsicht und Heilung. Dr. Walfer. (1.20 M.)
Ar. 17. Lungenschwindischt u. Seilung. Dr. Petermann. (1 M.)
Ar. 7. Wie erlangt man gesunden Schlaf, heitere Stimmung. Arbeitsfreudigkeit? Dr. Baczslowski.

Rr. 7. Bie erlangt man gefunden Schlaf, beitere Stimmung, Arbeitsfreudigfeit? Dr. Bacalomiti.

Stimmung. Arbeitsfreudigieut 21. (0.80 M.)
Ar. 34. Das Auge und seine Pflege. San.-Art
Dr. Biltinger. (0.80 M.)
Ar. 41. Elichie, Rheumatismus, Hüftweh (Ischias).
Ver 40. Salstranfheiten, Huften, Schnubfen, Seiserfeit, Kehlsopfe u. Luftröbrenenizundung, Verbütung und Behandlung. Dr. Kolegg. (1 M.)
Ar. 47. Zuderfranfheit heilbar. Ein neues Seilberiahren. Dr. Arbmann. (1.50 M.)
Ar. 19. Lufts u. Sonnenbad nach dem neuesten Standpunste. Dr. Kühner. (0.30 M.)
Umsonft Ar. 61. Voghurtbüchlein,

Edmund Demme, Hof-Verlagsbuchhandlung, Leipzig,
sowie durch alle Handlungen, welche dieselben im Fenster ausgestellt haben.

Bet bes Kulturmeniden, ihr Einfluß auf alle faute und der Sterrerfunktionen und ihre Deilung. Dr. Baczfowiti.

Br. 57. Wallen, Wieren, wie Michael Wieren, wieren, wie Mainteinen und Managen der Fattenelle Entgiftung. Dr. Balier. (0.80 M.) Ar. 55. Das Afthma, Grundursache: Kohlenstäure und Sanisaure Bergiftung. Deilung durch rationelle Entgiftung. Dr. Walter. (0.80 M.)
Ar. 57. Gallen, Rierens und Blaiensteine, Verschütung und Seilung. Dr. Walfer. (0.50 M.)
Ar. 51. Chronisch falte Fühe. Wesen, Wirtung, Verhütung und Seilung. Dr. Walfer. (0.30 M.)
Ar. 42. Fettleibigkeit, Ursachen, Verhütung und Seilung. Dr. Walfer. (1.20 M.)
Ar. 36. Aervolität, die Modetransbeit, Ursachen, die Gelöstvergistung und Seilung durch ein erprobtes Viutreinigungs-Versahren. Dr. Walser. (1.50 M.)
Ar. 66. Wagen und Darmfransheiten u. Seilung. Dr. Balser. (0.80 M.)
Ar. 68. Rieren und Blasenseiben und Dehandlung. Dr. Walser. (0.80 M.)
Ar. 67. Keurasthenie und Seilung. Dr. Walser. (0.80 M.)
Ar. 67. Keurasthenie und Seilung. Dr. Walser. (0.80 M.)
Ar. 77. Wie entstehen Krebsleiben und wie sind ite zu behandeln? Dr. Rener. (0.30 M.)
Ar. 75. He entstehen Krebsleiben und wie sind ite zu behandeln? Dr. Rener. (0.30 M.)
Ar. 76. Saarschwund v. Glabe. Bas ist dagegen au tum? Dr. Weber. (0.40 M.)
Ar. 76. Saarschwund v. Glabe. Bas ist dagegen au tum? Dr. Weber. (0.40 M.)
Ar. 88. Zuserfransbeit, Berhütung und Behandlung. Dr. Baiser. (1.00 M.)
Ar. 88. Zuserfransbeit, Berhütung und Behandlung. Dr. Breiteibigkeit und Seilung. Dr. Struck. (0.50 M.)
Ar. 88. Sämerrhotden und Behandlung. Bon Dr. Struck. (0.50 M.)

(1.20 M.) Bergificher Wegweifer für Magen. unb Darmfrante. Dr. Karmer. (1 M.) Rr. 91. Die Schrothtur, ihre Anwendung und Erfolge. Dr. Mader. (1.90 M.) F 200b (Bebandlung von Ragen- 11. Darmleiden.)



Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Langgasse 34.

KURZWAREN-SPITZEN

auf alle nicht im Preise zurückgesetzten Artikel

Schutzblätter **Futterstoffe** Tressen - Litzen Knöpfe

Spitzen

Besätze – Stickereien

Spitzen - Stoffe.

Sabe mein

famtlicher Farbwaren.

eröffnet.

Drig. Delgemälde,

e. Rolloft, borgügl. Münch. Runftler, febr preism, gu bert. Friedrichfter, 34, B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen,

Jur geft. Beachtung!

Lad= u. Farbwaren=

Geschäft 21 Manergaffe 21

NB. Befte u. billigfte Bezugsquelle

Georg Rörig.

Billige Capeten. Weig mit Gold. Sapete 25 Pf. Rein Laben, baber billig. (arl August Wagner, Abeinftr. 65, neben Reftaurant Wies.

Telephon 3377.

090000000000000000000

> Zu Ausstattungen

Hotels, Pensienen, Brante Haushaltungen etc.

XXXXXXXXXXXXXXX

empfehle ich:

Tisch-Wäsche,

Bett-Wäsche,

Küchen-Wäsche,

Leib-Wäsche,

Bade-Wäsche.

Gardinen und Ronfeans.

Federn and Dannen,

Woll. Schlafdecken.

Steppdecken, Daunendecken

Woll- u. Banmw.-Flanelle,

Kleider-Siamosen,

Schürzenstoffe u. Schürzen

Taschentiicher jeder Art,

Reinleigen, Halbleinen,

Elsässer Hemdentuche usw.

Stoff-Ausschnitt und Anfertigung

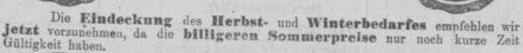
in sorg'altigster Ausführung.

Nur besthewährte Fabrikate

in Verkauf zu nehmen, ist stets mein strenger Grundsatz und bürgt für zufriedenstellende Bedienung.

Gr. Bergstrasse 7.





Wir führen eine grosse Anzahl seit Jahrzehnten bekannter, bestens bewährter Hausbrand-Moks und Brikets zu den billigsten Tagespreisen.

Insbesondere liefern wir gewaschene Nuss- und Anthracit-Kohlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Nachsiebung auf 4 elektrisch betriebenen Siebwerken,

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Zweigstelle: Nerostrasse 19.

mit beschränkter Haftung. - Fernsprecher 545 u. 775. Annahmestellen: Luxemburgstrasse 8, Bismarckring 31, Ellenbogeng, 17, Feldstr. 18.

Sie finden stets nach Wunsch

in meinem reichhaltigen Lagervorrat: einfache, doch solid gebaute, moderne

Irische Dauerbraud-Osfen für kleine Zimmer von Mk. 8 .- an,

sehr gefall. Formen ., ., 34 -- an, grössere und elegantere Ausführungen entsprechend höher.

Bertramstr. 25, August Christmann Spezial-Geschäft der Ofen- und Herd-Branche.



Wieshaden, Friedrichstr. 50, I. rechat, 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Zahnziehen und Plombieren mit örtlicher Betäubung.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung. Prämilert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille.

find leicht handlich, etaftifch, danerhaft und fianbfrei! Fort mit ben ichwerfalligen ftaubenden Bolfter . Matragen! 3ch liefere bie neueften Chfteme in Stahl-Matragen: - 12 berichiedene Gorten nach Daft bon 14 Dif. an.

Auflege-Matragen,

wunderbar elaftifch, bas Meuefic in Technif und Singiene. Spezialift für Betten-Reform:

Gustav Mollath, 46 Friedrichstraße 46.

Kraft und Energie

erhalten Sie durch

Sanitas-Bananen-Nussschrot-Eisenkraftund Seja-

Proben gratis.

Kneipphaus, Rheinstrasse

Olla Lauben wormalig.

Tolivoffor Touton Hoff

for Fillow and Undownord

Ollimonreant:

Lourgov/120

Imen-Tage. Bon jest bis Oftober fommen bei

Ebensen billige Palmen

gum Bertauf. Phonixpalmen von 3 Mt. an, Rentien von 1 Mt. an, Rotos-palmen von 1 Mt. an, Ebeltannen von 90 Bf. an. Billigfte Bezugoquelle.

Ebensen billig, Berderftr. 17, Ede Lugemburgplat. Telephon 3259.

Arthur Schwaedt Buch= und Kunsthandlung,

Eche Abeinfraige und Auffenplats,

große moderne Leibbibliothek, reichbaltigen Zeitschriften=Lesezirkel.

Celepbon 3246. - Proipekte 3n Dientten.

teiligu ganne der ! Berha dien Bflege unjere leitete

fibend int all Glamn

Sunah crfren den p Grant Gegne berfitä anipra cinig bunft Borm bie III

holiun tten if Gegnu Bufun feffor gruppe tijchen bie Bi legten centido

Bum 1 (Beibe Hanbei

52. deutscher Schulmännertag.

sh. Marburg a. 2., 29. Geptember. Unter gablreicher Beteiligung bon Schulmannern aus bem gangen Reiche be-gannen bier die Beranftaltungen ber 52. Berjammlung bentder Bhilologen und Schulmanner. Gingeleitet wurden die Berhandlungen mit der 29. Jahresversammlung des Deutden Chmnaftalbereine, beffen hauptaufgabe die Bilege bes Gebankens ift, daß bas humanistifche Ghmnafium binfere Dauptbilbungestätte bleiben muß. Die Bersammlung leitete Direttor Brofessor Dr. Lude (Steglit). Der Borfibende bemerfte in feiner programmatifchen Eröffnungerebe, im allgemeinen ftebe es mit ber Sache bes humanistischen Chungfiums nicht ichlecht. Ein erfreuliches Zeichen fei die Bunahme ber Ortsgruppen bes Bereins und nicht minber erfreulich die Bilbung von großen Bereimgungen von Freunben bes humaniftischen Gymnafiums, wie neuerdings in Frantfurt, Darmftabt, Dresben und München. Gine ftarte Gegnerschaft bestehe aber immer noch. Der Rektor der Uni-bersität, Magnifizenz Troeltsch wies in seiner Begrüßungs-gusprache darauf hin, daß die Mehrzahl der Kollegen darin einig ist, daß wir in dem Ghmnasium und in dem Angels punft des gymnasialen Unterrichts, im Griechischen, diejenige Form der Schulung jugendlichen Geistes sehen, die für die auf die Universität sich bauenden Berufe und die Frage der Erdelistischen Geistes unserer Jugend am geeignetsten ist Doring bestehen Geistes unserer Jugend am geeignetsten ist Doring bestehen Geistes unserer Jugend am baktung idealistischen Geistes unserer Jugend am geeignetten ist. Darum hoffen wir, daß dem Ghmnasium, dessen
Segnungen wir am eigenen Leid ersahren haben, auch in
Zukunst die Sigenart erhalten bleibe. Konststorialtat Protrisor Jülicher überdrachte die Grüße der Marburger Ortsgruppe. Prosessor Schmud (Nürnberg) sprach für den Bayerischen Ghmnasiallehrerberein. Der Borsibende danste für
die Begrühungsansprache und betonte im Hinbiid auf den
letzten Redner, so lange Süddeutschland seistenkelten, wonddeutschland die Fahne des humanistischen Ghmnasiums nicht
derlassen, ohne eine geistige Main linie zu schaffen.
Zum 1. Borsibenden an Mys Stelle wurde Geb. Dorrat Ublia Zum 1. Borfibenden an Alps Stelle wurde Geb. Cofrat Uhlig (Beibelberg) gewählt. Die Wiederwahl des übrigen Bor-ftandes erfolgte durch Zuruf. Aus dem Geschäftsbericht geht

K 58

De,

fitr. 34, ungen,

en=

ig. quelle

1595

elle.

herbor, daß der Berein im legten Jahr um 219 neue Mitglieder auf 3096 Mitglieder gewachfen ist. Zum Ort der nächsten Togung wurde Frankfurt a. M. gewählt, als Besprechungsthema "Inwieweit können Reste bes römischen Altertums bem Unterricht fruchtbar gemacht werben?" Die Berfammlung trat bann in die wiffenschaftliche Tagesordnung ein. An erster Stelle erstattete Universitätsprosesson Dr. Wedland (Göttingen) den "Bericht über die für die Schule Ju fressend Auswahl der griechischen Lekkire". Der Nedmer faste seine Aussührungen zusammen in einem Appell, an die Zukunft des deutschen Ghunasiums zu glauben und die Arbeit des Alkertums in sich selbst wieder lebendig zu machen. Gine Beschlicksassung sand nicht statt. — Die Berssammlung trat dann in die Erörterung der Frage ein, wie der Geschicks unterricht zu gestalten sei. Das Thema hatte dereits die Münchener Tagung beschäftigt. Reserventen waren dort Prossessing Schmud (Kürnberg) und Ghunnasialdirektor Dr. Hölfe (Lüneburg). Die Münchener Aussichrungen der Redner lagen der heutigen Versammlung als Leitsste und Velde Keisensten betweiten die Volgendieseis fate bor. Beide Referenten betonten die Rotwendigkeit staatsbürgerlicher und politischer Erziehung, die an die alte Geschichte anknüpfen musse. Diese bedürse im Unterricht einer Verstärfung, daher machten beide Referenten Vorschläge zur Berftarfung des altiprachlichen Unterrichts. Richt tonform gehen die Referate in der Pausenverteilung, Auf Grund ber Leitfate erfolgte eine eingehende Aussprache über die Frage, in welcher Beife ber Geschichtsunterricht gur Erreichung ber in ben Leitfaben aufgestellten Biele auf Tertia, Sefunda und Brima verteilt werden folle. Die Berfammlung einigte fich auf einen Beschluß, wonoch eine Stoffver-teilung im Geschichtsunterricht in der Weise vorgenommen werden foll, daß der erfte Kurfus auf 3 Jahre zu befchran-ten, der zweite Kurfus auf 4 Jahre zu erweitern ift. Ferner wurde eine Resolution im Sinne ber Ausführungen von Gebeimrat Hartwig einstimmig angenommen, der um gröhere Beridfichtigung der heimatgeschichte bat. — Zu gleicher Zeit, wie der Ghunafialverein, tagten die spezialwissenschaftlichen Organisationen: Der deutsche Germanistenverband, der Berband der deutschen Bolkstundevereine und der Berband deuts

icher Geschichtslehrer, ber feine Brundungsberfammlung abhielt. An die Sitzung des Gomnafialbereins ichloft fich ein Festeffen in ben Stadtfälen.

Aus Bädern und Kurorten.

n. Langenschwaldach, 29. September. Die lehte Kurliste für diese Sation schließt mit 2084 Versonen gegen 5985
Versonen im Vorjahre ab.

ht. Königstein i. T.. 29. September. Die städtischen
Körperschaften beschlössen die Erhebung einer Kurtaze don
jedem Kremben, der in der Zeit som 1. Mai dis 1. Oftoder
in der Städt modnit. Die Tare beit som 1. Mai dis 1. Oftoder
in der Städt modnit. Die Tare beträgt für den Tag für eine
Einzelperson 20 Vernnig, für eine Hamilie dis zu drei Personen 40 Vernnig und für eine Kamilie dis zu drei Versonen 40 Vernnig und für eine Kamilie den mehr als orei Versonen 50 Vernnig. Die Verdsstäng zur Zahlung der
Kurtage erütrecht sich auf 42 Tage, zur mehrlächer Aufenthalt
während der Satson gilt als Eindeit. Kinder unter 10 Jahren,
fremde approdierte Arzie und deren Familien sowie undemittelte Versonen sind von jeglicher Abgade defreit. Die Kuriare unterliegt der Sinziehung im Verwallungsversahren.

ht. Soden a. T., 29. September. Von den Gemeindeorganen wurde zum erkenmal sur längere Zeit ein Kurdirectior or gewählt, indem der dieberige sommisseriade Berwolfter, Oberseutnant Röderig, auf die Dauer den drei
Jahren verpflichtet wurde.

— St. Blasien, 29. September. Die Frequenz seit
1. Januar 1913 beträgt 6116, im gleichen Zeitvaum 1912 5740.

Briefkasten.

(Die Rebattion bes Wiesbabener Tagbietts beantwortet mur ichriftliche Anfragen im Deiestaften, und givar abne Bestieberbindlichten. Belprechungen townen nicht genährt werben.)

A. S. Den städtischen Beischützen ist der Handel mit Cost gwar nicht direkt verdoten, aber es liegt in der Katur der Sache, daß sie ihn nicht ausüben durfen. Diesbezügliche Ve-schwerden sind an den Magistrat zu richten. Wiesbaden, Das erste Bertragsberbältnis ist erledig und es treten nun die gesehlichen Bestimmungen, also 14tägige Kündigung, in Krast. Specktube. Camso dat einmal im Königl Theater in "Nigoletio" gesungen. Ein Amphilheaterplatz sofiete 5 M. B. B. Die Eichung muß durch das Sichams erfolgen.

Damen-Schneiderei Telephon 4813. Ed. Knittel, Langgasse 7, IL.

Meiner erstkl. Damen-Masschneiderei habe ich eine Abteilung für feinste Masskonfektion angegliedert, dieselbe wird in meinem Mass-Atelier von nur ersten Arbeitskräften gefertigt, unter Anwendung meiner modernen Masschnitte.

Selbstanfertigung ohne Zwischenhandel, daher billigste Preise.

Kostüme (kompl.) Mk. 50.— 60.— 70.— 80.— Röcke , 15.- 20.- 25.- 30.-

Mäntel in allen Preislagen.

Donnerstag frisch eintreffend: la kleine Schellfische la grosse Schellfische 29 la Kabeljau, mittelgross, zu haben in allen Verkaufsstellen von Kölner Konsum-Geschäfte.

Ente lange Straubjedern, ichwarz und weiß, g. Gelegenh., von 3 Mt. an Gneisenauftr. 13, Dochp. fints.

Das alte Schiff bes herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verzinnte u. emaill. Schiffe, je nach Große bon

B15863 herde!

Bertramftr. 25. Zel. 6541

in allen Ausführungen, jowie Dauerbrand Defen jeden Spitems liefert allerbilligit Georg Kessler, Borfftrafie 10. Zel. 2351. P. DÖTTEL'S Treibhausgurken, Tomaten, Tafel-und Wirtschaftsobst, Rhabarber-pflanzen, echten Viktoria- und amerikanischen Riesen-Rhabarber (beste Pflanzzeit im Herbst), Erdbeerpflanzen (Laxtons Noble), Aepfel- und Birnbuschbäume, Fliederbäume empfiehlt Gärtnerei Peter Göttel, Frankfurter Strasse.

E. Brunn, AdelheidArasse 45,

Auch Einzelverkauf Adelheidstrasse 45.

eine der altesten Weinhandlungen am Platze. :: :: :: Gegr. 1857. Tischwein, Rhein und Mosel, von 75 Pf. ab per Flasche ohne Glas. Laubenheimer 90, Oppenheimer 1.10, Hallgarier 1.40. 1911er Oestricher 1.50 und bessere Rheingauer. Rotwein: Königsbacher 85, Ingelheimer Mk. 1 .-- .

haben sich das Hausrecht in der Familie erworben.



= Original Pilsner ===

5 Liter-Syphon 3.50

Mündiner hakerbräu

5 Liter-Syphon 2.75

> Sämtliche Biere auch in Flaschen liefert in bekannt bester Qualität

Empfehle: Vortmunder Union-Bier

(Pilsner Art) 5 Liter-Syphon 2.75

Lulmbacher Keichel-Bräu

5 Liter-Syphon 2.75

trankjurier Bürger-Bräu

Telephon 2274.

Miesbadener Fellenkeller-Bier

Loreley-Ring 11.

Telephon 385.

Wiesbadener Frauen-Verein

Laben Rengaffe 13, empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, hanbgestridter Strümpfe, Rode, Badden u f. m.

Anfertigung

famtlicher Bafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertig. frellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittage v. 1-21/2 life geschloffen.



der Bringer Ihrer Brikets die oben abgebildete Mütze trägt, auf das Monogramm B 18539



ist besonders zu achten, übernehme

Verantwortung, daß Sie

gut bedient worden sind.

Ludw. Jung, Telephon 959. .. Bismarekring 32, Größtes Spezialgeschäft am Platze.

Oftoberfest! Die luftigen Gebirgler im Hotel Erbyring muffen Gie hören.

Kurhaus-Veranstaltungen am Donnerstag, 2. Oktober.

Beginn des 2. Internationalen Lawn-Tennis-Berufsspieler-Turnjers auf der "Blumenwiese". Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt vormittags 10 Uhr ab Kurhaus nach Rauental. Prühkouzert am Kochbrunnen. Städtischen Kurorchester. Leitung: Herr Erich Wembeuer.

1. Ouvertüre zu "Raymond" v. Thomas.
2. Casilda-Gavotte von A. Sullivan.
3. Perlen aus Lanners Walzern von Ed. Kremser.
4. Am Meer, Lied von Frz. Schubert.
5. Fürs Herz und Gemüt, Potpourri von C. Komzak.

C. Komzak,
6. Rasch wie der Blitz, Galopp von
C. Millöcker. Zeppelln-Gesellschafts-Fahrt.
 Abfahrt vom Kurhause in Autos 11½.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt Kurbaus 2½ Uhr nachm. nach Bad Soden.

21/2 Uhr ab Kurh.: Mall-coach-Ausfleg. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters

Nachmittags 4, Uhr. Leitung:

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg per "Tannhauser" von Rich. Wagner.

Ouvertüre zur Oper "Der Wider-spenstigen Zähmung" von H. Götz.
 Der Erlkönig, Ballade von Schubert.

3. Der Erlkönig, Ballade von Schubert.
4. Bacchanale aus der Oper "Samson und Dailla" von C. Saint-Safes.
5. O komm' mit mir in die Frühlingsnacht, Lied von Frank v. d. Stucken.
6. Große Balletmusik aus der Oper "Fanst" von Ch. Gouned.
7. Canzonetta von R. Hammer.
8. Phantasie aus der Oper "Der Prophet" von G. Meyorbeer.

Abends 3. Uhr.

Abends 8 Uhr. Leitung: Herr Konzertmeister Sadony.

Leitung: Herr Konzertmeister Sadony.

1. Ouvertüre zur Oper "Fra Diavolo"
von D. F. Auber.

2. Volksszenen aus der Oper "Der
Evangelimann" von W. Kienzl.

3. Militär-Walzer von E. Waldteufel.

4. Serenade von Jos. Haydn.

5. Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend
in Wien, Ouvertüre von v. Suppé.

6. Balletimusik aus der Oper "Robert
der Teufel" von G. Meyerbeer.

7. Ein Abend in Toledo von
M. Schmeling.

8. Norwegische Rhapsodie Nr. 3 von
J. Svendsen.

8 Uhr im kleinen Saale:

8 Uhr im kleinen Saale: gesungen von Elsa Laura Freifrau von Wolzogen.

Die Eingangstüren des Saales der Galerie werden nur in den Zwi-schenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten ohne Hitte erscheinen

Mittwodi, 1. Oftober 1913.

Weisse, glatte und gemusterte Seidenstoffe für Brautteiletten

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Glatte, farbige Seidenstoffe für elegante Blusen und Jacken - Kleider

Gemust. farbige Seidenstoffe für Strassen- und Gesellschafts-Kleider

Reinseidene, schwarze Stoffe für Blusen, Kleider und Mantel

Seiden-Voile u. Crêpe de chine für Blusen, Ueberkleider, Schals

Glatte, farbige Seidenstoffe für Ballund Gesellschafts - Kleider

Glatte, farbige Seidenstoffe für Strassenkleider und Mäntel

Gemusterte Seidenstoffe für einfache wie elegante Blusen

Reinseid, u. halbseid, farbige Futterstoffe, gemustert und glatt

Tille für Schleier, Einsätze und Besätze in grosser Auswahl

Halbklare u. dichte schwarze Seidenstoffe für Kleider u. Blusen

Rein- u. halbseidene schwarze Stoffe für Jupons, Futter und Besätze

Seidensamte und Velvets, schwarz und farbig, für Roben, Blusen, Kleiderbesatz und Hutbesatz

Spitzen- und Seidenbänder zur Garnierung, sowie Brokate für Decken, Kissen u. Dekorationen

eidenhaus Süss

Donnerstag, den 2. Oktober 1913, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Lieder zur Laute gesungen von Elsa Laura Freifrau von Wolzogen.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9—14. Reihe: 2 Mk. Galerie: 1 Mk. (Samtliche Platze numeriert.) Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen. P 325

Städtische Kurverwaltung.



Sonntag, 5. Oktober:

Familien-Austlug nach Laubenheim (Saalbau Hellburg).

Abfahrt 305 (III. Kl. 55 Pf.). Für gute Unterhaltung ist Sorge getragen. F336 Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Wiesbaden. Dienstag, den 7. Oktober 1913, 8% Uhr abends,

findet die Eröffnung des Ausbildungsganges

in der Ober-Realschule der Oranienstrasse statt.

Teilnahmefähig sind unbescholtene, männliche Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Auch solche Personen, die im Heer oder in der Marine nicht gedient haben, werden

Anmeldungen werden am Eröffnungsabend entgegen genommen.

Klett, Kapitanleutnant a. D., Stadtrat u. Vorsitzender.

Böning, Leutnant d. R. u. Kolonnenführer.

Dr. Staffel, Oberarzi d. R. u. Kolonnenarzt.



Unübertroffen sind meine Kaffee-Spezial-Mischungen,

taglich frisch gebrannt, gute kräftige Sorte Mk. 1.40. Hochfeine extraschwere Mk. 1.50, 1.60, 1.80

Santos - Kaffee Mk. 1.20 empfiehlt Adolf Haybach, Wellritzstrasse 24.

Tagouber: Chones Cofa; bes Rachto: Bequemes Bett! Ginfachfte Bermanblungbart! Eripart ein Zimmer! Gustav Mollath. 46 Friedrichftr. 46.

Gegründet 1888.

Telephon 4645.

Frequenz 1912/13: 416 Schüler.

Unterrichtsfächer: Klavier, Gesang, sämtliche Streich- u. Blas-Deklamation, dramatischer Unterricht.

Organisation: Anfanger-, Mittel- und Oberklessen. Vollstandige Ausbildung für Konzert und Oper. Ausbildung von Oberheitliche Vortrags-Abende, Konzert- und Opern-Aufführungen. Diplom-Examen.

Honorarfreie Nebenfächer: Allgemeine Musiklehre, Theorie, Ensemblespiel, Kammermusik, Orchester, Ensemble- und Chorgesang, Rhythmische Gymnastik.

Der Unterricht wird von 33 konservatorisch gebildeten dipl. Lehrern ertellt.

Seminarklasse für Klavier:

HONOTAL dritteljahrlich 25 Mark.

Ab 1. Oktober:

Meisterklasse für Klavierspiel. Otto Voss, Klaviervirtuose.

Prospekte durch das Sekretariat. Lift im Hause. Eintritt jederzeit.

Die Direktion:

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor. W. Fahr, Grossh. Professor.

lerisch=harmonische Shftem Stebbine-Rallmeher.

Rurje und Einzelftunben für Rinder und Erwachsene.

1. Atmung, Mustelanipann- und Schlaffmachabungen, Saltung, Gang. 2. Erlernung ber natürlichen Econheitogefebe ber Bewegung.

harmonische Durchbilbung bes Körpers. Die Uebungen und Uebunger folgen werben im Rhothmus ber Mufit ausgeführt.) Rab. Brofp. Eva Baum,

Bierftabter Bobe 14. Kartoffeln für den Winterbedarf!

Brandenburger, Saber, Ciertartoffel, Induftrie, Magnum bonum, Mandchen find in prima handbelejener Bare eingetroffen. B 20118

Karl Kirchner, Rheinganer Strafe 2. - Zelebhon 479.

bipl. Lehrerin bes Chftems Ctebbind-Rallmeper,



3wetichen! Zwetschen!

Bir laben Donnerstag u. Freitag borm. u. nachm. zwei Baggon practivolle blane, große, fuße Ginmachzweischen am Beftbahnhof, Lotheimer Gir., aus. 10 Pfd. 70 Pf., Bentner 6 Mf. 75 Pf.

Bestellungen bitte umgebend bei Otto Unkelbach, Schwalbacher Strafe 91, Telephon 2784

Karl Kirchner, Rheingauer Strafe 2, Telephon 479.

hwarze Blusen

warze

Besätze

elvets,

Roben, utbesatz

ier zur

te für

tionen

30.

ches

u. Blas-

Guitarre,

Istandige

dung von d Opern-

Theorie,

piel.

ederzeii.

essor.

lebungs-

länöden

B 20118

alloutin r., aus.

2734

Ľ,

1564

astik. n dipl. Nr. 458. Mittivoch, 3. Oftober 1913.

Zum Umzuge!



in allen Farben à 1 Kilo-Dose netto ein Kilo Mk. 1.60, bei 5 Kilo-Dosen Mk. 1.50, bei 15 und 25 Kilo-Dosen Mk. 1.40,

Marktstraße 6, am Markt,

neben dem Kgl. Polizei-Präsidium.

Telephon zur Fabrik Nr. 3350. - Telephon zur Verkaufsstelle Nr. 2500.

neben dem Kgl. Polizei-Präsidium.

Eine Filiale unterhalten wir nicht!

Innungstrantentaffe der Hotelier= u. Gaftwirte-Innung zu Wiesbaden

Muf unsere Antforderung vom 5. September I. J. zur Ginreichung bon Wahlvorschlägen zur Wahl der Vertreter der Arbeitgeber und ber Versicherten im Ausschuß der Innungöfrankentasse der Hotelier und Gastwirte-Innung ist innerhalb der festgesehten Frist dis zum 22. September I. Js. aus dem Etand der Arbeitgeber und der Versicherten für die Wahl der Ausschußmitglieder je ein Wahlvorschlag eingegangen, der sobiel wählbare Bewerder denennt, wie nach den Korschriften der Sakungen Vertreter zu wählen sind. Pach & 9 der Wahlvordnung gelten diese ohne weiteres als gewählt, so das eine besondere Bahl durch Stimmadgabe nicht mehr nötig ift.

nötig ift. Greenach find als gewählt anzusehen die Herren:

A. Arbeitgeber.

a) Andfchußmitglieber:

a) Ausschußmitglieber:

1. Schwarze, Hermann, Gotelier in Wiesbaben.

2. Dr. Lais, W. Gotelier in Wiesbaben.

3. Areichmer, Alfred, Hotelier in Wiesbaben.

4. Hees, Wilhelm August, Hotelier in Wiesbaben.

5. Kold, Richard, Hotelier in Wiesbaben.

6. Penber, Friedrich Karl, Reftaurateur in Wiesbaben.

7. Betterling, Franz, Carstier, in Biesbaben.

8. Geibel, August. Restaurateur in Wiesbaben.

9. Gilles, Karl, Restaurateur in Wiesbaben.

10. Klein, Christoph, Restaurateur in Wiesbaben.

b) Erfahmänner:

1. Dreste, Jean, Hotelier in Wiesbaben.

b) Erfahmänner:
Dreste, Jean, Hotelier in Wiesbaden.
Weber, Louis, Hotelier in Wiesbaden.
Schafer, Wilbelm, Dotelier in Wiesbaden.
Frei, James, Hotelier in Wiesbaden.
Frei, James, Hotelier in Wiesbaden.
Balther, Ludwig, Hotelier in Wiesbaden.
Freihelm, Dotelier in Wiesbaden.
Frininger, Heinrich, Restaurateur in Wiesbaden.
Theis, Brilipp, Nestaurateur in Wiesbaden.
Beilstein, Theodox, Restaurateur in Wiesbaden.
Beilstein, Theodox, Hestaurateur in Wiesbaden.
Bolff, Leondard, Hotelier in Wiesbaden.
Gederfel, Wilbelm, Dotelier in Wiesbaden.
Gederfel, Wildelm, Dotelier in Wiesbaden.
Dodn, Georg, Hotelier in Wiesbaden.
Dedel, Eddern, Hilbelm, Dotelier in Wiesbaden.
Dedel, Eddern, Hilbelm, Dotelier in Wiesbaden.
Dedel, Thurrh, Hestaurateur in Wiesbaden.
Doolmann, Deinrich, Restaurateur in Wiesbaden.
Denz, Johann, Restaurateur in Wiesbaden.
Denz, Johann, Restaurateur in Wiesbaden.
Denz, Johann, Restaurateur in Wiesbaden.
Denz, August, Keitaurateur in Wiesbaden.
Dartmann, August, Restaurateur in Wiesbaden.
Dartmann, August, Restaurateur in Wiesbaden.

B. Wersicherten

a) Aussichusmitglieber:

1. Ortlieb Baul, Küchenchef in Biesbaden.

2. Roefel, Kurt, Konditor in Wiesbaden.

3. Kahlendrach, Aler, Küchenchef in Wiesbaden.

4. Denfel, Karl, Geichaitsführer in Wiesbaden.

5. Nehner Max, Reit.-Kellner in Wiesbaden.

6. Reichert, Georg, Oberfellner in Wiesbaden.

7. Denger, Gruit, Border in Wiesbaden.

8. Goller, Ernit, Border in Wiesbaden.

9. Rölch, Jalob, Bertier in Wiesbaden.

10. Walded, Georg, Kellner in Wiesbaden.

11. Leidald, Georg, Kellner in Wiesbaden.

12. Mieglich, Friedrich, Oberfellner in Wiesbaden.

13. Schede, Wildelm, Kellner in Wiesbaden.

14. Erbard, Deinrich, Oderhelner in Wiesbaden.

15. Rauch, Konrad, Kuchenchef in Wiesbaden.

16. Boucher, Anton, Küchenchef in Wiesbaden.

17. Reichendach, Karl, Küchenchef in Wiesbaden.

18. Kiedt, Deinrich, Küchenchef in Wiesbaden.

19. Schaaf, Beier, Reil-Kellner in Wiesbaden.

20. Große, Arfhur, Reil-Kellner in Wiesbaden.

b) Erfahmänner:

1. Dietle Karl, Koch in Wiesbaden. a) Musiduhmitglieber:

19. Schoof, Beier, Reft.-Rellner in Biesbaben.
b) Erfahmänner:
1. Dietle Karl, Kod in Biesbaben.
2. Godjer, Anton, Obertellner in Biesbaben.
3. Kleinbeng, Andreos, Bortier in Biesbaben.
4. Areff, Boul, Obertellner in Biesbaben.
5. Baumann, Johann, Obetellner in Biesbaben.
6. Göbler, Otto, Egick, Ellner in Biesbaben.
7. Dod, Alfred, Knidender in Biesbaben.
7. Dod, Alfred, Knidender in Biesbaben.
8. Lubwig, Brans, Knidender in Biesbaben.
9. Guisfdebaud, Max, Obertellner in Biesbaben.
10. Diebl, Bilbelm, Bortier in Biesbaben.
11. Defelbath, Oslar, Obertellner in Biesbaben.
12. Trageler, Konrad, Rellner in Biesbaben.
13. Binter, Jafob, Knidender in Biesbaben.
14. Dann, Fris, Obertellner in Biesbaben.
15. Oofener, Jofef, Kod in Biesbaben.
16. Garften, Cennrid, Rellner in Biesbaben.
17. Gbrill, Abam, Bortier in Biesbaben.
18. Edmidt, Robert, Obertellner in Biesbaben.
19. Tunsen, Arfbur, Eilberpuber in Biesbaben.
19. Chmerid, Otto, Kindender in Biesbaben.
20. Cmmerid, Otto, Kindender in Biesbaben.
21. Sleitleiner, Georg, Oberlellner in Biesbaben.
22. Rollans, Huguif, Knidender in Biesbaben.
23. Bötiger, Banl, Oberfellner in Biesbaben.
24. Redp, Bilbelm, Roriier in Biesbaben.
25. Rollans, Huguif, Knidender in Biesbaben.
26. Scholeiner, Auh, Oberfellner in Biesbaben.
27. Schilder, Ranl, Cherfellner in Biesbaben.
28. Schilder, Ranl, Cherfellner in Biesbaben.
29. Denter Thobor, Knidender in Biesbaben.
20. Scholeiner, Lubwig, Rod in Biesbaben.
20. Scholeiner, Rubwig, Rod in Biesbaben.
21. Schreiber, Lubwig, Rod in Biesbaben.
22. Cies, Hobl, Gelfellner in Biesbaben.
23. Schlietner, Rubwig, Rod in Biesbaben.
24. Seber, Gribtina, Rellner in Biesbaben.
25. Schliefel, Franz, Kellner in Biesbaben.
26. Scheiber, Bubmuh, Bortier in Biesbaben.
27. Schreiber, Bubmuh, Bortier in Biesbaben.
28. Schreiber, Bubmuh, Bortier in Biesbaben.
29. Denter Biebun, Biebunder in Biesbaben.
20. Schreiber, Bubmuh, Bortier in Biesbaben.
21. Schreiber, Bribelm, Oberfellner in Biesbaben.
22. Sies, Hobl, Rellner in Biesbaben.
23. Bieter, Gritav, Eherbel

Der Magiftrat, Berfiderungsamt.

Bint, 20 Reroftrage 20.

Sanbfartoffeln, Induftrie und Moffapfel hauft C. Krohmann Boft au haben bet jum höchften Tagespreis.

Befanntmachung.
Donnerstag, den 2. Ottober 1913, nachm. 3 Uhr, verüleigere ich awangsworte im Saufe Reugasse 22, dier: 1 Schreibtisch, 4 Sosas, 1 Bücherichrant, 4 Büfetts, 2 Diwans, ein Teypich, 4 Sessel, 2 Tische, 1 Krebenz, 6 Stähle, 1 Bertisch, 1 Stehyult, ein Rauchtischen, 1 Uhr mit Rette n. Medailson, 1 Baar Chreinge, sechs Rayftischeauge, 3 Bilber, 6 Tischeden, 3 Baar Borbänge, Kanarienvogel mit Sogelbauer, 1 Bettbeke, 1 Betchgarnitut, destehend aus zwei Baichschussellen, 1 gr. Emaillesanne n. and, mehr, Bertietgerung teilweise derandischilch beitimmt. B 20129 Biedbaben, den 1. Ottober 1918. Socas, Gerichtsbollzieher, Rbeingauer Straße 6, 2.

Befanntmachung.

Befauntmachung.
Donnerstag, den 2. Oftober, nachmittags 2½ Uhr, versteigere ich im Kiandlofal Neugasie 22, zwangsweise: 2 Neidericht., 2 Kammoden, 1 Diwan, 1 Bertilo, 1 Sofa, ein Schreibsefretär, 1 Wäschelchrant, eine Klurtoilette, 1 Klavier, 1 Kahmaschie, 1 Eislard, 1 Eisfchrant, 1 Ladenfasse, 2 Gaszuglamben, eine Kolle granes Sedier, 3 Auskellaft., 3 Kollen Zeichendaber, 200 Kollen Tapeten, 1 Liechbückse mit Bouillonwürfel, 1 Schreibmaschine, verschied. Gerrenausinge, Anabenaus, Oerrenusinge, Anabenaus, Oerrenusinge, Anabenaus, Oerrenusinge, Anabenaus, Keberzieh, Jünglingsüberz, Anabenmäntel, Lüsteriaden, Loden-Mäntel, Regenmäntel u. v. mehr öffentlich meistlietend gegen Barzahlung.

Bed. Gerichtsvollaieher, Retelbedifraße 26, 3.

Ziehung bestimmt

Ziehung bestimmt 4. Oktober in Köln. Mölner Lotterie

pum Bau eines Lebrer-Erhalungsheims for der Mheinproafus. 7848 Gein, d. 2 Lotterien im Gelanswert von Worf

Lose à 2 4, IbLose 20 4 Porto und Lifte 30 & exfra

Amtenbrink

Köln a. Rh., Schildergasse 30. Garl Caffel, Rirchgaffe 54, Marfi-fir. 10, Langgaffe 89, Rub. Staffen, Bahnhofftrabe 4.

Billig! Billig! Kingfreie Tapeten
Falzbaupappe beste Isoliermittel geg.
feuchte Wände empfiehlt

dean Friedrich,

Bismarckring 87. Telephon 1478.

Biele Aerste u. Profesioren empf.
als berbotragend gutes, wirllich vertrauenswertes Mittel bei K26 (v

Deiserkeit, raubem Gals, Erfältung fründlich 1 bis 2 echte Altbuchborster Mineral Baktiken im Rollen a St. 50 u. 85 Vi.) In hartnädigen u. veralleten Fällen außerbem täglich Altbuchborster Warstyrubel Startsausse (Pt. 85 u. 95 Vf.), mit heißer Kilch gemischt, trinsen. Diese rein natürliche Kur wirft außerordentlich wohltuend, schleinslösend, beruhigend und gleichzeitig fräsigend und bringt meist augenblicklich Erleichterung. Echt bei Wilh. Machenbeimer, Bismardting I. F. Alexi, Richelsberg 9. F. O. Rüsser, Bismardting 35, D. Krah, Bellvihir. 25, R. Brosinsky, Bahubossischen 12, R. Petermann, Lirchgasse 20, Miehus u. Otto Liste, Orogerie. Engros: F. Birth, G. m. k. D., wie in sast allen anderen Armb

**************************** Herren-

Herbst - Saison 1913 ist eröffnet!

7.50, 8.50, 10.50, **5.75**, 6.50, 8.50, **1.85**, 2.50, 3.50, Damen-

schwarz und braun, in modernen Formen. Militär-Zug- und Schaftenstiefel zu billigsten Preisen. Kamelhaarschuhe in reichster Auswahl.

Gegr. 1869,

Marktstrasse 23. Ecke Wagemannstrasse. Telefon 3955.

^

Gustan Roth, Psychotherapeut.

Bertramstrasse 16.

Sprechst. 9—12 vormittags, ausser Sonntags.

Psydishes Haurheilverfahren. hypnose, Suggestion, Magnetismus.

Spezialbehandlung von Kopf- und Nervenschmerzen, Appetitund Schlaflosigkeit, periodischen und nervösen Störungen, Bleichsucht; Nervenleiden, nerv. Magen- und Blasenleiden, incontinentia urinae; Sprachgebrechen, Spasmen, Lähmungen; Hysterie, Epilepsie, Chorea, psychischen Ancmalien aller Art. Behandlung von Erziehungsfehlern, Energielosigkeit, Examenangst, Lampenfieber, Alkoholismus, Nikotinismus, fixen Ideen, Schwermut usw.

> Experimentalvorträge über Hypnose. Ausbildungs- und Unterrichtskurse.

Adressen Geheilter zwecks persönlicher Rücksprache zu Diensten.



wo Sie Ihren Bebarf an

Beilfräutern beden, benn nur frische u. gute Onali-täten, wie Ste solche burch flotten Absah im Knelpphaus, Mhelnstr. 71, ethalten, haben Erfolg.

- Brot.

Molferei - Süßrahm-

von 981. 1,30 per 25fd. an

empfiehlt

Gier. und Butter. Großbandlung P. Lehr.

Tel. 138 Ellenbogengasse 4

Morititrage 13.

1694

aschen-

in Gold, Silber und Stahl.

Armband-Uhren. Wecker.

Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

S. Bücking, Neugasse 21, 1. Stage. nahe der Marktstrasse.



GENT



Moritzstr. Moritzstr.

Donnerstag, den 2. Oktober, abends:

- Schlacht-Fest! =

Sämtliche Schlachtschüssel-Spezialitäten zu kleinen Preisen.

am Melibeng-Theater.

Morgen Bonnerstag, bom 2. Oftober ab, Ausschant bes jo beliebten Runchener

"Märzenbier" =

Großes Schlachtfeit. Connerstag morgen Bratwurft, Wellfleifch mit Rrant, Edweinepfeffer. Abende von 6 Ithr ab: Edione preiswerte Schlachtplatten.

Zum nenen Gambrung, Blitcherftraße 22.

Connerstag: Echlachtsest, wogu frol. einlabet Albert Pecoroni. Reftaurant zur Borje Mauritinöftrage 8.



Mekeliuppe wogu freundl, cinlabet Anton Racky.

Gafthaus zum Pofthorn Morgen Donnerstag:



Mețeljuppe. Bon 10 Uhr Bellfleisch mit Kraut, wogu freundlichst einlabet Peter Hartgen,

Mimer Sof, Dranicaftrage 02. Reftaur. Pfalzer Sof, Grabenftrage 5.



Meheljuppe mogn freundl, einlabet Philipp Pauly.

Donnerstag, 2. Oft. :

Brandenburger Kartoffeln ind in prima Qualitat emgetroffen. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Knapp, Scharnhorfffr. Gete

190 3tr. bide blane 3metiden gum

Straussfedern-Manufaktur

8 % Blanck % 8 Friedrichstrasse 39, I. Stock. 8

Export. Engros. Detail.

Pariser und Wiener Herbst-Neuheiten. &

Straussfedern u. Reiher. Hüte, Garcierstoffe etc. Boas in Marabout v. Strauss 2

Grösstes und reichhaltigstes Lager. Billigste Fabrikpreise.

Hute-, Federn-, Reiher-, Boa-2 Umarbeitungen in bekannt 2 sorgfältigster Ausführung. sorgfaltigster Ausführung.

00000000000000000

Tafelbirnen 14 Bi., feinfte große Butterbirnen 20, gute Fallbirnen 6 Bf. p. Bib, Reuborfer Str. 8, 2.

Petroleumheizöfen,

garantiert geruchlos brennend, billigo Preise. 1645 Karl Waldschmidt, Schwalb. Str. 7. - Tel. 2975.

Bieber ein Waggon prachtvolle Ware eingetroffen. Billig! Werner, Bobheimer Stt. 31. Knapp, Scharnhorfffr Gete 3mefichen! 3meficen!

Rorgen fommen auf bem Marft | C. Brodimann, Baarbandle.

Rheinstr. 34, Gartenh. I. Gediegene Arbeit. Billige Preise.

Damen-Friseur Dette, Michelsherg 6. Shampoonieren,

Frisieren, Manikure.

Erstklassige Bedienung.

Billigste Preise.



thatler, Wiesbaden Platterstr. 176. Telephon 2290. Am Nordfriedhof. Inh .: Nicolaus Grünthaler, ak. Bildhauer.

Urnensteine - Aschenurnen.

1543 Billigste Preise. - Aufstellung auf allen hies. Friedhöfen gratis,

Jur Mekruten!

Sandfoffer u. Rorbe, Burften, Bruft-beutel, Enopfgabel, Bungeng ioroic jonftige Refrutenbedarfoartitel poridriftemäßig gu habe

Emferftr. 2, frab. Caden Wittich. Gepflüdte

billig gu berfaufen Bierftabter Strafe 41, Gartenbaud.



ferifa eingetroffen allerfeinftes

bei 5 Bfb. à 18 Bf. Mallerbrot gr. Laib 35 Bf. Neince Kornbrot ,, ,, 42 Bf. Mene Linfen

Bfb. 25, 20 u. 18 Bf. Mager Borrftella Bib. 110 Bf. Seiter Sped 2fb. 100 2f. Grantf. Burfichen Baar 25 2f. Remes Cancertrant Bib. 6 Bf. Große Gurfen 3 Stud 10 Bf. Rene holl, Bollheringe 10 Stud 45 Bf.

Rene gr. Rollmöpfe 2 Stud 15 Bf. Ruff. Cardinen 1/4 Bfd. 10 Bf.

Induftrie= Speifetartoffeln Rumpf 18 \$1., Bentner 2.25 Mt.

Sechiche treffen jeben Tonnerotag frijd cin.

Schwante Nachf. 50 Schwalbacher Straße 59. 414 Telephon 414.



Biele 1000 ben, mod. Hite, Bert bis 30 Mt., jest 6, 4, 2 Mt. u. 95 Bf. Schulhute 25, jurudgesette Süte u. formen 10 Bt. Gelegenbeitskauf: Edite Bleurenten u. Amazonen kod., Reite Seidenplijch, Samt u. Seide, bis 70 Bros. billig. Alügel u. Reiber bon 25 Bf. an. Alle möglichen Dandarbeiten für wenig Pfennige.
Reumann Bitwe, Luifenftraße 44.

Schuh-Reparaturen Sinhiohlerei Wagemaunftr. 33 (frühere Mehgerg.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferes geliebten Sohnes fagen wir allen Beteiligten, ben Berren Beanten, Lehrern, Be-fannten und Rameraben, befonders herrn Pfarrer Lieber für feine troftreichen Borte unfern tiefgefühlten Dant.

Wilhelm Diet und Erau.

29ieobaben, 1. Oft. 1913. Gerichteftraße 2.



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten, liefert Leinenhaus

Georg Hofmann

Langgasse 37.



aller Systeme für Kohlen, Gas, Spiritus u. Petroleum. Garantie.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24, 1652

Unreiner

Bidel, Witesser, Biuten berschwinden sehr ichreil, wenn man abends den Schaum von Zuders Patent-Medizinal-Seite, a St. 50 Bf. (15%1g) u. 1.50 W. (35%1g, karstie Horm) eintrodnen läst. Schaum ert morgensahnaschen und mit Zudooh-Greme (a 50 u. 75 Bf.) nachtreichen. Großartige Birtung, von Lausenden bestätigt. Echt: Bistoria, Sof. und Schübenhof - Apothete, Dr. M. Mibersheim, F. D. Müller, Bulh. Machenheimter, Chr. Lanber, B. Allisiätter Bwe., A. Gras, Langa. Mb. Onstenlamp, Mauritinstit. J. Miegi-Drogerie, Drogerie Minor, Otto Lilie, G. Borbehl, Bruno Bade, d. Mook Racht, dans Krah, E. Moebus, Drogerie, Propinst u. in der Landredhans-Orogerie, Moright. 45, wie in sait allen anderen Apotheten und Drogerien.

Kegelflub,

beff., ber Mittiondnachm. 4-7 fegelt, nimmt noch einige Berren auf. in. 28. 79 poftlagernb Biesbaben,

Von der Reise zurück. 1667 Dr. Biermer.



Schone itarte Ferfel

zu bert. Lahnitraße 20. G erb. Winterfostim u. Regencape zu bert. Schenkendorijtraße 2. Da Zentralbeizung angelegt, sind in Wiesbaden in einer Billa einige sehr gut erhaltene

Rachelofen, fowie auch fleinere eif. Defen billig abzug: Raberes Sumboldiftraße 18, morg, bon 10—12, nachm. 4—6.

Holunder fauft in gr. Mengen Blücherfir, 24, Sof. Kanfe gegen sofortige Ralle vollfiandige Wohnunges u. Simmer-

Einrichtungen, Nachtäffe, einz. Möbels füde, Antiquitäten, Bianod, Kaffensichten, Kunfte u. Aufftellsachen etc. Gelegenheitstaufhand (hr. Keininger, Ede Mauritinde u. Cowald. Gtr. 47. Telephon 3959.

Telephon 3959.

Gin gebr, Kinder-Klappwagen
än fausen gei. Weltenbitrahe 15, 8 L.
20—25,000 Wt., 1. Sup., an verg.
Oif. u. W. 44 an den Tagbi. Berlag.
Tünckers u. Anstreich. Arbeit w. ang.
jos. billig Worthstrahe 24, dich. 1 St.
Tapezierer-Arbeiten besorgt
O. Böttcher, Drubenkrahe 8, W. 2.
Witarbeiter von angesehenem
gut eingesührtem Immobiliens und

gut eingesührtem Immobiliens nub hypothetengeschäft unter glinft. Beding, gesucht. Off. O. W. 28 haupth.

Mart 250.—
iofort zu leihen gesucht bon verheit. Beamten in gesich. Lebenssiellung, gegen Schulbschein ob. Maet. Kückachlung 1. Wai 1914. Offerien u. J. 986 an den Lagdt. Betlog.

Mädnen n. Fran f. d. Beisnähen u. Ausden. Kilden ihr. eig. Wähden n. Fran f. d. Beisnähen u. Busden. Gischen ihr. eig. Wähder erl. Bulowstraße 4. Hofmann.
Bertramstraße 6, 3 t., neu herger. bedogt mödt. Kim. vom 1. ad a. d. Bismardring 11, dei Erd, elegant mödt. Balfon-Jimmer, mit u. ohne Bension zu bermieten. B 19991
Elfviller Straße 8, 1 t., mödliertes Kimmer, 1—2 Beiten, zu berm.
Friedrichter 36, Boh. 3 r., ich. mbl. Jimmer für 25 Mt. zu dern.
Sellmundstraße 43, 1 t., einfach mbl.

Selfmundstraße 43, 1 L. cinfac mbl.
Bim. mit Koit, 12 Mt. pro Becke,
Oranienstraße 39 ich Mani. R. mit
Kochgei., in ruh, d. R. With K.
Schön möbl Zimmer,

fevarater Eingang, Schulberg 6, bei Schwerzel, zu vermieten.
Maler = Attelier

billig zu verm. Michelsberg 6, 3288 Sauberer williger Sausburfche gefucht Albrechtitrage 4, Laben.

Junger Mann fucht aushilfsweise Beidaftigung in Burcauarbeiten, Gefl. Offerten unt, M. 986 an ben Lagbi. Berlag.

Berloren Montag große blonbe Schilbpatfhaar-fpange. Gegen gute Belohnung ab-gugeben Gertenftrafie 20.

Gine Stofftaschaus bis zur Gisernen Dand verloren. Gegen Be-lohnung abzugeben Eden-Dotel.

Marianne.

Ein gesundes Mädchen

ist angekommen.

Carl A. Tanore, und Frau, Anna, geb. Schlüter.

Wiesbaden, den 30. September 1913.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines geliebten Mannes spreche ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank aus

> Anna Naujoks, geb. Brandt.

Dec Bere geld Mcl mad mu mill

Mr.cl

reid

Die.

fiell

gew

bem

miti

tur

191:

jahr

71,2 fette itan iche lage bem

lance meb 經128 idiai SHIII

die.

bere und maß nus

> Mus best (id) Jose Gug

twilli

nicht gebr Tan Blat erico rund nung ftells Siali cefdi

nibi Gicto 100. Ziche 108 108 malt